

Unter dem Protectorat
Sr. Kaiserlichen Hoheit des Grossfürsten
Wladimir Alexandrowitsch.

Gewerbe-Ausstellung

zu Riga 1883.

Geschichte und Organisation.

Arch. 54.119.



R I G A.

Gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei (Herderplatz Nr. 2).
1883.

Von der Censur erlaubt. — Riga, den 27. Mai 1883.



Vorwort.

Das Executivcomité für die Gewerbeausstellung zu Riga im Jahre 1883 hält sich für verpflichtet, in dem Handbuch, das den Besucher in die Ausstellung einführen und auf dem Ausstellungsplatz begleiten soll, nicht nur eine systematisch geordnete Aufzählung der Ausstellungs-Objecte, einen Katalog zu bieten, sondern zugleich Rechenschaft abzulegen, wie es die ihm gestellte Aufgabe aufgefasst und ausgeführt hat, wie die gesammte Arbeit organisirt worden und welche Grundsätze es sich zur Richtschnur genommen.

Neben dem Bestreben, der ersten allgemeinen baltischen Gewerbeausstellung den grösstmöglichen Nutzen durch die Herbeiführung einer klaren Uebersicht über das Gebotene zu sichern, musste das Executivcomité auch daran denken, dass unserer ersten Gewerbeausstellung hoffentlich in nicht allzuferner Zukunft eine zweite folgen werde, und es im Hinblick auf künftige Ausstellungen von nicht geringem Werth sein dürfte, den Entwicklungsgang und die gesammte vorbereitende Arbeit einer früheren Ausstellung vor Augen zu haben.

Diese Motive führten es herbei, dass das gesammte Material für den officiellen Ausstellungsführer ein recht

umfangreiches wurde, ein Umstand, welcher das Executiv-comité veranlasste, zur handlicheren Benutzung eine Theilung seiner ganzen Publication zu veranstalten.

Der gesammte Ausstellungsführer zerfällt in drei Theile, von denen der erste, allgemeine Theil, nach einem summarischen historischen Ueberblick über die gewerbliche Entwicklung in den baltischen Provinzen, namentlich Livland, die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte unserer Ausstellung, nebst allen organisatorischen Bestimmungen und den für das besuchende Publicum wichtigen Reglements darbietet.

Zur besonderen kunstgewerblichen Anregung sind einige Notizen über das altdeutsche Zimmer als Anhang beigegeben worden. Der zweite Theil umfasst den speciellen Ausstellungskatalog mit einer, die Gruppen- und Classeneintheilung, wie die Aufstellungsordnung motivirenden, Einleitung. Der dritte Theil endlich enthält einen colorirten Orientirungsplan für die grössten Ausstellungsgebäude, welcher das bequeme Auffinden der einzelnen Ausstellungsobjecte erleichtern soll.

Inhalt.

I. Geschichte.

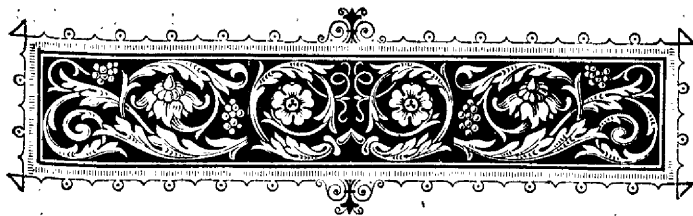
1. Uebersicht der geschichtlichen Entwicklung des Gewerbewesens in Livland..... 7
2. Geschichte der Gewerbeausstellung..... 28

II. Organisation.

1. Programm 49
2. Organisationsstatut 50
3. Protektorat. Ehrenpräsidium. Zusammensetzung des Exekutivcomité's und seiner Sectionen, der Localcomité's, des Ausstellungsraths..... 52
4. Garantiebedingungen 56
5. Bestimmungen für die Aussteller 57
6. Bestimmungen für die Preisertheilung 72
7. Eintrittsbedingungen 75
8. Platzordnung..... 78

Anhang.

1. Das altdeutsche Wohnzimmer auf der Gewerbeausstellung..... 80
2. Eisenbahnen. Post. Droschkentaxe..... 86



I. Geschichte.

I. Uebersicht der geschichtlichen Entwicklung des Gewerbewesens in Livland.

In gleichem Schritt mit der Entwicklung der livländischen Colonisation, namentlich mit dem Wachsthum der neugegründeten Städte, mit der Zunahme der Ordensschlösser und Herrensitze und der Gründung neuer Kirchen, hatte sich im alten Livland auch die Gewerbetätigkeit ausgebildet. Wie in allen anderen Beziehungen sich hier das Leben den Formen und dem Inhalt der entsprechenden Verhältnisse des Mutterlandes anschloss, so war es auch in der gewerblichen Entwicklung, und es kann nicht bezweifelt werden, dass der Gewerbetrieb Jahrhunderte hindurch hier auf der Höhe der Zeit gestanden hat. Die regen und stets wiederkehrenden Beziehungen zwischen der Colonie und dem Mutterlande, der staatliche Zusammenhang, ebenso wie die Hansaverbindungen und der lebhafte Handelsverkehr, ermöglichten die fortschreitende Ausbildung des Gewerbes in den entlegenen Ostmarken. Das thatsächliche Vor-

handensein dieser Entwicklung ist durch mannigfaltige Umstände erwiesen: es ist weniger die grosse Anzahl der aus jenen Zeiten noch vorhandenen Gewerbeerzeugnisse, als der Werth dessen, was sich bis auf unsere Tage erhalten hat, der von dem hohen Entwicklungsstande des damaligen heimischen Gewerbes Zeugniß ablegt. Ganz besonders tritt dieses bei allen Baudenkmalern aus den früheren Jahrhunderten hervor, die eine hohe Ausbildung darthun. *)

Einen weiteren untrüglichen Nachweis für den gesunden und entwickelten Bestand der damaligen Gewerbetätigkeit liefern all' die Zunftschragen, welche nicht nur auf die Bedeutung der einzelnen Gewerbe, sondern auch auf die Vielseitigkeit der gewerblichen Ausbildung hinweisen. **) Nur die Berufstüchtigkeit, und diese wieder nur nach dem Massstab der Anforderungen des Mutterlandes bemessen, konnte es herbeiführen, dass der Gewerbestand in seiner Gesamtheit zu der Machtstellung gelangte, die er sich Jahrhunderte hindurch mit guter Berechtigung gewahrt hat.

Dass mit den wechsellvollen Geschicken, welche unsere Heimathprovinzen unter polnischer und schwedischer Hoheit zu erleiden hatten, mit den Kriegsnothen und dem vielfachen wirtschaftlichen Elend jener Jahrhunderte, die Gewerbetätigkeit keine reiche Anregung zu hervorragenden Leistungen fand, ist gewiss erklärlich; dennoch muss es als ein Zeichen ihrer Tüchtigkeit angesehen werden, dass überall in den Städten die Zünfte und Aemter sich erhielten, oder wo sie zeitweilig eingingen, bald wieder zu neuer Wirksamkeit erstanden.

Wie in Deutschland die Zunftorganisation im Mittelalter ihren unendlich grossen Segen gebracht, so auch bei uns. Das Zunftrecht liess das „Unternehmen“ als

*) Vergl.: „Kunst und Gewerbe in Livland.“ Rigaer Almanach für das Jahr 1883.

**) Vergl. Constantin Mettig: „Zur Geschichte der Riga'schen Gewerbe im 13. und 14. Jahrhundert.“ Riga 1883.

A. Bulmerincq: „Baltische Schragen.“ Balt. Monatsschrift B. VI 1862.

solches nicht aufkommen und verhinderte die Entwicklung des Grossbetriebes, sicherte aber dem Handwerkerstande als Ganzem, Wohlstand, Ehre und politischen Einfluss, dem einzelnen Handwerker selbstständige wirtschaftliche Existenz. Alle die bekannten zunftmässigen Bestimmungen hemmten bei dem damaligen Stande der Verkehrsverhältnisse und der beschränkten Ausdehnung des Absatzgebiets, nicht nur nicht die technische Ausbildung, sondern förderten die Entwicklung der Gewerbetätigkeit und führten sie zu einer Höhe, wie sie nachher das Handwerk nicht mehr erreicht hat.

Weil die Entwicklung des Grossbetriebes nicht geduldet, die Gewerbetätigkeit weit mehr intensiv als extensiv gehandhabt wurde, wandte sich das Sinnen und Sorgen des einzelnen Handwerkers, wie seiner Genossen, der Vertiefung in der Ausbildung zu, wurde der Wetteifer auf die Treue auch im Geringen gerichtet, konnte künstlerische Gestaltung und Vollendung Platz greifen und zunehmen.

Dadurch, dass dem Genossen die Fürsorge seines Standes andauernd gewahrt blieb, dass Zucht und Ehre als unantastbare Grundsätze die Norm für das Verhalten des Gewerkers, wie im bürgerlichen und politischen Leben, so in der Ausübung seines technischen Berufs zu gelten hatten, errang das Handwerk jene glänzende Ehrenstellung, deren es sich so lange erfreut. *)

Wie im Westen Europas jedoch dieser Glanzperiode der Zünfte der Verfall folgte, so auch bei uns. Die Zunfteinrichtungen, welche eine zweckmässige Gewerbeordnung den Städten des Mittelalters bei den eigenthümlichen Wirtschaftszuständen jener Zeit boten, wurden im achtzehnten Jahrhundert in einem Geiste ausgenutzt, der dem des fünfzehnten Jahrhunderts, der Glanzperiode unseres Handwerks, völlig fremd war. Die alten Zünfte waren nicht mehr das Mittel, die gewerbliche Arbeit zu

*) Vergl. Prof. Gustav Schönberg: „Gewerbe“ in: „Handbuch der polit. Oekonomie“, in Verbindung mit mehreren deutschen Gelehrten von ihm selbst herausgegeben.

Tübingen 1882. Bd. I. XVIII pag. 845 ff.

einer sicheren Erwerbsquelle werden zu lassen, die Ehre des Handwerkstandes zu wahren, die gewerbliche Production zu heben, — die altbewährten Rechte der Zunft wurden vielmehr im Sinne privater Vorrechte zu Gunsten weniger Bevorzugter gehandhabt, der Charakter der Aemter: dem allgemeinen Wohl zu dienen, ging verloren, Ausbeutung des consumirenden Publicums und harte Bedrückung der nichtzünftigen Gewerbtreibenden trat an die Stelle.

Die Verschlechterung der wirthschaftlichen Existenzbedingungen, unter welchen bis zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts Stadt wie Land bei uns in Folge der Kriegsjahre zu leiden hatte, steigerte die Wirkungen dieser Missverhältnisse und liess einen kleinlichen Egoismus der Berechtigten in der Handhabung der Zunftordnung gross werden, welcher das Gedeihen gewerblicher Thätigkeit in den Städten unserer Heimath schwer zu untergraben drohte.*)

Aehnlich wie in Deutschland die allgemein gefühlte Verkümmerung des Handwerks dort das obrigkeitliche Einschreiten hervorrief**), so auch bei uns. Die Handwerkerordnungen der livländ. Gouvernementsregierung der Jahre 1817 und 1818***) erkannten, in Anlehnung an die von Katharina II im Jahre 1785 erlassene allgemeine Zunftordnung†), das Arbeitsrecht der Unzünftigen an, welches dahin geregelt wurde, dass den Unzünftigen das Recht des Gewerbebetriebes eingeräumt, dieses Recht jedoch durch das Verbot, Gehilfen halten zu dürfen, eingeschränkt wurde. Aus diesen Handwerkern entstanden

*) Vergl. Julius Eckardt: „Livland im achtzehnten Jahrhundert.“ Leipzig 1876. Pag. 144 und 178.

**) Schönberg: a. a. O. pag. 848.

***) Patent vom Jahre 1817.

Patent vom Jahre 1818.

†) Vergl. diese sehr interessante „Handwerks-Ordnung“ in der „Stadt-Ordnung“ von 1785, aus dem Russischen übersetzt von C. G. Arndt, namentlich daselbst Punkt 60. Auch: C. H. Nielsen: „Handbuch zur Kenntniss der Polizeygesetze“ etc. Theil I. Dorpat 1794, pag. 192.

allmählich sogenannte kleine Aemter mit beschränkten Gewerberechten.

Das Verhältniss zur westeuropäischen gewerblichen Entwicklung hatte sich unterdess allmählich wesentlich verschoben; nicht nur die Zeiten des allgemeinen Elends hatten hier den gleichmässigen Fortschritt gehemmt, sondern als einflussreiches Moment für das Zurückbleiben der heimischen Gewerbethätigkeit gegenüber dem Auslande, war die dort immer intensiver sich entwickelnde Grossindustrie und Fabrikthätigkeit hinzugetreten, welche in vielen Beziehungen eine bedeutungsvolle Umgestaltung der gesammten Production bedingen musste. Bei uns waren alle vorhandenen Kräfte und alles Capital durch andere wirthschaftliche Aufgaben und Sorgen vollauf in Anspruch genommen, der Industrie konnten sie sich nicht zuwenden und nur ganz vereinzelt wurden hier bis in die ersten Jahrzehnte dieses Jahrhunderts die ersten Fabriken gegründet.

Es trat dadurch eine wirthschaftliche Abhängigkeit von fremden Ländern ein, die auch auf das Klein-gewerbe und seine Entwicklung eine hemmende Wirkung ausüben musste. Zugleich trugen auch andere Momente dazu bei, den Gewerbebetrieb bei uns von jeder Anregung fern zu halten. Vornehmlich die durch den geringen Grad der Wohlhabenheit bedingten geringeren Ansprüche, die Bedürfnisslosigkeit der ersten Jahrzehnte unseres Jahrhunderts, welche sich auch mit bescheidenen Leistungen begnügte und die im Grossen und Ganzen herrschende kunstlose und stylose Geschmacklosigkeit der Zeitrichtung. In den Städten waren die Bewohner zufrieden mit den Gewerbeerzeugnissen, welche ihnen nach altgewohnter Weise von den Werkern geliefert wurden, auf dem Lande aber hatte noch bis in die Mitte dieses Jahrhunderts fast jeder Gutshof seine eigenen Handwerker für sämtliche Bedürfnisse und die gesammte bäuerliche Bevölkerung versorgte sich fast ausnahmslos mit den Producten eigener Handarbeit. Dass diese Zustände keine den Anforderungen der Zeit entsprechende gewerbliche Entwicklung befördern konnten, liegt auf

der Hand, man hatte sich eben an die wenig befriedigenden und wirthschaftlich ungünstigen Verhältnisse gewöhnt und nahm sie in genügsamer Selbstbeschränkung als selbstverständlich hin.

Der Gang, den unser einheimisches Gewerberecht in der Folgezeit nahm, ist in seinen Hauptphasen demjenigen, welchen die Gesetzgebung in Deutschland in jener Zeit einschlug, sehr ähnlich. Speciell in Preussen folgte auf die in der Stein-Hardenberg'schen Reformperiode eingeführte Gewerbefreiheit vom Jahre 1810, mit dem Jahre 1849 eine weitgehende Beschränkung der bis dahin giltigen Gewerbefreiheit. Die Statuten der alten Innungen wurden revidirt und zahlreiche neue errichtet. Für die übrigen deutschen Staaten bestand bis zum Jahre 1860 noch das System der Beschränktheit gewerblichen Betriebes, erst seit 1860 gelangte in den meisten Staaten das Princip der Gewerbefreiheit zu endgiltigem Durchbruch. Auf der Grundlage der Gewerbefreiheit regelte dann die Gewerbeordnung des norddeutschen Bundes vom 21. Juni 1869 das Gewerwesen in allen, diesem Bunde einverleibten, Staaten, ein Gesetz, welches nach Gründung des deutschen Reiches Reichsgesetz wurde.*)

Um zu der Uebersicht der Entwicklung unseres Gewerberechts zurückzukehren, wobei wir namentlich Riga im Auge behalten — weil uns die Quellen für die Geschichte der anderen baltischen Städte nicht zugänglich waren, im Ganzen auch die Entwicklung dort wie hier eine sehr ähnliche gewesen sein mag — so bildet das Jahr 1860 auch hier einen bedeutsamen Abschnitt für die Gestaltung unseres Gewerbewesens.

Bereits im Jahre 1856 erliess der Rigasche Rath, auf Grund der ihm durch das Provinzialrecht hierzu eingeräumten Befugniss**), Verordnungen, welche das Zunftwesen einiger allzubeschränkender Bestimmungen

*) Vergl. Schönberg: a. a. O. pag. 858 ff.

**) Bd. I. Art. 458 Pct. 33. „Das Inland.“ 1857 № 10. „Ueber die geschichtliche Entwicklung des Zunftwesens in den Ostseeprovinzen, namentlich in Riga“, von A. v. R.

zu entkleiden den Zweck haben sollten. Diese Änderungen schienen doch noch nicht im genügenden Maasse eine Reorganisation der Zünfte herbeigeführt zu haben und gaben den Anlass zu einer weitgehenden Reformirung der zunftmässigen Bestimmungen. Als Früchte der Bewegung, welche im Sinne zeitgemässer Umbildung der Zünfte ins Werk gesetzt wurde, sind die Rigaschen Schragen, welche nunmehr den Zünften zur Richtschnur gegeben wurden und zwar die Schragen für die Gewerks-Meister vom 7. März 1860, die Schragen für die Handwerks-Gesellen vom 5. Juni 1861 und die Schragen für die Handwerks-Lehrlinge vom 11. Mai 1860 anzuerkennen. Es würde uns zu weit führen, wollten wir die Einzelheiten der neuen Schragen hier näher anführen. Es genüge darauf hinzuweisen, dass die Erlangung des Meisterrechts wesentlich erleichtert, die das Arbeitsgebiet und die volle Ausnutzung der Arbeitskraft einengenden Bestimmungen, welche die bis dahin in Geltung befindlichen Schragen noch enthielten, gehoben wurden, die dem Gewerbtreibenden und dem Publicum gezogenen Schranken des Arbeitsmarkts damit fortfielen und dem Einfluss der guten zunftmässigen Einrichtungen freiere Bahn geschaffen wurde.

Eine gänzliche Umwandlung der rechtlichen Grundlagen des Gewerbebetriebes mussten jedoch die alten, aber reorganisirten Zünfte gar bald über sich ergehen lassen. In Consequenz der am 9. Februar 1865 Allerhöchst bestätigten Verordnungen über die Abgaben für die Berechtigung Handel und Gewerbe zu treiben, wurde nämlich die absolute Gewerbefreiheit für die Ostseeprovinzen als gewerberechtliches Grundgesetz im Jahre 1866 publicirt. Unter Belassung der bestehenden Zünfte wurde den nicht zu den Zünften verzeichneten Personen, ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses, des Berufes und Standes, der freie Betrieb jeder Art von Handwerk und einer jeden industriellen Anstalt gestattet, den zu den Zünften verzeichneten Personen freigestellt, den Zünften weiter anzugehören oder nicht.*)

* Patent der livl. Gouvernements-Regierung vom Jahre 1866 Nr. 72.

Waren auch die alten Zünfte nicht aufgehoben und besaßen sie auch weiterhin noch das Recht, zur St. Johannis-Gilde vereinigt, als politischer Stand in Gemeinsamkeit mit den beiden anderen Ständen, — dem Rath und der Gilde der Kaufleute — mit zu rathen und mit zu thaten in der Verwaltung der Stadt, in der sie wirksam — so war doch den Aemtern in Beziehung auf ihr recht eigentliches Wirkungsgebiet, in der Ausübung des Handwerks, durch das Regierungsdecret eine Macht in der grossen Menge der Unzünftigen gegenüber gestellt. Zwar blieb den Aemtern und den ihnen zugehörigen Zünftigen noch manches andere Vorrecht ausser dem politischen erhalten, Vorrechte jedoch, die nur formeller, nicht materieller Natur sind. So durfte und darf noch heute, wer nicht zünftig gelernt, sich nicht Meister nennen und keine Gesellen oder Lehrlinge halten, kein Handwerksmeister ist befugt, den Lehrling eines anderen zu sich nehmen, schlechte oder säumige Arbeit, schlechtes Gebahren der Gesellen und Lehrlinge wider den Meister, wird mit Busszahlung zum Besten der Gewerbecasse gesühnt. *) Allein der wesentlichste Unterschied, den das Gesetz vom Jahre 1866 im Vergleich zu dem, was vorher in Geltung gewesen, gebracht, bestand eben darin, dass Jeder berechtigt ist, einen Gewerbeschein zu lösen, welcher zu jedem Gewerbebetriebe, nur die gemeingefährlichen ausgenommen, berechtigt. Seine Gehilfen Gesellen und Lehrlinge zu nennen, hat der Unzünftige zwar nicht das Recht, er nennt sie aber officiell erwachsene und unmündige Arbeiter und ist dabei nicht weniger gut, als der Zünftige gestellt. Da überdies das Gewerbe- oder Amtsgericht die Gewerbestreitigkeiten aller Gewerbetreibenden, der zünftigen wie der unzünftigen, zu entscheiden hat**), so ist eben als einziges Recht von thatsächlicher Bedeutung den Zünftigen die politische Standschaft erhalten geblieben, ein Recht, welches nicht ohne Lasten erkaufte wird.

*) Strafgesetzbuch vom Jahre 1866 Art. 1360, 1362, 1364 bis 1367, 1373, 1378.

**) Patent № 72 vom Jahre 1866.

Es liegt auf der Hand, dass eine so tiefgehende Umgestaltung des bisher Bestandenen eine bedeutende Umwälzung herbeiführen musste. Auch nach dieser Seite hin hat das wirthschaftliche Leben unserer Provinzen mit Deutschland die gleichen schweren Erfahrungen gemacht. War doch das, was umgebildet worden, hier wie dort gleicher Art und was neu geschaffen, einander ähnlich. In Deutschland war die absolute Gewerbefreiheit die Frucht des Wirkens der in den sechsziger Jahren allmächtigen Manchesterpartei, welche bekanntlich von der absoluten wirthschaftlichen Freiheit alles Heil im ökonomischen Leben erwartet, bei uns die Frucht einer ausgeprägt liberalen Regierungspolitik. Die Nachtheile dieser Organisation des Gewerberechts haben sich dort wie hier geltend gemacht. So sehr die veränderten Wirthschaftszustände im Interesse der Volkswohlfaht eine freiheitlichere Gestaltung der gewerberechtlichen Grundlagen, als sie durch die, wenn auch reorganisirten Zünfte gegeben waren, erheischten, so wenig konnte auf der anderen Seite die absolute Gewerbefreiheit die Gewähr einer befriedigenden Rechtsordnung bieten. Um bei unseren häuslichen Missständen, die als Folgen der gesetzlich eingeführten Gewerbefreiheit alsbald bitter empfunden wurden, zu bleiben, so machte sich im communalen Leben die Ungleichheit übel geltend, dass die nicht zu den Aemtern gehörenden Gewerbetreibenden, zwar auch des Vorrechts der Theilnahme an der städtischen Selbstverwaltung beraubt, aber auch von allen im öffentlichen Interesse von den Handwerks-Aemtern getragenen Lasten frei, jede Beziehung zu den allgemeinen communalen Angelegenheiten verloren. Aus der ungleichen Vertheilung der communalen Verpflichtungen ergab sich naturgemäss als weiterer Uebelstand, dass die Glieder der Aemter durch das Mehr ihrer Auflagen und Leistungen, den freien Gewerbetreibenden gegenüber, in eine, wirthschaftlich genommen, ungünstigere Lage versetzt worden waren, was für die productive Arbeit störend sein musste. War dieses ein Missverhältniss speciell baltischen Ursprunges, so theilte der Handwerkerstand bei

uns im Uebrigen die nämlichen Beschwerden mit dem Deutschland's. Das Schwinden von Zucht und guter Sitte bei den von aller Controle befreiten und von allen bestehenden organischen Verbänden losgelösten Lehrlingen, das häufige Ignoriren vertragsmässiger Verbindlichkeiten, die Zunahme von Unsolidität und die Abnahme von Zuverlässigkeit in der technischen Ausführung bei der Herrschaft schrankenloser, hastiger Concurrenz und des auf materiellen Gewinn gerichteten Speculationsgeistes — das sind die allbekannten Uebelstände, die hier wie anderswo als Folgen der absoluten Gewerbefreiheit auf dem Handwerk schwer lasteten. Noch ein Moment bedarf, als für uns besonders in Frage kommend, der Hervorhebung. Die bis zu den sechziger Jahren in Deutschland bestehenden Schranken des Gewerbebetriebes wurden erst unhaltbar, nachdem die durch die Eisenbahn bewirkte Verkehrserleichterung, der Einschränkung der Zahl der Gewerbetreibenden mit Rücksicht auf den Ortsbedarf, jede Bedeutung genommen hatte. Die Rücksicht auf den Ortsbedarf und die hieran anknüpfende Gesetzgebung war wirkungslos, weil der Consument seinen Bedarf, Dank der Verkehrserleichterung, von auswärts beziehen konnte. Dieses Verhältniss war bei uns vor 20 Jahren anders und änderte sich nur langsam. Das Fehlen der Eisenbahnen machte den Bezug der Waaren aus der Ferne schwer möglich, der Ortsbedarf blieb immerdar noch maassgebend und hatte als bedeutender Factor auch noch weiterhin Geltung. Somit fiel bei uns ein, die Gewerbefreiheit im Westen forderndes, Moment für eine geraume Zeit fort und gewann erst allmählich Bedeutung.

Unterdessen hatten im westlichen Europa die technischen Wissenschaften und deren Anwendung auf die Praxis einen immer steigenden und fortlaufend einflussreicheren Aufschwung genommen und gleichzeitig mit der durch die Errungenschaften der neueren Naturwissenschaft und der Technik bewirkten vollständigen Umgestaltung und Neubelebung der industriellen und gewerblichen Arbeit, begann auch die Erkenntniss sich

Bahn zu brechen, dass das Gewerbe auf eine höhere Stufe der Entwicklung zu bringen sei und namentlich der Unterstützung durch die Kunst nicht enttrathen könne, dass Stylgerechtigkeit, harmonischer Geschmack und Formen- wie Farbensinn im Gewerbe eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen, die lange Jahrzehnte hindurch vollständig übersehen worden. Dieser technische und künstlerische Aufschwung im Gewerbebetrieb fand in unseren Provinzen noch keinen Eingang und bewirkte darum ein immer weiteres Zurückbleiben unserer gewerblichen Entwicklung, bis auch hier die Erkenntniss dieses Abstandes durchdrang.

Von grösster Bedeutung für das wirthschaftliche Leben unserer Provinzen war und ist die in jene Zeit fallende Begründung des baltischen Polytechnikums in Riga. Die Körperschaften und Stände unserer Provinzen, welche auf eigene Initiative und aus eigenen Mitteln diese Schöpfung ins Leben gerufen und ihre Pflege auf sich genommen, haben ebenso, wie die patriotischen Männer, welche die Anregung dazu gegeben, sich für immer ein ehrendes Denkmal gesetzt.

Mit der Gründung des Polytechnikums 1861, der Eröffnung der ersten Eisenbahn in unseren Provinzen (Riga-Dünaburg 1861), mit der Entwicklung der Bau-thätigkeit in Riga nach Abtragung der Festungswerke, der bedeutenden Zunahme des Handels und der in vielen Beziehungen bedeutungsvollen und segensreichen Wirksamkeit des Rigaschen Börsencomités, trat, in erster Linie allerdings nur in Riga, bald aber auch auf weitere Kreise und andere Städte übergehend — ein hochbedeutsamer Aufschwung in der industriellen und technischen Entwicklung bei uns ein, der in seinem extensiven Fortschritt und in der Ausbreitung über das ganze Land nur leider durch den Mangel der unentbehrlich gewordenen Eisenbahnverbindungen im Lande gehemmt wurde.

Während die technische Entwicklung in den Verkehrscentren unserer Provinzen bis auf den heutigen Tag einen fortschreitenden Aufschwung der Grossindustrie

hervorrief und deren wirthschaftlich segensreiche Ausbreitung über das ganze Land nur durch die Verkehrshindernisse gestört wurde, hatte das Handwerk die durch die unvermittelte Einführung der Gewerbefreiheit heraufbeschworene schwere, kritische Uebergangszeit zu durchleben gehabt, welche heute noch nicht überwunden ist.

Die noch in alter Weise fortbestehenden Zünfte genügten, wenn auch ihre Schragen einer Revision und Reform unterzogen worden waren, nicht mehr; eine Organisation des ganzen Gewerbestandes, eine Garantie für die gesunde und solide Ausbildung der Gewerbetätigkeit waren sie zu bieten nicht im Stande, weil sie nicht die nothwendige Anziehungskraft für alle ausser den Zünften stehenden Gewerbetreibenden boten. Bald machte sich ein unbehagliches Gefühl der Unsicherheit geltend, die gewerbliche Ausbildung und die gewerbliche Arbeit musste darunter leiden und nicht nur die Gewerker selbst, sondern das ganze Publicum empfand den Rückgang des Handwerks; zu dieser Unsicherheit kam noch hinzu, dass mit der steigenden Wohlhabenheit im ganzen Lande, mit der Belebung des künstlerischen Sinns und der Geschmacksbildung die Ansprüche an die Gewerbeerzeugnisse sich fortlaufend steigerten. Die erhöhten Bedürfnisse konnten im Lande nicht befriedigt werden, und zum Schaden der einheimischen Production wurde die auswärtige Concurrenz in immer grösserem Maass herangezogen. Während in Deutschland den ganz verwandten Missständen in nicht unwirksamer Weise durch die auf Gegenseitigkeit und Selbsthilfe beruhenden verschiedenartigen Genossenschaften, namentlich die Productiv-Associationen und die Rohmaterial-Consumvereine, entgegengearbeitet wurde, gestatteten hier die ungünstigen Verkehrsverhältnisse und die Beziehungslosigkeit der Gewerbetreibenden untereinander nicht die Anwendung solcher Maassnahmen. Nur die Rigasche „Möbel-Association“ bildet eine Ausnahme hiervon, welche in jener Zeit entstand und bis auf den heutigen Tag nützlich gewirkt hat. Das allgemeine Unbehagen weckte in allen Kreisen der Gesellschaft

das Bestreben, Besserung zu schaffen. Aus diesem Bestreben ging die Gründung aller unserer Gewerbe- oder Handwerksvereine hervor, die sowohl Vereinigungscentren für den ganzen Gewerbestand, als auch namentlich Bildungsanstalten werden sollten. Dorpat machte, Dank der Initiative des nachmaligen Landmarschalls und Landraths Nicolai von Oettingen, den Anfang und in kurzer Zeit folgten die anderen Städte. Wenngleich der erfolgreiche Nutzen der Gewerbevereine, ganz besonders in der Annäherung der verschiedenen Berufsklassen unter einander, in den Beziehungen, welche zwischen zünftigen und nicht zünftigen Handwerkern angebahnt wurden und in der Besprechung der gewerblichen Nothstände, nicht geleugnet werden kann, so ist von positiv schöpferischer Bedeutung bis vor kurzer Zeit doch nur der Rigasche Gewerbeverein gewesen. (Erst in neuester Zeit sind auch in Dorpat die bedeutungsvollsten Anfänge für eine weitergehende Wirksamkeit im gewerblichen Unterricht und in der Begründung eines Gewerbemuseums gemacht worden.) Auch im Rigaschen Gewerbeverein trat die bedeutungsvollste Seite seines segensreichen Schaffens erst nach mehrjähriger allgemeiner wirkender Thätigkeit ins Leben. Hier war es die Initiative eines Mannes, des Architekten M. von Holst, die in immer wiederkehrender Mahnung, und bald unterstützt von gleichgesinnten Männern, immer eindringlicher die Schul- und Fach-Bildung der dem Gewerbestande sich widmenden jungen Generation, als erste Forderung für eine künftige gedeihliche Entwicklung des heimischen Gewerbes und als wesentlichste Aufgabe der Gewerbevereine hinstellte. Seinem persönlichen Wirken im Rigaschen Gewerbeverein gelang es, die ersten Anfänge der jetzt segensbringenden Gewerbeschule ins Leben zu rufen. Von ihm wurde der spätere erste Leiter dieser Anstalt, der hochverdiente Oskar Poelchau, zu dieser Arbeit herangezogen und in dieselbe eingeführt, und unter Poelchau's Leitung wuchs die Schule des Rigaschen Gewerbevereins, trotz vieler Anfeindung und Opposition, die ihr jahrelang

gerade aus gewerblichen Kreisen entgegengebracht wurde, zu ihrer jetzigen Bedeutung auf. Sie ist zu einem unentbehrlichen und von Jedermann als nothwendig anerkannten Factor zur Hebung unseres heimischen Gewerbes geworden.

Aber nicht nur in dieser, für alle Zeiten wichtigen, Schöpfung — der Gewerbeschule, — trat der Rigasche Gewerbeverein praktisch an die Hebung des Gewerbes heran. Er betheilte sich an der vom Architekten Holst begründeten „Gewerbe-Zeitung“, welche später, mit dem Notizblatt des technischen Vereins verbunden, in die „Rigasche Industriezeitung“ aufging, er bot in seinen Discutirabenden dem hiesigen Gewerbestande eine reiche Anregung und Belehrung, er veranlasste die Delegation hiesiger Gewerker zur Wiener Ausstellung und förderte durch die Bearbeitung praktischer, den ganzen Gewerbestand berührender Fragen in weiten Kreisen das Verständniss für den Nothstand und die Erkenntniss, dass das hiesige Gewerbe einer gründlichen Aufraffung bedürfe, wenn es auf der Höhe der Zeit stehen wolle. — Ein von der Gewerbecommission des Rigaschen Gewerbevereins im Jahr 1874 ausgearbeitetes Memorial, welches die Schäden der gewerblichen Organisation schilderte und einzelne Vorschläge zur Besserung brachte, veranlasste eingehende und vielfach klärende Besprechungen in der Presse, die — wenn auch keinen anderen positiven Effect — doch den Erfolg hatten, dass die Schädlichkeit der absoluten, unvermittelt eingeführten Gewerbefreiheit und die Nothwendigkeit einer Aufbesserung unserer heimischen Gewerbeverhältnisse auf der Grundlage einer zeitgemässen Organisation der Gewerbtreibenden anerkannt wurde. Der Grundgedanke dabei war der, dass Bestimmungen und Einrichtungen zu treffen wären, welche in Ergänzung der bisherigen und auf die Aemter anwendbaren Schragen, bei voller Anerkennung der leitenden Principien der Gewerbefreiheit, ein Einfügen der ausserhalb der Aemter stehenden Gewerbtreibenden in eine allgemeine Organisation, sowie

eine Controle über dieselben, herbeizuführen geeignet wären.)*

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass der Rigasche Rath am 29. October 1876 „Ergänzungen zu den Handwerker-Schragen“ erliess, welche den Zweck hatten, die Schragen der Jahre 1860 und 1861, welche viele mit der Gewerbefreiheit nicht vereinbare Bestimmungen enthielten, auf Grund des neuen Gesetzes zu emendiren. —

Wenn uns auch die speciellen Verhältnisse Rigas auf gewerblichem Gebiet näher liegen und wir naturgemäss in erster Linie den Gang der Gewerbepflege hier, ins Auge zu fassen hatten, so dürfen wir doch nicht an dem, was sonst in Livland für diese Frage geschehen, ganz vorüber gehen. Wir haben bereits gesagt, dass es Dorpat war, welches den ersten Gewerbeverein (Handwerkerverein, gegründet 1860) in unseren Provinzen erstehen sah. In Dorpat hat seit 1845 „der livländische Verein zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbfleisses“ seinen Sitz und nimmt sich, neben der Landwirthschaft, des ländlichen Gewerbes in fördersamer Weise an.

Die „Baltische Wochenschrift für Landwirthschaft, Gewerbfleiss und Handel“, welche seit 1863 in Dorpat als das Organ der „Kaiserlichen livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät“ erscheint, hat, wenn sie auch grundsätzlich in erster Linie der Landwirthschaftspflege ihr Augenmerk zuzuwenden bestrebt ist, in den 20 Jahren ihres Bestehens vielfach gewerbliche Fragen angeregt, erörtert und zu ihrer Klärung und Förderung beigetragen. — Die in unseren Landen rühmlichst bekannte, seit fast einem Jahrhundert segensreich für die wirthschaftliche Entwicklung Livlands wirksame Kaiserl. livländische gemeinnützige und ökonomische Societät“

*) „Memorial“ der Gewerbecommission des Rigaschen Gewerbevereins, Riga 1874. Prof. Fr. Kleinwächter: „Zur Reform der Handwerksverfassung“, „Rig. Ztg.“ 1874 Nr. 266—268. „Zur Frage der Gewerbeordnung“, „Rig. Ztg.“ 1874, Nr. 278 ff. „Ztg. f. Stadt u. Land“ 1874 Nr. 278, 279, 292.

(gegründet 1795), welche seit ihrem Bestehen von Dorpat aus ihre Thätigkeit entfaltete, hat in mannigfacher Weise und auf die fruchtbringendste Art auch dem Gewerbe-stande unserer Heimath ihre Fürsorge zugewandt.

Um Einiges aus neuerer Zeit nur hervorzuheben, so ist das Zustandekommen der seit 1867 in Riga periodisch wiederkehrenden grösseren landwirthschaftlichen Ausstellungen hauptsächlich ein Verdienst der Livländischen ökonomischen Societät. Die landwirthschaftlichen Ausstellungen verfolgen naturgemäss zwar nicht den Zweck, dem Gewerbe an sich Förderung angedeihen zu lassen, nichtsdestoweniger kommen sie einem grossen Theil unseres einheimischen Gewerbes zu Gut, nämlich demjenigen, welcher in Beziehung zur Landwirthschaft steht. Weil zwischen Landwirthschaft und Gewerbe die Connexität eine vielfache ist, die Grenze zwischen den Erzeugnissen dieser beiden Productionszweige sich häufig schwer ziehen lässt, so ist es nicht anders als natürlich, dass das Gewerbe reiche Förderung auch durch solche Ausstellungen erfährt, welche ihres Hauptzwecks wegen als landwirthschaftliche bezeichnet werden. Die auf die Initiative der ökonomischen Societät, wie des livländischen Vereins für Landwirthschaft und Gewerbefleiss, seit geraumer Zeit in Dorpat alljährlich stattfindenden kleineren landwirthschaftlichen Ausstellungen, sind häufig zweckmässig mit lokalen Gewerbeausstellungen ausdrücklich verbunden gewesen.*)

Der ökonomischen Societät ist endlich das Verdienst zuzuschreiben, eine für das Gewerbewesen Livlands eminent wichtige Frage in Anregung gebracht zu haben, die an Bedeutung dadurch noch heute nichts eingebüsst hat, dass der Zeiten Ungunst bisher ihre Erledigung verhindert hat. Wir meinen die Gründung einer gewerblichen Centralstelle. Es wird allgemein

*) Die erste Ausstellung „für ländliches und städtisches Gewerbe“ fand 1860, die zweite 1868 statt, der folgten 1876 und 1881 ähnliche.

zugegeben werden müssen, dass mit der Schaffung dieses Organs zur Hebung unseres Gewerbewesens viel gewonnen wäre. Die Centralstelle sollte ihre Aufgabe darin sehen, eine nutzbringende Organisation der Gewerbepflege in sich zu vereinigen und von sich aus planmässig mit der so nothwendigen Hebung unseres Gewerbetriebes in Stadt und Land, nach dem Vorbilde der mustergültigen Württembergischen Centralstelle für Gewerbe und Handel,*) vorzugehen.**)

Im hohen Grade bedauerlich ist, dass als das einzige positive Resultat der Bemühungen in dieser Richtung, nur die Enquête über die gewerblichen Verhältnisse Livlands anzusehen ist, welche von der ökonomischen Societät als unerlässliche Vorarbeit für die Organisation und Gründung der gedachten Centralstelle in Angriff genommen und von dem Professor am baltischen Polytechnikum Dr. Martin Schoenfliess im Sommer des Jahres 1877 ausgeführt worden ist. Diese Enquête, welche durch die pecuniäre Unterstützung der livländischen Ritterschaft, der livländischen öconomischen Societät, des Rigaschen Rathes und des Rigaschen Börsen-Comités ermöglicht wurde, erstreckte sich auf das flache Land und die kleineren Städte Livlands und zog, um Vergleichsmomente zu gewinnen, auch Finnland in das Untersuchungsgebiet hinein. Die Resultate dieser Enquête, von Professor Schoenfliess in einem Bericht zusammengefasst,***) waren recht unerfreuliche. Der allerdings wenig eingehende Bericht gipfelt in dem Bekenntniss, „dass Handwerk und ländliche Hausindustrie sich trotz einzelner, rühmlicher Ausnahmen in einem sehr traurigen Zustande befinden.“ †)

*) „Denkschrift zur Gründung einer livländischen gewerblichen Centralstelle.“ Mittheilung Nr. 8 der Kaiserl. livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät.

**) Vergl. über diese: Professor E. Hoyer: „Bericht der Rigaschen Delegation über die Wiener Weltausstellung.“ Beilage: „Die Königliche Württembergische Centralstelle für Gewerbe und Handel.“ Riga, N. Kymmel 1874.

***) „Bericht über eine Reise zur Untersuchung der gewerblichen Verhältnisse Livlands.“ Riga, J. Deubner 1878.

†) a. a. O. pag. 24.

Das Ergebniss der von Professor Schoenfliess angestellten Untersuchung konnte nicht überraschen, weil allseitig die Ueberzeugung bei uns vorherrscht, dass namentlich in Folge der überaus ungünstigen Verkehrsverhältnisse die Gewerbethätigkeit auf dem flachen Lande und in den kleinen Städten auf einer niedrigen Stufe steht; dennoch ist bisher nur wenig zur Hebung des ländlichen Gewerbes und des Handwerks in den kleinen Städten geschehen. Wenn auch nicht direct in das Gebiet der Gewerhepflege hineingehend, sei doch hier eines Unternehmens gedacht, welches indirect nicht ohne Bedeutung für die Hebung des Gewerbes bei uns bleiben dürfte. Wir meinen die Gründung von Arbeitsschulen nach der Clauson-Kaas'schen Methode in den einzelnen Kirchspielen und städtischen Gemeinwesen, welche der in Dorpat seit 1878 thätige „Verein zur Förderung des Hausfleisses in Stadt und Land“ anstrebt.

Der Verein betont die Wichtigkeit des Hausfleiss-Unterrichts für den Zweck einer systematischen Kindererziehung. Die von der Arbeitsschule in der Tischlerei, Buchbinderei und anderen Handwerken unterwiesenen Kinder, sollen nicht alle zu Handwerkern erzogen oder vorgebildet werden, sondern man will eben vom pädagogischen Gesichtspunkt aus den Sinn für nützliche manuelle Geschicklichkeit entwickeln. Nichtsdestoweniger dürfte der Werth dieser Bestrebungen, welche sowohl in Livland, wie in Kurland Boden gewonnen haben*), für die Gewerbethätigkeit ein nicht zu unterschätzender sein. Auf diesem Wege werden eben Eigenschaften, bei unserer Landbevölkerung namentlich, herangebildet, welche der Bedürfnisslosigkeit entgegenarbeiten und zur Förderung des Sinns für behagliche Einrichtung der Wohnung, für zweckmässige und wohlerhaltene Wirthschafts- und Hausgeräthe beitragen, womit dem Auf-

*) Vergl. über die Zwecke und Erfolge des Hausfleiss-Vereins in Dorpat, dessen „Berichte“ I—V 1878—1882; auch: Dr. Wilh. Stieda: „Der Hausfleiss in Livland“, in: „der Arbeiterfreund“ 1882 Heft 6.

blühen der Gewerbe eine wesentliche Stütze gewonnen wird.

Der allgemein anerkannten Thatsache gegenüber, dass es mit unserem Gewerbe nicht sonderlich gut bestellt ist, kann nur lebhaft das fast gänzliche Mangeln ausreichender Untersuchungen über den Stand des Gewerbes und die Lage der Gewerker bedauert werden. Weder Livland noch eine der beiden Schwesterprovinzen hat bis in die allerneueste Zeit eine umfassendere Gewerbe-Enquête aufzuweisen. Bisher liegt nur eine exacte Untersuchung auf diesem Gebiet vor: die im Jahre 1878 von dem damaligen Professor der Statistik an der Universität Dorpat, Dr. Wilhelm Stieda, mit seinen Schülern ausgeführte Dorpater Gewerbebeziehung*). Für ganz Livland finden wir nur einzelne Angaben über die Zahl der Handwerker in den Städten und die der Fabriken und Betriebe in den Städten und auf dem flachen Lande, welche von der officiellen provinciellen Statistik in ihren Publicationen geboten werden.

Wenn gleich diese Ziffern nur in sehr geringem Grade auf Zuverlässigkeit Anspruch machen können, da dieselben zumeist auf Erhebungen der einzelnen Polizeibehörden beruhen oder den jährlichen Berichten dieser und der Stadtmagistrate entnommen sind, so glauben wir dennoch dieselben in Ermangelung eines Besseren hier folgen lassen zu sollen:**)

*) Wilhelm Stieda: „Die gewerbliche Thätigkeit in der Stadt Dorpat. Ergebnisse der Gewerbebeziehung vom 28. November 1878.“ Nr. 9 der Mittheilungen der Kaiserl. Livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät. Dorpat 1879.

**) Vergl. die Publicationen des Livländischen statistischen Comités: „Material zu einer allgemeinen Statistik Livlands und Oesels.“ 1. Jahrgang 1863, 2. Jahrgang 1864, 3. Jahrgang 1866, herausgegeben von Fr. von Jung-Stilling; 4. Jahrgang 1870, herausgegeben von R. Eckhardt.

Fr. v. Jung-Stilling: „Riga in den Jahren 1866—1870.“

Fr. v. Jung-Stilling und W. Anders: „Ergebnisse der balt. Volkszählung am 29. December 1881“. Theil I, I. Band. „Die Zählung in Riga und im rigaschen Patrimonialgebiet.“ 1. Lieferung. Riga 1883.

J a h r.	Handwerker in den Städten Livlands.		Fabriken und Betriebe in Livland.			
	In allen Städten.	Davon in Riga.	In den Städten.		Auf dem Lande.	In ganz Livland.
			In allen Städten.	Davon ¹⁾ in Riga.		
1857.....	7,468	4,947	81	67	1,580	1,661
1858.....	7,674	5,032	93	73	3,480	3,573
1859.....	—	—	—	—	—	—
1860.....	7,905	5,146	108	87	3,420	3,528
1861.....	8,149	5,379	110	88	3,389	3,498
1862.....	8,300	5,470	116	94	3,363	3,479
1863.....	7,652	5,106	108	98	513 ²⁾	621
1864.....	7,817	5,414	117	99	1,401	1,518
1865.....	8,069	5,739	113	107	1,570	1,703
1866.....	8,397	6,064	144	107	1,158	1,302
1867.....	—	9,602	—	—	—	—
1868.....	8,795	6,315	167	117	1,899	2,067
1869.....	7,560	4,940	170	114	1,829	1,998
1880.....	—	—	—	—	—	744
1881.....	—	17,185	—	—	—	—
1882.....	—	—	253	179	505	758 ³⁾

Vorstehenden Zahlen ist, wie gesagt, nur ein geringer Grad von Brauchbarkeit zuzugestehen. Besonders gilt dieses von der Anzahl der Fabriken und Betriebe in den kleineren Städten und auf dem flachen Lande. Die Zahl der Handwerker, welche für die Jahre 1857 bis 1866, 1868 und 1869 aufgeführt worden und welche die Anzahl der Meister, Gesellen und Lehrlinge umfasst, mag dem thatsächlichen Verhältniss mehr entsprechen; doch ist dieselbe, im Zusammenhang mit dem durch die Volkszählungen für die Jahre 1867 und 1881 gewonnenen

1) Die für die Städte aufgegebene Anzahl der Fabriken und Betriebe umfasst die Gross- und Kleinbetriebe, die Gewerbebetriebe im eigentlichen Sinn; die Handelsbetriebe sind ausgeschlossen.

2) Gegenüber der für 1862 und 1864—1869 angegebenen Anzahl der Betriebe auf dem Lande, fehlen hier die Mühlen, die Theer-, Kalk-, Kohlen-Brennereien und die Ziegeleien.

3) In den Angaben der Zahl der Fabriken und Betriebe auf dem flachen Lande für 1880 und 1882, sind die Mühlen nicht berücksichtigt worden. Die betr. Daten für die Jahre 1880 und 1882 verdanken wir der Freundlichkeit des derz. Secretairs des Livl. statist. Comité's Herrn W. Anders.

Resultat schwerlich verwendbar, weil ein verschiedener Erhebungsmodus und eine andere Gruppierung der Berufsclassen hier und da zu Grunde gelegen hat. Selbst die durch die Volkszählung im Jahre 1867 gewonnene Anzahl der Handwerker ist mit der für 1881 gefundenen aus gleicher Ursache nicht direct verwertbar. Im ersten Fall handelt es sich, abgesehen von anderen Gruppierungsdifferenzen, offenbar um concessionirte, officiell verzeichnete Handwerker, während die Volkszählung im Jahre 1881 Jeden als Handwerker verzeichnete, der sich als solchen in die Zählkarte eintrug.

Die mitgetheilten Daten verlieren um so mehr an Zutrauen, je mehr die Einzelheiten der Tabellen, welchen die angeführten Generalsummen für die Jahre 1857 bis 1869 entnommen sind, beachtet werden, alsdann drängt sich die Ueberzeugung von der Unsicherheit und Ungenauigkeit der von den Polizeibehörden vermittelten Angaben unbesiegbar dem Leser auf.

Wie lange wir noch auf eine, ganz Livland umfassende, Gewerbezahlung zu warten haben werden, dürfte eine Frage sein, die im Hinblick auf die vielen, einer Lösung harrenden Aufgaben unserer provinziellen Statistik zur Zeit kaum beantwortet werden kann. Hocherfreulich ist, dass wenigstens in Riga eine Gewerbezahlung demnächst in Ausführung gebracht werden soll.*)

Auf einem anderen Wege, als den der statistischen Erhebung, klare Einsicht in die oft gerügten Schäden unserer einheimischen gewerblichen Production zu gewinnen und zugleich dem Gewerbebestande eine fördernde Anregung zur Beseitigung des Mangelhaften zu bieten, diesen Weg aber in der Veranstaltung einer Gewerbeausstellung zu finden, war ein Gedanke, welcher vielfach, wenn auch vereinzelt, bei uns schon vor mehreren Jahren Vertretung gefunden hatte.

Von den baltischen Städten hatte bisher nur eine diesen Weg in grösserem Maassstabe eingeschlagen — Mitau. In Mitau war im Jahre 1875 eine „allgemeine

*) Vergl. Budget der Stadt Riga, 1882, Posten 155. Grundlage und Bemerkungen.

Ausstellung für Industrie, Gewerbe und landwirthschaftliche Producte“ veranstaltet worden, an der sich 404 Inländer und 99 Ausländer, im Ganzen 503 Exponenten theilgenommen hatten. Trotzdem auch Producte der Land- und Forstwirthschaft Aufnahme in Mitau fanden, blieb der Mitauer Ausstellung doch der Charakter einer Gewerbeausstellung gewahrt.

In grösserem Umfange in Riga unsere einheimischen Leistungen auf dem Gebiete des Kleingewerbes und der Grossindustrie vorzuführen, um einerseits Zeugniß von dem gesammten Können und Streben der Heimath auf diesem Gebiet abzulegen, sowie andererseits Gelegenheit zu bieten, die Lücken und Mängel in der eigenen Leistung zu erkennen und dadurch zur Ergänzung des Fehlenden anzuspornen, das war eine Idee, die sich alsbald bei denen Bahn brach, welche für das heimische Gewerbe ein warmes Interesse hegten. —

2. Geschichte der Gewerbeausstellung.

Der Gedanke, eine Gewerbeausstellung in Riga zu veranstalten, wurde unter dem Eindrucke der Erfolge, welche die Berliner Gewerbeausstellung im Jahre 1879 erzielt hatte, von Neuem wach gerufen und gepflegt.

Die „Baltische Wochenschrift“ brachte in der zweiten Hälfte des Jahres 1879 das Unternehmen einer „baltischen Gewerbeausstellung“ in Anregung, und wenn auch diese wichtige Frage in der Oeffentlichkeit noch nicht gleich die ihr zukommende Berücksichtigung fand, so hatte doch der einmal ausgesprochene Gedanke gerade dort Fuss gefasst, wo er einer zielbewussten und erfolgreichen Förderung sicher sein konnte.

Nachdem Professor Dr. A. v. Bulmerincq in der „Baltischen Wochenschrift“) den Anstoss zur Erörterung dieser Frage gegeben, nahm der Mann sie in die Hand, welcher, wie kaum ein anderer in den baltischen Ländern, dazu berufen war, die Dringlichkeit dieses Unter-

*) Balt. Wochenschrift vom 19. Juli 1879 Nr. 31.

nehmens darzulegen und damit das Interesse auch weiterstehender Kreise für dasselbe zu erwecken und rege zu erhalten — Oskar Poelchau.

Die von dem nun verewigten Director der Rigaer Gewerbeschule, Poelchau, in Anlehnung an den Bulmerincq'schen Vorschlag der weiteren öffentlichen Erörterung anempfohlenen Gesichtspunkte*) gingen dahin: Zur Hebung des baltischen Gewerbes, namentlich des Kleingewerbes, für welches im Vergleich zu den Bestrebungen und Erfolgen des Auslandes bisher bitter wenig geschehen, ist eine speciell baltische Gewerbeausstellung ins Leben zu rufen, welche, wenn auch mit vielleicht peinlicher, aber gewiss segensreicher Wahrheit ein Bild unserer gewerblichen Leistungsfähigkeit vorführen und in ernster Weise mahnen werde, das Augenmerk auf die dringend erforderliche Umgestaltung und Regelung unserer gewerblichen Ordnungen zu richten und alle Kraft daran zu setzen, dass auf dem Boden gesunder Institutionen eine neue Generation des Handwerks erwachse, der es beschieden sein möge, für die Erzeugnisse ihres Fleisses und ihrer Tüchtigkeit Absatzgebiete nicht nur im nächsten Kreise zu finden.

Hiermit war in die erste Linie als Zweck der Ausstellung die Belehrung gestellt, ein Grundsatz, welcher in dem endgiltigen Programm mit Nachdruck hervorgehoben worden ist.

Die an den Aufruf Poelchaus sich anknüpfenden Erörterungen in den Tagesblättern, betonten vor Allem die Dringlichkeit der projectirten Gewerbeausstellung, in ihr ein vielversprechendes Hilfsmittel zur Hebung des darniederliegenden einheimischen Gewerbes erblickend. In der Modalität der Ausführung dieses Unternehmens waren nicht alle Stimmen einig. Mehrfach wurde eine Vereinigung der Gewerbeausstellung mit der für das Jahr 1880 in Aussicht genommenen landwirthschaftlichen Ausstellung befürwortet, wobei auf die nahen Beziehungen zwischen ländlichem und städtischem Gewerbe, zwischen Landwirthschaft und Fabrikation hin-

*) Rigasche Ztg. vom 13. August 1879 Nr. 186.

gewiesen und der Gedankenaustausch zwischen beiden Zweigen der Production als „ein folgenreicher“ hervorgehoben wurde*). Andererseits glaubte man sich nur einen Erfolg in dieser Richtung versprechen zu können, wenn die Gewerbeausstellung zu Riga als eine Vorausstellung für die im Jahre 1881 zu veranstaltende Manufacturwaarenausstellung in Moskau ins Leben trete, „um die eigene Kraft der baltischen Gewerbetreibenden zu erproben,“ bevor letztere den Wettkampf auf der, ein reiches Absatzgebiet versprechenden, Moskauer Ausstellung eingingen.**). Mit vielem Recht wurde diesen Vorschlägen gegenüber die Sonderheit der zukünftigen Rigaer Gewerbeausstellung als unabwiesbare Forderung und Voraussetzung ihrer Gedeihlichkeit hingestellt und hierbei daran erinnert, dass, weil die Ziele der landwirthschaftlichen Ausstellung von der einer gewerblichen naturgemäss auseinander gehen, die Art der Ausführung auch unbedingt eine für beide nicht gleiche sein könne, schon allein deswegen, weil die landwirthschaftliche Ausstellung eine kurzbefristete, die gewerbliche dagegen eine langdauernde sein müsste.***) Andererseits wurde darauf hingewiesen, dass eine baltische Vorausstellung für die in Moskau stattfindende, recht eigentlich ihren Hauptzweck: zunächst ein möglichst vollständiges Bild der einheimischen Gewerbe zu geben, verlieren würde, da von der „Vorausstellung“ nothwendig alle diejenigen Gewerbetreibenden fern bleiben würden, welche nicht gesonnen wären in Moskau zu exponiren.†)

Im Gegensatz zu der mehrfach verlaublichen Ansicht zu der projectirten Gewerbeausstellung in Riga vornehmlich das Kleingewerbe, das Handwerk heran zu ziehen, wurde mit gutem Grunde hervorgehoben, dass die Ausstellung nur dann einen wirklichen Nutzen

gewähren könne, wenn sie ein möglichst vollständiges Bild der gesamten einheimischen gewerblichen Thätigkeit, sowohl des Handwerks, wie der Grossindustrie, darbiete, denn Handwerk und Grossindustrie seien auf einander angewiesen und fliessen heutzutage in einander; die Grenze, wo das Handwerk aufhöre und die Fabrikation beginne, sei eben nicht feststellbar.*)

Diejenige Institution, welche am geeignetsten die nunmehr von der Tagesordnung des einheimischen öffentlichen Lebens nicht mehr absetzbare Frage der Veranstaltung einer Gewerbeausstellung zu Riga, vorbereitend in die Hand zu nehmen berufen war, war unstreitig und unbestritten der Gewerbeverein zu Riga. So war es denn nicht anders als natürlich, dass dieser Verein alsbald die Gewerbeausstellung in den Kreis seiner Verhandlungen zog. Am 4. October 1879 wurde dieses Thema auf dem Discutirabend des Gewerbevereins einer eingehenden Erörterung unterworfen**) wobei dem verlaublichen Wunsche: eine speciell Rigasche Ausstellung anzustreben, um auf diesem begrenzten Gebiete systematisch ein abgerundetes Bild gewerblicher Verhältnisse zu gewinnen, mit Nachdruck entgegengesetzt wurde, dass Riga als der natürliche Vorort unserer Provinzen die baltischen Schwesterstädte, die ebenfalls der Anregung und Förderung in gewerblicher Beziehung bedürften, in sich und mit sich zu diesem Zwecke zu vereinigen habe und hieran als an einem Grundsatz der Organisation des ganzen Unternehmens festzuhalten sei.

Einer zweiten, ad hoc vom Präsidium des Gewerbevereins zusammenberufenen, Versammlung, welche aus Mitgliedern des Gewerbestandes und aus Männern, deren Interesse für gemeinnützige Unternehmungen bekannt, zusammengesetzt war, wurde zur Begutachtung die Frage vorgelegt, ob und wann eine Gewerbeausstellung zu Riga zu veranstalten sei.

*) A. v. Bulmerincq: Rig. Ztg. vom 14. August 1879 Nr. 187.

**) Deutsche „Pet. Ztg.“ vom 23. Aug. 1879 Nr. 186.

***) Eduard Hollander: Rig. Ztg. vom 17. Aug. 1879 Nr. 190.

†) O. Poelchau: Rig. Ztg. vom 23. Aug. 1879 Nr. 195.

*) Prof. Lovis: Rig. Ztg. vom 22. Aug. 1879 Nr. 194.

**) Vergl. das Protocoll des Discutirabends vom 4. October 1879 in der Rig. Ztg. vom 18. October 1879 Nr. 239, Beilage.

Die Verhandlungen dieser Versammlung waren die ersten officiellen Massnahmen, welche die Gewerbeausstellung zum Gegenstande hatten, sie ergaben als Resultat die allseitig anerkannte Nothwendigkeit der Veranstaltung einer Gewerbeausstellung, um die Industrie zu erneuter Strebsamkeit anzuspornen und dem Publicum neues Vertrauen zur Leistungsfähigkeit der heimischen Gewerthätigkeit einzufössen.*) Einstimmig wurde der Wunsch ausgesprochen, die gewerbliche Leistungsfähigkeit aller drei baltischen Provinzen vorgeführt zu sehen und als Zeitpunkt das Jahr 1881 bezeichnet, über welches hinaus das Unternehmen nicht versetzt werden könne, weil andernfalls zu befürchten sei, dass das zur Zeit bereits rege Interesse erlahmen werde, andererseits aber, falls die Theilnahme sich doch wach erhalte, die Erwartungen auf eine Ausstellung etwa im Jahre 1882 so hoch gespannt sein dürften, dass denselben nicht ganz und voll würde entsprochen werden können.

Das von dieser Versammlung abgegebene Gutachten wurde dem Gewerbeverein vorgelegt, welcher nunmehr beschloss, unverweilt um die obrigkeitliche Genehmigung einzukommen.

Die Veranstaltung der Gewerbeausstellung im Jahre 1881 musste in der Folgezeit aufgegeben werden, einmal weil die Regierung nicht Willens schien für dieses Jahr das Unternehmen aus Rücksicht auf die gleichzeitig in Moskau stattfindende Ausstellung zu genehmigen, alsdann weil in Riga selbst sich die Ueberzeugung Bahn gebrochen hatte, dass die Zeit mittlerweile zu weit vorgerrückt sei, um mit Musse die Vorbereitungen im Grossen und Kleinen treffen zu können. So beschloss der erweiterte Vorstand des Gewerbevereins am 2. April 1880, das Gesuch um die Gestattung einer Gewerbeausstellung pro 1881 zurückzuziehen, dagegen vom Neuem um die Erlaubniss, dieselbe im Jahre 1882 veranstalten zu dürfen, einzukommen.

*) Rig. Ztg. vom 20 October 1879 Nr. 245.

Nachdem die Genehmigung der hohen Staatsregierung eingetroffen war, liess sich der Gewerbeverein die Organisation des ganzen Unternehmens angelegen sein.

Es konnte nicht die Absicht des Gewerbevereins sein, sich selbst an die Spitze der geschäftlich-technischen Ausführung zu stellen; den Impuls zur Inangriffnahme dieses Unternehmens zu geben und alsdann, unter Vorbehalt der in den Rahmen seiner Thätigkeit eo ipso fallenden Förderung der Gewerbeausstellung, zurück zu treten, war der Gesichtspunkt, welcher für das weitere Verhalten des Gewerbevereins in dieser Frage allein massgebend sein konnte.

Der Verein hatte daher sich darauf beschränkt, nur seinen Präses in das zu bildende Executivcomité zu delegiren, dagegen aber beschlossen, das Stadtmay, den Börsencomité, die St. Johannisgilde, den technischen Verein und den Architektenverein um Entsendung je eines Gliedes behufs Constituirung des Executivcomités anzugehen (ausserordentliche Sitzung des Vorstandes am 15. October 1880). Unter dem Vorsitz des Präses des Gewerbevereins, Herrn Assessor Eduard Hollander, traten nun die Delegirten der genannten Institutionen am 24. November 1880 als Urcomité zusammen, um von sich aus durch Heranziehung geeignet erscheinender Personen das Executivcomité zu constituiren.

Dasselbe wurde folgendermassen zusammengesetzt: Zum Präses wurde gewählt: Herr Stadtrath C. v. Holst (Delegirter des Stadtmay), zu Vicepräses die Herren Assessor Eduard Hollander (Präses des Gewerbevereins) und Professor des baltischen Polytechnikums C. Lovis (Delegirter des technischen Vereins), zu Secretären die Herren Cand. oec. pol. Alex. Tobien und Redacteur V. J. Wittschewsky. Dem Executivcomité gehörten ferner an die Herren: Aeltester H. Stieda (Delegirter des Börsencomités), Aeltester H. D. Siecke (Delegirter der St. Johannisgilde), Architekt Staatsrath J. v. Hagen (Delegirter des Architektenvereins), Director der Rigaer Gewerbeschule O. Poelchau, Ingenieur George Armitstead, Professor des baltischen Polytechnikums E. Pfuhl,

Kaufmann H. A. Kröger, Kaufmann G. Kuntzendorff, Kaufmann O. Risch, Tischlermeister G. F. Bernhardt, Mechaniker Raasche, Schuhmachermeister G. A. Strauss. In der Folgezeit wurden noch die Herren Hofgerichts-Assessor H. Baron Bruiningk und Ingenieur K. Krzyzanowski (Mitau), Stadtgenieur A. Agthe und Consul L. v. Czudnochowski zu Gliedern des Executivcomités gewählt.

Als eine der ersten Aufgaben erkannte das Executivcomité die Feststellung eines Programms, welches in allgemeinen Grundzügen Zweck und Plan der Ausstellung enthalten sollte. Dieses Programm, welches alsbald nebst einem Aufruf an die Landesrepräsentationen unserer Provinzen, an die baltischen Stadtämter, Börsencomités, Gewerbevereine, Handwerkergilden und an alle mit dem Gewerbe unserer Provinzen in directer Beziehung stehenden Körperschaften übersandt und in allen Tagesblättern der drei Ostseeprovinzen, die russischen, estnischen und lettischen eingeschlossen, sowie in den hauptsächlichsten ausserbaltischen des Reiches, veröffentlicht wurde, stellte als Hauptziel der Ausstellung die Belehrung hin. Um diesen Zweck zu erreichen, wurde der Umfang des Unternehmens möglichst weit gefasst, nicht nur ein Gesamtbild baltischer Leistungen auf gewerblichem Gebiet in Aussicht genommen, sondern überhaupt alle gewerblichen Erzeugnisse des gesamten Inlandes für concurrenzfähig erklärt. Gleichzeitig räumte das Programm Fabrikaten des Auslandes die Möglichkeit der Theilnahme ein, jedoch, um die Producte des Inlandes vor den unter günstigeren Verhältnissen erzeugten Producten des Auslandes in der Concurrenz zu schützen, ohne das Recht der Preisbewerbung. Den ausländischen Fabrikaten wurde damit die Gelegenheit geboten, sich im Inlande einen Absatzmarkt zu schaffen, während man sich von ihnen Belebung und Anregung für das einheimische Gewerbe versprechen durfte. Um dem, in allen Vorverhandlungen, welche das Project der Ausstellung betrafen, zu Tage getretenen Wunsch: das einheimische Gewerbe möge mehr, als bisher geschehen, in

Beziehung zur Kunst treten, gerecht zu werden, wurde die Ausstellung kunstgewerblicher Arbeiten aus früherer Zeit ins Programm aufgenommen und endlich auch eine Vorführung von Schuleinrichtungen und Lehrmitteln projectirt, um Schulmänner und Gewerbetreibende mit der zeitgemässen Ausstattung der Schulen und den zum Unterricht erforderlichen Gegenständen bekannt zu machen.

Dem Publicum eine Uebersicht über das Gebiet zu geben, innerhalb dessen die Ausstellung den von ihr gewollten Zweck zu erreichen bestrebt sein werde, hatte das Programm eine Eintheilung aller Erzeugnisse, deren Vertretung auf der Ausstellung gewünscht und vorausgesetzt werden konnte, nach Gruppen veröffentlicht. Diese Eintheilung fasste die Ausstellungsgegenstände zu Gruppen zusammen, wie sie sich durch ihre Herstellung oder ihren Consumtionszweck am ungezwungensten vereinigen liessen, wobei eine gleichzeitige Ordnung der Objecte nach den Ursprungsorten in zweiter Linie, besonders für Producte des baltischen Gewerbes, als erstrebenswerth erklärt wurde, jedoch nur in so weit, als hierdurch die sachliche Gruppeneintheilung keine Unterbrechung erleiden würde. *)

Mit der Aufstellung dieses Programms glaubte das Executivcomité den richtigen Weg eingeschlagen zu haben, um das Unternehmen, dem dasselbe seine Kräfte zu widmen gedachte, zu einem nutzbringenden werden zu lassen und die Hoffnungen und Erwartungen, welche, wie wir oben dargelegt, allseitig von der ersten baltischen Gewerbeausstellung gehegt wurden, nach Kräften zu erfüllen.

Zugleich mit der Ausarbeitung des Programms hatte das Executivcomité die Organisation der Vorarbeiten für die Ausführung des Planes in Angriff genommen und alsbald ein Organisationsstatut festgestellt und veröffentlicht. Das Organisationsstatut, dessen wortgetreue Fassung weiter unten folgt (vergl. pag. 50), stellte dem Executivcomité den Ausstellungsath zur Seite, eine be-

*) Vergl. hierüber die Einleitung zum „Katalog“.

rathende Körperschaft, der besonders wichtige Angelegenheiten zur Begutachtung, resp. Beschlussfassung vorzulegen das Executivcomité befugt sein sollte. Wenngleich der Ausstellungsrath, dessen Zusammensetzung weiter unten mitgetheilt wird, bisher nur zwei Mal — am 12. Februar 1881 und am 8. April desselben Jahres — versammelt gewesen ist, so hat derselbe doch in principiellen, wichtigen Fragen dem Executivcomité rathenden Beistand und fördernde Hilfe zu Theil werden lassen, vor Allem aber dem ganzen Unternehmen Interesse und Sympathie in Kreisen erweckt, welche naturgemäss mehr oder weniger demselben fern standen. — Das Organisationsstatut, in der Absicht, die Arbeit des Executivcomités einer förderbaren Theilung zu unterziehen, schuf als Unterorgane des Comité's einen Ausschuss und fünf Sectionen. Während dem ersteren die Vorberathung aller dem Executivcomité competirenden Angelegenheiten überwiesen wurde, erhielt eine jede der Sectionen ein bestimmt abgegrenztes Gebiet zur vorbereitenden Thätigkeit. Von den fünf Sectionen wurden die drei ersten: die Finanzsection, die Bausection und die Section für Annahme und Aufstellung der Ausstellungsobjecte, sofort constituirt und in Thätigkeit gesetzt, während die 4. Section, die für Prämiirung, und die Section für die Restauration, Musik und Polizei erst später mit ihrer Wirksamkeit begannen.

Die erste Aufgabe, der sich das Executivcomité nunmehr zuzuwenden hatte, war die finanzielle Sicherstellung des geplanten Unternehmens. Wenn auch die Deckung der nicht unbedeutenden Ausgaben für die Ausstellung in erster Linie durch deren Einnahmen erhofft und erwartet werden konnte, so durfte doch nicht ohne eine vollständige Sicherstellung des Ersatzes aller Unkosten an die Ausführungsarbeiten gegangen werden. Die Finanzsection arbeitete daher einen Plan aus, nach welchem die einheimischen Körperschaften, Institutionen und Vereine, wie auch Privatpersonen gebeten werden sollten, Garantiebeträge zu zeichnen, um das Unternehmen pecuniär zu ermöglichen. Nach oberflächlich aufgestellten

Calculationen wurde eine Garantiesumme von 25,000 Rbl. als Minimalbetrag für genügend erachtet, um die Inangriffnahme der Ausstellung finanziell zu rechtfertigen. Die Beschaffung der Betriebsfonds wurde unabhängig von den Garantiezeichnungen durch bankmässige, verzinsliche Darlehen, gesichert durch die Einnahme der Ausstellung, wie durch die Verpfändung der Garantiezeichnungen in Aussicht genommen, damit eine den Garantien lästige Inanspruchnahme von Vorauszahlungen der Garantiequoten vermieden werde und die sich etwa als nothwendig erweisende Einzahlung von Garantiebeiträgen allein nach dem Schluss der Ausstellung und vollendeter Abrechnung gefordert werden könne.

Nachdem der Ausstellungsrath in seiner Sitzung vom 12. Februar 1881 diesen Plan der Garantiebeschaffung genehmigt hatte, erliess das Executivcomité an die Landesvertretungen aller drei Provinzen, an die Stadtverwaltungen, und die Börsencomités, ferner an die Gewerbevereine und an sonstige Institutionen, welche mit dem Gewerbe unserer Heimath in Beziehung stehen, wie endlich an Privatpersonen, bei denen ein Interesse an dem patriotischen Unternehmen vorausgesetzt werden durfte, die Aufforderungen, an den Garantiezeichnungen sich betheiligen zu wollen. Zugleich übernahmen auch die Glieder der Finanzsection persönlich die Einsammlung von Garantien in den Börsen- und industriellen Kreisen Rigas. Alle diese Aufforderungen hatten die günstigsten Resultate. In kurzer Zeit schon konnte das Executivcomité die Ueberzeugung gewinnen, dass die materielle Grundlage gesichert sei und der Ausstellung eine rege Theilnahme aus den verschiedensten Kreisen entgegengebracht werde. Im Laufe der Zeit gewann der Garantiefond die ansehnliche Höhe von mehr als 73,000 Rbl., zu welcher er vornehmlich durch die Liberalität unserer heimischen Körperschaften gelangt ist.

Inzwischen trat ein für die Organisation des gesamten Unternehmens bedeutsames Ereigniss ein. Die für das Jahr 1881 projectirte Ausstellung zu Moskau, wurde auf das Jahr 1882 verlegt. Es war daher nur

natürlich, dass das Executivcomité den Beschluss fasste, die Rigaer Gewerbeausstellung im Jahre 1883 stattfinden zu lassen, welchem Beschluss der Ausstellungsath vollkommen beipflichtete.

Nachdem die pecuniäre Basis geschaffen war, konnte das Executivcomité es wagen seinem Unternehmen, mit welchem ja ein ganz neuer Weg zur Hebung unserer wirthschaftlichen Entwicklung betreten wird, eine Anerkennung zu gewinnen, deren dasselbe in hohem Masse bedurfte. In Gemässheit des bezüglichen Beschlusses des Ausstellungsaths wurde Sr. Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Wladimir Alexandrowitsch durch Vermittelung Sr. Excellenz des Herrn Gouverneurs von Livland, die Bitte unterlegt, Se. Kaiserliche Hoheit wolle geruhen das Protectorat über die Gewerbeausstellung allergnädigst zu übernehmen. Se. Kaiserliche Hoheit hat huldvoll dieser Bitte Gewähr zu leisten geruht und damit der Ausstellung eine hohe Würdigung angedeihen lassen.

An seine Excellenz den Herrn Gouverneur von Livland hat das Executivcomité, in Uebereinstimmung mit dem bezüglichen Beschluss des Ausstellungsaths, das Ersuchen gerichtet das Ehrenpräsidium der Ausstellung übernehmen zu wollen, welchem Ersuchen von Sr. Excellenz dem damaligen Gouverneur, Kammerherrn winkl. Staatsrath Baron Uexküll, und nach erfolgtem Wechsel in der Oberleitung der Provinz, von Sr. Excellenz dem derzeitigen Herrn Gouverneur, Kammerherrn Geheimrath J. von Schewitsch, aufs Bereitwilligste entsprochen wurde.

Gleichzeitig mit dem Beginn der Thätigkeit für die Sammlung eines Garantiefonds, ergriff das Executivcomité Massnahmen, welche darauf abzielten der Ausstellung materielle Unterstützungen anderer Art zu gewinnen, Unterstützungen, welche geeignet wären, derselben eine recht weite Ausdehnung zu geben. In Verfolgung dieser Absicht wandte sich das Comité an die Directionen unserer Hauptverkehrsmittel, an die der Eisenbahnen und Dampfschiff-Gesellschaften mit dem Ersuchen, den zu exponirenden Gegenständen, welche

aus den baltischen Provinzen, dem Innern des Reichs oder über die Grenze herbeigeführt werden, möglichst Transport-Erleichterungen zu bewilligen. Mit gewohntem Entgegenkommen haben die Verwaltungen der baltischen Eisenbahnlinien, wie die Dampfschiffahrts-Gesellschaften, welche unsere Ostseehäfen verbinden, endlich auch die Directionen jener, welche das Ausland mit Riga in Beziehung setzen, Transport-Erleichterungen gewährt. Die freundliche Vermittelung der Riga-Dünaburger Eisenbahngesellschaft hat es überdies noch zu Wege gebracht, dass auch ein grosser Theil der Bahnen des Innern des Reichs ähnliche Zugeständnisse bewilligte. Endlich haben die Riga-Dünaburger, die Mitauer und die Libau-Romnyer Eisenbahn in der Beförderung von Personen nach Riga zur Hebung des Ausstellungsbesuchs, Erleichterungen geboten. Für die nach dieser Seite hin von den genannten Gesellschaften eingeräumten Verkehrserleichterungen, ist das Executivcomité zu grossem Dank verpflichtet.

Um auch ausländische Producte, besonders Arbeits- und Kraftmaschinen für das Kleingewerbe, welchen das Ausstellungsprogramm eine hervorragende Stellung in der Zahl der Erzeugnisse des Auslandes eingeräumt hatte, möglichst heranzuziehen, ist das Executivcomité bemüht gewesen, einen Zollerlass für alle ausländischen Erzeugnisse, welche hier nicht verkauft werden, beim Departement der Zollgefälle zu erwirken. Durch die Vermittelung Sr. Excellenz, des damaligen Herrn Gouverneurs von Livland, ist diese überaus dankenswerthe Verkehrserleichterung dem Comité zugestanden worden.

Dem Vorbilde deutscher Ausstellungen folgend, hatte endlich das Executivcomité den Plan gefasst, eine Verloosung von Ausstellungsgegenständen ins Werk zu setzen. Hierdurch sollte nicht nur dem Ganzen ein pecuniärer Vorthail gewonnen werden, sondern es lag in der Absicht, dadurch, dass zu dieser Verloosung nur Gegenstände aus der Zahl der ausgestellten Objecte gewählt wurden, den Ausstellern einen namhaften Nutzen

zu verschaffen, indem ihnen auf diesem Wege eine bequeme Möglichkeit des Absatzes ihrer Erzeugnisse geboten werden sollte. Leider wurde dieser Plan von der Staatsregierung nicht genehmigt.

Zugleich mit den Bemühungen um materielle Vergünstigungen dieser Art, hat sich das Executivcomité angelegen sein lassen, eine Agitation zur lebhaften Beschickung der Ausstellung in's Leben zu rufen. Vor Allem wandte sich das Comité an die Stadtmänner, Gewerkvereine und ähnliche Institutionen unserer Städte mit dem Ersuchen, die Gründung von Localcomités im Interesse der Sache zu fördern. Während in Riga die St. Johannis-Gilde die Anregung zur Beschickung der Ausstellung in die Hand nahm, wurden in den Städten: Mitau, Dorpat, Libau, Pernau, Goldingen, Wolmar und Lemsal Localcomités aus Gewerkern und Personen anderer Stände constituirt. Diesen Comités ist ein wesentliches Verdienst um die relativ lebhaftere Betheiligung unseres einheimischen Gewerbestandes an der Ausstellung zuzuschreiben und haben namentlich die Localcomités zu Mitau, Dorpat, Libau, Wolmar und Goldingen verhältnissmässig viele der in den betreffenden Städten ansässigen Gewerker, theils durch persönliche Anregung, theils selbst durch materielle Unterstützungen der Ausstellung zugeführt und so in dankenswerther Mithilfe dem Unternehmen erspriessliche Dienste geleistet. Dem Ausschuss der St. Johannis-Gilde zu Riga, welchem die Förderung der Ausstellung in den ihm zugänglichen Kreisen von der Gilde übertragen wurde, ist vor Allem das Zustandekommen der in der Bauhalle dem Publicum dargebotenen Zimmereinrichtungen zu danken, wodurch der Ausstellung nicht nur ein decorativ wirkungsvoller, sondern auch, was mehr hervorgehoben zu werden verdient, ein dem Lehrzweck in hohem Masse dienender Theil einverleibt worden ist.

Um eine Beschickung der Ausstellung vom flachen Lande anzuregen, hat das Executivcomité an auf dem Lande wohnhafte, autoritative und einflussreiche Persönlichkeiten, wie namentlich an die Herren Prediger,

das Ersuchen gerichtet, ein Interesse für die Ausstellung unter der Landbevölkerung zu erwecken. Eine möglichst reiche und vollständige Vertretung des Gewerbestandes zu Wege zu bringen, wurden aber vor Allem die Gewerker unserer Städte selbst und direct zur Betheiligung aufgefordert.

Während das Executivcomité in der geschilderten Weise nach Aussen hin sein Unternehmen vertrat und ihm nach Möglichkeit Sympathie und Interesse in und ausserhalb der baltischen Provinzen zu erregen suchte, arbeiteten die Unterorgane desselben, die Sectionen, auf den ihnen zugewiesenen Gebieten emsig fort. Die Finanzsection hatte ihre Aufgabe durch die Beschaffung von Garantiebeiträgen zunächst im Wesentlichen erfüllt, die Bausection und die Section für Annahme und Aufstellung der Ausstellungsobjecte hatten dagegen andauernd eine reiche Thätigkeit zu entfalten.

Der Bausection erwuchs in erster Linie die Pflicht, einen geeigneten Platz ausfindig zu machen. Der Kaiserliche Garten, die Esplanade und der Schützengarten wurden zunächst als in Frage kommend ins Auge gefasst. Der Ausstellungsath, welchem auch diese Frage vorgelegt wurde, erachtete den Kaiserlichen Garten seiner Entlegenheit wegen für ungeeignet, die Esplanade ihrer landschaftlichen Unschönheit für nicht wünschenswerth und entschied sich für den Schützengarten. Die mit dem Schützenverein wegen Ueberlassung seines Gartens gepflogenen Unterhandlungen führten jedoch leider zu keinem positiven Ergebniss. Die Bausection war demnach gezwungen, sich nach einem anderen Platz umzusehen und brachte dem Executivcomité den am Stadtcanal und der verlängerten Jacobsstrasse belegenen in Vorschlag. Das in dieser Hinsicht ausgearbeitete Project bot ebensoviel Anziehen des in landschaftlicher Beziehung, wie Bequemlichkeit in der Anlage überhaupt — die Lage am Canal machte zum grossen Theil die Herstellung von Zäunen unnöthig, die Hineinziehung der Turnhalle in den Kreis der Ausstellungsgebäude konnte ermöglicht werden —, dass das Comité

sich schnell für diesen Platz, auf dem sich heute die Ausstellungsgebäude erheben, entschied und dem Ausstellungsrathe die Wahl desselben empfehlen konnte. Der Ausstellungs Rath sprach sich einstimmig für dieses Project aus (Sitzung vom 8. April 1881) und die Stadtverwaltung gab den Platz bereitwilligst her. Nachdem somit die Platzfrage erledigt worden war, konnte die Bau- section an die Ausarbeitung eines Bauprogramms und nach Fertigstellung dieses, an die Ausschreibung einer Concurrenz zur Einreichung von Entwürfen für die Gebäude und sonstigen Anlagen der Ausstellung gehen. Im September 1881 wurde das Concurrenz- programm veröffentlicht und in demselben für das beste Bauproject ein Preis von 400 Rbl., für das zweitbeste ein Preis von 250 Rbl. ausgesetzt. In der den Con- currenten zur Einreichung ihrer Pläne gestellten Frist waren drei Projecte der Bau- section eingereicht worden, von denen das von dem bautechnischen Bureau von R. Häusermann in Riga eingereichte, von den Herren Architekt M. Scherwinsky und Ingenieur F. Seuber- lich entworfene Project den ersten Preis und das von dem bautechnischen Bureau von Boldt & Frings in Düsseldorf übersandte, den zweiten Preis erhielt. Nachdem einige zweckdienliche Aenderungen an dem erstgenannten Entwurfe vorgenommen worden waren, wurde derselbe zur Ausführung angenommen.

Soweit hatte die Bau- section ihre Arbeiten gefördert, als sie von einem Schlage getroffen wurde, welcher nicht nur von ihr allein auf das allerschmerzlichste empfunden wurde. Am 9. Mai 1882 wurde Oscar Poelchau durch den Tod dahingerafft. Die Bau- section wurde ihres Leiters, des Executivcomité eines seiner thätigsten und förderksamsten Glieder beraubt. Der Mann, welchem die Gewerbeausstellung so unendlich viel zu danken hat, er, der wie kein anderer diesem patriotischen Unternehmen das Wort geredet, seinen Nutzen, seine Nothwendigkeit begründet, von dieser Aeusserung baltischen Gemeinnsinns so viel für den Stand, welchen er mit Leib und Seele stets vertreten hat — den Gewerbestand — gehofft, ihm

war es nicht vergönnt, der Früchte seines Wirkens sich zu freuen, den gedeihlichen Erfolg der ersten baltischen Gewerbeausstellung zu erleben!

An Stelle Poelchau's wurde J. von Hagen Dele- girter des Executivcomités in der Bau- section und deren Präses.

Der alles Erwarten übersteigende Umfang der An- meldungen von Ausstellungsobjecten liess es in der Folgezeit als nothwendig erscheinen, die Baulichkeiten einer wesentlichen Vergrösserung zu unterziehen. So hat namentlich die Industriehalle sehr erweitert, die Errich- tung einer besonderen Bauhalle zur Aufnahme des Bau- und Hauseinrichtungs-Wesens und die einer zweiten Maschinenhalle ausgeführt, endlich, was ursprünglich nicht beabsichtigt war, die Realbürgerschule zur Unter- bringung der Abtheilung für Lehrmittel herangezogen werden müssen.

Die Ausführung aller dieser Baulichkeiten wurde auf dem Wege der Submission dem Bauunternehmer Herrn F. W. Hopfe vergeben. Mit der Bauleitung wurde der Herr Architekt August Reinberg vom Executivcomité betraut.

War die Arbeit der Bau- section schon eine schwierige, weil es sich um die Lösung eines Problems handelte, für welche ebensowenig nutzbringende Erfahrungen aus früherer Zeit, wie eine genaue Kenntniss der Grösse des Bedürfnisses, dem die Gebäude allendlich zu dienen hatten, vorlagen, so hatte die III. Section, die für Annahme und Ausstellung der Ausstellungsobjecte, jeder Uebersicht über den Umfang der Anforderungen, welche an sie gestellt werden würde, baar, eine noch weit schwierigere Aufgabe zu erfüllen. Galt es doch, das mit den systematischen Vorarbeiten zu einem so vielgestal- tigen Unternehmen, wie es eine Gewerbeausstellung fraglos ist, noch so gut wie gar nicht vertraute ein- heimische Publicum an die Anforderungen, welche in dieser Richtung nothwendig gestellt werden mussten, gewissermassen zu gewöhnen. So manchem der Aussteller mag der hierbei eingeschlagene Weg zu complicit, ja

das Anverlangen, welches an ihn hinsichtlich der ordnungsmässigen Anmeldung gestellt wurde, als unbegründet, schwerfällig und lästig erschienen sein. Trotzdem war das System, welches die III. Section zur Erledigung ihrer Aufgabe gewählt, durchaus ein richtiges. Die Ausarbeitung des Anmeldebogens und des Reglements für die Aussteller, welche von dieser Section alsbald in Angriff genommen und ausgeführt wurde, war zwar in vielen Stücken auf die Erfahrungen deutscher Ausstellungen gegründet, die localen Bedürfnisse bildeten jedoch in erster Linie das Massgebende bei Feststellung dessen, was als Norm und Richtschnur für die Aussteller zu gelten hat. Mit welchen Schwierigkeiten im Einzelnen die III. Section zu kämpfen gehabt hat, ist des Näheren in der Einleitung zum Katalog von ihr selbst erörtert worden und wollen wir hier nur darauf ausdrücklich verweisen.

Die Thätigkeit der IV. Section, der, welcher die Prämiirung obliegt, war naturgemäss bisher nur eine beschränkte. Die Ausarbeitung eines Reglements für die Preisertheilung wurde zu Beginn des Jahres 1882 fertig gestellt, damit die Aussteller von vornherein darüber unterrichtet seien, nach welchen Grundsätzen die Prämiirung vorgenommen werden wird. Ihre wahrlich nicht geringe, meist der Dankbarkeit entbehrende, Thätigkeit hat diese Section nach Eröffnung der Ausstellung zu entfalten.

Aehnlich konnte bisher auch die V. Section (für die Restauration, Musik und Polizei) nur ein wenig umfangreiches Thun entwickeln. Sie hatte vor Allem für die Restaurationen, für Musik und für die Organisation der Ordnungsmannschaft Sorge zu tragen, eine Aufgabe, deren Erfüllung ihr hoffentlich zur Zufriedenheit auch des grossen Publicums gelungen ist. In angestrebter Weise wird sie ihres Amtes nach Eröffnung der Ausstellung zu walten haben. Dass ihr die Ausübung dieser Pflicht eine nicht all zu schwere werde, hängt wesentlich von den Besuchern der Ausstellung und deren Anerkennung opferwilligen Wirkens ab.

In vorstehenden Zeilen haben wir darzulegen versucht, wie das Executivcomité den Gedanken, welcher ihm zur Ausführung übertragen worden, zu verwirklichen bestrebt gewesen ist. Ob der Weg, den das Comité gewählt und innegehalten, der richtige gewesen, wird die Zukunft lehren. So sehr der rein materielle, pecuniäre Erfolg erstrebt und gewollt worden, ebensowenig — dieses braucht wohl kaum hervorgehoben zu werden — wird dieser Gewinn für die Beurtheilung der Arbeit, welcher sich das Executivcomité nunmehr seit zwei und einhalb Jahren gewidmet, allein als massgebend hinzustellen sein. Der Erfolg liegt vielmehr auf anderem Gebiete, weit mehr auf dem ideellen. Wird die Rigaer Gewerbeausstellung in der That dazu beitragen, das einheimische Gewerbe zu heben, wird man von ihr sagen können, dass sie auch nur in Etwas als Markstein eines Besserwerdens auf dem Gebiete baltischer Gewerbtätigkeit zu gelten hat — dann ist sie ihrer Aufgabe gerecht geworden und das Executivcomité darf stolz sein, dem fruchtbaren Gedanken erfolgreiche Erfüllung gegeben zu haben.

Zunächst und vor Allem dankt aber das Executivcomité allen denjenigen Körperschaften, Vereinen und Privatpersonen, welche mit echt baltischem Gemeinsinne dieses Unternehmen haben entstehen, werden und gedeihen lassen. Ohne irgend welche namhafte Unterstützung von Aussen, ist die Gewerbeausstellung von Anfang an nur auf den Schultern der Bürger unserer Heimath erwachsen und darf, wie sie heute dasteht, als ein schönes Beispiel dessen gelten, was trotz ungünstiger Zeitverhältnisse friedliches Wirken bei uns zu schaffen vermag. —

Im Auftrage des Executivcomité's:

Alex. Toblen,
Secretär des Comité's.

Riga, den 22. Mai 1883.

Tabellarische Uebersicht der Betheiligung der Aussteller, nach den Productionsorten geordnet.

Gruppe.	Livland.										Kurland.				Estland.				Das Innere Russland.				Ausl.	Summa.
	Riga.	Dorpat.	Pernau.	Polln.	Wolmar.	Wenden.	Lemsal.	Das fl. Land.	Mitau.	Libau.	Goldingen.	Windau.	Tuckum.	Das fl. Land.	Reval.	Weissenstein.	Das fl. Land.	Petersburg.	Moskau.	D. ob. Russl.	Polen.	Deutschland	D. ob. Ausl.	
I. Maschinenbauwesen	21	2	—	—	4	1	—	1	6	4	—	—	—	1	5	—	—	8	8	1	3	336	7	108
II. Div. Apparate und Instrumente	8	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	1	—	—	4	1	2	1	—	1	20
III. Metallindustrie	31	1	2	—	3	3	—	—	6	8	1	—	—	1	1	—	—	6	5	6	4	1	—	84
IV. Textilindustrie	15	—	—	—	1	1	—	5	3	1	—	—	—	3	1	—	1	2	11	8	10	—	—	62
V. Bettzeug, Bekleidung etc.	29	1	—	—	5	3	—	1	4	8	1	—	2	1	1	—	—	2	9	4	3	—	—	79
VI. Papierindustrie	10	—	—	—	1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	—	—	—	22
VII. Polygraphische Gewerbe	6	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	2	—	—	1	1	2	—	—	—	16
VIII. Steingut- etc. Waaren	3	1	—	—	1	—	—	—	2	2	—	1	—	3	—	—	—	2	1	2	1	—	—	14
IX. Gummi-, Kurz- etc. Waaren	8	—	—	—	2	—	—	2	3	2	—	—	—	1	—	—	—	2	7	2	1	—	—	38
X. Holzindustrie u. Segelmacherarb.	17	1	—	—	1	3	—	2	5	2	3	—	—	1	4	—	—	4	9	12	1	—	—	62
XI. Lederindustrie	17	1	—	—	2	—	—	2	1	2	—	—	—	1	3	—	—	5	6	3	1	—	—	45
XII. Nahrungsmittel	14	2	—	—	1	2	—	1	6	5	4	—	—	5	—	—	—	4	2	5	3	2	—	119
XIII. Chemische Industrie	76	1	—	—	1	2	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	1	4	2	1	10	—	40
XIV. Bau- u. Hauseinrichtungswesen	17	2	—	—	2	1	—	4	1	1	—	—	—	1	1	—	—	7	3	1	—	—	—	44
XV. Belenchtung	17	—	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	4	2	—	—	—	23
XVI. Kunstgewerbe	6	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	7	3	1	—	—	—	32
XVII. Musikalische Instrumente	21	5	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	4	2	—	—	—	—
XVIII. Unterrichtswesen	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
XIX. Gartenbau	328	22	52	119	2	122	47	44	15	9	225	17	1	4	48	64	56	31	63	14	854	—	—	—

Zahl der Aussteller:

aus Riga	329
aus den anderen Städten Livlands	70
vom flachen Lande Livlands	22
zusammen aus Livland	421
aus Mitau	47
aus den anderen Städten Kurlands	64
vom flachen Lande Kurlands	25
zusammen aus Kurland	136
aus Reval	17
aus den anderen Städten Estlands	1
vom flachen Lande Estlands	4
zusammen aus Estland	22
aus Petersburg	48
„ Moskau	64
„ Polen	31
„ dem übrigen Russland	56
zusammen aus dem Innern Russlands	199
aus Deutschland	63
„ dem übrigen Auslande	14
zusammen aus dem Auslande	77
Summa	854

Aus der vorstehenden kurzen ziffermässigen Uebersicht der Betheiligung der Aussteller je nach dem Ursprungsort ihrer Erzeugnisse geordnet, wird unter Anderem lehrreich dargethan, eine wie grosse Würdigung dem, was in Riga ersonnen und unternommen worden, die nichtbaltischen Theile des Reichs beigemessen haben, eine Würdigung, auf welche in gewissem Sinne nicht geringes Gewicht zu legen ist.

Unter der Uorasssetzung, dass diese Tabelle, welche den status vom 22. Mai d. J., wie der giebt,

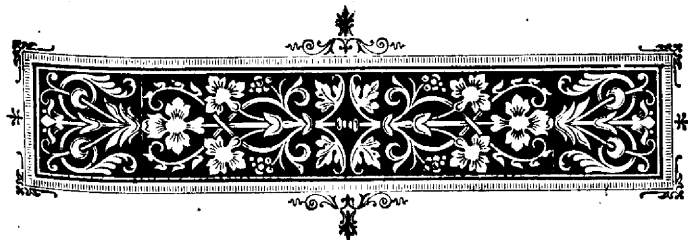
durch später erfolgte Abmeldungen keine, oder keine wesentliche Abänderung erfahren hat, sind demnach vertreten:

die drei Ostseeprovinzen durch 578 Ausst. oder 67,7 Proc. aller Ausst.						
das Innere Russland's	"	199	"	"	23,3	" " "
das Ausland	"	77	"	"	9,9	" " "

854

100,0

Von den 578 Ausstellern der baltischen Provinzen gehören 527 oder 91,2 Procent den baltischen Städten und nur 51 oder 8,8 Procent dem Lande an. Die 329 aus Riga stammenden Aussteller repräsentiren 56,8 Procent aller baltischen und 38,4 Procent aller Aussteller überhaupt. —



II. Organisation.

Programm.

Die Gewerbeausstellung verfolgt die Aufgabe: ein Gesamtbild der einheimischen Leistungen auf dem Gebiet des Kleingewerbes und der Grossindustrie vorzuführen, um einerseits Zeugniß von dem gesammten Können und Streben der Ostseeprovinzen Russlands auf jenem Gebiet abzulegen, sowie andererseits Gelegenheit zu bieten, die Lücken und Mängel der eigenen gewerblichen Production zu erkennen und dadurch zur Ergänzung des Fehlenden anzuapornen. Die Ausstellung stellt desshalb als ihr Hauptziel: die Belehrung hin.

Um dieser ihrer Aufgabe gerecht werden zu können, will die Gewerbeausstellung zu Riga jedoch nicht die einheimischen gewerblichen Erzeugnisse allein in sich vereinen, sondern verfolgt das Ziel, besonders auch gewerbliche Producte aus dem ganzen russischen Reich heranzuziehen, wie endlich ausländische Fabrikate, soweit sie zur Belehrung und Unterstützung des heimischen Gewerbebetriebes dienen können, aufzunehmen.

Zur Ausstellung werden angenommen:

1. alle gewerblichen Erzeugnisse des Inlandes;
2. ausländische Fabrikate soweit sie zur Belehrung und Unterstützung des einheimischen Gewerbebetriebes dienen können;
3. Schuleinrichtungen und Lehrmittel;
4. Kunstgewerbliche Arbeiten aus früheren Zeiten.

Die Ausstellungsgegenstände werden in Gruppen vertheilt und systematisch geordnet. Die Vereinigung gleichartiger Producte zu Collectivausstellungen und die Zusammenstellung verschiedenartiger Objecte, welche ein einheitliches Ganze bilden und einem Zweck dienen sollen, wird thunlichst angestrebt werden.

Das Organisationsstatut.

§ 1. Die oberste Leitung der Ausstellung, sowie die Beschlussfassung über alle mit der Ausstellung in Verbindung stehenden wichtigeren Angelegenheiten liegt dem Executivcomité ob.

§ 2. Das Executivcomité besteht aus einem durch Cooptationswahlen erweiterten Urcomité und kann sich nach seinem Ermessen durch weitere Cooptationen ergänzen, wenn sich $\frac{2}{3}$ der anwesenden Glieder dafür aussprechen.

§ 3. Zur Durchführung der ihm im § 1 dieses Organisationsstatuts gestellten Aufgabe stehen dem Executivcomité nachstehende Körperschaften und Comités zur Seite:

- a. der geschäftsführende Ausschuss,
- b. der Ausstellungsath,
- c. folgende dem Executivcomité unterstellte Sectionen:
 - 1) die Finanzsection,
 - 2) die Bausection,
 - 3) die Section für Annahme und Aufstellung der Ausstellungsobjecte,
 - 4) die Section für die Prämiirung,

- 5) die Section für die Restauration, Musik und Polizei.

Anmerkung: Weitere Sectionen können vom Executivcomité je nach Bedürfniss constituirt werden.

- d. die Hilfscomités in Riga,
- e. die Localcomités ausserhalb Rigas.

§ 4. Der geschäftsführende Ausschuss besteht aus dem Präses, den beiden Vicepräses und dem Schriftführer des Executivcomités und aus 4 anderen von dem letzteren aus seiner Mitte gewählten Mitgliedern.

§ 5. Dem geschäftsführenden Ausschuss liegen die Vorarbeiten für die Sitzungen des Executivcomités, die Ausführung der gefassten Beschlüsse, sowie die Erledigung der laufenden Geschäfte ob, soweit nicht eine Beschlussfassung des Executivcomités erforderlich ist.

§ 6. Der Ausstellungsath besteht aus den Gliedern des Executivcomités, aus von dem letzteren mit Rücksicht auf ihre autoritative Stellung erwählten Mitgliedern und aus Delegirten verschiedener Körperschaften und Localcomités, die vom Executivcomité zur Beschickung des Ausstellungsaths aufgefordert werden. Der Ausstellungsath kann sich gleichfalls mit $\frac{2}{3}$ der anwesenden Stimmen durch Cooptation ergänzen.

§ 7. Dem Ausstellungsath liegt die Beschlussfassung in besonders wichtigen, ihm vom Executivcomité vorzulegenden Angelegenheiten ob. Doch steht es auch jedem seiner Mitglieder frei, Anträge zur Beschlussfassung an den Ausstellungsath zu bringen. Von dem Executivcomité bereits gefasste Beschlüsse können vom Ausstellungsath nicht umgeworfen werden, sondern sind eventuell dem Executivcomité zu nochmaliger Berathung zu übergeben.

§ 8. Die unter dem Executivcomité stehenden Sectionen werden in der Weise zusammengesetzt, dass das Executivcomité in jede Section ein Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses und zwei andere Personen, welche nicht nothwendig dem Executivcomité anzugehören brauchen, delegirt. Dieselben ergänzen sich alsdann je nach Bedarf durch Cooptation.

§ 9. Den einzelnen Sectionen liegt die Ausführung und Leitung der ihnen vom Executivcomité speciell übertragenen Angelegenheiten ob. Mit dem Executivcomité verhandeln sie nur durch Vermittelung des geschäftsführenden Ausschusses.

§ 10. Die Hilfscomités und Localcomités constituiren sich auf die Initiative des Executivcomités oder ohne eine solche ganz nach eigenem Ermessen zur Förderung der Ausstellungszwecke.

§ 11. Die Geschäftsordnungen für das Executivcomité und den Ausstellungsrath werden vom Executivcomité festgesetzt.

§ 12. Der geschäftsführende Ausschuss und die Sectionen haben ihre Geschäftsordnung selbst zu entwerfen und dem Executivcomité zur Bestätigung vorzustellen.

§ 13. Die Hilfscomités und Localcomités handeln in Grundlage der allgemeinen Ausstellungsbestimmungen ganz selbständig, entwerfen selbständig ihre Geschäftsordnung und bestreiten auch ihre Kosten selbst. Sie stehen in directer Verbindung mit dem Executivcomité.

§ 14. Die Bestimmungen dieses Organisationsstatuts, sowie der vom Executivcomité festgestellten Geschäftsordnungen können von ihm nur mit $\frac{2}{3}$ der anwesenden Stimmen verändert werden.

Protector:

Se. Kaiserliche Hoheit Grossfürst

Wladimir Alexandrowitsch.

Ehrenpräsident:

Gouverneur von Livland, Geheimrath, Kammerherr

J. von Schewitsch.

Glieder des Executivcomités.

Präses: Stadtrath C. von Holst.

Vicepräses: Secretair E. Hollander. Vicepräses: Prof. C. Lovis.

Schriftführer: Alex. Tobien.

A. Agthe, Stadttingenieur.

G. Armitstead jun., Ingenieur.

G. F. Bernhardt, Tischlermeister.

H. Baron Bruiningk, Hofgerichtsassessor.

L. v. Czudnochowski, Advocat.

J. A. von Hagen, Architekt, Staatsrath.

H. A. Kroeger, Kaufmann, Aeltester.

K. Krzyzanowsky, Ingenieur (Mitau).

G. Kuntzendorff, Kaufmann, Aeltester.

E. Pfuhl, Professor des baltischen Polytechnikums.

P. Raasche, Mechaniker.

O. Risch, Kaufmann.

H. D. Siecke, Maurermeister, Aeltester.

H. Stieda, Kaufmann, Aeltester.

V. J. Wittschewsky, Redacteur.

Glieder des Ausschusses.

Präses: C. von Holst.

Vicepräses: E. Hollander. C. Lovis.

Schriftführer: A. Tobien.

Glieder: G. Armitstead. L. v. Czudnochowski. J. A. v. Hagen.

H. Stieda. V. J. Wittschewsky.

Glieder der einzelnen Sectionen.

Section I.

Finanzsection.

Aeltester H. Stieda, Präses.

Kaufmann O. Risch.

Kaufmann H. A. Kröger.

Section II.

Bausection.

Architekt Staatsrath *J. von Hagen*, Präses.
 Stadtingenieur *A. Agthe*.
 Baurevident, Architekt *O. Baar*.
 Zimmermeister *Schier*.
 Ingenieur *F. Stappranti*.

Section III.

Für die Anmeldung und Aufstellung der
Ausstellungsobjecte.

Ingenieur *George Armitstead*, Präses.
 Fabrikdirector *Dr. Albrecht*.
 Obermaschinenmeister *F. Nauck*.
 Schuldirektor *Fr. Berg*.
 Stadtrevisor *R. Stegman*.

Section IV.

Für die Prämiirung.

Professor *C. Lovis*, Präses.
 Professor *E. Pfuhl*.
 Fabrikdirector *E. Bing*.

Section V.

Für die Musik, Restauration und Polizei.

Consulent *L. von Czudnochowski*, Präses.
 Secretair *E. Hollander*.
 Redacteur *V. J. Wittschewsky*.
 Kaufmann *M. Tischbein*.
 Kaufmann *R. Braun*.
 Redacteur *Fr. Pilzer*.
 Kaufmann *B. Schulze*.
 Schuldirektor *Fr. Berg*.
 Schulvorsteher *A. Löffler*.
 Handelsgärtner *Kaufm. Hoff*.
 Oberlehrer *H. Hellmann*.
 Dr. *W. Assmuss*.

Hilfscomité der St. Johannsgilde zu Riga:

Fr. Brunstermann, Joh. G. Kundt, A. Minuth.

Die Localcomités.

Dorpat: *A. v. Sivers-Alt-Kusthof, G. v. Stryk*. Buchbindermeister
E. Beckmann.
 Goldingen: Oberhofgerichts-Advocat *A. Adolphi*.
 Lemsal: Stadtrath *A. Thiel*.
 Libau: Ingenieur *Förster*.
 Mitau: Ingenieur *K. Krzyszanowski*.
 Wolmar: Schulinspector *Becker*.
 Pernau: Stadtrath *A. Rodde*.

Mitglieder des Ausstellungsaths.

Ausser den Gliedern des Executivcomités die Herren:

A. Adolphi, Oberhofgerichts-Advocat, Goldingen.
B. Becker, Betriebsdirector der Riga-Dünaburger Eisenbahn.
Becker, Schulinspector, Wolmar.
E. Beckmann, Buchbinderm., Dorpat.
Aug. Berkholtz, Rathsherr, Riga.
G. A. Bertels sen., Riga.
A. v. Blumenbach, Staatsrath, Secretair des Gartenbauvereins, Riga.
F. Brunstermann, Aeltermann, Riga.
A. Buchholtz, Redacteur.
R. Büngner, Stadthaupt, Riga.
A. Bulmerincq, Dr., Geheimrath, Professor, Heidelberg.
C. Deubner, Generalconsul, Riga.
Foerster, Ingenieur, Libau.
E. Grade, Vicepräses des Börsencomités, Riga.
Hahn, Baron, Stadthaupt, Mitau.
Friedrich Hansen, Lemsal.
A. v. Heimann, Consul, Riga.
C. A. Helmsing, Kaufmann, Riga.
A. Hillner, Stadtrath, Riga.
E. Hollander, Wortführender Bürgermeister, Riga.
F. v. Hübner, Dr., Präses des Gartenbauvereins, Riga.
F. v. Jung-Stilling, Secretair, Riga.
L. W. Kerkovius, Stadthaupt-College, Riga.
G. Kieseritzky, Director des baltischen Polytechnikums, Riga.
W. v. Knieriem, Professor, Riga.
Joh. G. Kundt, Uhrmachermeister, Riga.
C. Luger, Kaufmann, Riga.
Maximow, Präses des russischen Gewerbe-Artells, Riga.

- A. Minuth, Schlossermeister, Riga.
 H. von Mensenkampff, Paderküll.
 A. v. Oettingen, Dr., Stadtrath, Hofmeister, Riga.
 A. Petersenn, Redacteur, Riga.
 R. Peterson, Malermeister, Riga.
 A. v. Richter, Landrath, Riga.
 A. Rodde, Stadtrath, Consul, Pernau.
 B. Ruets, Redacteur, Riga.
 C. v. Rudnitzky, Geheimrath, Riga.
 B. Eugen Schnakenburg, Aeltester, Riga.
 J. A. Schutow, Stadtverordneter, Riga.
 G. Schweder, Stadtschulendirector, Riga.
 A. von Sivers, Alt-Kusthof.
 R. Baron Stael-Holstein, Anzen.
 H. v. Stein, wirklicher Staatsrath, Secretair des Börsencomités, Riga.
 Aug. Steinbach, Tischlermeister, Riga.
 G. von Stryk, Secretair, Dorpat.
 A. Thiel, Stadtrath, Lemsal.
 G. Thoms, Professor, Riga.
 H. Tiemer, Stadtrath, Riga.
 M. Tunzelmann v. Adlerflug, Consulnt, Riga.
 A. v. Twerdjansky, wirklicher Staatsrath, Dirigirender der Verwaltung
 des Rigaschen Zollbezirks, Riga.
 C. Westberg, Rathsherr, Riga.

Garantiebedingungen.

§ 1. Zweck des Garantiefonds ist es, dem Executivcomité den vor und während der Ausstellung zur Vollführung seiner Aufgabe nöthigen Credit zu schaffen, nach Schluss derselben aber einen etwaigen Zukurzschuss zu ersetzen. Die Garanten verpflichten sich daher für den Fall, dass wider Erwarten die Einnahmen der Ausstellung hinter den Ausgaben zurückbleiben sollten, den Zukurzschuss im Verhältnisse der von ihnen gezeichneten Beträge zu decken.

§ 2. Baareinzahlungen werden auf Grund der Garantiezeichnungen vor Schluss der Ausstellung von den Zeichnern nicht gefordert.

§ 3. Der Garantiefond muss, damit das Zustandekommen der Ausstellung gesichert erscheinen soll und somit das Executivcomité seine Arbeit fortsetzen kann, mindestens 25,000 Rbl. betragen.

§ 4. Garantiezeichnungen unter 50 Rbl. werden nicht entgegengenommen.

Bestimmungen für die Aussteller.

A. Anmeldung.

§ 1. Die Anmeldung von Ausstellungsobjecten kann nur seitens der Producenten derselben, oder durch von ihnen dazu bevollmächtigte Personen erfolgen. In letzterem Falle gilt stets der Producent und nicht sein Vertreter als Aussteller.

Anmerkung 1. Diese, sowie alle auf die Production, den Herstellungsort, oder den Producenten bezüglichen Bestimmungen haben keine Giltigkeit für die Gruppe XVI.

Anmerkung 2. Die Anmeldungen müssen laut Programm bis zum 1. November 1882 erfolgt sein.

§ 2. Jeder Aussteller, der nicht persönlich in Riga bei der Anmeldung, oder auf der Ausstellung seine Interessen vertreten kann, muss sich zu diesem Zwecke einen Vertreter am Platze bestellen, der ihn in allen Ausstellungsangelegenheiten vertritt. Derselbe muss hierzu vom Aussteller schriftlich bevollmächtigt sein.

Anmerkung 1. Auf Wunsch der Aussteller werden denselben vom Executivcomité geeignete Vertreter empfohlen.

Anmerkung 2. Aussteller, die ihren Wohnsitz in Orten, oder deren Umgebung haben, in denen Local-Comités gebildet worden sind, können sich durch diese vertreten lassen.

§ 3. Die Anmeldungen erfolgen auf besonderen Anmeldebogen, welche bei der III. Section zu haben

sind und von denselben an alle Localcomités versandt werden.

Anmerkung. Die Anmeldeformulare werden in deutscher und russischer Sprache gedruckt.

§ 4. Die im Anmeldebogen verlangten Auskünfte müssen von dem Anmeldenden wahrheitsgetreu und mit seiner Unterschrift versehen, gegeben werden. Durch diese Unterschrift erklärt Anmelder, sich den Vorschriften dieser Bestimmungen unterwerfen zu wollen.

§ 5. Wenn ein Aussteller zu verschiedenen Classen gehörende Objecte ausstellt, muss er für jede derselben einen Anmeldebogen einreichen, der jedoch alle zu einer Classe gehörenden Objecte umfasst.

Anmerkung. Sollte der Meldebogen hierzu nicht ausreichen, so können ihm weitere angeheftet werden, doch sollen sie alle zusammen als ein einziger behandelt werden. (Siehe § 15.)

§ 6. Für den von dem Aussteller in Anspruch genommenen Raum wird seitens des Executivcomités ein Standgeld erhoben, dasselbe beträgt:

für die unbedeckte Bodenfläche bis zu 200 □' engl. pro	□' 5 K.
„ „ bedeckte Bodenfl. in seitlich offenen Schuppen	„ „ 15 „
„ „ „ „ „ geschl. Masch.-Sch.	„ „ 20 „
„ „ „ „ „ der Industriehalle.	„ „ 20 „
„ „ Wandfläche im Maschinenschuppen und in der Industriehalle.	„ „ 15 „
„ „ Tischfläche incl. Behang des Tisches in der Industriehalle.	„ „ 30 „

Gegenstände, die in der Industriehalle auf Tischen zu stehen kommen und mehr als 2' Wandfläche decken, sowie auch auf dem Boden stehende Objecte, die an der Wand aufgestellt höher als 5' sind, zahlen ausser für die beanspruchte Tisch- resp. Bodenfläche, für diejenige Wandfläche, die sie über die angeführten Höhen beanspruchen, gleichfalls 15 Kop. pro □' engl.

Anmerkung 1. Für Objecte, die unter freiem Himmel ausgestellt, mehr als 200 □' engl. erfordern, tritt eine Ermässigung der Taxe ein, ebenso für Kojen, Werkstattseinrichtungen, im Betrieb vorgeführte gewerbliche Anlagen und ähnliche Ausstellungsobjecte, durch

welche in hervorragender Weise eine Förderung des wesentlichsten Ausstellungszweckes „der Belehrung“ erwartet werden darf. Desgleichen kann bei besonders voluminösen, geringwerthigen Objecten eine Taxen-ermässigung eintreten. Diese Taxenermässigungen sind dem Executivcomité vorzubehalten und erfolgen nach Maassgabe obiger Gesichtspunkte.

Anmerkung 2. In allen Fällen, in denen ein Standgeld erhoben wird, soll es nicht unter einen Rubel betragen.

§ 7. Die III. Section prüft die Anmeldungen. Falls sie eine solche für annehmbar befunden hat, theilt sie dieses dem Anmelder mit und übermittelt ihm gleichzeitig eine Standgeldrechnung laut Taxe (§ 6), welche innerhalb 4 Wochen zu berichtigen ist, widrigenfalls der Anmelder seines Rechtes, auszustellen, verlustig geht. Das Standgeld hat Anmelder bei der Hauptcasse zu entrichten und erhält er gegen deren Quittung eine Karte von der III. Section, welche ihm nunmehr als Bescheinigung für den entrichteten Betrag und gleichzeitig als Einlasskarte in den Ausstellungsraum für das von ihm gemeldete Object dient.

Anmerkung. Auf dieser Karte ist auch die Gruppe und Classe, zu welcher das Object gehört, gemäss der Gruppen- und Classenordnung, sowie der Einlieferungs-termin für dasselbe angegeben.

§ 8. Bei Anmeldungen, die bei einem Localcomité erfolgen, achtet Letzteres auf die gehörige Ausfüllung des Formulars und sendet dieses an die III. Section ein. Dieselbe setzt das betreffende Localcomité, nach erfolgter Prüfung und event. Annahme, von dem Betrage des vom Anmelder einzucassirenden Standgeldes in Kenntniss. Das Localcomité erhebt dasselbe innerhalb der vierwöchentlichen Frist vom Anmelder gegen Ausreichung einer provisorischen Quittung. Es sammelt die Beträge und sendet dieselben, zu grösseren Summen vereinigt, nebst Abrechnung an die Hauptcasse, worauf es die definitiven Quittungskarten zur Ausreichung an die Aussteller von der III. Section erhält.

§ 9. Hält die III. Section eine Anmeldung für nicht annehmbar, so kann sie dieselbe entweder ganz abweisen, oder dem Anmelder unter Bezeichnung der Unzulässigkeiten zur event. Amendirung zurückstellen. In ihr zweifelhaft erscheinenden Fällen übergibt die Section die Anmeldung dem Executivcomité zur Entscheidung.

Anmerkung. Vollständig zurückgewiesen werden besonders Objecte, die nicht in den Rahmen der Ausstellung passen, während Amendirungen meist in solchen Fällen in Vorschlag kommen werden, in denen der vom Aussteller projectirte Ausstellungsmodus für nicht zweckentsprechend erachtet wird.

§ 10. Unbedingt nicht angenommen werden, wenn auch zu einer der programmässigen Gruppen gehörend, folgende Objecte:

a. Selbstentzündliche, oder explodirbare Objecte, sowie Zündwaaren überhaupt.

Anmerkung. Explodirbare Leuchtstoffe können unter bestimmten, mit der III. Section zu vereinbarenden, Bedingungen aufgenommen werden.

b. Uebelriechende Objecte, sofern diese Eigenschaft nicht durch Ausstellung in gut verschlossenen Gefässen neutralisirt wird.

c. Ihrem Zweck nach, oder durch ihre Decoration, oder Formgebung obscöne Gegenstände.

d. Gegenstände, die ihrer Form oder Grösse wegen nicht in die Ausstellungsräumlichkeiten hineinpassen.

e. Zerbrochene, zerrissene, überhaupt verdorbene Gegenstände.

Anmerkung. Leicht verderbliche Objecte können nur ausgestellt werden, wenn der Aussteller sich verpflichtet, dieselben innerhalb einer von der III. Section festzusetzenden Frist zu entfernen resp. durch frische zu ersetzen.

§ 11. Gegenstände, die sich nicht zum Ausstellen eignen, können durch Zeichnungen oder Modelle veranschaulicht werden, sofern dieselben ein treues Bild der

von dem Aussteller hergestellten Erzeugnisse sind, oder aber ein geistiges Eigenthum des Ausstellers darstellen.

Anmerkung. Diese Zeichnungen resp. Modelle werden in die Gruppen und Classen eingestellt, in welche die durch sie dargestellten Gegenstände gehören würden und sind den Bestimmungen dieses Reglements in gleicher Weise unterworfen.

§ 12. Gegenstände, die nicht auf dem von der Section acceptirten Anmeldebogen aufgenommen worden sind, können nicht als Ausstellungsobjecte zugelassen werden.

Anmerkung. Dagegen können Rohmaterialien, Halbfabrikate, sowie Producte in den verschiedenen Stadien ihrer Bearbeitung, Hilfsmittel und Werkzeuge aller Art, auch wenn sie als Ausstellungsobjecte gar nicht, oder nicht an dieser Stelle passen würden, behufs Veranschaulichung des betreffenden Gewerbes von der III. Section zugelassen werden, ohne jedoch bei der Prämiirung zu concurriren, oder sonst als Ausstellungsobjecte angesehen zu werden.

§ 13. Die Ausstellung grösserer Gegenstände in mehrfachen Exemplaren, auch wenn dieselben nur in der Grösse von einander abweichen sollten, ist im Allgemeinen nicht gestattet. Wünscht jedoch ein Aussteller aus decorativen Rücksichten dieses zu thun, so kann es ihm von der III. Section gestattet werden.

§ 14. Es bleibt der III. Section überlassen, aus den in den Anmeldebogen enthaltenen Daten, diejenigen, welche ihr von Interesse für das Publicum zu sein erscheinen, nach von ihr festzustellenden Principien, im Ausstellungskataloge zu vereinigen.

§ 15. Die auf einem Anmeldebogen verzeichneten Gegenstände erhalten eine Nummer im Ausstellungskataloge, können jedoch, sofern sie speciell gemeldet sind, auch einzeln im Kataloge angeführt und durch Buchstaben bezeichnet werden.

§ 16. Die in den Anmeldebogen geforderten Auskünfte sind: A. obligatorische, welche sämmtlich nothwendig sind, um eine Anmeldung vollständig und an-

nehmbar zu machen und B. facultative, die zu geben oder vorzuenthalten dem Ermessen des Ausstellers anheimgestellt bleibt.

§ 17. Obligatorische Auskünfte sind folgende:

I. Bezeichnung event. Beschreibung des Objectes oder der Collection von Gegenständen, welche das Ausstellungsobject bilden.

II. a. Angabe der beanspruchten Tischlänge, falls das Object auf einem der 2' 6" breiten Ausstellungstische Platz finden soll und kann; Angabe ob eine Rückwand erforderlich ist und wie hoch dieselbe gewünscht wird.

b. Skizze des vom Aussteller projectirten Ausstellungsarrangements, falls das Object nicht auf den Ausstellungstischen, sondern auf irgend eine andere Weise ausgestellt werden soll. Angabe der vom Aussteller beanspruchten Bodenfläche in Länge und Breite.

Anmerkung. Die Skizze muss, falls der dazu bestimmte Raum auf dem Anmeldebogen nicht ausreicht, demselben beigelegt werden. Auf der Skizze müssen die Dimensionen eingeschrieben sein.

c. Die Höhe der Gegenstände.

d. Länge und Höhe der event. beanspruchten Wandfläche.

Anmerkung. Sämmtliche Maasse sind in engl. Fussen anzugeben.

III. Die Angabe des Herstellungsortes des Ausstellungsobjectes.

IV. Namen und Adresse des Ausstellers und event. dessen Vertreters oder des ihn vertretenden Localcomités.

V. Die Angabe, ob Fundamentirungen oder sonstige Bauarbeiten behufs Aufstellung der Objecte auszuführen sind.

VI. Die Angabe darüber, ob der Aussteller wünscht, das betreffende Object in der Gruppe XVIII (Kunstgewerbe) auszustellen und es demgemäss beurtheilen zu lassen.

Anmerkung. Kunstgewerbliche Erzeugnisse sind solche, welche sich durch künstlerische Durchführung

der Form und gleichzeitig durch ihre technische Ausführung auszeichnen.

§ 18. Die facultativen Auskünfte sind folgende:

I. Die Angabe der Preise der gemeldeten Gegenstände. (Siehe § 27.)

II. Die Auskunft darüber, ob das Object durch das Bureau verkäuflich ist und event. in wie vielen Exemplaren. Wann letztere, soweit sie nicht auf der Ausstellung vorhanden sind, geliefert werden könnten.

III. Die Angabe darüber, ob der Aussteller das Abzeichnen oder Photographiren seines Objectes auf der Ausstellung gestattet.

Anmerkung. Falls der Anmelder diese Auskunft nicht giebt, wird angenommen werden, dass er das Zeichnen und Photographiren seines Objectes erlaubt.

IV. Die Mittheilung, ob der Aussteller die im § 12 Anmerkung 1 angeführten Gegenstände zur Veranschaulichung seines Betriebes aufzustellen wünscht und welcher Art dieselben sein würden.

V. Die Angabe, ob der Aussteller Dampfkraft, Dampf, Wasser oder Gas braucht und in welchem Maasse.

VI. Auskünfte über den Umfang und die Grösse der Production.

VII. Die Angabe der Arbeiteranzahl, der Zeit, in welcher dieselben beschäftigt werden, der Stärke der event. benutzten Dampf- oder anderer Elementarkräfte.

VIII. Die Angabe der Bezugsquellen der Rohstoffe resp. der Halbfabrikate.

IX. Mittheilungen über das Absatzgebiet der eigenen Production.

X. Das Alter des Etablissements und Notizen über dessen Entwicklung.

B. Aufstellung.

§ 19. Das Hineinbringen der Ausstellungsobjecte in die Ausstellung wird nur gegen Abgabe der im § 7 erwähnten Quittungskarten gestattet, die hierbei gegen

eine Controlbescheinigung umgetauscht werden. Letztere dient zum Rückempfang der Objecte nach Schluss der Ausstellung.

Anmerkung 1. Falls Objecte getheilt oder verpackt in die Ausstellung gebracht werden, erhält der Aussteller beim Einbringen derselben provisorische Controlbescheinigungen, die nach erfolgter Aufstellung gegen eine definitive umgetauscht werden.

Anmerkung 2. Für Schränke, Vitrinen und sonstiges Aufstellungs- und Decorationsmaterial werden von der III. Section besondere Passierscheine ertheilt werden.

§ 20. Das Auspacken und Aufstellen der Gegenstände, sowie die etwa nöthigen Fundamentirungen und alle sonstigen Vorarbeiten für die Aufstellung haben die Aussteller oder deren Vertreter zu besorgen, die ihnen dazu nöthigen Arbeiter anzunehmen und die Kosten der Aufstellung ihrer resp. Objecte ausschliesslich zu tragen.

§ 21. Die Aussteller, sowie deren Vertreter und Arbeiter haben sich während dieser Arbeiten den Anordnungen der III. Section und des von derselben angestellten Beamtenpersonals zu fügen.

Anmerkung. Insbesondere unterliegen das Arrangement und die Decoration der Objecte einer Controle seitens der III. Section, die darüber zu wachen hat, dass der Gesamteindruck der Ausstellung nicht durch einzelne geschmacklose Aufstellungen beeinträchtigt werde.

§ 22. Die Aussteller, sowie deren Vertreter und Arbeiter erhalten für die Dauer der Ausstellung Freikarten, die jedoch nur bis zum Tage der Eröffnung Gültigkeit haben. Nähere Bestimmungen hierüber zu treffen bleibt der III. Section vorbehalten.

§ 23. Die Aussteller oder deren Vertreter sind verpflichtet, bis zu den ihnen von der III. Section festgestellten Terminen, die Aufstellung ihrer Objecte, sowie die Decoration derselben vollständig zu beendigen.

§ 24. Die III. Section lässt vor Eröffnung der Ausstellung Karten mit den entsprechenden Nummern des Ausstellungskatalogs an die Objecte befestigen,

sowie auch solche mit Angabe wie: „hors concours“, „verkäuflich“ etc.

Anmerkung. Zu diesem Behufe müssen Aussteller, welche nicht zu concurriren wünschen, der III. Section hierüber vor Eröffnung der Ausstellung Anzeige machen.

§ 25. Die Aussteller sind verpflichtet, falls sie mehrere Gegenstände in einer Classe und daher unter einer Nummer des Ausstellungskatalogs ausstellen, sie aber nicht einzeln gemeldet haben, für dieselben ein besonderes Verzeichniss auszulegen, in welchem jeder einzelne Gegenstand mit einer Nummer bezeichnet ist, welcher derjenigen kleinen Nummer, die an ihm zu befestigen ist, entspricht.

Anmerkung. Karten mit solchen kleinen Nummern (auf welchen auch die Preise verzeichnet werden können) werden von der III. Section verabfolgt.

§ 26. Das Ausstellen von wahrheitsgetreuen statistischen Notizen über den Betrieb, Absatz etc. gewerblicher Anlagen, sowie von Plänen und Ansichten derselben in Verbindung mit den daselbst producirt Objecten, ist gestattet. Ein nachgewiesenes Falsum in solchen Angaben schliesst von der Prämiirungsconcurrentz aus. Marktschreierische Annoncen, sowie Reclame machende Publicationen, die geeignet sind, die Interessen anderer Aussteller zu schädigen, oder auch der Würde der Ausstellung nicht entsprechen, sind verboten und werden, falls dennoch affichirt, von den Ausstellungsbeamten entfernt werden.

§ 27. Die Aussteller oder deren Vertreter erhalten von der III. Section nach Bedürfniss gestempelte Preiszettel, auf welchen sie, falls die Preise nicht schon auf dem Anmeldebogen angegeben worden sind, dieselben vor Eröffnung der Ausstellung zu verzeichnen und die Zettel an oder bei den Gegenständen gut zu befestigen haben. Ein Aendern der Preise während der Dauer der Ausstellung ist streng verboten. Der Aussteller verliert, sobald eine solche Abänderung von der III. Section constatirt worden ist, das Recht auf Prämiirung resp.

die ihm schon ertheilten Prämien, worüber auch eine Veröffentlichung erfolgen kann.

Anmerkung 1. Objecte ohne Preisangabe sind laut Programm § 10, die kunstgewerblichen Gegenstände und geistige Producte ausgenommen, von der Prämiiung ausgeschlossen. Dasselbe gilt für Objecte, bei denen die Preisangabe nicht bis zur Eröffnung der Ausstellung erfolgt ist.

Anmerkung 2. Als Preise müssen die effectiven Verkaufspreise der Gegenstände z. Z. der Preisangabe aufgegeben werden.

Anmerkung 3. Die Preise russischer Producte sind loco Herstellungsort, diejenigen ausländischer Erzeugnisse loco Riga verzollt in Rubel und Kopeken anzugeben. Ausländische Ausstellungsobjecte sind jedoch laut § 10 des Programmes von der Prämiiung ausgeschlossen.

§ 28. Aussteller, denen bei der Aufstellung mehr Tisch-, Boden- oder Wandfläche bewilligt worden ist, als sie gemeldet und daher bezahlt hatten, müssen den sich laut Taxe ergebenden Mehrbetrag, vor Eröffnung der Ausstellung, an die Hauptcasse entrichten. Rück- erstattung bereits entrichteter Standgelder findet dagegen nicht statt.

§ 29. Kostbare, der Beschädigung leicht ausgesetzte oder unschwer entwendbare Gegenstände müssen unter Glas, oder auf andere Weise geschützt, ausgestellt werden. Die III. Section wird allerdings nach Kräften für die Sicherheit der Objecte zu sorgen bestrebt sein, doch übernimmt weder sie, noch auch das Executivcomité eine Garantie gegen Beschädigung oder Diebstahl.

C. Ausstellung.

§ 30. Für die Dauer der Ausstellung haben die Aussteller, sowie deren Vertreter etc. keinen Anspruch auf Freikarten. Ihre Wächter und Arbeiter können jedoch, auf Bescheinigung der III. Section, Saisonkarten

zu ermässigten Preisen erhalten. Die Section entscheidet über diesbezügliche Ansuchen der Aussteller.

§ 31. Während der Ausstellung darf keinerlei Umstellung oder Veränderung im Arrangement der Objecte seitens der Aussteller erfolgen, ohne dass vorher die Zustimmung der III. Section eingeholt worden wäre. Ebensovienig dürfen die Preiszettel, Nummern, oder sonstige von der Section ausgehängte Anzeigen entfernt werden.

§ 32. Die Aussteller sind verpflichtet, für die Reinigung ihrer Objecte zu sorgen, doch ist die III. Section bereit, ihnen hierzu brauchbare Leute zu empfehlen, resp. die Reinigung gegen Entgelt besorgen zu lassen.

§ 33. Die Reinigung der Objecte, sowie alle etwa sonst erforderlichen Arbeiten und Arrangements müssen vor der täglichen Eröffnung der Ausstellung für das Publicum ausgeführt werden. Es wird den Ausstellern resp. deren Vertretern und Arbeitern deshalb von der III. Section gestattet werden, die Ausstellungsräume vor der Casseneröffnung zu betreten, sofern dieselben mit Saisonkarten versehen sind. Die Stunde, zu welcher der Zutritt gestattet ist, wird zu diesem Behufe auf derselben besonders vermerkt werden.

§ 34. Die Versicherung gegen Feuersgefahr hat der Aussteller selbst zu besorgen, falls er eine solche wünscht. Es wird eine Versicherungsagentur bereit sein, Versicherungen gegen Prämiensätze zu übernehmen, welche das Executivcomité mit der Versicherungsgesellschaft vereinbaren wird. Dem Aussteller steht es jedoch frei, auch bei einer anderen Gesellschaft zu versichern.

§ 35. Für in Betrieb kommende Maschinen wird den Ausstellern unter bestimmten Bedingungen Dampfkraft, oder Dampf-, Wasser- und Gaszuleitung zur Verfügung gestellt werden. Für solche Betriebe wird ein Specialreglement rechtzeitig veröffentlicht werden.

§ 36. Ausstellern, welche die von ihnen ausgestellten Gegenstände auf der Ausstellung zu vertreiben wünschen, kann dieses gegen Entrichtung einer besonderen Abgabe

an die Ausstellungscasse gestattet werden. Hierüber hat der Aussteller mit dem Executivcomité eine specielle Vereinbarung zu treffen.

Anmerkung. In solchen Fällen tritt § 31 ausser Kraft.

§ 37. Ausstellern von Nahrungs- und Genussmitteln, welche die von ihnen ausgestellten Gegenstände dem Publicum gratis zu verabfolgen wünschen, kann dieses seitens der III. Section gestattet werden. In jedem einzelnen Falle bestimmt sie den Modus, unter welchem Solches zulässig ist. Der betreffende Aussteller ist, bei Verlust seines Anrechts dazu, verpflichtet, die diesbezüglichen Vorschriften der Section genau einzuhalten.

§ 38. Das Executivcomité wird auf der Ausstellung ein der I. Section unterstelltes Bureau für die Verkaufsvermittlung der ausgestellten Gegenstände einrichten. Jeglicher Verkauf von Ausstellungsgegenständen, mit Ausnahme der im § 36 erwähnten Fälle, muss durch dieses Bureau gegen Entrichtung einer Provision von 2%, mindestens aber von 50 Kop. erfolgen. Von dem Bureau aus werden durch Vermittelung der III. Section an den verkauften Gegenständen Karten angebracht, auf welchen die Verkäufe vermerkt sind. Wenn auf Wunsch des Ausstellers ein Gegenstand durch das Bureau in mehreren Exemplaren verkauft worden ist, wird auch Solches auf diesen Karten angezeigt.

Anmerkung. Sollte dagegen der Verkauf der nicht ausgestellten Exemplare nicht durch das Bureau erfolgt sein, so muss Aussteller, falls er Notizen über das verkaufte Quantum am ausgestellten Gegenstande veröffentlichen will, auf Verlangen dem Bureau den Nachweis über diese Verkäufe liefern.

D. Räumung.

§ 39. Die Räumung der Objecte und des dazu gehörigen Ausstellungsmaterials beginnt nach Schluss der Ausstellung unter der Aufsicht der III. Section und erfolgt die Rückgabe der Objecte gegen Zurückerstattung

der im § 19 erwähnten Controlbescheinigung an den Inhaber derselben.

Anmerkung. Die Ausstellung dauert vom 29. Mai bis zum 17. Juli incl., doch behält sich das Executivcomité ein Hinausschieben des Schlusstermins um 3 Wochen vor.

§ 40. Zum Zwecke der Räumung wird nach Schluss der Ausstellung den Ausstellern resp. deren Vertretern und Arbeitern der Zutritt zu den Ausstellungsräumen gegen Freikarten gestattet, welche ihnen von der III. Section verabfolgt werden.

§ 41. Innerhalb 10 Tagen nach Schluss der Ausstellung müssen sämtliche Objecte entfernt worden sein. Bei Objecten, deren Entfernung ihrer Natur nach längere Zeit erfordert, kann von der III. Section der Räumungstermin hinausgeschoben werden. In diesem Falle muss von dem Aussteller, oder dessen Vertreter ein diesbezügliches Ansuchen vor Schluss der Ausstellung an die Section gerichtet werden.

§ 42. Von Ausstellungsobjecten, die ohne solche Erlaubniss innerhalb 10 Tagen nach Schluss der Ausstellung nicht abgeholt sowie von solchen, welche bis zu dem für sie speciell bewilligten Termine nicht entfernt worden sind, wird eine Pön im Betrage von 10% des angegebenen Preises erhoben, falls sie innerhalb dreier Wochen nach Ausstellungsschluss resp. innerhalb 11 Tagen nach dem bewilligten Termine abgeholt werden.

Anmerkung. Bei Gegenständen, die ohne Preisangabe ausgestellt worden sind, wird der Werth durch drei vom Executivcomité zu erwählende Sachverständige festgestellt.

§ 43. Objecte, oder Theile derselben, die auch innerhalb dieser Frist nicht von den Ausstellern, oder deren Vertretern geräumt worden sind, werden vom Executivcomité umgehend bestmöglichst verkauft, vom Erlöse werden 20% für die Ausstellungscasse zurückbehalten, der Rest aber wird nach Abzug sämtlicher Kosten dem betreffenden Aussteller oder dessen Vertreter zugesandt.

§ 44. Für die Abfuhr des Fundirungs-, Aufstellungs- und Decorationsmaterials, oder sonstiger den Ausstellern gehörigen Sachen werden denselben, oder ihren Vertretern, von der III. Section Passirscheine ertheilt. Material, welches innerhalb dreier Wochen nach Schluss der Ausstellung nicht abgeführt worden ist, wird zum Besten der Ausstellungscasse verkauft.

Nachtrag zu § 1, Anmerkung 2, und zu § 7 der Bestimmungen für die Aussteller.

Die Frist zur Einreichung der Anmeldungen ist laut Beschluss des Executivcomités vom 23. October 1882 bis zum 1. December 1882 verlängert worden. Bei Anmeldungen, welche nach dem 1. November angebracht werden, ist das Standgeld unbedingt im Laufe von acht Tagen nach erfolgter Anmeldung zu erlegen.

Bestimmungen für den Betrieb und die Aufstellung von Kraft- und Arbeits-Maschinen.

§ 1. Um den Ausstellern von Kraft- und Arbeits-Maschinen die Inbetriebsetzung ihrer Ausstellungs-Objecte nach Möglichkeit zu erleichtern, hat das Executiv-Comité beschlossen, die Abgabe von Brennmaterial, Dampf- und Arbeitskraft an die Aussteller kostenfrei erfolgen zu lassen.

Gas und Wasser wird den Ausstellern zu den vom Gas- und Wasserwerk berechneten Preisen abgegeben werden.

§ 2. Von Seiten des Ausstellungs-Comités werden in dem Maschinenschuppen die Hauptleitungen für Gas, Wasser und Dampf mit den erforderlichen Anschlüssen, sowie die Haupttransmission, welche 100 Umdrehungen pr. M. machen soll und 3" engl. Durchmesser erhält, fertig gestellt, und ist es Sache der Aussteller, von da ab die entsprechende Weiterführung bis zu ihren resp. Maschinen selbst auszuführen.

§ 3. Aussteller, welche die Absicht haben, ihre Maschinen in Betrieb zu setzen, haben dieses auf dem Anmeldebogen zu bemerken, und ausserdem noch folgende Auskünfte zu geben:

- a. Normalleistung des Motors in Pferdestärken, resp. Kraftverbrauch der Arbeitsmaschine.
- b. Normal Tourenzahl der Antriebsriemscheibe.
- c. Durchmesser und Breite der Riemscheibe.
- d. Kohlen-, Dampf-, Wasser- oder Gasverbrauch pro Stunde.
- e. Lichte Weite der etwa erforderlichen Dampf-, Gas- und Wasserzuleitungsrohren.

§ 4. Die Inbetriebsetzung darf nur in der von der III. Sect. festgesetzten Zeit erfolgen; doch bleibt es dem Aussteller unbenommen, seine Maschinen, nach Vereinbarung mit der III. Sect., auf eigene Rechnung auch ausser der Zeit in Betrieb zu setzen.

§ 5. Die kostenfreie Abgabe von Dampf- oder Brennmaterial an die Motoren erfolgt nur dann, wenn sich die Aussteller derselben verpflichten, nach Maassgabe der Kraftleistung ihrer Motoren die ausgestellten Arbeitsmaschinen anzutreiben, und sind die Aussteller verpflichtet, falls erforderlich, eine zweitheilige Riemscheibe für die Deckentransmission, sowie die erforderlichen Treibriemen zu stellen.

§ 6. Die III. Sect. behält sich das Recht vor, unter den angemeldeten Motoren diejenigen auszuwählen, welche ihr zum Antrieb der ausgestellten Arbeitsmaschinen die geeignetsten scheinen, und sollen in erster Reihe Motoren für das Kleingewerbe Berücksichtigung finden, auch werden die letzteren wenn möglich so aufgestellt, dass sie die Arbeitsmaschinen direct antreiben.

§ 7. Bei der kostenfreien Abgabe von Arbeitskraft an Arbeitsmaschinen sollen in erster Reihe solche für das Kleingewerbe Berücksichtigung finden.

§ 8. Die Aussteller von Arbeitsmaschinen haben alle Deckenvorgelege und Riemen, und falls erforderlich, eine zweitheilige Riemscheibe für die Haupttransmission selbst zu stellen.

§ 9. Bei der Anmeldung geäußerte Wünsche bezüglich der Kraftübertragung (Tourenzahl der Transmission) werden nach Möglichkeit Berücksichtigung finden.

§ 10. Maschinen, welche für den Verkauf auf dem Ausstellungsplatz arbeiten, sind von der kostenfreien Benutzung von Arbeitskraft u. s. w. ausgeschlossen. Ueber die Höhe der zu leistenden Zahlung haben sich die Aussteller mit der III. Sect. zu einigen.

Bestimmungen für die Preisertheilung.

§ 1. Die Preisertheilung erfolgt durch:

- a. Besondere von der Staatsregierung, Corporationen, Vereinen oder Privaten gestiftete Ehrenpreise und goldene Medaillen.
- b. Silberne Medaillen, welche von der Staatsregierung, Corporationen, Vereinen, oder Privaten gespendet werden.
- c. Silberne Medaillen des Ausstellungs-Comités.
- d. Bronze-Medaillen des Ausstellungs-Comités.
- e. Anerkennungsschreiben des Ausstellungs-Comités.
- f. Diplome für Mitarbeiter.

Anmerkung. In Fällen, in denen es wünschenswerth erscheint, können die silbernen Medaillen durch Ehrendiplome in ihrem Werthe erhöht werden.

§ 2. Jeder Medaille wird ein Attest in geeigneter Ausstattung beigelegt, welches in kurzer Fassung den Grund der Preisertheilung angiebt.

§ 3. Die Preisertheilung erstreckt sich auf hervorragende Einzelobjecte, doch kann auch eine Collection von Objecten, deren Theile an und für sich weniger preiswerth erscheinen, dann gekrönt werden, wenn durch sie ein besonderes Verdienst bezeugt wird.

Ausserdem können auf Antrag des Ausstellers solchen Personen, welche sich um die Ausführung von Ausstellungsobjecten hervorragend verdient gemacht haben, anerkennende Diplome ertheilt werden (vgl. §. 1 f.).

§ 4. Bei der Beurtheilung der Ausstellungsgegenstände wird besonderer Werth gelegt: auf Nützlichkeit und Zweckmässigkeit, Dauerhaftigkeit, angemessene Form, Preiswürdigkeit, ferner auf die Herstellungsmethode (etwaige Massenproduction), Neuheit der Erfindung oder Verbesserung, sowie auf die Fähigkeit, dem Import zu steuern und den Export zu fördern.

Anmerkung. Bei geistigen Productionen ist Originalität der Leistung selbstverständliche Voraussetzung der Zuerkennung eines Preises.

§ 5. Von der Preisertheilung sind ausgeschlossen:

- a. Alle Objecte, welche von den Ausstellern schon vor Eröffnung der Ausstellung „ausser Preisbewerbung“ (hors concours) gestellt sind (vgl. § 24 des Reglements für die Aussteller. Anmerkung).
- b. Alle Objecte ohne Preisangabe mit Ausnahme von kunstgewerblichen Gegenständen (Gruppe XIX) und geistigen Leistungen.
- c. Solche Objecte, welche speciell für Ausstellungen angefertigt, schon anderswo ausgestellt gewesen sind, gleichviel ob sie daselbst bereits eine Auszeichnung erhalten haben, oder nicht.
- d. Alle Ausstellungsobjecte des Auslandes.

§ 6. Die zur Ausstellung gebrachten Gegenstände werden zum Zweck ihrer Prüfung in Kategorien gleichartiger Erzeugnisse eingetheilt; für jede Kategorie fungirt eine Preisrichter-Commission.

§ 7. Die Ernennung der Preisrichter-Commissionen erfolgt in den beiden ersten Wochen nach Eröffnung der Ausstellung. Die von der IV. Section zu bestimmende Mitgliederzahl richtet sich nach dem vorhandenen Bedürfniss, muss aber für jede Kategorie eine ungerade sein.

§ 8. Die Wahl der Preisrichter für jede einzelne Commission wird durch die, von der IV. Section zusammenberufenen, Aussteller der betreffenden Kategorie durch Majorität der Anwesenden und durch die IV. Sect. in der Weise vollzogen, dass die Section einen mehr wählt als die Aussteller.

Anmerkung 1. Die IV. Section beruft zur Wahl der Preisrichter innerhalb der ersten Ausstellungswoche die Wahlkörper.

Anmerkung 2. Falls die Aussteller die auf sie entfallenden Preisrichter bis zum Ablauf der ersten zehn Ausstellungstage nicht gewählt haben sollten, wird die Wahl der fehlenden Preisrichter von der IV. Section vollzogen.

§ 9. Aussteller, deren Angestellte oder nahe Verwandte können nicht in derselben Kategorie als Preisrichter fungiren, in der sich das Object der Aussteller befindet, es sei denn, dass sie dieses bereits vor Eröffnung der Ausstellung „ausser Preisbewerbung“ (hors concours) gestellt haben (vergl. § 24 des Reglements für die Aussteller, Anmerkung).

§ 10. Sofort nach erfolgter Wahl beruft die IV. Section sämtliche Preisrichter zusammen und theilt denselben die für die Beurtheilung maassgebenden, besonderen Grundsätze und formellen Bestimmungen mit.

§ 11. Die Preisrichter beginnen sodann ihre Thätigkeit und haben dieselbe bis zum Schluss der vierten Ausstellungswoche zu beenden. Sie constituiren sich als Commissionen durch Wahl je eines Vorsitzenden und eines Schriftführers, unterwerfen die Objecte ihrer Kategorie einer geeigneten Prüfung und reichen ihre, von der Majorität aufgestellten Vorschläge zur Prämiiung, nebst einer kurzen schriftlichen Motivirung derselben, unterschrieben von sämtlichen Preisrichtern der betreffenden Kategorie, der IV. Section ein. Etwaige Minoritätsvoten müssen beigelegt werden.

§ 12. Die Glieder der IV. Section sind berechtigt, an allen Sitzungen der Preisrichter mit berathender Stimme Theil zu nehmen. Die IV. Section kann auch solche Sitzungen berufen.

§ 13. Die endgültige Entscheidung über die Preisvertheilung trifft die IV. Section auf Grund der eingebrachten Vorlagen in Gemeinschaft mit jedem der Vorsitzenden der einzelnen Commissionen.

§ 14. Die Resultate der Preisvertheilung werden von der IV. Section dem Executivcomité übermittelt, welches die Preisvertheilung fünf Wochen nach Eröffnung der Ausstellung vollzieht.

§ 15. Missbräuchliche Reclame mit den zuerkannten Preisen kann vom Executivcomité, resp. nach Auflösung desselben vom Rigaschen Gewerbeverein, verfolgt werden.

Die Eintrittsbedingungen für den Besuch.

Bei der Festsetzung der Eintrittszahlungen für den Besuch der Gewerbeausstellung hat das Executivcomité in verschiedenen Richtungen besondere Kategorien unterschieden, um den verschiedenen Ansprüchen der Ausstellungsbesucher in billiger Weise Rechnung zu tragen. Diese besonderen Kategorien betreffen folgende Momente:

- 1) Den Unterschied zwischen dem Besuch der Ausstellung zu den regelmässigen Tagesstunden und dem Besuch der Abendconcerte, wie der, für specielle fachmännische Besichtigungen reservirten, Morgenstunden.
- 2) Den Unterschied zwischen Tageskarten für den einmaligen Eintritt in die Ausstellung und Dauerkarten, welche zum beliebig häufigen Besuch der Ausstellung innerhalb der Geltungsdauer der Karte berechtigen.
- 3) Den Unterschied zwischen den Eintrittsbedingungen für das besuchende Publicum und für die mit der Ausstellungsleitung betrauten Persönlichkeiten, wie für Beamte der Aussteller.

Abgesehen von diesen, bei der Aufstellung des Planes für die Eintrittszahlungen zu berücksichtigenden, wesentlichen Unterscheidungsmomenten, sind aus praktischen Zweckmässigkeitsgründen innerhalb der einzelnen gleichartigen Kategorien Preisunterschiede festgestellt worden, einerseits um an gewissen Tagen der Ausstellung, durch erhöhte Preise einen zu grossen Besuch zu verhüten,

am Sonntag — 20

Preis für die 6. und die weiteren Wochen an den Werktagen mit Ausnahme des	Rbl. Kop.
Donnerstag	— 30
am Donnerstag	— 50
am Sonntag	— 20

Anmerkung. Schulen können nach Beurtheilung des einzelnen Falles von der III. Section eine Ermässigung der Preise der Tageskarten zugestanden werden.

- 8) Abendkarten, welche zum Besuch der Abendconcerte zum einmaligen Eintritt nach Schluss der Tages-Ausstellungszeit berechtigen:

Preis während der ersten 2 Wochen 30 Kop.

Preis während der späteren Wochen 20

Für Kinder unter 12 Jahren tritt Ermässigung um die Hälfte ein.

Platzordnung.

§ 1. Der Ausstellungsplatz und die Restaurationsgebäude sind täglich von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachts geöffnet. Die Eröffnung und Schliessung werden täglich um 10 Uhr Morgens und um 12 Uhr Nachts durch ein Signal bekanntgegeben. Eine Stunde nach dem Schlussignal muss der Ausstellungsplatz geräumt sein.

Anmerkung: Inhabern von Passepartouts für die ganze Saison und von Wochenpassepartouts, ist der Besuch der Ausstellung bereits von 8 Uhr Morgens ab gestattet.

§ 2. Die Ausstellungshallen sind täglich bis 7 Uhr Abends geöffnet und wird die Schliessung derselben $\frac{1}{4}$ Stunde vorher dem Publicum durch ein Signal bekanntgegeben.

§ 3. Zum Ausstellungsplatz führen drei Eingänge, an welchen auch die Eintrittsbillete gelöst werden, und zwar am Hauptportal vom Nicolaiboulevard aus, neben der Turnhalle von der Vorstadtseite und neben dem Hauptrestaurationsgebäude an der verlängerten Jacobs-

strasse. Die Abendkasse von 6 Uhr an befindet sich nur am Eingange von der Jacobsstrasse aus.

§ 4. Der Eintritt ist nur gegen Vorweisung der auf den Namen lautenden Dauerkarten oder Abgabe der nur für einen Tag resp. Concertabend gültigen Eintrittskarten gestattet.

§ 5. Die Dauerkarten dürfen keinesfalls anderen Personen zur Benutzung weitergegeben werden und werden, falls sie verloren gehen, nicht ersetzt.

§ 6. Contremarken werden nicht ausgegeben.

§ 7. Kinder unter 12 Jahren dürfen die Ausstellung nur unter unmittelbarer Aufsicht von Erwachsenen, welche die Verantwortung für dieselben übernehmen, betreten.

§ 8. Das Rauchen ist nur in den Gartenanlagen und in den Restaurationsgebäuden gestattet, ausgenommen diejenigen Theile der letzteren, wo solches durch ein Placat ausdrücklich untersagt ist. In allen übrigen auf dem Ausstellungsplatz befindlichen Gebäuden ist das Rauchen unbedingt verboten.

§ 9. Das Mitbringen von Hunden in die Ausstellung ist nicht gestattet.

§ 10. Das Berühren und Anfassen der ausgestellten Gegenstände ist ohne Zustimmung des betreffenden Ausstellers nicht gestattet.

§ 11. Das Abmessen oder Abzeichnen derjenigen Ausstellungsobjecte ist nicht gestattet, bei denen solches durch ein Placat ausdrücklich untersagt ist.

§ 12. Verkaufte Ausstellungsobjecte dürfen vor Schluss der Ausstellung nicht weggebracht werden.

§ 13. An den concessionirten Verkaufsstellen gekaufte Gegenstände dürfen vom Publicum nur dann fortgetragen werden, wenn dieselben mit der bezüglichen Verkaufsmarke der Gewerbeausstellung versehen sind.

§ 14. Dem Publicum kann der Zutritt zu denjenigen Ausstellungsobjecten, welche momentan der Prüfung durch die Preisrichter unterliegen, verwehrt werden.

§ 15. Allen Weisungen der Ausstellungsbeamten und Ausstellungsordnern, welche durch äussere Abzeichen

erkenntlich sein werden, ist ohne Weigern Folge zu leisten. Bei Nichtbefolgung der bezüglichen Anordnungen kann der Betreffende vom Ausstellungsplatze verwiesen werden.

§ 16. Etwaige Beschwerden, Reclamationen u. s. w. seitens des Publicums sind zunächst im „Bureau der 5. Section“ (im rechten Eckzimmer des Hauptrestaurationsgebäudes) oder bei einem der Ausstellungsordner, welche ein rothes Abzeichen (rothen Knopf) tragen werden, anzubringen.



Erster Anhang.

I. Altd deutsches Zimmer.

In Berücksichtigung dessen, dass gegenwärtig, namentlich bei der Ausstattung der Wohnräume, die Formen des 16. und 17. Jahrhunderts einen bedeutenden und unverkennbar wohlthuenden Einfluss auf die Entwicklung des Gewerbes gewonnen haben, hat das Executivcomité sich angelegen sein lassen, ein „altd deutsches“ Zimmer herzustellen. Dasselbe ist im Geschmack des 17. Jahr hundert s ausgestattet, doch ist für die Herkunft der einzelnen Gegenstände die Zeitgrenze nicht streng eingehalten worden. Namentlich schien es zulässig, auch ältere Gegenstände anzubringen, wofern dieselben ihrer Grundform nach zum Ganzen passten. Vorwiegend sind in den einzelnen Gegenständen die Stylformen der deutschen Renaissance vertreten, hin und wieder mit barocken Anklängen. So weit thunlich, sind alte Originale angewandt worden, die von Privaten für die Dauer der Ausstellung dem Comité gütigst überlassen worden sind. Der Zweck dieses Zimmers, — anregend und belehrend zu wirken und das Verständniss für stylvolle Formen und Farbenzusammenstellungen zu fördern, — erst in zweiter Linie kam das historische Interesse in Frage — brachte es mit sich, dass stylvoll gehaltenen Erzeugnissen des hentigen Gewerbes die Aufgabe zufiel, die Ausstattung zu vervollständigen.

Die Entwürfe zum Zimmer sind ausgeführt vom Herrn Architekten M. Scherwinsky in Riga.

Die Holzdecke ist in der im 17. Jahrhundert vorzugsweise bei einfacheren Ausstattungen gebräuchlichen Manier, mit sichtbaren, reich profilirten Balken, deren

Enden mit Consolen unterstützt sind, und mit gestäbten Zwischenfüllungen, ausgeführt. Um das Fichtenholz der Decke und der Wandvertäfelung in Harmonie mit der übrigen Decoration zu bringen, wurde eine Abtönung in Lasurfarben angewandt. Die Wandvertäfelung, die Decke und das Fenster sind gefertigt von R. Häusermann in Riga. Decke und Wandvertäfelung sind verkäuflich. (Vergl. Katalog.)

Sämmtliche Malerarbeiten sind vom Maler R. Petersen in Riga.

Die 6 Einsatzscheiben (verkäuflich), durchweg nach Motiven des 16. Jahrhunderts, sind gemalt von Frau Marie Henning in Berlin und stellen dar: 1) den deutschen Reichsadler nach D. Lindmaier, 2) ein Phantasiewappen nach Holbein, 3) Dürers Wappen, 4) Diebold Pabsts Wappen, nach Lindmaier, 5) und 6) zwei kleine Wappen nach Jost Amman.

Die Bleiverglasung der Fenster ist von Ed. Beyermann in Riga.

Die schmiedeeisernen Arbeiten (verkäuflich), namentlich die beiden Gitter und der Glockenstahl, sind gefertigt in der Kunst- und Bauschlosserei von Karl Winkler in St. Petersburg. (Vergl. Katalog.)

Möbel.

Die Stühle (verkäuflich), mit Bezügen aus geschnittenem Leder, sind gefertigt in der kunstgewerblichen Werkstatt von Georg Hulbe in Hamburg (Lindenstrasse Nr. 13).

Sämmtliche textile Stoffe, als Fenstervorhänge, Decken und Teppich (verkäuflich), sind geliefert von der Handlung Scheuber in Riga.

Die nachfolgenden Möbel, Prunkgeschirre, Geräte, Waffen etc. sind sämmtlich unverkäuflich und ausser Concurrenz:

Thür, Eichenholz, mit Nussholzournirt, von zwei gewundenen Säulen beseitet, vorwiegend barock, theilweise später ergänzt. Besitzer: B. Baron Wolff-Fianden

Credenzschrank, Eichenholz, mit reicher Schnitzerei, in den Formen der deutschen Spätrenaissance. Derselbe Besitzer.

Tisch, auf gewundenen Füßen, wohl aus dem Schlusse des 17. Jahrhunderts. Derselbe Besitzer.

Grosse Sitztruhe, Eichenholz, mit Schnitzereien und Reichsadler. Deutsche Spätrenaissance. Besitzer: P. von Transehe-Neu-Schwaneburg.

4 Schränkchen, Eichenholz, mit Schnitzereien. Deutsche Renaissance. Die beiden älteren wol noch aus dem 16. Jahrhundert. Die Füße dieser beiden Schränke sind ergänzt und zwar als Kugelfüsse. Besitzer: Staatsrath von Grote.

Prunkgeschirre aus Silber etc.:

Humpen auf Kugelfüssen, mit eingelassenen Münzen und getriebenen Ornamenten, theilweise vergoldet. Rigaer Arbeit aus dem 17. Jahrhundert. Besitzer O. Baron Mengden-Metackshof.

Kleiner, sehr zierlich gearbeiteter Humpen, mit eiselirten Verzierungen. Vorn eingravirt die Wappen der v. Fölkersahm und Aderkas. Im Deckel die grosse Denkmünze auf die Eroberung Rigas durch König Gustav Adolf. Rigaer Arbeit aus dem Jahre 1715. Derselbe Besitzer.

Humpen von einfacherer Arbeit aus dem Jahre 1658. Vorn eingravirt, ausser der Jahreszahl, die Initialen und das Wappen des Magnus Joh. v. Aderkas. Derselbe Besitzer.

Zwei grosse Humpen von gleicher Arbeit, wol aus dem Schlusse des 17. Jahrhunderts, mit den Alliancewappen der v. Fölkersahm und v. Brincken.

Grosser Humpen aus dem Jahre 1696 mit eingravirtem Wappen der v. Diepenbrock, Rigaer Arbeit. Derselbe Besitzer.

Grosser Humpen, in getriebener Arbeit, frucht- und guirlandentragende Engel darstellend. Arbeit wol aus

dem 18. Jahrhundert. Besitzer G. Baron Tiesenhausen in Riga.

Zwei schön getriebene Prunkteller mit mythologischen Darstellungen. Eingravirt das Wappen der Familie v. Dunten. Derselbe Besitzer.

Grosser Humpen aus dem 17. Jahrhundert, theilweise vergoldet, mit reicher Verzierung des Deckels und der Seitenwände in hoch erhoben getriebener Arbeit, theilweise mit Gravirungen. Besitzerin: Frau Baronin Pilar von Pilchau, geb. Baronesse Ungern-Sternberg zu Audern.

Grosser Humpen aus dem Jahrhundert 1665, theilweise vergoldet, mit reicher Verzierung der Seitenwände, getrieben und ciselirt. Die Figuren, spielende Knaben, besonders hoch erhoben gearbeitet. Im Deckel ciselirtes Wappen. Dieselbe Besitzerin.

Deckelpokal in Herzform. Arbeit wol aus dem 16. Jahrhundert. Dieselbe Besitzerin.

Grosse Prunkschüssel aus dem Jahrhundert 1680. Reiche Ornamentik in getriebener Arbeit. Im Grunde: Darstellung des Kampfes mit dem Drachen. Dieselbe Besitzerin.

Grösser Schenkkrug aus Kupfer, inwendig verzinnt. Besitzer: P. v. Transehe-Neu-Schwaneburg.

Irdener, sog. Apostelkrug aus dem Jahre 1655. Besitzerin: Frau Gräfin Medem, geb. Fürstin Lieven, zu Grünhof.

Waffen, Jagdgeräte etc.:

Jagdhorn aus Elfenbein, mit reichen Schnitzereien, spätestens aus dem 11. Jahrhundert. Besitzer: C. Baron v. d. Recke-Paulsgnade.

Stangenzaum, wahrscheinlich aus dem 16. Jahrhundert. Derselbe Besitzer.

Radschlossbüchse aus dem Jahre 1604, der Schaft mit reicher Elfenbeininkrustation. Lauf gezogen, mit Korn und Visir. Stechschloss. Nürnberger Arbeit. Derselbe Besitzer.

Langes Radschlosspistol, wol aus derselben Zeit stammend. Der Schaft aus Nussholz mit Elfenbeininkru-

station. Hinterlader alter Construction. Das Laden geschah vermittelst Metallpatronen. Visir, aber kein Korn. Deutsche Arbeit. Derselbe Besitzer.

Kurzes, zweischneidiges Schwert, die Klinge doppelt ausgekehlt. Der Griff aus Eisen, kunstvoll mit Silber tauschirt. Die Verzierungen deuten auf den Schluss des 16. Jahrhunderts. Dieses Schwert, welches, ebenso wie die vorerwähnten Stücke, der Waffenkammer der Herren v. d. Recke angehört, wird durch die Tradition als dasjenige bezeichnet, welches ein Herr v. d. Recke im Jahre 1605 König Carl IX. von Schweden im Schlachtgetümmel entrissen hat.

Ein Paar Radschloss-Reiterpistolen, ohne Korn und Visir. Vorderlader, glatt, ohne Stechschloss, aber mit Sicherheitsvorrichtung. Die Schaftung ist vollständig mit starkem Eisenblech belegt, welches mit geätzten Verzierungen bedeckt ist und Spuren von Vergoldung zeigt. Deutsche Arbeit, wahrscheinlich aus dem Ende des 16. oder Anfang des 17. Jahrhunderts. Besitzer: S. Baron Wolff-Kempenhof.

Zweiter Anhang.

Post-Taxe.

A. Gewichts-Gebühren.

- | | |
|---|------|
| 1) Für eine banderolirte Sendung
mit Drucksachen: | Kop. |
| a. mit der Stadtpost | |
| bei Versendung von nicht mehr als 1 Bogen Schreibpapier
gewöhnlichen Formats | 1 |
| bei Versendung von mehr | 2 |
| b. im Inlande für je 4 Loth | 2 |
| c. in's Ausland für je 50 Gramm (nicht voll 4 Loth) | 2 |
| mit Actenpapieren und Waarenproben: | |
| a. im Inlande für je 4 Loth | 2 |
| b. in's Ausland für je 50 Gramm (nicht voll 4 Loth) | 2 |
- Bemerkung 1. Für Actenpapiere beträgt die niedrigste Zahlung 7 Kop., für Waarenproben 3 Kop.
2. Banderolirte Sendungen müssen bei der Aufgabe stets voll frankirt werden.
- 2) Für eine **Correspondenzkarte** 3
- 3) Für einen **geschlossenen** Brief:
- | | |
|---|---|
| mit der Stadtpost | 3 |
| im Inlande für je 1 Loth | 7 |
| in's Ausland für je 15 Gramm = $1\frac{1}{8}$ Loth. | 7 |
- Bemerkung 1. Ein geschlossener Brief wird im Inlande nicht anders befördert, als wenn derselbe mit nicht weniger als 7 Kop. (Stadtpost 3 Kop.) bezahlt ist.
2. Für einen nicht voll bezahlten inländischen Brief, desgleichen für einen solchen vom Auslande wird das Doppelte des bis zur vollen Bezahlung fehlenden Betrages erhoben.

- | | |
|--|-----------|
| 4) Für die Recommandirung jeder der unter 1, 2 und 3
aufgeführten Correspondenzen | Kop.
7 |
| 5) Für die Zustellung einer Benachrichtigung über
den Empfang einer recommandirten Geld- oder Werthsendung | 7 |
| 6) Für Geldbriefe und Werthpäckchen : | |
| im Inlande für je 1 Loth | 7 |
| in's Ausland für je 15 Gramm = $1\frac{1}{8}$ Loth | 7 |
| für die Recommendirung | 7 |
| 7) Für Päckchen mit Sachen : | |
| bei einer Entfernung von nicht weiter als 2500 Werst: | |
| bis 300 Werst pro Pfund | 3 |
| von 301 " 400 " " " " | 4 |
| " 401 " 500 " " " " | 5 |
| und so fortgehend, so dass auf je 100 Werst Entfernung
die Bezahlung um 1 Kop. wächst; | |
| bei einer weiteren Entfernung als 2500 Werst: | |
| bis 2750 Werst pro Pfund | 26 |
| von 2751 " 3000 " " " " | 27 |
| " 3001 " 3250 " " " " | 28 |
| " 3251 " 5500 " " " " | 29 |
| und so fortgehend, so dass auf je 250 Werst Entfernung
mehr die Bezahlung um 1 Kop. wächst. | |
- Bem. 1. Die geringste Zahlung für Beförderung eines Päckchens beträgt 10 Kop.
2. Für Päckchen mit Büchern ist eine niedrigste Zahlung nicht festgesetzt und gilt bei Beförderung derselben auf eine weitere Entfernung als 1500 Werst folgende gegen die Päckchentaxe ermässigte Taxe:
- | | |
|--|--|
| von 1501 bis 2500 Werst 16 Kop. pr. Pfund, | |
| " 2501 " 5000 " 18 " " " | |
| bei weiterer Entfernung 20 " " " | |

B. Versicherungs-Gebühren.

- Für die Versicherung einer Sendung im Werthe oder mit einer Summe:
- | | |
|--|--|
| bis 600 Rbl. $\frac{1}{2}$ Kop. vom Rubel, | |
| von 601 bis 1600 Rbl. $\frac{1}{4}$ Kop. vom Rubel, mit Zuzahlung
von 1 Rbl. 50 Kop., | |
| bei mehr als 1600 Rbl. $\frac{1}{8}$ Kop. vom Rubel, mit Zuzahlung
von 3 Rbl. 50 Kop. | |

Rigasche Fuhrmanns- (Droschken-)Taxe.

Zur Bestimmung des Fahrgeldes ist die Stadt Riga in 4 und zwar folgende Rayons eingetheilt:

- | | |
|---|---|
| 1) Für eine bandedolirte Sendung | |
| mit Drucksachen: | mit der Stadtpost 1 Pfund, |
| | im Inlande . . . 4 |
| | in's Ausland 2 Kilogr. = 4 Pfund 28 Loth, |
| mit Actenpapieren: | im Inlande . . . 4 Pfund, |
| | in's Ausland 2 Kilogr. = 4 Pfund 28 Loth, |
| mit Waarenproben: | im Inlande . . . 20 Loth, |
| | in's Ausland 250 Gramm = 19½ Loth. |
| 2) Für einen geschlossenen Brief: | mit der Stadtpost . . . 1 Pfund, |
| | im Inlande 5 |
| 3) Für ein Werthpacket, | |
| welches geschlossen aufgegeben wird | 10 |
| welches offen aufgegeben wird | 20 |
| 4) Für eine Geldsendung, | |
| die nicht in Lederbeuteln verpackt ist, pro Stück . . . | 20 |
| die in Lederbeuteln verpackt ist, pro Stück . . . | 60 |
| 5) Für Packchen | 3 Pud. |

D. Höhe der Werthangabe.

1) Geldpakete können eine beliebige Summe enthalten und zum betreffenden Werthe versichert werden. 2) Werthpakete, welche geschlossen aufgegeben sind, dürfen bis zu 500 Rbl., 3) Werthpakete, welche offen aufgegeben sind, dürfen bis zu 15,000 Rbl. und 4) Päckchen dürfen bis zu 5000 Rbl. versichert werden.

In der Postabtheilung des Riga-Dünaburger Bahnhofes beginnt die Annahme gewöhnlicher und recommandirter Correspondenz zum Vormittagszuge um 9 Uhr 45 Min., zum Abendzuge um 5 Uhr — Min. Mit ersterem Zuge werden Briefe, einfache wie versicherte, befördert nach Stationen zwischen Dünaburg und Petersburg resp. Petersburg und Moskau; mit dem Abendzuge nach sämtlichen Stationen des Inlandes und des internationalen Postverbandes. Die Annahme recommandirter Correspondenz schliesst 20 Min. vor Abgang des Zuges.

Grenzen der Rayons

(von der inneren Stadt gerechnet):

- I. Rayon:** Innere Stadt bis zur Elisabethstrasse und Verlängerung derselben bis zur Düna.
- II.** „ Romanowka, Neu-, Ritter-, Nicolai-, Mühlenstrasse — Haupteingang vom Kaiserlichen Garten.
- III.** „ Peterholmstrasse, gr. Pumpe, Reeper-, Artillerie-, Dünaburger Strasse bis zur Gorka.
- IV.** „ Mitauer Stadttheil 1. Quartals.

1. Streckentaxe.

	Ein- Spänner.	Zwei- Spänner.
1. Streckentaxe.		
Innerhalb eines der Rayons	10	15
Aus einem Rayon in den nächsten	15	20
" " " " übernächsten	20	25
Durch "zwei andere" in den vierten	25	30

2. Zeittaxe.

(Kürzeste Zeit für ausserhalb des Rayons $\frac{1}{4}$, für innerhalb $\frac{1}{2}$ Stunde. Als Durchschnittsmassstab gilt die Zurücklegung von 8 Wersten in der Stunde.

		Innerhalb	Ausserhalb
		des Rayons.	
		1-Sp.	2-Sp.
2. Zeittaxe.			
(Kürzeste Zeit für ausserhalb des Rayons $\frac{1}{4}$. für innerhalb $\frac{1}{2}$ Stunde. Als Durchschnittsmassstab gilt die Zurücklegung von 8 Wersten in der Stunde.			
Für $\frac{1}{4}$ Stunde	.....	—	15
" $\frac{1}{2}$ "	.....	20	30
" $\frac{3}{4}$ "	.....	30	45
" 1 "	.....	40	60
" die folgende $\frac{1}{2}$ Stunde	.....	—	15
" jede weitere $\frac{1}{4}$ "	.....	—	30

Bei Fahrten von den Bahnhöfen

wird am Tage für 1-Sp. 10, 2-Sp. 20 Kop.,
in der Nacht „ „ 20, „ 30 „

mehr, als die Taxe beträgt, entrichtet. Handgepäck ist frei, jedes grössere Gepäckstück zahlt $\frac{1}{3}$ der Fahrtaxe.

Auf der Station Oger (der Riga-Dünaburger Bahn) gelangen Blanquets zur Vertheilung, für deren Vorzeiger bei der Ankunft in Riga ein Fuhrmann (Droschke) bereit steht.

Bemerkung. Zur Bestimmung des Localzeitschalters λ ist die betreffende Localzeit hinzuzurechnen.

NB. Zur Bestimmung der St. Petersburg Zeit sind 25 Minuten zur Localzeit hinzuzurechnen.

Von Riga nach Tuckum.

An den Sonntagen und folgenden Festtagen: 6. und 24. Juni.										Fahrpreise:		
										Classe		
Zug №	59	51	61	63	65	53	71	73		II.	III.	
<i>Localzeit.</i>	Mg.	N.	Mg.	Mg.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	K.	K.	K.	
Riga Abg.	9 5	9 50	10 45	12 —	3 5	6 —	8 30	10 20	—	—	—	
Thorensb. "	9 15	9 59	10 54	12 9	3 14	6 9	8 39	10 29	23	18	9	
Sassenhof. "	9 25	10 8	10 3	12 18	3 23	6 18	8 49	10 40	—	—	—	
Pupe	—	10 21	—	—	—	6 31	—	—	49	36	18	
Bilderlingsh. "	9 48	10 35	11 27	12 42	3 47	6 45	9 12	11 4	71	54	28	
Edinburg. "	9 54	10 41	11 33	12 48	3 53	6 51	9 18	11 10	79	59	30	
Majorenhof "	10 1	10 48	11 40	12 55	4 —	6 58	9 25	11 17	86	65	33	
Dubbeln. "	10 8	10 55	11 47	1 —	2 42	7 5	9 32	11 24	90	68	35	
Karlsbad. "	10 15	11 2	11 54	1 9	4 29	7 12	9 39	11 31	98	74	38	
Assern.	10 22	11 10	12 1	1 16	4 37	7 20	9 47	11 39	109	81	41	
Schlok.	—	11 22	—	—	4 53	7 32	10 —	11 40	124	93	47	
Kemmern. "	—	11 43	—	—	5 9	7 53	10 21	—	158	119	61	
Schmarden. "	—	12 2	—	—	—	8 12	10 40	—	191	144	74	
Tuckum. Ank.	—	12 22	—	—	—	8 32	11 —	—	229	171	87	

Von Tuckum nach Riga.

An den Sonntagen und folgenden Festtagen: 6. und 24. Juni.										Fahrpreise:		
										Classe		
Zug №	56	52	62	54	64	66	68	76		I.	II.	III.
<i>Localzeit.</i>	Mg.	Mg.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	K.	K.	K.	
Tuckum. Abg.	—	6 10	—	2 55	—	—	—	9 —	—	—	—	
Schmarden. "	—	6 31	—	3 16	—	—	—	9 21	41	31	16	
Kemmern. "	—	6 52	—	3 39	—	—	—	9 44	75	56	29	
Schlok.	6 20	7 15	—	3 57	—	—	—	10 3	105	79	40	
Assern.	6 31	7 26	1 34	4 8	6 11	8 39	9 46	10 14	120	90	46	
Karlsbad. "	6 39	7 34	1 42	4 16	6 19	8 47	9 53	10 23	131	99	51	
Dubbeln. "	6 50	7 42	1 50	4 24	6 27	8 56	10 1	10 34	139	104	53	
Majorenhof "	6 57	7 49	1 57	4 31	6 34	9 2	10 7	10 44	146	110	56	
Edinburg. "	7 8	7 55	2 3	4 37	6 40	9 7	10 12	10 51	150	113	58	
Bilderlingsh. "	7 10	8 2	2 10	4 45	6 48	9 15	10 18	11 2	158	119	61	
Pupe	—	8 14	—	4 58	—	—	—	—	180	135	69	
Sassenhof. "	7 38	8 26	2 38	5 11	7 12	9 38	10 42	11 27	206	155	79	
Thorensb. "	7 42	8 36	2 42	5 21	7 22	9 47	10 52	11 37	229	171	87	
Riga Ank.	7 50	8 45	2 50	5 30	7 30	9 55	11 —	11 45	229	171	87	

NR. Zur Bestimmung der St. Petersburg Zeit sind 25 Minuten zur Localzeit hinzuzurechnen.

Localzeit.

Von Riga nach Mühlgraben und zurück.

Localzeit.

An den Sonntagen und folgenden Festtagen: 6. und 24. Juni.										Fahrpreise:		
										Classe		
Zug №	51	53	55	II.	III.	I.	II.	III.		I.	II.	III.
<i>Localzeit.</i>	Morg.	Vorm.	2-3	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.
Riga Abg.	5 15	11 5	5 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kriegshospital. "	5 30	11 20	5 40	18	9	—	—	—	—	—	—	—
Alexandershöhe. "	5 38	11 28	5 48	23	12	—	—	—	—	—	—	—
Mühlgraben. Ank.	5 45	11 35	5 55	31	16	—	—	—	—	—	—	—
<i>Localzeit.</i>	Morg.	Vorm.	2-3	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.
Riga Abg.	5 15	11 5	5 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kriegshospital. "	5 30	11 20	5 40	18	9	—	—	—	—	—	—	—
Alexandershöhe. "	5 38	11 28	5 48	23	12	—	—	—	—	—	—	—
Mühlgraben. Ank.	5 45	11 35	5 55	31	16	—	—	—	—	—	—	—
<i>Localzeit.</i>	Morg.	Vorm.	2-3	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.
Riga Abg.	5 15	11 5	5 25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kriegshospital. "	5 30	11 20	5 40	18	9	—	—	—	—	—	—	—
Alexandershöhe. "	5 38	11 28	5 48	23	12	—	—	—	—	—	—	—
Mühlgraben. Ank.	5 45	11 35	5 55	31	16	—	—	—	—	—	—	—

Bemerkungen. Die Züge der Bolderaa Zweigbahn hatten im erforderlichen Falle am Alexanderperon (zwischen Sassenhof und Nordeckshof) und bei Dänabunde.

Localzeit. Von Riga — Mitau — Moscheiki — nach Libau und zurück. *Localzeit.*

Verst.	1-3	1-3	1-3	I.	II.	III.	1-3	1-3	1-3
	Vm.	Nm.	Abd.	R. K.	R. K.	R. K.	Abd.	Abd.	Nm.
Riga	Abg.	10 10	7 53	—	—	—	7 53	Libau	Abg.
2 Thorensberg ..	"	10 21	8 7	23	18	9	8 7	Grobin	"
21 Olai	"	10 51	8 38	94	71	37	8 38	Prehkuhn	"
40 Mitau	Ank.	11 20	9 5	1 65	1 25	64	9 5	Wainoden	"
"	Abg.	—	9 21	—	—	—	9 21	Luscha	"
62 Friedrichshof ..	"	—	3 48	2 48	1 86	95	3 48	Moscheiki	Ank.
82 Behnen	"	—	4 34	3 23	2 43	1 24	4 34	"	Abg.
93 Autz	"	—	4 59	3 60	2 71	1 39	4 59	Ringen	"
110 Ringen	"	—	5 35	4 28	3 21	1 64	5 35	Autz	"
129 Moscheiki	Ank.	—	6 15	4 99	3 75	1 92	6 15	Behnen	"
"	Abg.	—	6 54	—	—	—	6 54	Friedrichshof ..	"
149 Luscha	"	—	7 35	5 74	4 31	2 21	7 35	Mitau	Ank.
161 Wainoden	"	—	8 3	6 9	5 10	2 61	8 3	"	Abg.
177 Prehkuhn	"	—	8 32	6 9	5 10	2 61	8 32	Olai	"
198 Grobin	"	—	9 3	6 88	5 70	2 92	9 3	Thorensberg ..	"
215 Libau	Ank.	—	9 28	7 51	6 17	3 16	9 28	Riga	Ank.
			Abd.				Abd.		Nm.
			Mgs.				Mgs.		Nm.

Localzüge der Mitauer Eisenbahn

vom 2. Juni an:

- 1) An jedem Sonnabend, jedem Sonntag und am Pfingstmontag von Riga bis Autz (Abfahrt Riga-Stadt 10 Uhr 35 Minuten Abends, Ankunft in Autz 1 Uhr 30 Minuten Nachts).
- 2) An jedem Sonntag, jedem Montag und am dritten Pfingstfeiertag von Autz bis Riga (Abfahrt Autz 8 Uhr Morgens, Ankunft Riga 11 Uhr 35 Minuten Morgens).
- 3) An jedem Donnerstag von Riga bis Mitau (Abfahrt Riga 10 Uhr 35 Minuten Abends, Ankunft Mitau 11 Uhr 50 Minuten Abends).

Hierbei werden auf allen Stationen der Mitauer Bahn *Retour* billete aller drei Classen mit 33% Ermässigung an allen Sonntagen und am Pfingstmontage unter der Bedingung verkauft werden, dass diese Billete nur für den Tag gültig sind, an welchem sie ertheilt worden.



J. Ikert,

RIGA,

Haus J. Anspach, Kalk- u. gr. Königsstr.-Ecke.

Engl. Stahl-, Messing-, u. Waffen-Lager

sowie

musikal. Instrumente.

Lager aller Artikel

für

Eisenbahnen, Schiffswerften u. industrielle Etablissements,

sowie

sämmtl. Wirthschafts-Gegenstände in Kupfer, Eisen u. Messing,

verzinnte und emaillirte Waare.

Eiserne Betten in 120 verschiedenen Mustern.

Möbel für Gartenhäuser, Villas, sowie gewöhnliche Gartenmöbel, als: Bänke, Tische, Stühle, Blumentische, Waschständer, Badewannen.

Revolver und **Terzerole** in mannigfacher Auswahl.

Kreis-, Gatter-, Balken- und Quersägen, sowie alle Sorten Feilen.

Ambosse, Schraubstücke, Blasbälge, Kluppen, sowie **Schrauben, Bolzen, Nieten, Ketten** jeder Art.

Feldschmieden, Daumkräfte, Wasserwaagen, Bandmaasse, Zollstöcke.

Alle Sorten **Schlösser** für Bauten, **Hängen** und **Fensterbeschläge** jeder Art.

Grosses Musikalien-Lager in **Viollinen, Contrabässen**, alle Sorten **Blasinstrumente** und die grösste Auswahl in **Harmonikas**.

Gustav von Kramsta'sche Erben

in Sosnowice,

Kreis Bendzin, Gouvernement Petrikau.

Steinkohlen-,

Zink-, Blei- und Eisenerz-Gruben,

Zinkhütten, Zinkblech-Walzwerk

und

ZINKWEISS FABRIK

Maschinen-Bau-Anstalt

und

Eisengiesserei

НАСЛѢДНИКИ ГУСТАВА ФОНЪ КРАМСТА

въ Сосновицахъ,

Бендзинскаго Уѣзда, Петроковской Губерніи.

Копи каменнаго угля,

рудники цинка, свинцеваго блѣска и желѣза,

Цинковые заводы, плющильня цинка,

ФАБРИКА ЦИНКОВЫХЪ БѢЛИЛ,

Машино-строительный заводъ

и

Чугунно-литейный заводъ.

Gewichts-Tabelle der Zinkbleche.

№ der Bleche.	Stärke der Bleche in Millimeter.	Gewicht pr. []-Me- ter Kilogramm.	
1	0,100	0,70	<p>Fabrik-Zeichen: ПЛЮЩИЛЬНЯ ЭММА. Сосновице.</p> <p>НАСЛѢДНИКИ Г. ФОНЪ КРАМСТА.</p> <p>Zinkbleche werden angefertigt in jeder Stärke von 0,1 Mill. ab und in jeder Dimension bis zu 1,3 M. × 3 M. Fabrikation von ge- wellten Blechen</p>
2	0,143	1,00	
3	0,186	1,30	
4	0,228	1,60	
5	0,250	1,75	
6	0,300	2,10	
7	0,350	2,45	
8	0,400	2,80	
9	0,450	3,15	
10	0,500	3,50	
11	0,580	4,06	
12	0,660	4,62	
13	0,740	5,18	
14	0,820	5,74	
15	0,950	6,65	
16	1,080	7,56	
17	1,210	8,47	
18	1,340	9,38	
19	1,470	10,29	
20	1,600	11,20	
21	1,780	12,46	
22	1,960	13,72	
23	2,140	14,98	
24	2,320	16,24	
25	2,500	17,50	
26	2,680	18,76	

Es gehen Tafeln auf 250 Kilogramm.

№	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1½ × 3 Arsch.					92	77	65	55	48	42	36	32	28	25	22	20	17	15	14	12	11
1 × 2 Meter.					96	78	71	60	51	45	40	36	31	27	24	22	19	17	15	13	12
30 × 60" Engl.					140	115	104	90	75	70	60	55	45	40	35	30	27	25	23	20	18

Zinkweiss.

№ 0 (Siegel grün) Schneeweiss.
 № I (" roth)
 № II (" grau)
 № III (" blau)

Steinkohlen

von Georggrube (Schacht Rudolf) bei Sosnowice.
 „ Ingnatzgrube (" Mortimer) „ Dombrowa.

Bücher - Verlag.

und

Aciden - Lithographie
Werkdruck, und



Riga, grosse Mönchenstrasse № 11/13,
gegenüber der Dom-Kirche.

(Druckerei der Zeitung für Stadt und Land)
Anzeigengabe ihres Inhalts

Tabaksfabrik

A. D. SCHÖFFER,

Tschernischew Pereulok № 4 in St. Petersburg.

Specialität: CIGARETTEN von 1—16 Rbl. das Hundert; zu haben in allen
besseren Magazinen.

Vertreter für Riga:

V. Staden,

Kaufstrasse № 17, Haus Deeters.

Prämiirt 1870 in



St. Petersburg.



Cigarren-, Papyrus-,

Rauch- und Schnupf-Tabak-Fabrik

von

Leo Wissor in Riga.

Haupt-Dépôt: Kaufstrasse, vis-à-vis dem Rathhause.

II. Dépôt: Alexander- und Thronfolger-Boulevard-Ecke,
Haus Kröger.

III. Dépôt: Ecke d. Theaterboulevards und d. Weber-
strasse, Haus Daniel Minus.

R i g a s c h e

culturhistorische

Ausstellung

8.—22. Juni 1883

im Hause der grossen Gilde.

Geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.

Von der Polizei erlaubt. — Druck der Stahl'schen Buchdruckerei.

Situationsplan.

1. Schwarzhoff.
2. Kesselhaus.
3. Litfassäule.
4. Pirwitz.
5. Mineralwasserhallen.
6. Musikhalle.
7. Riege.
8. Kreusch.
9. Häusermann.
10. Torklus.
11. Molkerei.
12. Thierschutzverein.
13. Zeitungskiosk.



Unter dem Protectorat

1

Seiner Kaiserlichen Hoheit des Grossfürsten

Wladimir Alexandrowitsch.

Gewerbe-Ausstellung zu Riga 1883.



K a t a l o g.

Nr. 54, 619.

Erste Auflage.

R I G A.

Gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei (Herderplatz Nr. 2).

1883.



Von der Censur erlaubt. — Riga, den 23. Mai 1883.

Zweck dieses Kataloges ist es, dem etwa noch fernem Leser ein möglichst klares Bild zu bieten dessen, was er in der Gewerbeausstellung zu Riga finden wird, dem Besucher aber als sicherer Leitfaden zu dienen durch das Labyrinth der ausgestellten Objecte.

Um nach diesen beiden Richtungen hin allen Anforderungen gerecht zu werden, musste sich unser Katalog einerseits der projectirten Aufstellung möglichst eng anschmiegen, andererseits aber sich der schon früh geschaffenen Gruppen- und Classen-Eintheilung als eines festen Gerüstes bedienen. Die Redaction desselben stand hierdurch im engsten Zusammenhange mit den übrigen Arbeiten, die der III. Section vom Executivcomité übertragen worden sind. Die Reglements für die Aussteller und Betriebe, die Gruppen- und Classen-Eintheilung, das Verfahren bei der Annahme der Meldungen und schliesslich die Raumvertheilung unter den Gruppen, Classen und einzelnen Ausstellern sind alles Factore, die den Katalog in Bezug auf Form und Inhalt bedingt haben und umgekehrt, durch die auf denselben zu nehmenden Rücksichten, beeinflusst worden sind.

Es ist daher wohl am Platze, wenn jetzt, wo die vorbereitende Thätigkeit der III. Section durch die Redaction des Kataloges einen Abschluss gefunden, sie

hier für diejenigen Besucher, die unsere Ausstellung eines gründlichen Studiums würdigen wollen, die Principien darlegt, welche dieselbe bei der Erledigung obengenannter Aufgaben geleitet, die Motive anführt, die sie zu einzelnen Abweichungen von dem auf anderen Ausstellungen Ueblichgewesenen veranlasst haben und die getroffenen Anordnungen erläutert.

Die Belehrung in wirthschaftlicher und technischer Hinsicht ist stets vom Executivcomité als das Ziel der Rigaer Gewerbeausstellung hingestellt worden; und nur durch die energische Durchführung, der vom Ausstellungsrath adoptirten sachlichen Aufstellungsordnung der Objecte, hat die III. Section dieses Ziel ihrerseits nach Kräften fördern zu können geglaubt.

Schon durch die Gruppierung und Classification des Materials musste das sichere Fundament geschaffen werden für die weitere Arbeit; und das hierbei als massgebend Anerkannte hat der ganzen Aufstellung seinen Stempel aufgedrückt. Sowohl die Art und die Gemeinsamkeit des Entstehens der Objecte, als auch die gemeinschaftlichen Zwecke, die sie zu erfüllen berufen, also Production und Consumption, konnten als Basis einer sachlichen Eintheilung dienen, und haben dieselbe auch beide beeinflusst.

Ein Ordnen sämtlicher Objecte unter ausschliesslicher Berücksichtigung einer dieser beiden Aeusserungen des wirthschaftlichen Lebens musste als unpraktisch verworfen werden. Praktische Gesichtspunkte sind auch massgebend gewesen, wenn wir in dieser Gruppe der Production, so z. B. in Gruppe IV, oder in jener der Consumption, wie in Gruppe I, den Haupteinfluss bei der Classeneintheilung derselben eingeräumt haben, oder wenn bei der Gruppenbildung selbst in den Gruppen V und XII die ähnlichen Zweckbestimmungen der Objecte, in den Gruppen I und III, die Entstehungsverwandtschaft derselben das sie vereinigende Band gewesen ist.

Abgesehen von dem enger begrenzten Wirkungsgebiete der Rigaer Ausstellung erforderte unsere Gruppen-Eintheilung nur wenige Modificationen des auf deutschen

Gewerbeausstellungen quasi üblich gewordenen Schemas. Um dagegen die Zerlegung, des in die einzelnen Gruppen gehörenden Materials, in Classen sowohl wie die genauere Umgrenzung derselben zweckentsprechend ausführen, den speciellen Bedürfnissen der verschiedenen Gewerbe und den örtlichen Verhältnissen nach Möglichkeit Rechnung tragen zu können, wurde es nothwendig, Fachleute aus den betreffenden gewerblichen Zweigen zur Mitarbeit heranzuziehen. Durch gemeinsame Arbeit ist in sechs Commissionen die dem Katalog zu Grunde liegende Eintheilung geschaffen worden; und verfehlt die III. Section nicht, an dieser Stelle, ihren damaligen Mitarbeitern für die geleistete Hilfe zu danken. Nur dieser Unterstützung ist es zuzuschreiben, wenn es uns gelungen sein sollte, bei so detaillirter Gliederung eines ausgedehnten Gebietes, die Einheitlichkeit und Uebersichtlichkeit auf demselben gewahrt zu haben.

Von Einfluss auf die Classification musste auch die Rücksichtnahme auf die derselben gemäss zu erfolgenden Aufstellung der Objecte sein, denn das räumliche Zusammenhalten auf der Ausstellung, des als sachlich zusammengehörig Erkannten, ist die Grundbedingung einer leichten Findbarkeit der ausgestellten Gegenstände, die durchaus angestrebt werden musste. Nur wenn die Objecte, die sich im Kataloge nach Gruppen und Classen geordnet aneinanderreihen, auch in derselben Folge in den Ausstellungshallen zu treffen sind, kann diejenige Uebersichtlichkeit für das Ausgestellte geschaffen werden, die allen Betheiligten den vollen Nutzen aus dem Unternehmen gewährleistet.

Einzelne Abweichungen von diesem Parallelismus zwischen Katalog und Aufstellung sind allerdings nicht zu vermeiden gewesen, doch hoffen wir, durch die unten erwähnten Anordnungen, die dadurch zu erwartenden Nachtheile vermeiden zu haben.

Innerhalb derselben Gruppe erheischten es nämlich specielle Productionsverhältnisse und auch die Ausstellungsformen, wie Vitrinen etc., in einigen Fällen, dass Objecte, die zu verschiedenen Classen gehörend, dem-

selben gewerblichen Etablissement entstammten, ihrer katalogmässigen Aufeinanderfolge entrissen, zusammen ausgestellt werden mussten. Besonders in den Gruppen IV und V für Textil- und Bekleidungs-Industrie war dieses nicht zu vermeiden, da zahlreiche Uebergangsstufen in mehreren Fällen eine scharfe Trennung der Classen unmöglich machten.

Aehnliche Folgen brachte das Zusammenstellen mehrerer, zu verschiedenen Gruppen und Classen gehörender Objecte zu bestimmten wirthschaftlichen Einheiten (Kojen, Maschinenbetriebe etc.) mit sich.

Die Nothwendigkeit einer solchen Zusammenstellung braucht wohl, in Anbetracht des besonders belehrenden Einflusses dieser Combinationen von Ausstellungsobjecten, nicht weiter nachgewiesen zu werden.

Durch die doppelte Anführung eines solchen Objectes, einmal im Katalog an der Stelle, welche ihm der Classification gemäss zukommt und an welcher der Leser es zu suchen berechtigt ist, mit seiner Hauptnummer — unter gleichzeitigem Hinweise durch „(Suche Nr. ...)“ auf diejenige Nummer neben der es aufgestellt worden, welcher letzterer Hinweis auch auf der dem Kataloge entsprechenden Stelle unter den übrigen Objecten derselben Classe ausgehängt wird — ein zweites Mal an dem Orte, an welchem es in der Reihenfolge der Aufstellung zu finden ist, mit der Hauptnummer auf grauem Grunde — unter gleichzeitigem Hinweise auf erstgenannter Anführung — ist es möglich geworden, hier den besondern Verhältnissen gerecht zu werden, ohne die Uebersichtlichkeit des Ganzen zu gefährden. Letzteres bleibt jedoch nur so lange zutreffend, als das soeben skizzirte Verfahren zu den Ausnahmen gehört, deshalb sind auch solche Abweichungen in der Aufstellung auf ein möglichst geringes Mass zu reduciren gewesen.

Mit den Objecten derjenigen Aussteller, welche dieselben in selbsterrichteten, eigenen Pavillons vorführen, ist jedoch ebenfalls eine Ausnahme in dieser Beziehung gemacht worden. Die grossen finanziellen Opfer, die

solche Bauten dem betreffenden Exponenten auferlegen und die uns vor einem Zuviel in dieser Richtung schützten, sowie die durch dieselben erfolgte Entlastung des Bautenbudgets, lassen diese Vergünstigung berechtigt erscheinen. Specialverzeichnisse im Anhange erleichtern die Uebersicht.

Was die Ordnung der Objecte innerhalb ihrer resp. Classen betrifft, so ist dieselbe sowohl nach ihren sachlichen Beziehungen zu einander, wie auch nach den Anforderungen erfolgt, welche Vitruven, Tische etc. an eine möglichst vortheilhafte Ausnutzung des Raumes und an einen gefälligen Gesamteindruck stellten. Jedem Objecte das grösstmögliche Mass der Zugänglichkeit zu sichern, musste natürlich bei der Raumvertheilung durchaus erstrebt werden. Der auf vielen deutschen Gewerbeausstellungen innegehaltene Modus, innerhalb einer jeden Classe die Aussteller im Kataloge, natürlich ganz unabhängig von der Aufstellung selbst, alphabetisch zu ordnen, ist von uns nicht befolgt worden. Der durch diese Anordnung erreichte Vortheil einer leichteren Auffindbarkeit im Kataloge, sobald Name des Ausstellers und Classe der Objectes bekannt sind, wird vielfach aufgewogen durch den Nachtheil der gestörten räumlichen Aufeinanderfolge der Katalognummern in der Aufstellung, und der dadurch bedingten Schwierigkeit, die Objecte selbst an der Hand des Katalogs zu finden. Ein alphabetisches Namensregister wäre ohnehin in keinem Falle zu vermeiden gewesen.

Auch eine Ordnung der Objecte nach ihren resp. Ursprungsorten, wie solches etwa in Beziehung auf die einzelnen vertretenen Länder auf grossen Weltausstellungen üblich gewesen ist, konnte hier nicht in Anwendung kommen.

Die Combination eines solchen geographischen Aufstellungssystems mit der von uns durchgeführten sachlichen Ordnung der Objecte schien von Hause aus, mit Rücksicht auf die dadurch nöthig gewordenen kostspieligen Bauten und der bei einem solchen Arrangement unausbleiblichen Raumverschwendung, unseren Verhältnissen nicht ent-

sprechend. Selbst den, mit viel grösseren Geldmitteln operirenden, deutschen Gewerbeausstellungen ist eine Aufstellung der Objecte nach ihrer Provenienz durchaus fremd geblieben. Es hätte eine solche Gruppierung, wie dieselbe von einer Seite gewünscht wurde, und durch die etwa die Leistungen der einzelnen Städte unserer Provinzen gesondert dem Besucher vorgeführt worden wären, ein Aufstellen der Objecte ihrer Classification gemäss unmöglich gemacht; und dadurch wäre den Erfolg der Ausstellung in Beziehung auf die Belehrung wesentlich gefährdet worden. Eine Uebersicht über die Leistungen der durch Localcomité's auf unserer Ausstellung vertretenen 6 Städte bieten die bez. Verzeichnisse im Anhange.

Durch das bei unserer Aufstellung im Vergleiche zu anderen strenger innegehaltene Classifications - System sind fraglos einzelnen Ausstellern Unbequemlichkeiten erwachsen, doch sind wir ernstlich bemüht gewesen dieselben auf ein möglichst geringes Maass zu reduciren, ohne dass es uns dadurch gelungen wäre, jede Unzufriedenheit zu beseitigen.

Auf vielen Ausstellungen hat eben eine gar zu laxen Praxis in Bezug auf die sachgemässe, wohlgeordnete Aufstellung der Objecte Eingang gefunden. An ihrer Stelle haben sich das Prunken mit geschmackvollen Decorationen, das Imponiren durch Massenwirkungen des Ausgestellten als dominirende Factore einen Platz erobert, wodurch die Ausstellungen ihrem eigentlichen Zwecke entfremdet worden sind. Diese Schaustellungen, mehr auf den Beifall des grossen Publicums, als auf eine Beurtheilung seitens Sachverständiger berechnet, mussten das ganze Ausstellungswesen selbst bei vielen soliden Geschäftsleuten discreditiren; und dadurch, dass die Ausstellungen immer weniger die erwarteten wirtschaftlichen Erfolge, dagegen immer grössere Auslagen mit sich brachten, mussten sie im gewerbetreibenden Publicum viel an Sympathie verlieren. Es darf hierbei auch nicht ausser Acht gelassen werden, dass die Medaillen und Diplome durch die übermässige Verbreitung, welche dieselben gefunden, in den Augen der Menge viel an

Werth verloren haben und auch hierdurch eine mächtige Triebfeder zum Ausstellen erschaffen muss. Besonders bei uns in den Ostseeprovinzen gestatten es die wirtschaftlichen Verhältnisse den Gewerbetreibenden nicht, grosse Opfer einer Ausstellung zu bringen, der nicht auch ein entsprechendes Entgelt für dieselben in geschäftlicher Beziehung folgt.

Ein geschmackvolles Arrangement soll gewiss nicht unterschätzt werden und ist auch von uns nach Kräften gefördert worden, doch darf darüber nie der Hauptzweck jeder Ausstellung: die Erleichterung des Vergleiches der concurrirenden Producte, die Uebersichtlichkeit des Ausgestellten ausser Auge gelassen werden. Eine heilsame Reaction gegen die oben skizzirten Missstände ist denn auch schon auf einigen deutschen Gewerbeausstellungen zu Tage getreten. Wir aber glaubten in letzterem Sinne consequent weiter gehen zu müssen, da wir die feste Ueberzeugung haben, dass der Zwang, der dadurch auf den einzelnen Aussteller ausgeübt wird, dass er sich einem Gesamtzwecke anpassen muss, nicht nur der Gesamtheit, sondern auch jedem Einzelnen wieder reiche Früchte tragen wird.

Besonders den Preisrichtern soll der Vortheil bequemer Vergleichbarkeit und Findbarkeit ihr schweres Amt erleichtern. Wenn nach Schluss einer jeden Ausstellung eine Unzahl von Klagen über die ungerechte Prämiirung erhoben wird, so bleibt dabei meist unbeachtet, dass in vielen Fällen, in denen ein ungerechtfertigtes Uebersehen wirklichen Verdienstes constatirt werden konnte, Catalog- und Aufstellungsordnung nicht geringe Schuld trugen an den den Preisrichtern zur Last gelegten Fehlgriffen.

Wesentlich erschwert wurde die Aufstellung durch die Knappheit des uns disponiblen bedeckten Raumes, sowohl was die horizontalen Dimensionen, als auch was die Höhenverhältnisse desselben betraf.

Auf die Durchführung breiter gerader Gänge, die dem Besucher einen imponirenden Ueberblick geboten und auch einzelne höhere Objekte zur besseren Wirkung

verholfen hätten, musste desshalb meist verzichtet werden. Nur die Rücksicht auf den Verkehr des Publicums bestimmte die stark reducirten Gangbreiten, während der Lauf der Gänge, der Raumersparniss wegen, sich den Conturen der vielgestaltigen Vitrinen etc. eng anschliessen musste.

Wie schon früher seitens des Executivcomité öffentlich hervorgehoben worden, hat die Betheiligung der Ausstellenden die anfangs gehegten Erwartungen weit übertroffen. Vor Beginn der Anmeldungen fehlte aber leider jeder Massstab für den durch die Exponenten zu beanspruchenden Raum.

Als im Frühjahr 1881 die Bau-Section ein Concurrenzprogramm für den Entwurf der Ausstellungsbaulichkeiten ausarbeitete, und die Feststellung der Grössen der für die verschiedenen Gruppen nöthigen bedeckten Bodenflächen erforderlich war, mussten die Anhaltspunkte zu einer solchen Raumbestimmung im Auslande gesucht werden, da Präcedenzfälle im Inlande nicht vorhanden waren. Hierbei konnten die in Berlin und Dusseldorf gemachten Erfahrungen keine Richtschnur bieten, die Ausstellungen zu Breslau und Halle waren noch nicht eröffnet, doch glaubten wir in den zu Königsberg, bei Gelegenheit der 1875 stattgefundenen II. preussischen Provinzial-Gewerbeausstellung, zu Tage getretenen Raumbedürfnissen Daten gefunden zu haben, von denen aus auf die unsrige zu schliessen möglich wäre. In Königsberg waren zwei Maschinenhallen von zusammen circa 29160 Quadratfuss, eine Industriehalle von 24840 Quadratfuss und eine Möbelhalle von 4320 Quadratfuss bedeckter Bodenfläche in Anspruch genommen worden. Darauf hin wurden gemeinsam von der II. und III. Section unter Berücksichtigung der für Riga, Königsberg gegenüber, ungünstigeren Verkehrs- und Gewerbeverhältnisse und in Anbetracht dessen, dass wir hier vor dem ersten Versuche einer derartigen Ausstellung standen, folgende Raumansprüche für das Programm festgestellt:

Für die Haupthalle 17150 Quadratfuss
bei 30% Erweiterungsmöglichkeit.

Für die Beleuchtungshalle 2450 Quadratfuss
bei 20% Erweiterungsmöglichkeit.

Für die Maschinenhallen 14700 Quadratfuss
bei 100% Erweiterungsmöglichkeit.

Ausserdem stand uns die Turnhalle mit circa 5300 Quadratfuss nutzbarer Bodenfläche zur Disposition. Für das Maschinenwesen sollten also circa 50% des in Königsberg nöthig gewesenem Raumes von Hause aus hergestellt werden, wobei die Möglichkeit offen bleiben sollte, durch Erweiterungsbauten die hierfür bedeckte Fläche zu verdoppeln. Für die übrigen Objecte sollten 24900 Quadratfuss bedeckte Bodenfläche geschaffen werden, welche nach Bedürfniss um 5635 Quadratfuss vergrößert werden konnte; und im letzteren Falle die in Königsberg zu diesem Zwecke hergestellten Räume um circa 1300 Quadratfuss Bodenfläche übertroffen hätte. Die gemachten Erfahrungen haben die Unzulänglichkeit obiger Rechnung genugsam bewiesen. Die beiden Maschinenhallen bedecken allerdings nur circa 22968 Quadratfuss, erreichen also nicht das eventuell erwartete Maximum, und bleiben um circa 6200 Quadratfuss hinter Königsberg zurück. Die Beleuchtungshalle ist auf 3150 Quadratfuss gewachsen, d. i. um 29%, die ursprünglich für die Industriehalle und Turnhalle allein bestimmten Objecte dagegen sind jetzt ausserdem noch in der Bauhalle und in der Realbürgerschule placirt worden, bedecken einen Raum von 76650 Quadratfuss und mit Zuziehung der Beleuchtungshalle ca. 79800 Quadratfuss, weisen also dem Voranschlage gegenüber eine Zunahme von ca. 220 % auf, und überflügeln die in Königsberg gleichen Zwecken gewidmeten Flächen um circa 50640 Quadratfuss.

Die gesammte, Ausstellungszwecken gewidmete, bedeckte Bodenfläche unter Ausschluss von Privatbauten, soweit sich dieselbe feststellen liess, betrug:

In Berlin (1879)	248400	Quadratfuss.	
" Düsseldorf (1880)	345600	"	
" Frankfurt (1881)	236500	"	
" Halle (1881)	216000	"	
" Breslau (1881)	162000	"	
" Altona (1882)	34500	"	(Maschinen f. d. Klein-
" Riga (1883)	102790	"	gewerbe.)

Diese Zahlen zeigen, dass Riga, auch bei einem Vergleich mit den grossen deutschen Ausstellungen, räumlich nicht so weit zurücktritt, als vorauszusetzen gewesen wäre.

Die in der ersten Zeit spärlich eingelaufenen Anmeldungen, sowie überhaupt die Resultate der mit dem ersten November abschliessenden, eigentlichen Anmeldungsperiode waren aber nicht dazu angethan, unsere Erwartungen sehr hoch zu spannen. Erst der November selbst, und zwar die letzte Woche desselben, brachte uns dann den grössten Theil der Ausstellungsobjecte. Theilen wir die Zeit, während der Anmeldungen für alle Gruppen angenommen worden sind, in 3 Perioden, von denen die I. den Sommer und Herbst bis zum ersten November, die II. den Monat November, die III. den Zeitraum vom 1. December bis zum 23. Februar umfasst, so vertheilen sich die in allen Baulichkeiten des Executivcomités beanspruchten Flächen, nach den 3 Zeitabschnitten in denen die bez. Anmeldungen ihre Erledigung gefunden haben, wie folgt:

	Tischfläche.	Bedeckte Bodenfläche.	Wandfläche.
I. Periode	625 Q.-Fuss	9658 Q.-Fuss	1792 Q.-Fuss
II. "	2510 "	29658 "	8277 "
III. "	393 "	1873 "	824 "
In Summa	3528 Q.-Fuss	41189 Q.-Fuss	10893 Q.-Fuss

Diese Zusammenstellung zeigt, dass am ersten November das Executivcomité durch die damaligen Anmeldungsresultate nicht veranlasst werden konnte, auf eine stärkere Beschickung der Ausstellung zu rechnen,

als wie dieselbe im Bauprogramm bereits vorgesehen worden war. Gegenüber den ca. 10000 Quadratfuss belegten Raumes, waren ca. 40000 Quadratfuss disponibel, die planmässig auf ca. 60000 Quadratfuss erweitert werden konnten, abgesehen von den Räumen der damals schon für Ausstellungszwecke in Aussicht genommenen Realbürgerschule. Rechnen wir also 50% der bedeckten Fläche für Gänge etc. ab, so konnte dem Bauprogramm gemäss doppelt, resp. dreimal so viel bedeckte Bodenfläche hergestellt werden, als bis zum 1. November beansprucht worden war. Erst die letzten Tage der zweiten Periode änderten die Sachlage wesentlich; und als man Anfang December das damalige Anmeldungsergebniss überblicken konnte, da waren die Bauten schon so weit vorgeschritten, dass eine radicale, dem entstandenen Bedürfnisse angepasste Aenderung der baulichen Anlagen nicht mehr möglich war. Durch Ausscheidung einzelner Gruppen aus der Industriehalle, so der Gruppe XIV, die in der Bauhalle placirt wurde, und der Gruppe XVIII (Unterrichtswesen), für die schon im Herbst, durch das liberale Entgegenkommen der Schulverwaltung, ein würdiges Heim in der Realbürgerschule gewonnen werden konnte; durch Anbauten in grossem Umfange, welche die Industriehalle selbst von 17150 Quadratfuss auf 48334 Quadratfuss Bodenfläche brachten; endlich durch Beschränkung der Gangbreiten auf das Nothwendigste ist es möglich geworden, alle angenommenen Objecte zu placiren, obgleich die hierfür beanspruchte Fläche (incl. Gruppe XVIII) fünfmal so gross war, als der am 1. November belegte Bodenraum. Wir verdanken dieses günstige Resultat in erster Linie der Wirksamkeit der Bau-Section, die stets neue Räumlichkeiten in gewünschter Weise zu schaffen wusste.

Die Ursache der unerwarteten Raumbeanspruchung seitens der Aussteller ist wohl in der Moskauer Ausstellung zu suchen, welche im Innern des Reiches den Sinn für Ausstellungen geweckt und allenthalben die Herstellung umfangreicher und kostbarer Vitrinen veranlasst hatte, die nun theilweise auch bei uns verworthen

werden sollten. Dadurch ist ein Missverhältniss entstanden zwischen jenen luxuriösen Ausstellungsstaffagen und den einfachen Hallen, welches auffallen muss, an dem aber das Executivcomité keine Schuld hat. Es hat sich aber auch dadurch ein Bedürfniss nach hohen Räumen in solchen Gruppen, wie z. B. in III, XII und XIII, geltend gemacht, in welchen dasselbe a priori nicht vorausgesetzt werden konnte und in denen es auch daher bei der ursprünglichen Feststellung der Gruppenreihenfolge nicht berücksichtigt worden ist. Desshalb wurde es nothwendig die Reihenfolge der Gruppen zu ändern, wozu auch schon das Ausscheiden der Gruppen XIV und XVIII aus der Industriehalle Anlass gab; und in Folge dessen mussten wir uns auch zu einer veränderten Numerirung der Gruppen entschliessen, da sonst die Reihenfolge im Kataloge derjenigen der Aufstellung nicht mehr entsprochen hätte. Es ist hierbei jedoch gelungen die Nachbarschaft nah verwandter Gruppen aufrecht zu erhalten.

Die trotzdem nicht in Abrede zu stellenden Missstände einer solchen Veränderung in der Gruppenbezeichnung, sowie ein grosser Theil der Schwierigkeiten, die die Raumbeschaffung veranlasst hat, wären vermieden worden, wenn das Executivcomité einestheils die Anmeldungen, wie ursprünglich bestimmt, am 1. November geschlossen hätte und anderentheils die Bauten circa 2 Monate später, als es der Fall gewesen, in Angriff genommen worden wären. Die oben erfolgte Zusammenstellung der Anmeldungen, nach den Zeitabschnitten in denen dieselben eingelaufen, beweist, dass ein Abschluss derselben am 1. November nicht wohl erfolgen konnte ohne die ganze Ausstellung schwer zu schädigen. Die Ursache der allgemeinen Nichtachtung des vom Executivcomité festgesetzten Endtermines ist aber nicht sowohl in Schwierigkeiten, die eine frühere Anmeldung dem Aussteller verursacht, denn solche existiren de facto nur in vereinzelten Fällen, sondern in der eingerissenen Unsitte der endlosen Terminverlängerungen auf anderen Ausstellungen zu suchen, durch welche die Aussteller in dieser Beziehung verwöhnt worden sind. Die rasche

Vollendung der Bauten aber, die trotz der umfangreichen Vergrösserungen und mancher dadurch nothwendigen Veränderungen, trotz der ganz besonders ungünstigen Witterungsverhältnisse, zum festgesetzten Termine fertiggestellt worden sind, hat für künftige Ausstellungen die Möglichkeit, später mit denselben zu beginnen, genugsam bewiesen. Die Voraussetzung hierzu bleibt natürlich, dass der Bau, wie in diesem Falle, in die Hände einer umsichtigen Bauleitung und eines energischen, über die Hilfsmittel einer eigenen Dampfsägemühle gebietenden Unternehmers gelegt wird.

Bei grossen, durch Staatsmittel gestützte Ausstellungen, bei denen meist auf ein Deficit von Hause aus gerechnet wird, kommt es wohl nicht darauf an, 1000 Quadratfaden mehr oder weniger zu bebauen und auch für verspätete Anmeldungen Raum zu reserviren, dort mag eine laxere Einhaltung des Anmeldetermins möglich sein, wenn gleich die Vollständigkeit des Katalogs stets dadurch leiden wird. Hier aber, wo es galt geringe Mittel voll auszunutzen, wo, um nicht auf lange Zeit hinaus durch einen finanziellen Misserfolg dieser ersten Gewerbeausstellung jede künftige unmöglich zu machen, ein Deficit durchaus vermieden werden muss, war das Executivcomité darauf angewiesen, jeden Quadratfuss zweckentsprechend zu verwenden und sich mit dem Umfang der Baulichkeiten eng an das zu Tage getretene Raumbedürfniss zu lehnen. So entstanden unsere Hallen, welche, wenn sie auch in räumlicher Beziehung genügen, doch nicht die Einheitlichkeit in der Anordnung sich bewahren konnten, die in der Ueberszahl der An- und Neubauten untergegangen ist.

Es ist trotzdem eine bedeutende Zahl von Anmeldungen zurückgewiesen, es sind in der II. Periode nur wenig Ausländer, in der III. gar keine mehr angenommen worden, und konnten in derselben auch nicht alle inländischen Anmeldungen Berücksichtigung finden. Vom 23. Februar an konnte neuen Raumbeanspruchungen, soweit es sich nicht um Bedürfnisse des Executivcomités selbst handelte (Installation der electricischen Beleuchtung etc.), nur in der Realbürgerschule, Gruppe XVIII, (wo-

selbst nachträglich noch 5000 Quadratfuss belegt wurden) und unter freiem Himmel genügt werden. Nur ganz vereinzelt verspätete Anmeldungen, die abgemeldete Objecte derselben Classe ersetzen, konnten, so lange die Herstellung des Katalogs es gestattete, noch in der letzten Zeit zugelassen werden. Die Zurückweisung zahlreicher Anmelder ist an sich gewiss zu bedauern, dieselbe wird jedoch hoffentlich den dadurch Betroffenen zur Lehre dienen und den Leitern der nächsten Gewerbeausstellung eine grössere Punctlichkeit der Anmeldungen sichern.

An die vorstehenden allgemeinen Erörterungen über unser Aufstellungssystem und unsere Raumdistribution schliessen wir noch einige Bemerkungen über einzelne Gruppen.

In der Gruppe I (Maschinenbauwesen), Classe C und F wird der Besucher gleich uns eine grössere Vertretung der Maschinen für das Kleingewerbe bedauernd vermissen. Die III. Section hatte von Anfang an grosses Gewicht auf diesen Zweig der Ausstellung gelegt und Nichts unterlassen, um die Aussteller solcher Objecte heranzuziehen. Derartige Maschinen werden aber im Lande fast gar nicht gefertigt und ist wohl das Ausland von der Betheiligung abgehalten worden, sowohl durch den Ausschluss von der Prämierung, als auch durch den hohen Maschinenschutzoll und die bisher noch geringe Nachfrage für diese Artikel in unseren Provinzen. Es dürfte sich empfehlen, bei künftigen Ausstellungen, für diejenigen wichtigen Abtheilungen, deren genügende Beschickung noch wesentlich vom Auslande abhängt, demselben auch die Preisbewerbung zu gestatten. Um die geringe Zahl ausgestellter Motoren und Arbeitsmaschinen für das Kleingewerbe in möglichst instructiver Weise vorzuführen, sind mehrere der letzteren dem räumlichen Zusammenhange ihrer Classe entzogen und direct mit ersteren zu Betrieben verbunden worden.

Die Zusammenfassung aller Treibriemen etc. in I D und sämmtlicher Schläuche in I G hat den Ausstellern derselben manche Unbequemlichkeiten verursacht. Die-

selben werden jedoch durch die wesentlichen Vortheile, welche die Zuthellung der Treibriemen zu den Transmissionen, der Schläuche zu den Spritzen für Käufer und Verkäufer haben müssen, aufgewogen. Die Maschinen-Producenten und -Consumenten, resp. die mit dem Spritzenwesen vertrauten Specialisten, sind wohl eher berufen die Vorzüge der Verwendbarkeit obiger Artikel, sobald verschiedenes Rohmaterial, wie Leder, Gummi oder Faserstoffe in Betracht kommen, zu beurtheilen, als die Fabrikanten derselben, welche allerdings ihr eigenes Fabrikat und solches aus gleichem Rohstoffe genauer kennen werden, denen aber die aus concurrirendem Rohmaterial gefertigten Producte im Allgemeinen durchaus ferne stehen. Auch ist das gründliche Prüfen der Riemen und Schläuche nur in den Maschinenhallen möglich, und gerade für diese Artikel heisst es mit Recht: „Probiren geht über Studiren“.

Eine wesentliche Abweichung unserer Classification von dem bisher Ueblichen liegt ferner in der Zuziehung der gesammten Tischlerei zur Gruppe XIV (Bauwesen), da die deutschen Gewerbeausstellungen meist die Tischlerei von genannter Gruppe getrennt und mit den übrigen Holzbearbeitungsgewerben (Gruppe X) vereinigt haben. Der lose Zusammenhang der Tischlerei mit den Objecten letzterer Gruppe, die Schwierigkeit, die Bautischlerei von den übrigen, dem Bauwesen dienstbaren Gewerben, die Möbeltischlerei von den Arbeiten der Tapezierer zu trennen, schienen uns die hier getroffene Eintheilung genügend zu motiviren. Durch dieselbe wird manche Inconsequenz vermieden und der grösste Theil, der dem Wohnzwecke gewidmeten Gewerbe, zu einem organisch gegliederten Ganzen verbunden, welches, mit den Rohmaterialien beginnend, in der Kojen seinen krönenden Abschluss findet. Die ursprünglich als besondere Gruppe gedachte Ausstellung kunstgewerblicher Erzeugnisse aus früherer Zeit ist, zu einer altdeutschen Zimmereinrichtung vereinigt, in die Classe D hineingezogen und den modernen Kojen angeschlossen worden. Zu bedauern bleibt es, dass die Bau-Schlosserei und -Klempnerei aus praec-

tischen Rücksichten nicht auch in Gruppe XIV aufgenommen werden konnte.

Die Bildung der Gruppe XV, welche meist gleichfalls zur Hauseinrichtung gehörende Objecte umfasst, neben der Gruppe XIV, ist durch Rücksichten auf die Feuersicherheit der Bauhalle und deren Umgebung bedingt worden. Die Vorführung einzelner Beleuchtungs- und Beheizungsapparate erschien uns durchaus nothwendig, wenn wirklich Aussteller und Publicum einen wesentlichen Nutzen von der Ausstellung derartiger Gegenstände haben sollten. Vielfältige Verwendung von Feuer war aber nur in einem isolirt liegenden Gebäude gestattet. Die Ventilations- und Bewässerungsanlagen konnten aber von der Beheizung und Beleuchtung nicht wohl getrennt werden.

Gemäss den Ausstellerbestimmungen § 17, VI hatte das Executivcomité es jedem Aussteller anheimgegeben, sein Object in der Gruppe XVI unter den kunstgewerblichen Producten auszustellen, ihm nur durch die Anmerkung zum citirten Paragraphen den Massstab zur Selbstschätzung seiner Producte bietend. In Folge dessen hat sich auch die III. Section bei den Anmeldungen im Allgemeinen jedes officiellen Urtheils darüber enthalten, ob eingemeldetes Object unter die kunstgewerblichen Erzeugnisse gehöre, sie musste diese Kritik dem hierzu einzig competenten Forum, den Preisrichtern, überlassen; sie weist aber daher auch jede Verantwortung dafür zurück, wenn die Aussteller in dieser Beziehung nicht immer das Richtige getroffen haben. Nur in einzelnen Fällen, in denen die Definition des § 17, VI augenscheinlich missverstanden worden war, z. B. bei einer Meldung künstlicher Zähne für Gruppe XVI, hielt sie es für ihre Pflicht, die Anmeldung für diese Gruppe zurückzuweisen und das Object in Gruppe II einzuordnen.

Bei Verwerthung des in den Anmeldungen Enthaltenen ist die III. Section bestrebt gewesen, die derselben auf diesem Wege von den Ausstellern zugekommenen Mittheilungen möglichst gleichmässig im Umfange und übersichtlich in der Form im Katalog zu veröffent-

lichen. Wenngleich auch viele Lücken durch directe Anfragen bei den Ausstellern oder deren Vertretern ausgefüllt worden sind, so muss doch das Fehlen mancher Daten bedauert werden. Andererseits haben auch gar zu umfangreiche Mittheilungen im Kataloge nicht Platz finden können; doch stehen den Preisrichtern die Anmeldeacten im Bureau der III. Section zur Einsicht offen. Besonders die Mittheilungen früherer Prämiirungen sind vielfach in den Anmeldebogen erfolgt, konnten aber im Kataloge nicht erwähnt werden, da wir dieselben einerseits durchaus nicht provocirt hatten, andererseits aber auf den verschiedenen Ausstellungen jedenfalls nicht dieselben Prämiirungsgrundsätze gegolten haben, die Auszeichnungen derselben also nicht nach einem Massstabe gemessen, auch nicht ein klares Bild von der Leistungsfähigkeit der betreffenden Aussteller geben können.

Unmittelbar neben der Hauptnummer des Objects, welche für alle, von einem Aussteller in einer Classe ausgestellten, Gegenstände dieselbe ist, sind diese selbst genannt und zwar unter Beifügung der entsprechenden Preise, soweit uns dieselben rechtzeitig mitgetheilt worden sind. Handelt es sich um mehrere einzeln angeführte Gegenstände, so ist womöglich eine dieselben umfassende Bezeichnung obenan gesetzt und folgen diese einzeln genannt, der Raumersparniss wegen, in kleinerem Drucke.

Die hierauf etwa in Klammern angeführten Gegenstände gelten nicht als Ausstellungsobjecte, sondern sind Werkzeuge, Rohmaterialien, Zwischenfabrikate u. dergl., die zur belehrenden Illustration der betreffenden Production ausgestellt werden.

Ist der betreffende Gegenstand nicht in seiner eigenen Classe aufgestellt, so folgt hier der Hinweis auf den Ort, an welchem er zu finden, durch „(Suche Nr. . .)“, womit die benachbarte Nummer bezeichnet wird oder „(Suche Rayon. . .)“ falls der Gegenstand im Freien zu finden ist.

Hierauf folgt der Name resp. die Firma des Ausstellers fett gedruckt und dann die Adresse desselben. Wir haben in Anbetracht der grossen geschäftlichen

Wichtigkeit einer genügend präcisirten Adresse für den Aussteller selbst, uns Mühe gegeben, besonders die Adressen der Aussteller aus grossen Städten nach Möglichkeit zu vervollständigen. Erfolgt die Herstellung des Objectes nicht in dem in der Adresse des Ausstellers angegebenen Orte, so ist an dieser Stelle der Herstellungsort besonders genannt.

Bei der Redaction der nun folgenden statistischen Notizen ist die Thätigkeit der Section, wie schon bemerkt, eine wesentlich ausgleichende gewesen. An sich schätzenswerthe Mittheilungen wurden der gleichmässigen Behandlung des Ganzen zu Liebe zurückgestellt. Es durften nur solche Angaben verwandt werden, durch welche mit wenigen Zahlen ein Bild von dem Umfang der betreffenden Production geschaffen wurde und die auch Fernstehenden als sicherer Massstab für dieselbe dienen konnten.

Die Mittheilung der Arbeitsstunden hat durchweg unterdrückt werden müssen, weil die Frage bezüglich der Arbeitszeit, augenscheinlich nicht präcis genug gestellt, verschieden aufgefasst worden ist; daher auch keine entsprechende gleichartige Beantwortung gefunden hat.

Die statistischen Notizen ausländischer Aussteller sind uns von denselben nur in vereinzelt Fällen gegeben und deshalb gar nicht reproducirt worden.

Bezüglich einer jeden gewerblichen Anlage sind die statistischen Notizen nur einmal, bei einem der ausgestellten Objecte, angeführt worden. Rühren Objecte in verschiedenen Classen aus demselben Etablissement her, so wird bei den übrigen durch „(Vergl. Nr...)“ auf die statistischen Notizen verwiesen, welche bei obiger Nummer abgedruckt worden sind.

Dem eigentlichen Kataloge folgt ein alphabetisch geordnetes Namenregister der Aussteller. Die Hauptnummern der von jedem derselben ausgestellten Objecte sind dem Namen beigelegt; desgleichen event. auch der Name des Vertreters.

Hierauf folgen die Verzeichnisse der von den einzelnen Localcomités⁷ vertretenen Aussteller nach den

Gruppen geordnet und die Inhaltsverzeichnisse der in den einzelnen Privatpavillons ausgestellten Objecte.

Ein Verzeichniss der der Raumersparniss wegen gebrauchten Abkürzungen befindet sich zu Anfang des Katalogs.

Zur leichteren Orientirung ist der übliche Situationsplan beigelegt worden, den wir, wie in den Reisehandbüchern üblich, in Rayons getheilt haben. Es ist diese Eintheilung, soweit uns bekannt, auf anderen Ausstellungsplänen nicht in Anwendung gekommen, doch glaubten wir dadurch und durch die damit correspondirenden Hinweise bei den einzeln im Freien ausgestellten Objecten, den Suchenden manchen Weg ersparen zu können.

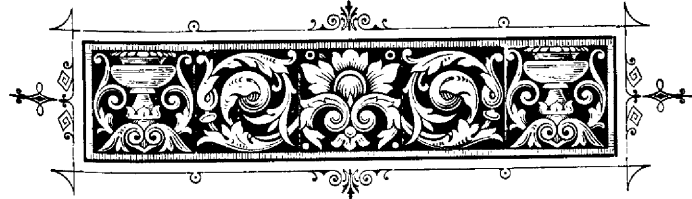
Der als Theil III des Führers von der III. Section herausgegebene Specialplan der Gebäude ist nach der Art des Frankfurter hergestellt, und enthält sämtliche Objecte der Aufstellung entsprechend geordnet. Die verschiedenen Farben der Gruppen in der Industrie- und Turnhalle, der Classen in der Maschinenbau- und Beleuchtungshalle erleichtern sowohl eine Orientirung auf dem Plane als auch das Finden der Objecte mit seiner Hilfe.

Hiermit diese Mittheilungen schliessend, die wir besonders denjenigen schuldig zu sein glauben, die unserer Ausstellung ein wärmeres Interesse entgegenbringen, hoffen wir durch diese Rechenschaftsablegung, gleichzeitig manche Missdeutung beseitigend, die Benutzung des Kataloges zu einem eingehenden Studium der Ausstellung erleichtert zu haben. Ob unsere hier dargelegten Principien die richtigen gewesen, ob sie in angemessener Weise zur Anwendung gekommen sind, überlassen wir dem Urtheile des unbefangenen Lesers.

Für die III. Section:

George Armitstead jun.

K a t a l o g.



Erklärung der Abkürzungen.

Absg.	= Absatzgebiet.	Inl.	= Inland.
Arb.	= Arbeiter.	J. P.	= jährliche Production.
Ausl.	= Ausland.	L.-C.	= Local-Comité.
Bezq.	= Bezugsquelle.	mech.	= mechanisch.
chem.	= chemisch.	Pav.	= Pavillon.
compl.	= complet.	Pfdst.	= Pferdestärke.
contin.	= continuirlich.	Pr.	= Paar.
d. I. d. R.	= das Innere des Reichs.	Rohm.	= Rohmaterial.
Dkr.	= Dampfkraft.	Rohst.	= Rohstoff.
Dm.	= Dampfmaschine.	St.	= Stück.
Dtz.	= Dutzend.	Ums.	= Umsatz.
Fabr.	= Fabrik.	Wkr.	= Wasserkraft.
gegr.	= gegründet.	zeitw.	= zeitweilig.
i. Betr.	= im Betriebe.	zus.	= zusammen.

Gruppe I.

Maschinenbauwesen.

Classe A.

Eisenbahntransportmittel.

1. Güterwagen, bedeckter, mit Einrichtung zum Transport für Getreide ohne Säcke, 1350 Rbl.

Russisch - Baltische Waggonfabrik Actien - Gesellschaft, Riga.

J. P.: ca. 3000 Güterwagen, 250 Passagierwagen, 600 Balkenwaagen, automatische f. Getreide u. Flüssigkeiten. 5 Dm. zus. v. 130 Pfdst. 700—1200 Arb. Bezq.: Russl. u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1869.

Classe B.

Dampfkessel.

2. Armaturen für Dampfmaschinen, Brauereien und Brennereien:

a. Durchgangs-, b. Sicherheits-, c. Speise-, d. Eckventile, e. Dampfpeife, f. Druck-Regulator, g. Manometer, h. Hydrant, i. Wasserstandsapparate, k. Ventilator, l. Hähne, div., m. Schmierapparate.

L. Raasche sen., Riga.

J. P.: ca. 18,000 Rbl. Gasmotor v. 1 Pfdst. Bezq.: Riga. Absg.: Ostseepr. u. d. I. d. R. Seit 1870 i. Betr.

3. Armaturen für Dampf- und Wasserleitungen.
Boldt & Vogel, Hamburg.

4. Kesselarmaturen.

(Suche im eig. Pavillon, Rayon 12 i.)

R. H. Mantel, vorm. Mantel & Salathé, Riga.

(Vergl. Nr. 115.)

5. Dampfkessel, stehend mit Quersiederöhren.

A. Blumberg, Mitau.

6. Dampfkessel:

a. Dampfkessel, kleiner, mit durchgehenden 4" Siederöhren, Rauchkammer und Schornstein, b. Schiffskessel, kleiner (verbunden m. Maschine, suche Nr. 7d).

P. H. Rosenkranz & Co., Riga.

J. P.: 100,000 Rbl. Dm. v. 12 Pfdst. 100 Arb. Bezq.:
Inl., Deutschl., Engl. Absg.: Ostseepr. u. d. I. d. R.
Gegr. 1852.

Classe C.

Kraftmaschinen.

7. Locomobilen u. stab. Dampfmaschinen:

a. Locomobile v. 3½ Pfdst., Kessel m. cylindr. Feuerbuchse, Maschine m. gekröpfter Kurbelwelle m. 2 Schwungrädern, mittelst Grundplatte a. d. Kessel montirt 1060 Rbl.,
b. Locomobile v. 6 Pfdst., Kessel u. Maschine wie oben 1700 Rbl., c. do. v. 12 Pfdst., Kessel wie oben, Masch. m. 2 Cylindern, 300 Rbl., d. Schiffsmaschine, kleine, v. 4 Pfdst. für Schraubenbetrieb (verbunden mit Kessel, vergl. Nr. 6b), e. Dampf m., kleine, m. 3 Cylindern v. 2½ Pfdst. (Im Betriebe gespeist durch Kessel, vergl. Nr. 6 a, f. Locomobile v. 8 Pfdst., 2250 Rbl.)

(c. im Betriebe, suche Rayon 4 a.)

P. H. Rosenkranz & Co., Riga.

(Vergl. Nr. 6.)

8. Locomobile v. 12 Pfdst. m. 2 Dampfeylindern.

Clayton & Shuttleworth, Lincoln (Engl.).

9. a. Axialturbine, offene,

mittl. Raddurchm. 32", für stark veränderlichen Wasserzufluss construirt, Schaufeln, schmiedeeisern, desgl. Welle und Ringoberzapfen, Leitrad ventilirt, Leitradregulirung durch Rundschützen, 15 Pfdst. bei 10' Normalgefälle u. voller Beaufschlagung, excl. Räder 850 Rbl.

b. Dampfmaschine, liegende,

bei 2½ Füllung v. 10½ Pfdst., bei ¾ Füllung v. 15 Pfdst., m. verstellb. Expansion nach Meyer, bei 90 Touren u. 4 Atmosphären Ueberdruck i. Kessel 1285 Rbl.

(Suche b in der grossen Maschinenhalle Nr. 52, dieselbe treibt die Hauptwelle, die Brenneri Nr. 52 und die electro-dynamische Maschine der Platzbeleuchtung.)

Felser & Co., Riga.

(Vergl. Nr. 225.)

10. Dampfmaschine v. 1 Pfdst. m. Kessel, beide vertical.

Kolbenhub 5", 250 Touren, Siederohrkessel 4' hoch u. 23" im Durchm. 600 Rbl.

(Im Betriebe.)

Bernhard Crahé, Petersburg.

(Vergl. Nr. 79.)

11. Gas-Kraftmaschine v. 4 Pfdst. ca. 1800 Rbl.

(Im Betriebe, verbunden mit Nr. 784 c.)

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Cöln a. R.

12. Dampfmotor v. 1—2 Pfdst. für das Kleingewerbe.

Der Kessel besteht aus einem Schlangenrohr, 900 Rbl. (Im Betriebe.)

Wagner & Co., Coethen (Anhalt).

13. Dynamo-Maschinen:

a. Dynamo-Maschine D5, 385 Rbl., b. do. D6, 500 Rbl., c. do. D19, 900 Rbl., d. do. D19, 900 Rbl., e. do. D6, 500 Rbl.

(Im Betriebe in der grossen Maschinenhalle, a. verbunden mit Nr. 784 a und Nr. 14 bei Nr. 52; b. verb. mit Nr. 784 b; c. dient zur Kraftübertragung; d. und e. verbunden.)

Siemens & Halske, Petersburg.

14. Dampfmaschine, dreicylindrige (Syst. Dolgorucki),

1100 Rbl.

(Suche gr. Maschinenhalle bei Nr. 52.)

(Im Betriebe, verbunden mit Nr. 13 a u. Nr. 784 a.)

Graf & Schneider, Petersburg.

15. Dampfmaschine v. 4 Pfdst.

(Mit Nr. 5 zu einer compl. Wagenachsenschmiede verbunden.)

A. Blumberg, Mitau.

16. Locomobile v. 8 Pfdst.

(Im Betriebe. Suche im Freien, Rayon 2a, mit Nr. 77 verbunden.)

Wöhrmann & Sohn, Riga.

J. P.: 300,000 Rbl. 40 Pfdst. 350 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: In- u. Ausl. Gegr. 1835, 1872 neu erbaut.

17. Windmotor v. 1 Pfdst. mit Selbstregulirung, verbessertes System Halladay.

(Betreibt eine Pumpe Suche im Freien, Rayon 6g.)

Friedr. Filler, Hamburg.

18. Locomobile v. 4½ Pfdst. mit stehendem Kessel.

(Im Betriebe. Suche im Freien, Rayon 2b.)

F. Blomerius, Maschinenfabrik, Fellin (Livland).

(Vergl. Nr. 130.)

19. Dampfmaschine, stabile, v. 8 Pfdst.

(Suche im eig. Pavillon, Rayon 3a.)

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei „Phönix“, Libau.

(Vergl. Nr. 76.)

20. Dampfmaschine v. 2 Pfdst. nebst Kessel 500 Rbl.

Verbraucht 1½ Cubikfuss Holz oder 26 Pfd. Steinkohlen u. 64 Pfd. Wasser pr. Stunde, Geschwindigkeit 200 Touren.

(Suche im Freien, Rayon 4a.)

D. A. Barischnikow, Maschinenmstr. der Firma: Holm & Co., Riga.

21. a. Turbine v. 4 Pfdst. (Reactions-System, geschlossene Vollturbine), b. do. v. 4—6 Pfdst. (Actions-System m. partieller Beaufschlagung).

(Suche im eig. Pavillon, Rayon 5a.)

G. Pirwitz & Co., Maschinenfabrik u. Eisengiesserei, Riga, Alexanderpforte 1.

J. P.: ca. 12—15 Turbinen. Dm. v. 18 Pfdst. 80 bis 100 Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Engl. Absg.: Ostseepr. u. d. I. d. R. Gegr. 1875 als Maschinenfabr., die 1880 um eine Giesserei vergrößert wurde.

22. Locomobile, kleine liegende, v. 3 Pfdst.

(Suche im Freien, Rayon 5a.)

A. Meyer, Aerzen (Deutschl.).

23. Dampfmaschine v. 10 Pfdst. m. variabler Expans. u. Seilbetrieb 1200 Rbl.

(Suche im eig. Pavillon, Rayon 6a.)

(Das Hanftau d. Transm. v. Bolton & Co. geliefert.)

Richard Pohle, Riga, 1. Weidendam 15.

J. P.: 140,000 Rbl. Dm. v. 14 Pfdst. 150 Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Engl. für Eisen, Frankr. für Rohm. zu Mühlensteinen. Absg.: Russl. Gegr. 1869. Seit 1877 besteht die Fabrik in ihrer jetzigen Grösse.

24. Dampfmaschine v. 2—3 Pfdst., horizontal u. vertical verwendbar, als Motor für d. Kleingewerbe, excl. Speisepumpe u. Regulator 250 Rbl.

(Suche im eig. Pavillon, Rayon 12i.)

R. H. Mantel, vorm. Mantel & Salathé, Riga.

(Vergl. Nr. 115.)

25. Wassermotor.

A. Schmidt, Zürich.

(Suche in der Beleuchtungshalle bei Nr. 794.)

26. Dampfmaschine, kleine, mit Vor- und Rückwärtsbewegung, 225 Rbl.

(Suche zwischen Nr. 7 und Nr. 10.)

Christoph Fleischmann, Werkführer der Rigaer Sägen- u. Feilenfabrik, Riga.

Classe D.

Transmissionen.

27. Hanftreibriemen.

E. Kurau, Seilermstr., Riga, P. V., Friedensstr. 14.

(Vergl. Nr. 304.)

28. Treibriemen:

a. Hanftreibriemen 7" pr. Arschin 50 Kop., b. Leder-
treibriemen aus russ. Leder 2" einfach 57 Kop., c. do. 3"
94 Kop., d. do. 4" 1 Rbl. 30 Kop., e. do. 3" doppelt
2 Rbl. 2 Kop., f. do. 4" 2 Rbl. 74 Kop., g. do. 6" 4 Rbl.
18 Kop., h. do. v. engl. Leder 4" einfach 1 Rbl. 50 Kop.,
i. do. 10" doppelt 8 Rbl.

Robert Beyer, Moskau, Sokolniki.

J. P.: für ca. 60,000 Rbl. 15 Arb. Bezq.: Russl.,
Deutschl., Engl. Absg.: Russl. u. Klein-Asien. Gegr. 1878.

29. Treibriemen, lederne; einfache, doppelte u. dreifache.
Webb & Son, Gerberei u. Riemenfabrik, *Stowmarket*
(*England*).

30. 8 Treibriemen, div., in Längen v. ca. 100 Arschin.
(Siehe auch den bei Nr. 9b dem Executiv-Comité zur
Disposition gestellten Treibriemen i. Betr.)
Russian-American-India-Rubber-Co., *Petersburg*.
(Vergl. Nr. 472.)
Hors concours.

31. Treibgurte.
A. Kornhuber, Reepschlägermstr., *Libau*.
J. P.: für 3000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Russl. Absg.:
Libau u. Umgegend. Seit 1878 i. Betr.

32. Treibriemen pr. □" 1¼ Kop.
C. Eisermann, Seilermstr., *Fellin (Livland)*.
(Vergl. Nr. 305.)

33. Treibriemen u. dergl.:
*a. Lederband, b. Lederblätter für Kratzen, c. Continue-
Riemchen, d. Continue-Hosen für Spinnereien, e. Näh-
riemen, f. Rundschnur, g. Treibriemen, lederne.*
(Sortiment Lederschnitte.)
Georges Hauenstein, *Verriers (Belgien)*.

34. Hanftreibriemen: *a. ungetheert, b. getheert.*
Rigaer Seiler- und Reepschlägerei-Industrie, Chr. O.
Berg, *Riga*.
(Vergl. Nr. 306.)

35. Flachstreibriemen.
Wilh. Semmel, *Mitau*.
(Vergl. Nr. 303.)

36. Treibriemen aus engl. Leder pr. Pud 50—80 Rbl.
M. Sautham, *Petersburg, gr. Dworänskaja 7.*
J. P.: 140,000 Rbl. Dm. v. 8 Pfdst. 15 Arb. Bezq.:
Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1880.

37. Treibriemen, lederne.
**Temler & Szwede, Actien-Gesellschaft für Leder-Fabri-
kation**, *Warschau*.
J. P.: für 1,500,000 Rbl. 2 Dm. zus. v. 54 Pfdst. 300 Arb.
Bezq.: Russl., Deutschl., Frankr., Engl. Absg.: Russl.
u. Polen. Gegr. 1819.

Hors concours.

38. *a. Treibriemen, lederne, b. Näh-, c. Binderriemen.*
C. Brieger, *Riga*.
(Vergl. Nr. 530.)

39. Treibtaue pr. Pud 6 Rbl.
(Im Gebrauch bei R. Pohle, Pavillon, Rayon 6a.)
Bolton & Co., *Riga*.
(Vergl. Nr. 307.)

40. Transmission.
(Suche im eig. Pavillon, Rayon 3a.)
Maschinenfabrik u. Eisengiesserei „Phönix“, *Libau*.
(Vergl. Nr. 76.)

Classe E.

Arbeitsmaschinen und Apparate für das Grossgewerbe.

41. Apparate für die Textil-Industrie und Tapeten-
Fabrikation:
*a. Zeugbaum für einen Kraftstuhl, b. Zeugbäume für
mech. Bandstühle, c. Block, kleiner, für div. Bandstühle,
d. Rollen, e. Spulen, f. Walze, kleine, für Tapetendruck,
g. Apparat zur Verarbeitung von Seidenabfällen.*
Iwan Tarassow, Drechsler, *Moskau, Pokrowka, Lefor-
towskaja 1. Quart., gr. Chalinaja*.
J. P.: 4000 Rbl. 10 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.:
Inl. Seit 1881 i. Betr.

42. Werkzeuge:
*a. Spiralbohrer (System Morse), b. Universal-Planscheiben,
c. Schneidekluppen für Gasgewinde, d. Rohrschneider
nebst runden Messern, e. Fraiser (halbfertige Spiralbohrer
und Fraisen in verschiedenen Abstufungen der Arbeit).*
Bruno Hoffmark, *Petersburg, Wyborger Seite, Wos-
kressenski 10.*
Dm. v. 30 Pfdst. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: In- u. Ausl.
Gegr. 1873.

43. Aachener Kratzenbeschlüge für Wolle und Baumwolle auf Leder und Filzstoff.
Fincken & Sohn, Aachen.

44. Krahnwinde (Bockwinde) 85 Rbl.
Gedies & Co., Mitau.

45. Papier-Schneidemaschine mit 2 Gussstahlmessern, Schnittlänge 60 cm, Schnitthöhe 14 cm.
Karl Krause, Leipzig.

46. Schmirgel u. Schmirgel-Schleifapparate.
Schmirgel *a.* gemahlen, *b.* geschlämmt, *c.* Schmirgel-, *d.* Glas-, *e.* Flintstein-Papier, *f.* Schmirgel-, *g.* Glas-, *h.* Flintstein-Lein, *i.* Schmirgelscheiben, div. Dimensionen, *k.* Schmirgelfeilen, *l.* Schmirgel-Schleifmaschinen, 5 div. (Rohm.: Rohrer Schmirzel.)
S. Oppenheim & Co., Hainholz bei Hannover.

47. Centrifugal-Maisch- und Kühlapparate für einen Maischraum von ca. 366 Wedro (4500 Liter), ist bestimmt für Spiritusbrennereien, sowohl für Kartoffel- als auch Getreidemaischungen zu benutzen.
(Im Betriebe.)
Actien-Gesellschaft „H. F. Eckert“, Berlin O., 37 Weidenweg.

48. Schmirgel, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Schleiferei - Einrichtungen für Waffen- und Maschinenfabr. etc.
(Im Betriebe.)
N. Struck, Petersburg.

J. P.: 1881 ca. 35,000 Rbl. Dm. v. 12 Pfdst. 15 bis 20 Arb. Bezq.: Russl. und Engl. Absg.: In- und Ausl. Gegr. 1879 vom jetzigen Besitzer. Umsatz von 1879 ca. 8000 Rbl., von 1880 ca. 19,000 Rbl.

49. *a.* Mahlgang, compl., für Pferdebetrieb, *b.* Malz-Quetschmaschine, compl.
(*a.* im Betriebe.)
A. Witteköpf, Mitau, Annenpforte.
(Vergl. Nr. 137.)

50. Beschneidemaschinen und Schnellpressen:

a. Papier-Schneidemaschine, eiserne, mit 2 Stahlmessern, Schnittlänge 28", excentrische Räderbewegung, senkrechte Messerführung und stellbarer Tisch, 425 Rbl., *b.* Papier-Schneidemaschine mit 2 Stahlmessern, Schnittlänge 24", excentr. Schneckenbewegung, sonst wie *a.*, 325 Rbl., *c.* Ries-Beschneidemaschine, dreiseitig, mit 2 Messern, 3 Formatplatten von $4\frac{3}{4}'' \times 6\frac{1}{2}''$ bis $12'' \times 16''$, 750 Rbl., *d.* Buchdruck-Schnellpresse, reine Satzfläche $18\frac{1}{2}'' \times 26\frac{1}{2}''$, hohe (Cylinder-) Verreibung, Selbstausleger, 1500 Rbl., *e.* Buchdruck-Schnellpresse, reine Satzfläche $22'' \times 33''$, hohe (Cylinder-) Verreibung mit 2 Einlagen und 2 Formen, dreifaches schräggehendes Farbmesser, Stahlcenter, Selbstausleger, 2200 Rbl.

(*c.*, *d.* und *e.* im Betriebe.)

Isidor Goldberg, Petersburg, Katharinen-Canal 92.

J. P.: ca. 200,000 Rbl. Dm. v. 20 Pfdst. 200 Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Engl. Absg.: Russl. Schriftgiesserei gegr. 1872, mech. Fabr. 1877, 1882 bedeutende Erweiterung der Maschinenfabr.

51. *a.* Mahlgang, compl., für Dampfbetrieb, *b.* Malz-Quetsche für Dampfbetrieb, *c.* Drillwalzen (ein- u. zweireihig), *d.* Kohlenmühle für Destillateure.
B. Drümpelmann, Joachimsthal bei Reval.

J. P.: ca. 100,000 Rbl. Dkr. v. 10, Wkr. v. 12 Pfdst. 80-100 Arb. Bezq.: Deutschl. u. Engl. Absg.: Est-, Liv- u. Ingermannl. Gegr. 1848 als Eisengiesserei, 1854 mech. Werkstatt angelegt, 1873 in Besitz von Th. v. Drümpelmann übergegangen, 1882 von Huth angekauft unter Beibehaltung obiger Firma.

52. Complete Einrichtung einer Spiritus-Brennerei für 300 Wedro Gährraum (excl. Transmission, Röhren und Riemen) 7710 Rbl.

a. Kartoffelwäsche, *b.* Elevator, *c.* Dämpfapparat nach Henze, *d.* Vormaischbottig mit dopp. Wasserkühlung, Rührer u. Exhaustor, *e.* Zerkleinerer nach Bohm, zugleich Süßmaischempe, *f.* Grünmalzquetsche, *g.* Wasserpumpe, *h.* Pumpe für reife Maische, *i.* Destillirapparat, continuirlich arbeitend, mit selbstthätigen Regulirvorrichtungen nach R. Ilges, arbeitet mit directem oder Abgangsdampf. (Theilweise im Betriebe. Aus 5% spiritushaltigem Wasser soll Spiritus von 92-93° Tr. hergestellt werden.)

Felser & Co., Riga.
(Vergl. Nr. 225.)

53. Brenn-Apparat, continuirlich,

mit Dampf-Maischpumpe, treibt ca. 2400 Wedro Maisch in 16 Stunden und liefert ca. 94° Spiritus n. Tralles Maischcolonne (Syst. Blumenthal), Spirituscolonne (Syst. Savalle), Vorwärmer (eig. Constr.).

H. Dannhauer & W. Kaiser, Moskau, Gorochoweje Pole.
J. P.: für ca. 500,000 Rbl. Dm. v. 12 Pfdst. 3—400
Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1869 von H. Dannhauer mit ca. 20 Arb., 1876 trat W. Kaiser als Co. hinzu. Specialität: Bau von Brauereien Brennerien, Destillationen u. Zuckerfabriken.

54. Brennapparat, contin. arbeit., 2000 Rbl.

Carl Leppik, Kupferschmied, Fellin (Livland).

55. a. Mineralwasser-Apparat mit b. Korkmaschine
c. Syphon-Füllapparat.

Carl Berg, Kupferschmied, Dorpat, Petersb. Str. 11
2 Lehrlinge, 3 Gesellen. Bezq.: Petersb. für Kupfer u. Messing-Gussstücke, Reval für Eisenguss. Absg.: Umgehend Dorpats. Seit 1881 im Betr.

56. a. Cylinder-Brennapparat, b. Brennapparat, contin. arbeit., mit Ausscheidung des Lutters, c. Filtrirapparat für Spiritusreinigung.

Wilh. Minuth, Riga, Johannisstr. 1.
15 Arb. Bezq.: Warschau, Petersb., Deutschl., Engl. Absg.: Ostseep., Gouv. Witebsk. Seit 1860 i. Betr.; mit 2 Gehilfen angefangen.

57. Maisch-Destillirapparat, contin. arbeit., aus Kupfer:
a. Maischcolonne, b. Siebcolonne, c. Schlempe-Regulator, d. Condensator, e. Kühler, 2000 Rbl. (Der Apparat treibt per Stunde 120—150 Wedro Maische ab.)

f. Hefekühler mit doppelt. Kühltisch, verzinnt.
J. Weber, Reval, Lehmport 3.

8 Gehilfen. Bezq.: Petersb. u. Engl. Absg.: Ostseep. Seit 1880 i. Betr.; im ersten Jahre mit 2 Gehilfen gearb.

58. Brennerie-Apparate:

a. Rectificationsapparat, kupferner, 2000 Rbl., b. Brennapparat, kupferner, contin. arbeit. mit über einander stehenden Columnen und Condensator, 3500 Rbl.

Franz Krull, Reval, Domvorst., Baltischporter Str. 196.
J. P.: für 50,000 Rbl. 30 Arb. Bezq.: Russl. und Engl. Absg.: Ostseep. Gegr. 1865.

59. Zurückgezogen.

60. Brauerei-Apparate:

a. Berieselungs-Bierkühler m. Gegenstrom, kühlt pr. Stunde 32 Hectoliter von 50° C. ab, b. Kühlschiff-Ventil, selbstthätig zum übersichtigen Ablassen der Bierwürze, c. do. mit doppelter Spindel, d. Hefe-Aufzieh- und Lüftungsapparat, e. Hefepresse, f. Klärspäne-Waschmaschine für Handbetrieb.

W. Stavenhagen, Fabrik für Bierbrauerei-Einrichtungen, Halle a. S.

61. 2 Korkmaschinen.

C. Schmiededecke, Berlin, Chausseestr. 68/69.

62. Vormaisch-Apparat, kupfern.

A. Ziemann, Kupferwaaren-Fabrik, Stuttgart.

63. a. Füllmaschine mit 3 Hebern, b. 2 Patent-Korkmaschinen.

Joh. Schultz, Hamburg.

64. Mineralwasser-Apparat mit Korkmaschine und Syphon-Füllapparat.

Eugen Gressler, Halle a. S.

65. Biersteinhobel, zum Reinigen der Kühlschiffe.

D. Pleiss' Söhne, Remscheid (Deutschland).

66. Brauerei-Apparate:

a. Brauer-Krähne, messingene div., b. Brauer-Verschraubungen, mess. div., c. Kühlschiffseier, d. 2 Fisschwimmer aus Eisenblech, verzinnt, e. Hefesieb, f. 2 Bierfüllmaschinen m. 3 u. 4 Hebern, g. Korkmaschinen, h. Seidel-Spülmaschine.

H. H. Meyer, Riga.

67. Apparate für Brauer, Küfer u. A.:

a. Patent-Kapselmaschine für Champagnerflaschen auf eis. Säulenbock, b. dgl. für Conservenflaschen verschied. Grösse, c. Schnurverkapseler, einfach m. Trittbügel, d. Fassspülmaschine m. Füllapparat, e. Weinfilter, kupfern, f. Fass-Probirapparat, g. Flaschen-Probirapparat, h. Pasteurisir-

apparat für Exportbiere in Fl., i. 3 Kork-Stempelapparate für Sprit- oder Gasheizung, k. Kork-Brennstempelmaschine m. Zahlwerk, l. Sortiment Brauerei-Hähne, Ventile u. Verschraubungen, m. Sortiment Kellerei-Utensil, n. 4 Flaschen-Spülmaschinen für Fuss- u. Maschinenbetrieb, o. 3 dgl. für Handbetrieb, p. 6 Flaschen-Füllmaschinen m. 2, 4 u. 6 Hebern u. compl. Zubehör für Bier, Spirituosen, Milch etc., q. 8 Flaschen-Korkmaschinen für verschied. Flaschengrösse, r. Patent-Korkmaschine mit seitlicher Korkenpressung, s. Patent-Kork- u. Füllmaschine für Mineralwasser, t. dgl. für Champagner, u. 6 Hand-Korkmaschinen für Flaschen u. Fässer, v. 3 Kapselmaschinen, hydraulische, für verschied. Flaschen, w. Patent-Kapselmaschinen m. Klemmbacken für Bier- u. Weinflaschen, x. Bierpression zum Abziehen der Lagerfässer, y. 3 Bier-Zapfapparate, z. 2 Bierpressionen compl. zum Verzapfen mittelst Luft- u. Wasserdruck, a¹. Ausschankapparat für Selterswasser, b¹. Reinigungsapparat für Bierleitungen.

Boldt & Vogel, Hamburg, 3 kl. Reichenstr.

68. Brauerei- u. Brennerei-Apparate:

a. Gerste-Reinigungs- und Sortiermaschine, b. Malzentkeimungsmaschine für Handbetr. mit Schwungrad und Steinabsonderung, c. Pichkessel v. 85 Liter Inh., d. Fassrollmaschine für 1 Lager- und 4 Transportfässer.

C. König, Maschinenfabrikant, Speyer a. R.

69. a. Bierfass-Pichmaschine für Hand- u. Maschinenbetrieb, b. do. nur für Maschinenbetr.

Friedr. Filler, Hamburg.

70. Bierdruckapparat.

(Im Betriebe bei Bertels & Pychlau, suche deren Pavillon Rayon 13 k.)

F. Seidler, Riga.

71. a. Mahlgang, transportabel, für 4 Steine, 400 Rbl., b. Bockwinde für 25 Pud Tragkraft 75 Rbl., c. Feldschmiede m. Ventilator 70 Rbl., d. Handbohrmaschine mit selbstthätiger Differentialschaltung 60 Rbl., e. Flaschenkorkmaschine 15 Rbl., f. Tuch-Walkmaschine m. Eisengestell u. selbstthätiger Ausrückung 500 Rbl., g. Sägegatter, eisern, von 20" lichter Weite, 1400 Rbl.

(Im Betriebe. Suche im eig. Pavillon, Rayon 12i.)

R. H. Mantel, vorm. Mantel & Salathé, Riga.

(Vergl. Nr. 115.)

72. a. Henze-Dämpfer, zu 150 Pud Kartoffeln, m. compl. Armatur 775 Rbl., b. Wasser-, Süßmais- u. Sauermaischpumpe auf gemeinschaftl. Grundplatte, Kurbelwelle etc. 800 Rbl., c. Sägegatter, eisern, mit 12 Sägen u. 2 Balkenwagen etc. 1800 Rbl., d. Mühlsteine, franz., e. Weichguss-Streckwalze, f. Hartguss Polirwalze.

(Verschiedene Legierungen im Bruch.)

(Suche im eig. Pavillon, Rayon 6a.)

Richard Pohle, Riga.

(Vergl. Nr. 23.)

73. Mülerei Maschinen:

a. Nonpareille-Schrotmühle, Gestell gusseisern, trägt oben den Aufschütttrichter m. selbstthätiger Zuleitung des Schrotgutes, 108 Rbl., b. kleiner Mahlgang m. Jonsdorfer Steinen, von 850 mm Durchmesser u. Centrifugalaufschüttung versehen, 265 Rbl., c. Bürsten-Mehlcylinder nach amerikan. Muster, m. b. verbunden, 98 Rbl.

(Suche im Freien, Rayon 5a. a, b und c abwechselnd in Betrieb gesetzt durch Locomobile Nr. 22.)

P. van Dyk's Nachfolger, Riga.

J. P.: ca. 30—40 Mahlgänge 6 Arb., 8—10 Hilfsarb. Bezq.: Riga u. ausl. Maschinenfabr. Absg.: Russl. Gegr. 1860.

74. Mahlmühle m. Steinen von 3' Durchm.

(Im Betriebe. Suche im eig. Pavillon, Rayon 5a.)

G. Pirwitz & Co., Maschinenfabr. u. Eisengiesserei, Riga.

(Vergl. Nr. 21.)

75. Mühle 80 Rbl.

(Suche im Freien, Rayon 4a.)

D. A. Barischnikow, Maschinenmstr. der Firma Holm & Co., Riga.

76. a. Flaschen-Korkmaschine, Holzbearbeitungs-Maschinen:

b. Stemmmaschine, c. Fraismaschine, d. Hobelmaschine, e. Kreissäge.

(Im Betriebe. Suche eig. Pavillon. Rayon 3a.)

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei „Phönix“, Libau.

J. P.: ca. 70,000 Rbl. 2 Dm. zus. v. 18 Pfdst. 70—80 Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Engl. Absg.: Ostseeprov. u. Littauen. Gegr. 1876.

77. Centrifugalmühle.

(Suche im Freien, Rayon 2a, in Betrieb gesetzt durch Nr. 16.)

Wöhrmann & Sohn, Riga.

(Vergl. Nr. 16.)

78. a. Ventilator, b. Bohrmaschine, speciell für Wagenbuchsen, c. Frictionshammer.

(a, b, c im Betriebe in der Wagenachsen-Schmiede, Suche bei Nr. 5 in der kl. Maschinenhalle.)

A. Blumberg, Mitau.

79. Stiftmaschinen:

a. Drahtstiftmaschine, Körper, Füsse, Schwungrad u. Riemscheibe gusseisern, alle anderen Theile von Schmiedeeisen oder Stahl, fertigt pr. Minute 175 Stück runde oder vierkantige Stifte, 410 Rbl., b. Absatzstiftmaschine, Material der Bestandtheile wie oben, fertigt pr. Minute 400 Absatzstifte aus Eisen- oder Messingdraht, 375 Rbl.

(a und b betrieben durch Nr. 10. Suche in der kleinen Maschinenhalle.)

Bernhard Crahé, Petersburg, Petersburger Seite, Korpusnaja 3.

J. P.: 100,000 Rbl. Dkr. von 8 Pfäst. ca. 75 Arb. Bez.: Russl., Deutschl., Engl. Abzg.: Russl. Gegr. 1872 m. 12 Arb. unter der Fa. Seipel & Crahé seit 1878 unter der Fa. B. Crahé, seit 1879 m. Eisengiesserei verbunden.

Classe F.

Maschinen und Werkzeuge für das Kleingewerbe.

80. Maschinen für Metallbearbeitung für Klempner, Schlosser, Kupferschmiede etc.:

a. Kreisscheere, b. Sicken-Bördel- und Drahteinlegemaschine mit Führung, c. Uniserval-Abbiegemaschinen, klein u. gross m. Einrichtung zum Kastenabbiegen, d. 2 Rund-

maschinen, klein u. gross, e. Tafelscheere, f. Universal-Wulstmaschine, g. Hebelscheere, h. Presse, einarmig, i. Patent-Lochstanze, klein, mit Scheere u. Drahtabschneider, k. do. grössere, l. Lochstanze, starke.
(Im Betriebe.)

Erdmann Kircheis, Aue i. Sachsen.

81. Fleischer Werkzeuge:

a. Wiegemesser m. 4 Schneiden, b. do. mit 6 Schneiden, c. Wurst-Stopfmaschine auf Schlitten, d. Werkzeuge, div

Cramer & Fränkel, Maschinen u. Werkzeugfabrik, Frankfurt a. M.

82. a. 10 Universal-Schneidemaschinen, diverse für Brot, Fleisch etc., b. Conservirungs-Apparat für Fleisch etc., c. Pökelspritze zum Einsalzen.

Boldt & Vogel, Hamburg.

83. Metallbearbeitungs-Maschinen:

a. Wandbohrmaschine für Löcher bis 20 mm Stärke, b. Säulen-Bohrmaschine für Löcher bis 25 mm, c. do. für Löcher bis 35 mm, d. Ständer-Bohrmaschine für Löcher bis 35 mm, e. Reifen-Biegemaschine für Reifen von 160 × 30 mm, f. Stauchmaschine für Eisen von 160 mm Breite, g. Lochstanze m. Scheere für 7 × 12 mm Löcher, h. Blechscheere m. Zahnhebel für Bleche von 6 mm Stärke, i. Parallel-Drehbank für Fussbetrieb von 200 mm Spitzenhöhe u. 1500 mm Drehlänge.

(Im Betriebe.)

Heyligenstaedt & Co., Giessen.

84. Nähmaschinen.

Nähmaschinenfabrik vorm. Frister & Rossmann, Actien-Gesellschaft, Berlin.

85. 2 Schuhmacher-Nähmaschinen (Patent Herz, Säulen-System).

Rob. Kiehle, Leipzig.

86. Destillir-Apparat, pharmaceutischer.

Carl Berg, Kupferschmied, Dorpat.
(Vergl. Nr. 55.)

87. Ventilator für Metallarbeiter.

Marcus Heymannssohn, Mitau.

88. Feuerwehr- und Zimmermannsbeile.

Mitauer Gefängniß-Arbeitshaus, Mitau.

89. Maschinen für Metallbearbeitung:

a. 2 Duplex-Lochmaschinen, kleine, à 13 Rbl., b. Lochstanze, kleine, 25 Rbl., c. do. grosse, 40 Rbl., d. Bohrmaschine, kleine, 40 Rbl., e. do. grosse, 75 Rbl., f. Blechschere, kleine, 20 Rbl., g. grosse, 40 Rbl., h. Schraubstock, transportabler, 80 Rbl.

Gedies & Co., Mitau.

90. Graphit-Schmelztiegel

zum Schmelzen von Eisen, Stahl, Messing, Bronze, Kupfer, Nickel, Silber u. Gold.

Hainsberger Thonwaaren- u. Schmelztiegelwerke, Hainsberg i. Sachsen.

91. Maschinen für Conditore:

a. Bonbon-Maschine m. 1 Pr. Walzen, b. Pastillenmaschine für engl. Pfefferminzpast., selbstthätig arbeitend, c. Ornamentmaschine m. gravirten Walzen.

Wilh. Rüsck, Düsseldorf.

92. a. Rohr-Spaltmaschine, leistet pr. Minute 90 Faden, b. Rohr-Hobelmaschine, leistet pr. Minute 25 bis 30 Faden, a und b zus. 800 Rbl.

(Im Betriebe.)

Wilh. Ritter, Altona b. Hamburg.

93. a. Zuschneidemaschine für Handbetrieb 500 Rbl., b. do. für Dampf- oder Gasbetrieb 500 Rbl.

Die Maschinen dienen zum Schneiden von Leinwand, Tuch, Filz, Leder etc.

(Im Betriebe, suche in der kl. Maschinenhalle bei Nr. 11.)

Philippsohn & Leschziner, Berlin N., Ziegelstr. 3.

Classe G.

Pumpen und Feuerwehr-Geräthschaften.

94. Spritzen, Pumpen u. Zubehör:

a. 2 Saugpumpen, freistehend, b. do. 1 auf Säule, c. do. doppelcylindrig m. Saugschlauch, d. Saug- u. Hebe-
pumpe, freistehend, gegen Einfrieren gesichert, e. Saug- u. Druck-
pumpe, freistehend, f. 2 do. seitliche, g. do. doppelwirkend,
h. Internationale Ständerpumpe, compl., i. Kettenpumpe,
k. Dampfkessel m. Speisepumpe, l. Gartenspritze, fahrbar,
m. Antriebsbock m. Schwungrad, n. Ramm- u. Sandfilter
für Abessinier Brünnen.

**Commandit-Gesellschaft für Pumpen- und Maschinen-
Fabrikation, W. Garvens, Hannover.**

95. Abprotzspritze.

Carl Sebulke, Rawasaar b. Perna (Livland).

J. P.: 10—14,000 Rbl. Dkr. v. 6 Pfdst. 20 Arb.
Bez.: Russl., Deutschl., Engl. Absg.: Umgehend v. Perna.
Seit 1877 i. Betr., angef. m. 3 Arb.

96. Spritzen, Pumpen u. Zubehör:

a. Wagenspritze, b. Abprotzspritze, c. Kippkarrenspritze,
d. Hydrophor, e. Magazinspritze auf Rädern, f. do. tragbar,
g. Bockspritze m. eis. Windkessel, h. do. m. kupf. Windk.,
i. Locomobilspritze, k. Krückenspritze m. Sauger, l. do.
m. Windblase, m. do. ohne Windblase, n. 3 Reassurance-
spritzen, o. 2 Kübelspritzen verschied. Constr., p. Karren-
spritze, q. 2 Dickmaischpumpen, messingene m. Hahn,
r. 2 Kolben-Dickmaischpumpen, messing., klein u. gr.,
s. 3 eiserne Flügelpumpen, t. 3 do. messing., u. Ausschank-
Apparat f. Bier, compl., v. Luftdruckapparat f. Keller etc.
(12 Reassurancespritzen dem Execut.-Com. zur Dispos.
gestellt.)

E. C. Flader, Jöhstadt (Sachsen).

97. Pumpen, div.:

a. Latrinen-Entleerungsmaschine m. oscillirendem Cylinder
für Handbetr. auf vierräderigem Wagen, b. Universalpumpe
auf Bock m. Laufrollen montirt, c. Circularpumpe auf
fahrbarem Untergestell montirt.

Grether & Co., Freiburg (Baden).

98. Dampfspritze u. Zubehör:

a. Ljusne-Dampfspritze m. 1 Dampfcylinder u. 1 doppelw. Pumpe, b. 2 Ljusner Schlauchwagen.

(Dem Executiv-Comité zur Disposition gestellt.)

Ljusner Mechanische Werkstatt, Ljusne (Schweden).

99. Schläuche u. and. Feuerwehrrquisiten:

a. Hanfschläuche, rohe, b. do. gummirte, c. Rettungsschläuche, d. Sprungtuch, e. Spiral-Saugschläuche, f. Trubsäcke, div., g. Hanfeimer, div.

Lange & Pöhler, Arnstadt (Thüringen).

100. Feuerwehrrquisiten:

a. Feuerwehr-Anzug, leinen, b. do. wollen, c. Steigerleinen, d. Gurte, e. Beile, f. Mützen, g. Helme, h. Embleme, i. Leiter.

H. H. Meyer, Riga.

Gegr. 1880.

101. Pumpen und Spritzen:

a. Abprotz-, Saug- u. Druckspritze. Werk aus Messing, Windkessel aus Kupfer; Zubehör: 2 Strahlrohre, 4 Mundstücke, Holzhammer, Feile, Schmierkanne, 20 1/2' Spiralsaugschläuche in 4 Längen m. 4 Verschraubungen, 50' Hanfschlauch m. 2 Verschraubungen, Saugkorb, Schlüssel etc. 850 Rbl., b. Saug- u. Druckspritze, tragbar, aus Messing, Cylinderdurchm. 3 1/8" m. 7' Spiral-Saugschlauch 21' Hanfschlauch, 1 Strahlrohr m. Mundstück u. Saugkorb 150 Rbl., c. Maischpumpe für Riemenbetrieb aus Messing m. Kugelventil, fester u. loser Riemscheibe 300 Rbl., d. Maischpumpe m. Plungerkolben aus Messing m. Kugelventilen u. Gabel 150 Rbl., e. Maischpumpe m. verstellbarem Hanfkolben aus Messing m. Kugelventilen u. Gabel 150 Rbl., f. Wasserpumpe, doppelwirkend, aus Messing m. kupfern. Windkessel u. Gabel 225 Rbl., g. do. m. Schwungrad für Handbetr. 185 Rbl., h. Ja-schepumpe u. Gartenspritze, fahrbar, aus Messing m. Windkessel, Strahlrohr m. Mundstück, Schaufel u. kupfern. Saugsieb, excl. Schläuche 85 Rbl., i. Dickmaische resp. Würzepumpe, aus Messing m. Kugelventilen u. Dreiwegekrahn 170 Rbl., k. Werkelpumpe, transportable, 2" Schlauchdurchm., aus Messing, leistet pr. Minute ca. 16 Wedro, excl. Schläuche 90 Rbl., l. do. 1 3/4" Schlauchdurchm., m. Zahnrad-Uebersetzung, leistet

12—14 Wedro, sonst wie k., 75 Rbl., m. do. amerikanische (Herkulespumpe), 1 1/2" Schlauchdurchm., aus Messing, leistet ca. 5 Wedro, excl. Schläuche 60 Rbl.

C. Jürgens & Co., Reval.

Dm. v. 4 Pfdst. 35—40 Arb. Bezq.: Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1858 als Gelbgiesserei u. Dreherei m. Handbetr. Seit 1878 Dampfbetr.

102. Pumpen:

a. Hofpumpe, b. Saug- u. Druckpumpe m. Windkessel u. Hahn, c. En-tout-cas-Pumpe m. Saug- u. Druckschlauch.

Friedr. Filler, Hamburg.

103. Feuerwehrrquisiten:

a. Seilbremsen m. Zubehör, b. Patent-Petroleumfackeln, c. Laternen, div., d. Verband, mech., e. Schlauch-Halter, f. Zangen, g. Sattel, h. Reparaturapparat.

Modelle von Rettungsgeräthen u. dergl.:

i. Rettungsschlauch, k. Sprungtuch, l. Rettungsleiter, mechan., ohne Seilaufrichtung, m. Orientirungsapparate für Aussichtspunkte und Wachthürme.

J. G. Lieb, Biberach (Württemberg).

104. 2 Exstincteure mit Füllung.

Eduard Rau, München.

105. Pumpen, diverse:

a. Transportir- (Würgel-) Pumpe auf Holzbock, b. Flügelpumpe, c. 3 Rotationspumpen für Hand- u. Kraftbetr., d. 2 Centrifugalpumpen für Kraftbetr., e. 4 Saug- u. Druckpumpen, div.

Boldt & Vogel, Hamburg.

106. Zurückgezogen.

107. Leder-Schläuche und -Eimer:

a. Lederschlauch, 2 3/4" Durchm., pr. Arschin 5 Rbl. 50 Kop., b. desgl. 2 1/2" 5 Rbl., c. 12 Feuer-Eimer, versch. Façon, pr. St. 1 Rbl. (100 Eimer dem Execut.-Com. zur Dispos. gestellt).

Robert Beyer, Moskau. Sokolniki.

(Vergl. Nr. 28.)

- 108.** Feuerlöschpatronen pr. St. Nr. 1 50 Kop., Nr. 2 1 Rbl., Nr. 3 1 Rbl. 75 Kop.

Victor v. Schlippe, *Plessenskoje bei Moskau.*

J. P.: 20—24,000 St. 10 Arb. Bezq.: Moskau. Absg.: Russl., Deutschl. Seit 1881 i. Betr.

- 109.** a. Strahlrohr, kupfernes, b. Standrohr, kupf. mit 2 Verschraubungen und Fussventil.

A. C. Fitzner, *Riga.*

(Vergl. Nr. 786.)

- 110.** Schläuche:

a. Druckschläuche à 30 Arschin, b. Spiralschläuche à 4 Arschin, c. Hanfschläuche, gummirt, à 30 Arschin.

Russian-American-India-Rubber-Co., *Petersburg.*

(Vergl. Nr. 472.)

- 111.** Pulsometer:

a. ohne, b. mit Windkessel, Leistungsfähigkeit 140—150 Stof pr. Min., à 200 Rbl.

(Im Betriebe, suche im Freien, Rayon 2d.)

Gedies & Co., *Mitau.*

- 112.** Pulsometer mit Fussventilen.

(Im Betriebe. Suche im Freien, Rayon 2d.)

M. Hase, *Dresden.*

- 113.** Pumpen:

a. Dampfmaschine m. Schieberventilen, um heisses u. kaltes Wasser zu pumpen, Pumpencylinder 4" im Durchm., Dampfeylinder 8" im Durchm., gemeinschaftl. Hub 13 1/2", liefert pr. Minute 10 Cub. engl., 600 Rbl., b. Universal-Noëlpumpe auf 2 Rädern, dient als Gartenspritze u. Jauchepumpe, 150 Rbl., c. Noëlpumpe auf 4 Rädern, dient wie b. ferner auch als Spritze u. Zubringer, 225 Rbl.

Wagner & Co., *Coethen (Anhalt).*

- 114.** Zurückgezogen.

- 115.** Pumpen, diverse:

a. Zwillingdampfmaschine, horizontal u. vertical aufstellbar, zugleich Betriebsmasch. u. Feuerspritze, 650 Rbl., b. Dampfmaschine, doppelwirkend, horizontal u. vertical aufstellbar, 350 Rbl., c. Centrifugalpumpe, 150 Rbl., d. Kessel-

Speisepumpe für Hand- u. Riemenbetr. 85 Rbl., e. Brunnenpumpe, einfach, für Handbetr., f. Wand-Dampfmaschine, kleine, zum Speisen von Dampfkesseln, 120 Rbl. (Im Betriebe. Suche im eig. Pav., Rayon 12i.)

- R. H. Mantel, vorm. Mantel & Salathé**, Maschinen- und Gusswarenfabrik, *Riga.*

J. P.: ca. 70—80,000 Rbl. Dkr. v. 8 Pfdst., 80—130 Arb. Absg.: Inl. Gegr. Ende 1879 unter d. Fa. Mantel & Salathé, seit 1880 im Alleinbesitz des Ausstellers. 1882 Bau einer neuen Giesserei. Umwandlung der alten Giesserei in eine Kesselschmiede. Production dem ersten Jahre gegenüber verdoppelt.

- 116.** Centrifugalpumpe.

Nöthige Betriebskraft 12 Pfdst., Leistung 2 1/2 Cub. pr. Sec. (Im Betriebe. Suche im eig. Pav., Rayon 5a.)

- G. Pirwitz & Co.**, Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei, *Riga.*

(Vergl. Nr. 21.)

- 117.** 4 Pumpen.

(Suche im eig. Pav., Rayon 3a.)

- Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei „Phönix“**, *Libau.*

(Vergl. Nr. 76.)

Classe H.

Land- und hauswirthschaftliche Maschinen und Geräthe.

- 118.** Sensen.

C. Forcher, *Judenburg.*

- 119.** Sensen aus polirtem Stahl (weiss, blau, gelb).

Westel, Allgayer & Co., *Wien, Wipplingerstrasse 35.*
Herst.-Ort: *Kindberg.*

- 120.** Original-Reiter-Sensen.

C. Veigl, Sensenfabrik, *Opponitz (Oesterreich).*

- 121.** a. Brod- u. b. Zuckerschneidemaschinen, c. Fleisch-

u. d. Holzbeile, e. Fleischhämmer, f. Bienenstöcke.

Mitauer Gefängnis-Arbeitshaus, *Mitau.*

122. Milchkühler 14 Rbl.
Simon Friedländer, Klempnermstr., *Libau*, *Hs. Chose*.
123. Buttermaschine.
Julius Hütter, *Pernau (Lirland)*.
J. P.: 1000 Rbl. 2 Arb. Bezq.: Pernau. Absg.: Pernau
u. Umgegend. Seit 1866 i. Betr.
124. Milchkühler.
Jackstaedt, Klempnermstr., *Libau*.
125. Bienenstock mit 3 Fächern.
E. Reismann, Tischler, *Wolmar (Lirland)*.
126. Kohlbobel.
Johann Eldring, Schmiedemstr., *Fellin (Lirland)*.
(Vergl. Nr. 199.)
127. 6 Eisschränke verschiedener Constr.
C. F. Wiechert, *Riga, Mühlenstr. 65*.
128. a. Heupresse eig. Constr., b. Forstheil, c. Brenneisen.
Paul Raasche, *Riga*.
J. P.: 16,000 Rbl. 15 Arb. Bezq.: Riga. Absg.:
Ostseepr. u. die Gouvts. Kowno, Pleskau, Witebsk. Gegr.
1815 von H. Steuer, 1881 vom Ausseller übernommen.
129. a. Torfpressmaschine (Syst. Brehmer), b. Torfstreu-
maschine, c. Stiftdreschmaschine für Handbetr.,
d. do. für Göpelbetr., e. Göpel, zweipferdiger,
f. Holzspalter, g. Wäscherolle, mechan.
B. Drümpelmann, *Joachimsthal bei Reral*.
(Vergl. Nr. 51.)
130. Landwirthschaftliche Maschinen und Apparate:
a. Dreschmaschine, fahrbar (eig. Syst.), b. Getreidedarre,
mech. fahrbar (eig. Syst.), c. Flachsbreche mit einseitig.
Bewegung (eig. Syst.), d. do. m. Vor- u. Rückwärtsbeweg.
(eig. Syst.), e. Leinsaat-Reinigungsmaschine m. Sieben von
4 □-Artschin, f. Trieur zum Taxiren der Ackererde,

- g. Trieurtrommeln, h. Hand-Flachsbrechmasch., estnische,
i. do. lettische, k. Malz-Putzmasch. (Syst. Blomerius).
(Proben von durchstossenen Blechen für Leinsaat-
Grütze-, Graupen- u. Kornsortirsiebe, Malz, Korndarr- u.
Gitterblech.)
(Suche a, b, c, d im Freien, Rayon 2b., im Betr.)
- F. Blomerius**, Maschinenfabrik, *Fellin (Lirland)*.
J. P.: 15,000 Rbl. 15 Arb. im Sommer, 8—10 Arb.
im Winter. Bezq.: Fellin, Riga, Petersburg. Absg.:
Livland u. d. I. d. R. Gegr. 1870.
131. a. Getreide-Reinigungsmaschine mit 10 Sieben
46 Rbl., b. do. mit 12 Sieben 50 Rbl.
Geidies & Co., *Mitau*.
132. Kohl-Hobelmaschine, grosse, 75 Rbl.
P. H. Rosenkranz & Co., *Riga*.
(Vergl. Nr. 6.)
133. a. Wiesenegge 35 Rbl., b. Ringelwalze 75 Rbl.,
c. Gusstheile zur Ringelwalze pr. Pfd. 5 Kop,
Pflüge und zugehörige Gusstheile:
d. Pflug, einspännig, m. Holzgestell 4 Rbl. 25 Kop., e. do.
4 Rbl. 50 Kop., f. do. 4 R. 75 Kop., g. do. zweisp. 10 Rbl.,
h. do. 15 Rbl., i. do. m. Eisengestell 17 Rbl., k. Gusstheil
zu einsp. Pflüge, Holzgestell, 1 Rbl. 35 Kop., l. do.
1 Rbl. 50 Kop., m. do. 1 R. 75 K., n. do. zu zweisp. Pflüge
3 Rbl., o. do. 5 Rbl., p. do. Eisengestell 4 Rbl. 50 Kop.
A. Blumberg, *Mitau*.
134. Pflug für 2 Pferde nach ausländ. Muster.
(Suche im Freien, Rayon 3f.)
Indrick Lohnert, *Pfalzgrafen, Hauptmannschaft Doblen*
(*Kurland*).
J. P.: ca. 10 Pflüge. 3 Arb. Bezq.: Mitau. Absg.:
Umgegend.
135. Pflüge und Eggen:
a. Adlerpflug, kleiner einspänniger, Furchen-Breite und
-Tiefe 6 1/2" m. Holzgestell, Gusskörper und Stahlschar
6 Rbl., b. do. F.-B. 6 1/2", F.-T. 7 1/2", 6 Rbl. 50 Kop.,
c. Adlerpflug, schwedischer, zweisp. F.-B. 9", F.-T. 10"
m. Messer, sonst wie a., 15 Rbl., d. Schwingpflug, schwed.,
zweisp., F.-B. 9 1/2", F.-T. 9", mit Eisengestell, Stahlstreich-
brett, Schar und Messer 20 Rbl., e. do. 19 Rbl., f. do.
mit Holzgestell, 16 Rbl., g. do., 15 Rbl., h. do., F.-B.

8½", F.-T. 10", mit Holzgestell, Gusskörper, Schar und Messer, 16 Rbl., i. do. mit Eisengestell 20 Rbl., k. Adlerpflug, amerikan., grosser zweisp., F.-B. 12", F.-T. 10", sonst wie c., 16 Rbl., l. Scharpflug, amerikan., zweisp., F.-B. 8", F.-T. 8½", sonst wie c., 15 Rbl.

(Im Freien, suche Rayon 3f.)

F. G. Faure, Dorpat, Holmstr. 14.

6 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Dorpat u. Umgegend.
Seit 1882 i. Betr.

136. Ackergeräthe:

a. Pflüge, ein- u. mehrscharig ohne Karren, b. do. mit Karren, c. Eggen, d. Krümmer, e. Exstirpatore, f. Saat-decker, g. Walzen aus Holz, Guss-, Schmiedeeisen u. Stahl, h. Ersatztheile, div.

(Suche im eig. Pav., Rayon 3e.)

U. F. Schwarzhoff, Riga, gr. Alexanderstr. 127b.

J. P.: 10,500 Rbl. Gasmotor v. 3 Pfdst. 15 Arb.
Bezq.: Riga u. Ausl. Absg.: Ostseepr. u. d. I. d. R.
Gegr. 1872, seit 1880 speciell Anfertigung landwirthschaftl. Geräte.

137. Landwirthschaftliche Maschinen und Geräte

a. Rosswerk. 4pferd., b. Dreschmaschinen m. Schlagleisten, c. Stiftendreschmasch., d. Häckselmasch., e. Pflüge, complete, f. Pflugkörper (a, b, c, d im Betriebe, suche a. im Freien, Rayon 3d., angrenzend an Nr. 49, woselbst auch b — f.)

A. Witteköpf, Mitau, Annenpforte.

J. P.: ca. 35—40,000 Rbl. Locomobile v. 8 Pfdst.
45—50 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1880.

138. Landwirthschaftliche Apparate und Geräte:

a. Korndarre, transportable auf Räder, b. Kartoffel-Furchenzieher, 3scharig, c. Saat- u. Heuschlag-Reinigungs-Egge, d. Pflug m. doppelter Wendung, e. Bonitur-Stöcke.
(a. im Betriebe. Suche im Freien, Rayon 3c.)

W. Baron Rosen, Baltische Mechanische Fabrik, Reval, Vorst., Hs. v. Zur-Mühlen.

139. a. Grubber, b. Schältpflug.

(Suche im eig. Pav., Rayon 3a.)

Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei „Phönix“, Libau.

(Vergl. Nr. 76.)

140. Schindelmaschine, finnische, für Kraftbetr. 180 Rbl.

(Im Betriebe. Suche im eig. Pav., Rayon 5a.)

G. Pirwitz & Co., Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei, Riga.

(Vergl. Nr. 21.)

141. Göpel und Zubehör:

a. Göpel, 2spänn., 80 Rbl., b. 4spänn. 110 Rbl., c. Vorgelegebock, Holzgestell, 35 Rbl., d. do. Eisengestell, 45 Rbl.
(Suche im eig. Pav., Rayon 12i.)

R. H. Mantel, vorm. Mantel & Salathé, Riga.

(Vergl. Nr. 115.)





Gruppe II.

Diverse Apparate und Instrumente.

Classe A.

Klein- und Präcisions-Mechanik.

142. Billetstempel-Controlapparat für Eisenb. (eig. Erf.).
Woldemar v. Gunewitsch, *Kegel, Station der baltischen Eisenbahn.*

143. Getreide-Waagen:

a. Getreidewaage, kl., m. Gewicht u. Streichholz 6 Rbl. 25 Kop., *b.* Getreidewaage, mittelgr., m. Gewicht, Mess-trichter u. Streichholz 13 Rbl., *c.* Getreidewaage, desgl. in unpol. Kasten 15 Rbl., *d.* Getreidewaage, gr., auf Füßen u. langem Waagebalken, m. Gewicht u. Streichholz 40 Rbl., *e.* analytische Waagen für Saaten.

f. Getreidestecher, *g.* Nummerkasten für Haus-telegraphen.

Paul Starcke, Optiker und Mechaniker, *Libau, Hauptwachplatz.*

4 Arb. Bezq.: In- und Ausl. Absg.: Ostseep. Seit 1881 i. Betr.

144. Chiffirir-Apparat.
Alfred Lortsch, *Libau.*

145. Elektr. Eisenbahn en miniature.
Arved Hohenstein, *Riga, Elisabethstr. 41.*

146. Geodätische Instrumente:

a. 4 Diopterlineale 15—18 Rbl., *b.* Astrolabium m. 4 Dioptern (Mod. Moskau) 75 Rbl., *c.* Nivellir-Instrument, Fernrohr zum Umlegen, 30mal Vergröss. 125 Rbl., *d.* Nivellir-Instrument m. Elevations-Schraube (Mod. Meissner) 50 Rbl., *e.* desgl. m. festem Fernrohr-Dreifuss, ohne Mikrometer 65 Rbl., *f.* Winkelspiegel, 3 versch., 5—12 Rbl., *g.* Winkel-trommel m. Nonius u. Orientirboussole 18 Rbl., *h.* desgl. m. Dosenlibelle 18 Rbl., *i.* Winkelkreuz (Ecker) 8 Rbl. 50 Kop., *k.* Messtisch m. Stativ, Dreifuss m. 3 Stellschrauben, seitliche Verschiebbarkeit ca. 2" engl. (eig. Constr.) 85 Rbl., *l.* Messtisch ohne seitliche Verschiebbarkeit (eig. Constr.) 75 Rbl., *m.* Kippregel m. Fernrohr 12" Brennweite 85 Rbl., *n.* Kippregel-Lineal m. Säule u. Fernrohr, 10" Brennweite, m. horizontaler Drehachse 45 Rbl., *o.* Tischboussole (eig. Constr.) 18 Rbl., *p.* Dosenlibellen 2—4 Rbl., *q.* Schmalkalder Boussole 25 Rbl., *r.* Messkette 70' engl. 9 Rbl., *s.* Dampfmaschine en miniature, *t.* Haustelegaphen-Einrichtungen, elektrische u. pneumatische.

Heinr. Dettmann, *Riga.*

15 Arb. Absg.: Ostseep. u. d. I. d. R. Gegr. 1879.

147. Zeichen-, geodätische, optische und mathematische Instrumente:

a. Repetitions-Theodolit, *b.* Theodoliten m. gedeckter Theilung, *c.* Boussolen-Theodolit, *d.* Gruben-Theodolit, *e.* Spiegelprismenkreis, *f.* Heliotrop, *g.* Nivellir-Theodolit, *h.* Nivellir m. Umlegefernrohr, *i.* Nivellir m. festem Fernrohr, *k.* Nivellirlatten, *l.* Winkel-Spiegel u. -Prismen, *m.* Libellen, *n.* Astrolabium auf Dreifuss, *o.* Astrolabium auf Nuss, *p.* Fernrohrboussole, *q.* Diopterboussole, *r.* Tischboussole, *s.* Schmalkalder Boussole, *t.* Stephansche Boussole, *u.* Winkelmesser (Halbtheodolit), *v.* Kippregeln, *w.* Diopterlineale, *x.* Messtische, *y.* Messketten, *z.* Pantographen, *a*¹. Zählwerke, *b*¹. Stangenzirkel, *c*¹. Kalibermassstäbe, *d*¹. Massstäbe, *e*¹. Transporteure, *f*¹. Reisszeuge, Zirkel, Reissfedern.

G. Gerlach, *Warschau, Tamka 30.*

J. P.: 30,000 Rbl. Handbetr.: 25 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Polen, Ostseep., Petersburg, Kaukasus u. Sibirien. Gegr. 1816, seit 1852 i. Besitz d. Ausstellers.

Hors concours.

148. Titrirapparat eig. Construction zur Säure-Bestimmung in Maischen u. a. Flüssigkeiten, angefertigt von Dettmann.

Friedrich Larssen, Riga, vorst. Sandstr. 43.

149. a. Billetstempel, b. Plombirzange, c. Coupirzange für Eisenbahnen, d. Stanzen, e. Fraisen, f. Bohrer, g. Schneidezeug für Gewinde, h. communicirende Wasserwaage.

L. Raasche sen., Riga.

(Vergl. Nr. 2.)

150. 2 Telephon-Apparate

(mit verbindender Leitung zwischen dem Treppenhause der Turnhalle und der grossen Restauration).

Internationale Bell-Telephon-Cie., New-York. Herst.-Ort: Indianapolis, Nord-Amerika.

Classe B.

Uhrenfabrikation.

151. Thurmuhr, kleine.

Preis des Werkes 210 Rbl., jedes Zeigerwerk 30 Rbl. (Suche bei Nr. 141.)

L. Raasche sen., Riga.

(Vergl. Nr. 2.)

152. a. Standregulator-Uhr, b. Petersonsche Chronometer-Hemmung.

(Die Uhrwerke sind Lehrlingsarbeiten.)

Joh. G. Kundt, Riga, Alexander-Boulevard.

Hors concours.

153. Standuhr.

S. Wladimir Silberstein, Cherson, Potemkin-Strasse, Haus Kleimann.

6 Arb. Bezq.: Cherson. Absg.: Cherson u. Umgegend. Seit 1869 i. Betr.

154. Taschenuhr.

Jacob Klawansky, Mitau.

155. Schaufensteruhr.

Samuel Behrmann, Libau.

Classe C.

Chirurgische Apparate und künstliche Körpertheile.

156. Künstliche Gebisse:

a. 8 St. künstl. Zähne in Celluloid 21 Rbl., b. 2 Satz à 14 Stück künstl. Zähne in Celluloid à 28 Rbl., c. Obturator für d. Oberkiefer, 8 Z. in Kautschuk, 15 Rbl., d. 14 künstl. Oberkieferz. in Kautschuk 28 Rbl., e. Obturator für d. Gaumen aus Kautschuk, m. 2 Zähnen u. künstl. Nase 20 Rbl., f. künstl. Oberkieferstück (Mineral) 25 Rbl., g. Oberkiefer u. Unterkiefer in Celluloid 60 Rbl.

Joseph Emil v. Borkowski, Jaroslaw a. d. W.

J. P.: 2500–3000 künstl. Zähne.

157. Künstliche Zähne:

a. Oberkieferpièce, Goldplatte m. Kautschuk 100 Rbl., b. Unterkieferpièce desgl. 8 Zähne m. Kautschuk 65 Rbl., c. Pièce v. 6 Z. 50 Rbl., d. Pièce v. 4 Z. 35 Rbl., e. Pièce v. 2 Z. 18 Rbl., f. Gebiss m. Federn, Celluloid 80 Rbl., g. 2 Gebisse ohne Federn, Celluloid à 70 Rbl., h. Gebiss m. Federn, Kautschuk 80 Rbl., i. Gebiss getrennt placirt, Kautschuk 70 Rbl., k. Gebiss-Zahnfleischzähne, Kautschuk 100 Rbl., l. Obertheil durchbrochen, Celluloid 55 Rbl., m. Obertheil 10 Z., Celluloid 35 Rbl., n. desgl. 8 Z. 30 Rbl., o. desgl. 8 Z. 25 Rbl., p. desgl. 6 Z. 20 Rbl., q. desgl. 10 Z. 30 Rbl., r. desgl. 4 Z. m. Gold 28 Rbl., s. desgl. 2 Z. 15 Rbl., t. Untertheil 8 Z., Celluloid 25 Rbl., u. desgl. 6 Z. 18 Rbl., v. desgl. 6 Z. 18 Rbl., w. Obertheil künstl. Kiefer, Kautschuk 30 Rbl., x. desgl. 6 Z. 18 Rbl., y. desgl. 4 Z. 12 Rbl., z. desgl. 3 Z. 10 Rbl., a¹. desgl. 2 Z. m. Gold 12 Rbl., b¹. Untertheil 2 Z., Kautschuk 10 Rbl., c¹. 2 Stifz. à 6 Rbl., d¹. 11 Z. m. Goldplomben à 7 Rbl., e¹. 6 Z. m. Amalgamplomben à 4 Rbl., f¹. 4 Z. m. Cementplomben à 3 Rbl.

L. B. Berkmeier, Moskau, Petrowka, Haus Schorin.

J. P.: 35–40,000 Rbl. 5 Arb. Bezq.: Engl. u. Amerika. Absg.: Russl. Seit 1865 i. Betr.

158. Apparate zur Krankenpflege und chir. Bestecke:

a. Besteck m. Zahninstrumenten, b. Chirurg. Besteck, c. 2 Apparate für Kniegelenkentzündung, d. Apparat für Hüftgelenkentz., e. Corsets, orthopädische, f. Corsets, orthopädische, für Kinder.

R. Grempler, Dorpat, Promenadenstr. 4.

J. P.: 2500 R. 6 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Dorpat u. d. I. d. R. Seit 1854 i. Betr.



159. Künstliche Gebisse etc.:

a. Zahnpiëcen in Kautschuk, Gold u. Celluloid, b. Gebisse in Kautschuk, Gold u. Celluloid, c. Obturatoren (Ersatz f. angeborene u. erworbene Gaumendefecte), d. Richtmaschine für schiefgewachsene Zähne, e. Naturzähne, div., m. Gold, Amalgam u. Emaille plombirt.

O. Ehrbeck, Zahnarzt, Riga, Kaufstr. 16.

160. Chirurgische Instrumente, künstliche Gliedmassen, Bandagen:

a. künstl. Bein für amputirten Oberschenkel 80 Rbl., b. desgl. für amput. Unterschenkel 60 Rbl., c. künstl. Unterschenkel für Amputation des Fusses n. Piragoff 40 Rbl., d. Stelzfuss für amput. Oberschenkel 25 Rbl., e. desgl. für amput. Unterschenkel 50 Rbl., f. Kniestreckmaschine n. Strohmeyer 18 Rbl., g. App. z. Extraction d. Hüftgelenkes n. Taylor 18 Rbl., h. Armstreckmaschine 12 Rbl., i. Stützapp. für d. Kopf n. Bruns 30 Rbl., k. desgl. für Kyphose n. Taylor 15 Rbl., l. desgl. für Skoliose n. Bigg 25 Rbl., m. geburts-hilfl. Besteck 80 Rbl., n. Bandagen 2—18 Rbl., o. Leibbinden 4—10 Rbl., p. Suspensorien v. 40 Kop. bis 2 Rbl.

K. Marggraf, Riga, vorst. Sandstr. 38.

J. P.: 8000 Rbl. Dm. v. 2 Pfdst. 12 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Riga u. d. I. d. R. Gegr. 1872 m. 2 Arb.

161. Gummiapparate für ärztliche Massage:

a. Faustel, b. Muskelklopfen etc. („Die ärztliche Massage, ihre Wissenschaft u. Technik“ verfasst vom Aussteller.)

G. Klemm, Riga, P. V., Sandstr. 13.

(Herstellungsort: Petersburg, verfertigt v. d. „Russian-American-India-Rubber-Comp.“)



Gruppe III.

Metall-Industrie.

Classe A.

Materialien.

162. a. Rohzink, b. Zinkblech.

Gustav v. Kramsta's Erben, Sosnowice, Gouv. Petrikau, Herst.-Ort: Sosnowice, Rohzinkhütten „Romania“ u. „Pauline“, Walzwerk „Emma“.

J. P.: 180,000 Pud Rohzink, 135,000 Pud Zinkbleche. Rohzinkhütten Dm. v. 20 Pfdst. 202 Arb. Walzwerk Dm. v. 100 Pfdst. 50 Arb. Bezq.: Rohm. aus eig. Gruben i. Inl. Absg.: Inl. Rohzinkhütten seit 1861 resp. 1870, Walzwerk seit 1880 i. Betr.

163. Weissblech div.:

a. Coke-Weissblech, Stärke J. C. 13 Rbl. 50 Kop. pr. Kiste à 112 St. 14" x 20", b. Stärke H. X. 17 Rbl., c. Holzkohle-Weissblech, Stärke J. C. 16 Rbl. 50 Kop., d. desgl. extra dünn.

Libauer Weissblechfabrik, L. Bangert, Libau.

Seit Jan. 1883 i. Betr.

164. Legirungen, div., in Barren.

(Suche Nr. 227.)

A. S. Lavroff, Gatschina.

165. a. Schmiedeeisen, gewalztes; b. Schmiede-, c. Walzstahl.

Dr. A. v. Oettingen, Guss-Stahlwerk Alexanderhof, Kalkuhnen bei Dünaburg.

Dm. v. 40 Pfdst. 2 Dampfhammer zus. v. 15 Pfdst. 75 Arb. Bezq.: Russl. u. Schweden (Inl. für Eisenabfälle). Absg.: Russl. Seit Schluss 1881 i. Betr.

166. Weissbleche:

Glanzweissblech: a. Coke, b. Charcool, c. do. Taggers, Mattweissblech: d. Coke i. versch. Dicken u. Dimensionen.

William Fansmith, Petersburg, Wass.-Ostr., 24. Linie 5, 7 u. 9.

J. P.: 278,000 Rbl. Dm. v. 20 Pfdst. 62 Arb. Bezq.: Russl. u. Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1879. Prod. 1879 bis 1880 für 154,000 Rbl., 1880—81 für 185,000 Rbl.

Classe B.

Metallwaaren.

167. Gärtlerarbeiten aus Bronze, versilb. und vergold.: Aschenbehälter, Toilette-Leuchter, Tisch-Leuchter, Arm-Leuchter etc., Kirchengewächse.

Ed. Dross, Dorpat, Wallgraben 15.

J. P.: ca. 10,000 Rbl. 3 Gehilfen, 4 Lehrlinge. Bezq.: Inl. Absg.: Russl. Seit 1860 i. Betr.

168. Arbeiten aus Blech, Kupfer, Bleiplatten und Zinn: Theebüchsen, Blechbüchsen aus einem Stück, Kapseln etc.

Abram Chaimowitsch, Moskau, Malo-Kamenny Most, eig. Haus.

J. P.: 225—250,000 Rbl. Dm. v. 8 Pfdst. 80 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1856.

169. 8 Theemaschinen versch. Grösse und Güte. 6 Theemaschinen nebst Theebrett. und Spülnäpf. **Gebr. Alex. u. Pawel Step. Bataschew**, Tula.

J. P.: 80,000 Theem. (Samoware) u. a. Gegenstände für 850,000 Rbl. Dm. v. 16 Pfdst., Locomobile v. 14 Pfdst. 1500 Arb., 40 Meister. Bezq.: Russl. Absg.: Russl. u. Ausl. (Persien). Gegr. 1840.

170. a. 2 Taschenlaternen, b. 2 Kaffeebrenner. **J. Lind sen.**, Klempner, Wolmar (Livland).

171. Schiffslaternen:

a. Hängelat. für d. Maschinenraum, b. 2 Lat. für Back- u. Steuer-Bord, c. Wandlat. m. Schaukelvor., d. Lat. für Wasserstandsgläser, e. Handlat.

Eisenbahnlaternen etc.:

f. 3 Locomotivlat., g. Pilotlat., h. 2 Lat. für Wasserstandsgläser, i. 2 Seitensignallat. für Waggon, k. hintere Zug-Signallat., l. 3 Lat. für Wärter, Schmierer u. Conducteure, m. 4 Lat. für innere Waggonbeleuchtung, n. Blechtasche m. farb. Gläsern, o. 4 Signalhörner, p. 2 Conducteurpfeifen, q. 6 Schmierkannen, r. 4 Chatullen aus Blech.

A. Th. Johanson, Petersburg, Peski 10. Str., eig. Hs.

J. P.: 5000 Rbl. 8—10 Arb. Bezq.: Petersburg. Absg.: Russl. Seit 1878 i. Betr., angefangen m. 2 Lehrlingen u. 1 Gesellen.

172. a. Kaffeeservice messingene, b. neusilberne, c. Eis-schrank m. Wasserfilter.

J. Hidde, Klempnermstr., Riga, kl. Königstr. 6.

173. Laternen und Zubehör:]

a. 4 Handlat., div., b. 2 Manometerlat., c. 2 Marquislat., d. 2 Wandlampen für Bilder u. Schaufenster, e. div. Reflectoren, f. Monstrelat. für Locomotiven, g. 3 Locomotivlat., h. 2 Weichenlat., i. Simaforlat., k. Tunnellat., l. 2 Seitensignallat. für Waggon, m. 4 Bahnwächterlat., n. Blechtasche m. farb. Gläsern für Locomotivlat.

Paul Grünberg, Petersburg, Offizierskaja 6.

J. P.: ca. 20,000 Rbl. 18—20 Arb. Bezq.: Petersburg. Absg.: Russl. Gegr. 1867.

174. Klempnerarbeiten:

a. Oelkanne, b. Giesskanne, c. Bierkühler, d. Sitzbade-wanne, e. Petroleum-Messapparat, f. Oel-Reinigungsapparat, g. Kaffeebrenner.

F. Seidler, Klempner, Riga, Weidengrenzstr. 5.

175. Kaffeemaschine aus Messing.

Wm. E. Otto, Pernau (Livland).

J. P.: 400 Rbl. Aussteller arbeitet allein. Bezq.: Pernau. Absg.: Pernau u. Umgegend. Seit 1861 i. Betr.

176. Zurückgezogen.

177. Papageikäfige 3.

G. Jackstaedt, Klempnermstr., *Libau*.

J. P.: 12,000 Rbl. 12 Arb. Bezq.: Libau. Absg.:
Libau u. Umgegend. Seit 1874 i. Betr.

178. Neusilberwaaren:

a. Löffel, b. Messer u. Gabel, c. Theebretter u. Services,
d. Fruchtvasen, e. Candelaber.

Norblin & Co., *Warschau*.

J. P.: 800,000 Rbl. Dm. v. 50 Pfdst. 400 Arb. Bezq.:
Ausl. für Kupfer, Nickel, Silber. Absg.: Russl. Gegr. 1837.

179. Alfenide:

a. 1 Paar Leuchter 31 Rbl., b. 1 Paar Candelaber 55 Rbl.,
c. do. 140 Rbl., d. do. 160 Rbl., e. Kronleuchter 300 Rbl.,
f. Tintenfass 35 Rbl., g. Tischlampe 38 Rbl., h. Spiegel
60 Rbl., i. do. oval 165 Rbl., k. Étagère 13 Rbl., l. do.
30 Rbl., m. 2 do. à 23 Rbl., n. 2 do. à 35 Rbl., o. Wasserkessel
mit Theekanne 26 Rbl., p. 2 Essig- u. Oelgestelle
à 11 Rbl., q. Eierkocher 36 Rbl. Kaffee- u. Theegarnitur:
r. Milchkanne 16 Rbl., s. Theekanne 23 Rbl., t. Kaffee-
kanne 27 Rbl., u. Zuckerkasten 20 Rbl., v. Wasserkessel
57 Rbl., w. Theebrett 50 Rbl. Kaffee- u. Theegarnitur:
x. Milchkanne 28 Rbl., y. Theekanne 42 Rbl., z. Kaffee-
kanne 45 Rbl., a¹. Zuckerkasten 42 Rbl., b¹. Theebrett
110 Rbl., c¹. Theemaschine 160 Rbl., d¹. Spülgefäß 23 Rbl.,
e¹. Tablett zur Theemaschine 30 Rbl. f¹. Muster von
Tisch-Bestecken.

Gebrüder Henneberg, *Warschau*.

J. P.: 150,000 Rbl. Dm. v. 30 Pfdst. 120 Arb.
Bezq.: Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1856 mit 5 Arb.

180. Blumenvasen 2 aus Zinkblech getrieben, Blumen
aus Weissblech.

Marcus Heymannsohn, *Mitau*.

181. Terrarium aus poln. Silber und Glas 100 Rbl.

Step. Stepanow Nechoroschich, *Woronesh*.

J. P.: ca. 3000 Rbl. Versch. Kupfer- u. Blechschmiede-
arbeit. 3 Gesellen, 7 Lehrlinge. Bezq.: Moskau und
Woronesh. Absg.: Woronesh und Umgegend. Seit 1879
i. Betr.

182. Melchiorgeräthe galvanisch versilbert und vergoldet:
a. Thee-, b. Dessert-, c. Esslöffel, d. Gabel und Messer,
e. Tassen, f. Becher, g. Untersetzer, h. Salzdosen, i. Zucker-
dosen, k. Zuckerzangen, l. Körbchen, m. Vasen, n. Prä-
sentirteller.

T. Kupermann & Sohn, *Moskau*, *Pjätinskaja*, *Haus*
Anitow.

J. P.: ca. 60,000 Rbl. 40 Arb. Bezq.: Moskau und
Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1880.

183. Drahtfabrikate:

a. Draht, b. Federdraht, c. Drahtfedern, d. Drahtseile,
e. Patent-Absatzstifte, messingene u. eiserne,

Eisenbahnbedarfsartikel:

f. Schienennägel, g. gerade Laschen, h. Winkel-Laschen,
i. Laschen-Schrauben, k. Splinte, l. Nieten, m. Bolzen,
n. Klammern, o. Schrauben.

C. A. Weiss, Firma Starr & Co., *Riga*.

J. P.: 150,000 Pud Walzeisen. Ums.: 500,000 Rbl.
3 Dm. zus. v. 110 Pfdst. 110 Arb., 4 Meister. Bezq.: Finn-
Westfalen. Absg.: Russl. Gegr. 1878.

184. Patent-Hufnägel (Rohmaterial).

Wiszwianski & Schereschewsky jun., *Wilna*, *Herst.-Ort*:
Wileika, *Station d. Petersb.-Warsch. Bahn*.

J. P.: 35,000 Pud. Dm. v. 75 Pfdst., 34 Hufnagelm.
75 Arb. Bezq.: Schweden. Absg.: Ostseepr., Petersburg,
Warschau, Moskau. Gegr. 1881 m. 10 Hufnagelm.

185. Drahtfabrikate:

Verzinkter u. verzinnter Eisen-, Stahl-, Messing- u.
Kupferdraht; Stifte u. Nägel aus Eisen, Messing, Kupfer;
Möbelfedern, Splinte.

Isolatorenhaken, Ketten, Nieten.

(Rohmaterial: Walzdraht. Nebenproduct: Eisenvitriol.)
Westfälischer Draht-Industrie-Verein, Abtheilung Riga,
Riga.

J. P.: 629,000 Pud Metallw. und 8000 Pud Eisenvit.
4 Dm. zus. v. 210 Pfdst. 400 Arb. Bezq.: Russl., Schweden,
Deutschl. Absg.: Russl. Gegr. 1873, unter d. Fa. Hobrecker,
Witte & Herbers bis 1876 geführt, seit 1876 unter obiger Fa.

186. Werkzeuge:

a. Stemmeisen, b. Hobeisen, c. Sägen, d. Feilen, e. Hacksel-
messer, f. Hobelmesser etc.

Rigaer Sägen- u. Feilenfabrik, Gustav Soemcken, *Riga*.

Dm. v. 25 Pfdst. Bezq.: Deutschl. u. Engl. Absg.:
Russl. Gegr. 1879.

187. Metallkapseln für Flaschen und andere Gefässe.
(Rohmaterialien u. Halbfabrikate i. d. versch. Stadien d. Verarbeitung.)

C. W. Hesse, Riga, Hagensberg.

J. P.: 57,000 Rbl. Dm. v. 8 Pfdst. 82 Arb. Bezq.:
Deutschl. u. Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1875.

188. Holzschrauben aus Bessemerstahl.

Bruno Hoffmark, Petersburg, Wiborger Seite, Woskresenskistr. 10.

Dm. v. 30 Pfdst. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl.
Schraubenfabr. seit 1881, mech. Fabr. seit 1873 i. Betr.

189. a. Pferdekoppel, eiserne, b. Schlösser u. Schlüssel.
Indrik Lohnert, Pfalzgrafen, Hauptmannschaft Doblen (Kurland).

190. Rolljalousie aus Blech.

Adolph Grosse, Schlossermstr., Libau.

J. P.: 5—6000 Rbl. Schlosserarbeiten. Bezq.: Libau.
Absg.: Libau u. Umgegend. Seit 1879 i. Betr.

191. Messerschmiedearbeiten:

a. Tischmesser, b. Gartenmesser, c. Gartensägen, d. Gartenscheeren (Tischmesser und Gabel in versch. Stadien ihrer Prod.).

R. Kause, Riga, st. Neustr. 12.

J. P.: 3000 Rbl. Tisch- u. Taschenmesser. 7 Arb.
Bezq.: Inl. Absg.: Inl. Seit 1868 i. Betr.

192. Werkzeuge:

a. Stanzeisen für Façonpapiere pr. St. 1—25 Rbl.,
b. Gartensägen v. 1 Rbl. 20 Kop. bis 2 Rbl. 50 Kop.,
c. Gartenmesser 85 Kop. bis 1 Rbl. 60 Kop., d. Gartenscheeren v. 2 Rbl. 50 Kop. bis 3 Rbl. 50 Kop., e. Veredelungsmesser v. 60 Kop. bis 1 Rbl.

K. Marggraf, Riga.

(Vergl. Nr. 160.)

193. Stahlwaaren:

a. Gartensägen, b. Garten-, c. Hecken-, d. andere Scheeren,
e. Tisch-, f. Taschenmesser, g. Bullringe, h. Zangen.

Fr. Wellmann, Altona bei Hamburg.

194. a. Messerschmiedearbeiten, div., b. Vorführung einer Messerschleiferei im Betriebe.

(Suche b. in der Maschinenhalle Gruppe I durch Nr. 12 betrieben.)

Eduard Brabec, Moskau, Stoleschnikow Pereulok.

J. P.: 20—25,000 Rbl. 16—20 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Seit 1880 i. Betr.

195. Taschenmesser, Dolche, div.

Michail Ptizyn, Worsma, Dorf im Gouv. Nishni-Nowgorod.

196. Hufeisen div.

Robert Kohzer, Riga, Mühlenstr. 53.

197. a. Angelhaken div., b. Vogelbauer aus Drahtgeflecht, c. Drahtsiebe für landwirthschaftl. Masch.

(Rohmaterial u. Halbfabrikat.)

L. Gutmann, Nadlerstr., Libau, Ludwigstr.

198. a. Kasten-Riegelschloss 10 Rbl., b. Einstemmschloss 18 Rbl., c. Kaffeemühle 10 Rbl.

C. A. Laverson, Schlossermstr., Fellin (Livland).

5 Arb. Bezq.: Fellin. Absg.: Fellin u. Umgegend.
Seit 1862 i. Betr.

199. Hufeisen pro Satz à 4 St. 80 Kop.

Johann Eldring, Schmiedemstr., Fellin (Livland).

J. P.: 3000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Fellin u. Pernau,
Absg.: Fellin u. Umgegend. Seit 1866 i. Betr.

200. Hufeisen:

a. 13 St. (nach Graf Einsiedels Methode) à 25 Kop.

b. 12 St. (nach Fr. Dominiks Beschlagsmethode) à 25 Kop.

Hufbeschlag-Instrumente:

c. Hufmesser, arabisches, v. Einsiedel in Deutschl. eingeführt, 1 Rbl., d. 2 Hufmesser, engl., 75 Kop., e. Hufzange 1 Rbl., f. Hufhammer 75 Kop., g. Nietklinge 10 Kop.

Johannes Ohsol, Thier-Arzt, Moskau, Bolschaja Bronnaja 29.

J. P.: 18—20,000 Rbl. 16—20 Arb. Bezq.: Moskau, Petersburg, Nishni-Nowgorod. Absg.: Moskau u. Umgegend. Seit 1881 i. Betr.

201. a. Hängen, b. Schlösser, c. Fenster- und Thürbeschläge.
Mitauer Gefängniss-Arbeitshaus, Mitau.
202. Schraubensicherung eig. Constr. (Modell).
H. Carlile, Riga.
203. Fenster-, Thür- und Scharnirhängen von 20 Kop. bis 10 Rbl. pr. Dtz.
Carl Muschter, Mitau, Peterstr. 4.
J. P.: 100,000 Paar. 8 Arb. Bezq.: Schlesien. Absg. Russl. Seit 1881 i. Betr.
204. Raspeln und Feilen, neue und aufgehauene.
J. Soboczinsky, Feilenhauermstr., Riga, Risingstr. 22.
J. P.: 5000 St. neue Feilen, 10,000 St. aufgehauene. 8 Gesellen, 4 Lehrlinge u. 1 Arb. Bezq.: Riga. Absg.: Riga. Seit 1865 i. Betr.
205. Patent-Thürsperrerr div.
Boldt & Vogel, Hamburg
206. 2 Grabkreuze schmiedeeisern.
E. Festerling, Schlossermstr., Libau.
207. Zurückgezogen.
208. Grabkreuz schmiedeeisern.
M. A. Kilp, Riga, Kiepenholm 38.
209. Schlosserarbeiten:
a. Thorflügel 200 Rbl., b. Waschständer schmiedeeisern, c. Grabkreuz.
J. E. Just, Riga, kl. Schlossstr. 7.
J. P.: 15,000 Rbl. 8 Gesellen, 8 Lehrlinge. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Ostseepr. u. d. I. d. R. Seit 1783 i. Betr.
210. Hausthürbeschlag:
a. Paar Hängen, b. Paar Kantenriegel, c. Schloss.
Kettekät, Schlosser, Wolmar (Livland).

211. Schlosserarbeiten:
a. Fenster- u. Thürbeschläge, b. Kasten-Schrankschloss, c. Hausthürschloss.
Wittwe Balbian, Mitau.
212. a. Consolen pr. Dtz. 3 Rbl. 50 Kop., b. Schreibzeuge, c. Schirmständer, bronceirt, 3 Rbl., d. Feldbett mit Drahtmatratze und Keilkissen 12 Rbl., e. Gartenbänke à 9 und 10 Rbl.
(Suche e. im Freien. 8 Gartenbänke dem Execut.-Com. zur Dispos. gestellt.)
Geldies & Co., Mitau.
213. a. Durchgangkrähne, b. Durchgangventile, messingene, c. Durchgangventile, eiserne, d. Verbindungs-Verschraubungen für Schläuche und Röhren, e. Standrohrkopf, f. Mörser.
H. Schulte, Riga, P. V., Mühlenstr. 39.
J. P.: ca. 400 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Inl. Seit 1876 i. Betr.
214. Schlosserarbeiten:
a. Fenster- und Thürbeschläge, b. Thürfüllungen, c. Roll-Jalousie, d. Balcon-Modelle, e. Gitter-Modelle.
C. M. Schmidt, Schlossermstr., Riga, Herrenstr. 18.
J. P.: 19—20,000 Rbl. 14 Gesellen, 16 Lehrlinge. Bezq.: Westfalen. Absg.: Ostseepr. Seit 1875 i. Betr.
215. Zink-, Messing-, Stahl-Maillions.
Hermes & Dahmen, Elberfeld.
216. Eisenrohre, verzinnete.
Richard Dörfel, Sosnowice, Gouv. Petrikau.
J. P.: ca. 100,000'. Dm. v. 20 Pfdst. Bezq.: Deutschl. für Schwarzblech. Absg.: Russl. Seit 1880 i. Betr.
217. Schlosserarbeiten:
a. Plombirzangen, b. Conducteurzange, c. 2 Stempelpressen, d. Thürgriffe, e. Schlösser, gewöhnl., f. Kassette m. Patent-schloss.
Willer & Hennies, Moskau, Pokrowka, Haus Borissoff.
J. P.: ca. 35,000 Rbl. 35 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Russl. Seit 1875 i. Betr.

218. *a.* Thürschloss, *b.* Speicherschloss, *c.* Waage.
Ewald Willmann, Schlossermstr., *Goldingen (Kurland)*.
 J. P.: ca. 2000 Rbl. 6 Arb. Bezq.: Riga u. Libau.
 Absg.: Goldingen u. Umgegend. Seit 1862 i. Betr.
219. *a.* Vorhängeschloss, *b.* Bauschloss, *c.* Kaffeemühle.
C. Sohns, Schlossermstr., *Wolmar (Livland)*.
220. Metallgegenstände gestanzte gewöhnliche, silberne und vergoldete:
a. Taufkreuze u. Knöpfe pr. 1000 St. 1—50 Rbl., *b.* Militärabzeichen, Cocarden, Wappen.
Iw. Iwanow. Morosow, *Moskau. Dolgoljukowa*.
 J. P.: 30,000,000 St. 22 Pressen für Handbetr. 30 Arb.
 Bezq.: Moskau. Absg.: Russl. Gegr. 1860.
221. 2 Thürfüllungen.
G. Klingenberg, *Riga, Säulenstr. 39a*.
222. *a.* 2 Ventilatoren à 9" im □, *b.* Schornsteindachkappe.
Simon Friedländer, Klempner, *Libau, Haus Chose*.
 Seit 1877 i. Betr.
223. Schlosserarbeiten:
a. Feuerzange kl. 1 Rbl. 80 Kop., *b.* Vorhängeschloss m. 2 Schlüsseln 6 Rbl., *c.* Vorhängeschloss kl. complicirt (eig. Constr.) 10 Rbl., *d.* Kasten-Drückerschloss stark überbaut nebst 2 Schlüsseln 15 Rbl., *e.* Zuckerscheere 20 Rbl.
Otto Friedr. Wira, Schlossermstr., *Fellin (Livland)*.
 Arb.: Aussteller m. 1 Lehrling. Bezq.: Fellin. Absg.: Fellin. Seit 1852 i. Betr.
224. Schlosserarbeiten:
a. Hängen, *b.* Griffe, *c.* Federhängen (eig. Constr.), *d.* Schlösser, *e.* Wetterfahne, *f.* Grabgitter getrieben u. geschweift (suche *f.* im Freien, Rayon 6 e).
C. J. Bergmann, *Riga, Pferdestr. 4*.

225. Muffenröhren, gusseiserne, stehend gegossene, von 1 1/2"—20" Durchm.
 Rohrfacons für Gas- und Wasserleitungen.
Felser & Co., Riga.
 J. P.: ca. 300,000 Rbl. Dm. v. 33 Pfäst. 250 Arb.
 Bezq.: Deutschl. für Schmiedeeisen u. Blech, Engl. für Coaks, Steinkohlen u. Roheisen. Absg.: Russl. Gegr. 1874 mit 50 Arb., 1875 Erbauung der Kesselschmiede, 1876 Erweiterung der Giesserei, 1878 Erweit. der Schlosserei u. Modelltschlerei.
226. Ausstellungs-Denkmünze à 50 Kop. Herstellung derselben auf der Ausstellung.
E. Bakstad, *Riga, Malerstr. 14*.
227. *a.* Abgüsse aus Phosphorbronze, *b.* Thurmlocken, kleine.
A. S. Lavroff, *Gatschina, Petersb. Gouv*.
 J. P.: 200,000 Rbl. Dm. v. 5 Pfäst. 30 Arb. Bezq.: Petersburg. Absg.: Russl. Gegr. 1876. Glockenfabrikation seit 1882.
228. Schlosserarbeiten und Geldschränke:
a. Hängen, *b.* Riegel, *c.* Schlösser, *d.* Thürtreiber, *e.* Bascule, Federhängen, *f.* einfach, *g.* doppelschlagend v. 2 Rbl. 50 Kop. an, *h.* Einstemmschlösser à 2 Rbl. 50 Kop., *i.* Gartenspaten aus Gussstahl (eig. Constr.) 2 Rbl. 50 Kop., *k.* Sicherheits-Stangenverschluss (eig. Constr.) v. 6 Rbl. an, *l.* Sicherheits-Vorlegeschlösser (eig. Constr.) v. 1 Rbl. an, *m.* Geldschrank, einfügelig, 5' h. (eig. Constr.) 210 Rbl.
H. Freulieb, *Riga, P. V., Weidengrenzstr. 4*.
 J. P.: ca. 15,000 Rbl. 15 Arb. Bezq.: Riga u. Petersburg. Absg.: Riga u. Umgegend. Seit 1871 i. Betr.
229. Geldschränke und Schlosserarbeiten:
a. Stehpult m. Geldschrank 200 Rbl., *b.* Geldschrank m. excentrischen Stahlhängen, hermetischem Verschluss u. Patent-Stahlpanzerplatte, 700 Rbl.
A. Minuth, *Riga, Alexanderstr. 87*.
 Absg.: Ostseep. u. d. I. d. R. Seit 1863 i. Betr.
230. *a.* Geldschrank, verpanzert, roh, 250 Rbl., *b.* do. 280 Rbl., *c.* do. 470 Rbl.
H. Tiemer & Co., Riga, gr. Sandstr. 32.

231. Geldschrank mit hermetischem Falzverschluss.
W. Borbe, Riga, P. V., Bäckereistr. 6.
232. Geldschrank.
F. T. Jensen, Riga, kl. Königstr.
233. Geldschrank.
G. A. Schachtschabel, Schlossermstr., Libau.
J. P.: 2000 Rbl. 4 Gehilfen. Bezq.: Inl. Absg.: Inl.
Seit 1876 i. Betr.
234. Decimalwaage von 30 Pud Tragkraft.
Commandit-Gesellschaft für Pumpen- und Maschinen-Fabrikation, W. Garvens, Hannover.
235. Waagen und Geldschränke:
a. 7 Besmer, messingene für 40—200 Pfd., à 2 Rbl. 10 Kop.
bis 5 Rbl., b. Lothbesmer 2 Rbl. 50 Kop., c. Schalen-
besmer 4 Rbl., d. Tischbesmer 10 Rbl., e. 2 Decimal-
waagen für 30 und 60 Pud à 32 Rbl. 50 Kop. und 60 Rbl.,
f. Geldschrank 425 Rbl., g. do. doppelt gepanzert 500 Rbl.
H. F. Reuss, Riga, Alexanderstr. 94.
J. P.: ca. 14,000 Rbl. 16 Arb. Bezq.: Riga. Absg.:
Ostseepr. Seit 1859 i. Betr.
236. Waagen und Zubehör:
a. eiserne Waage, b. Waage für Aerzte u. Krankenhäuser.
L. Raasche sen., Riga.
(Vergl. Nr. 2.)
237. Centesimalwaage für Fuder.
(Suche im Freien, Rayon 7 d.)
W. Baron Rosen, Balt. Mechanische Fabrik, Reval,
Vorst., Haus v. Zur-Mühlen.
238. Balkenwaage, automatische, für Getreide u. andere
körnige Materialien, 1680 Rbl.
(Suche in der grossen Maschinenhalle bei Nr. 46.)
Russisch-Baltische Waggon-Fabrik, Actien-Ges., Riga.
(Vergl. Nr. 1.)

239. Eisengiesserei-Producte:
a. Zaunmuster, gusseiserne, b. Grabkreuze, gusseiserne,
c. Harz-Destillirkessel v. ca. 8000 Pfd. Gew., d. Draht-
Glühkessel v. ca. 2000 Pfd. Gew., e. Rohguss, ungeputzt und
geputzt, f. Gartenmöbel (darunter 24 dem Execut.-Com. zur
Dispos. gestellte Gartenbänke, suche dieselben in den Anlagen).
(Suche im eig. Pav., Rayon 12 i.)
R. H. Mantel, vorm. Mantel & Salathé, Riga.
(Vergl. Nr. 115).
240. 10 Fenster, gusseiserne.
(Suche im eig. Pav., Rayon 3 a.)
Maschinenfabrik und Eisengiesserei „Phönix“, Libau.
(Vergl. Nr. 76.)

Classe C.

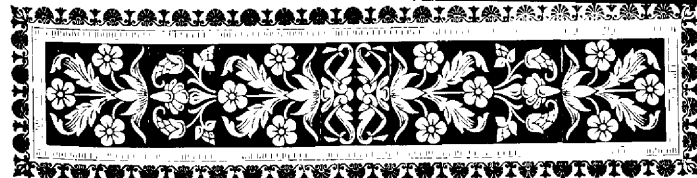
Waffen und Zubehör.

241. Pistons, Patronen etc.:
a) Pistons, gewöhnl. (Syst. Sellier & Bellot), b. gedeckte
Pistons (Syst. Eleis Brodders), c. Zündspiegel für Berdan-
gewehre, d. Revolverpatronen (Syst. Lefauchaux & Lan-
caster), e. Montechristopatronen (Syst. Flobert), f. Jagd-
gewehrhlüsen (Syst. Lefauchaux & Lancaster), g. Spreng-
hütchen, div. Dimensionen.
Zündhütchen- u. Patronenfabrik vorm. Sellier & Bellot,
Pinkenhof bei Riga.
J. P.: 60—80,000 Rbl. 60—80 Arb. Bezq.: In- und
Ausl. Absg.: Russl. Seit 1879 i. Betr.
242. a. Revolver, b. 2 Jagdgewehre.
W. L. Kautz, Büchschenschmied, Libau.
2 Arb. Bezq.: Ausl. Absg.: Libau und Umgegend.
Seit 1874 i. Betr.
243. Revolver versch. Systeme, pr. St. 4 Rbl. 50 Kop.
bis 50 Rbl.
J. B. Rongé fils, Lüttich.

244. 4 Gewehre.

J. Nicklas, Büchsenmachermstr., *Mitau*.J. P.: 40 Gewehre und Reparaturen, 4 Arb. Bezq.:
Deutschl. Absg.: Kurl. Seit 1875 i. Betr.

245. Gewehre.

Jul. Barthelmes, *Riga*, *Scharrenstr. 21*.J. P.: 20—30 Gewehre. 5 Arb. Bezq.: Frankr. u. Engl.
für Läufe. Absg.: Russl. Seit 1876 i. Betr.

Gruppe IV.

Textil-Industrie.

Classe A.

Seiden-Industrie.

246. Seidenstoffe:

a. Brokat 2 Rbl. 50 Kop. pr. Arschin, *b.* Damast 2 Rbl. 50 Kop., *c.* Fay, geblümt, 2 Rbl., *d.* Merveille 2 Rbl. 50 Kop., *e.* Surrah v. 1 Rbl. 25 Kop. bis 1 Rbl. 75 Kop., *f.* Stoff für Schirme v. 1 Rbl. bis 2 Rbl. 50 Kop., *g.* Florence 50 Kop., *h.* Tücher, einzeln gewebte, 3 Rbl. 25 Kop., *i.* Tücher, in einem Stück gewebte, 3 Rbl. 15 Kop. pr. St.

Gebr. Kondraschow, *Dorf Grebnowo, Gouv. Moskau*.J. P.: 300,000 Rbl. 500 Arb. Bezq.: Kaukasien, Italien.
Absg.: Russl. Gegr. 1763.

247. Kleiderstoffe, seidene u. halbseid., glatt u. façonnirt.

Julius List, *Lodz (Polen)*.J. P.: 300,000 Rbl. 103 Handstühle, 80 Vorarbeiterinnen.
Bezq.: Schweiz, Lyon f. gefärbte Seiden. Absg.: Russl.
Gegr. 1878 m. 12 Arb.

248. Gewebe, seidene:

a. Satins v. 1 Rbl. 60 Kop. bis 2 Rbl. pr. Arschin, b. Tücher v. 2 Rbl. 25 Kop. bis 7 Rbl. 50 Kop. pr. St., c. Cachenez pr. St. 3 Rbl. 50 Kop.

Arnold Bandemer, Moskau, Taganka, Drowänoi Pereulok.

50 Handstühle, 75 Arb. Bezq.: Russl., Italien, China.
Absg.: Russl. Gegr. 1882.

249. Appretur gemusterter Sammet- u. Atlasstoffe, Brokatstoffe.

Ossip Chischin, Moskau, Warwarka, Hs. Moljutin.

J. P.: 3,000,000 Arschin Stoffappretur à 1½ Kop.
Gasmotor v. 6 Pfdst. 45 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Russl.
Gegr. 1875.

250. Seidenstoffe:

a. Fay, b. Damast, c. Satin merveille v. 1 Rbl. 40 Kop. bis 3 Rbl. pr. Arschin, d. Lustrin v. 70—90 Kop., e. Atlas v. 70 Kop. bis 2 Rbl. pr. Arschin, f. Tücher, div., v. 1 Rbl. 80 Kop. bis 8 Rbl. 50 Kop. pr. St., g. Servietten, seidene, à 18 Rbl.

Gebr. S. & G. Schelajew, Moskau, Lefortowskaja, 2. Quart.

J. P.: ca. 700,000 Rbl. Dm. v. 6 Pfdst. 800 Haspeln.
350 Stühle, 400 Arb. auf d. Fabr., 300 Arb. ausserhalb.
Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Gegr. 1870.

251. Tricotagen, seidene und halbseidene.

(Verwerthung veranschaulichen fertige Kleidungsstücke.)

F. Lüth, Riga.

J. P.: 25,000 Rbl. Handbetr. 8—10 Arb. Bezq.: Petersb.,
Deutschl., Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1880.

252. Tischdecken, seidene, 8—10 Rbl.

(Suche Nr. 287.)

Maxim. Nikit. Schtscherbakow, Moskau.

J. P.: 150,000 Rbl. 150 Arb. Bezq.: Russl. Absg.:
Russl. Gegr. 1877.

Classe B.

Wollen-Industrie.

253. Tricotagen, wollene und halbwollene.

(Verwerthung veranschaulichen fertige Kleidungsstücke.)

F. Lüth, Riga.

(Vergl. Nr. 251.)

254. Bettdecken 5, wollene gewebte.

Jahne Sahle, Grünhof bei Mitau.

255. Wand-Wadmall:

a. Aus inl. Wolle gewebt 65 Kop. pr. Elle, b. 2 St. aus
engl. Wolle gewebt 1 Rbl. pr. Elle.

Madde Putrischke, Dehsseln (Kurland).

256. a. Frauenkleider-Stoff, grau halbwollen, b. Bettdecken, wollene, aus selbstgesponnenem und gefärbtem Garn.

Leene Jürgen, Taurup (Livland).

257. Wollengewebe, gemischt m. Seide u. Baumwolle, glatt u. façonnirt.

Wlad. Matw. Nikitin, Moskau, Tschischowskoje Podwor. 30.

J. P.: 12,000 St. für 250—300,000 Rbl. 70 gewöhnliche,
180 Jacquardsche Stühle. 240 erw. Arb., 30 Knaben.
Arbeitszeit 9 Monat i. Jahr. Bezq.: Deutschl., Frankr.,
Engl. Absg.: Moskau, Nishni-Nowgorod. Gegr. 1874.

258. Wollengewebe:

a. Tücher, b. Shawls v. 1 Rbl. 50 Kop. bis 15 Rbl. pr. St.

Iw. Sem. Gutschkow, Moskau.

J. P.: ca. 300,000 Rbl. 500 Arb. Bezq.: Russl. Absg.:
Russl. Gegr. 1877.

259. Tuche aus spanischer Wolle.

J. P. Maschkowski, Klintzi, Gouv. Tschernigow.

J. P.: 280,000 Arschin für 560,000 Rbl. Dm. v. 18 Pfdst.,
89 Hand-, 25 mechanische Jacquardsche Stühle. 500 Arb.
Bezq.: Süd-Russl., Farben u. Chemikalien aus d. In- u.
Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1860.

260. a. Tücher, b. Sommertricot.

Wilh. Eisner, Lodz (Polen).

J. P.: 500,000 Rbl. 250 Arb. Bezq.: In- u. Ausl.
Absg.: Inl. Gegr. 1864.

261. Tricot, wollene.

G. Schulze & Co., Tomaszow (Polen).

262. a. Tuche, b. Croisés, c. Satins, d. Buckskins, e. Paletotstoffe.

Holm & Co., Riga.

J. P.: ca. 100,000 Arschin für 300—350,000 Rbl. 2 Dm. zus. v. ca. 40 Pfdst. 350—375 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Gegr. 1837 v. G. F. Tanck, 1861 v. Holm & Co. übernommen.

263. Tücher:

a. halbwollene, b. wollene, v. 1—6 Rbl. pr. St.

Wladimir Sem. Gutschkow, Moskau, Lefortowskaja, 1. Quart.

J. P.: 200,000 Rbl. Handbetr. 30 gewöhnl., 60 Jacquardsche Stühle, 100 Arb. Bezq.: Russl. u. Ausl. Absg.: Moskau. Gegr. 1871.

264. Tuche.

C. & E. Ungern-Sternberg, Dago-Kertell pr. Hapsal.

J. P.: 240,000 Arschin für 950,000 Rbl. Dm. v. 250 Pfdst. 650 Arb. Bezq.: Inl., Deutschl., Australien. Absg.: Russl. Gegr. 1829.

265. Gewebe, halbwollene und wollene:

a. Italian-Cloth, glatte u. gemusterte, b. Serges de Berry, c. Ripse, d. Mohairs, e. Schirmstoffe, f. Cachemirs, g. Imperials, h. Sicilians etc.

M. Salzmann & Co., Warschau.

J. P.: ca. 60,000 St. für ca. 2,000,000 Rbl. Dm. v. ca. 1000 Pfdst. 950 Arb. Bezq.: Deutschl. u. Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1878.

266. a. Gummizüge für Stiefel, b. Alpaka-Litzen.

Seelig & Meyer, Moskau.

J. P.: 12,000 St. Gummizüge à 32 $\frac{1}{8}$ Arschin, 90,000 Dtz. Alpaka-Litzen à 168 Arschin. Dm. v. 12 Pfdst. 120 Arb. Bezq.: Russl., Engl. Absg.: Petersb., Moskau. Gegr. 1878.

267. Paletotstoffe.

Hubert Pinagel, Bialystok.

J. P.: 600—800 St. für ca. 100,000 Rbl. Dm. v. 12 Pfdst. 40 Arb. Bezq.: Russl., Polen. Absg.: Russl. Gegr. 1859.

268. Gewebe, wollene und halbwollene:

a. Cachemirs, b. Camlots, wollene farb., c. Tücher, wollene, d. Tricots, e. Kleiderstoffe, wollene etc.

Gust. Lorenz, Lodz (Polen).

J. P.: 4—500,000 Rbl. Dm. v. 45 Pfdst., 80 Hand- u. 250 mech. Stühle. 450 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. u. Polen. Gegr. 1860 m. 4 Handstühlen.

269. a. Garnitur-, b. Rock-, c. Hosen-Stoffe, wollene.

A. Zoepffel, Quellenstein (Livland).

J. P.: 150,000 Arschin. Dm. v. 75 Pfdst. 360 Arb. Bezq.: Deutschl. u. Belgien. Absg.: Russl. Gegr. 1858.

270. a. Möbel-Damaste, b. Plüsch (Velours d'Utrecht), Kleiderstoffe:

c. wollene, d. halbwollene, e. Wolle mit Seide gemischt.

Gesellschaft der Ilgezeemschen Wollweberei, Ilgezeem bei Riga.

271. Tuche, wollfarbige und stückfarbige:

a. Castors, b. Satin de laine, c. Draps, d. Biber, e. Tricots, f. Batavias m. Strich- u. Glanzappretur.

Gesellschaft der Zintenhofer Tuchmanufactur, Zintenhof bei Pernau (Livland).

J. P.: 10,000 St. verschied. Stoffe für ca. 1 Million Rbl. 3 Dm. zus. v. 140 Pfdst., 2 Turbinen zus. v. 180 Pfdst. 1020 Arb. Bezq.: Gouv. Odessa, Poltawa, Charkow, Tambow, Polen u. d. Ostseepr. Farbmaterialein aus d. Auslande. Chemikalien aus Petersb., Moskau, Riga. Absg.: Russl. Gegr. 1835 v. Wöhrmann, bis 1880 v. Wöhrmann & Sohn geführt, 1880 v. W. Aue & Co. übernommen, 1882 der jetzigen Gesellschaft verkauft u. übergeben.

Hors concours.

272. a. Garne, b. Tuche, c. Flanelle, d. Tweed, e. Bo-brick in verschiedenen Farben.

(Rohstoffe: ungewaschene u. gewaschene Wolle.)

W. Baryschnikow's Söhne, Dorf Stadol, Kreis Suraschki, Gouv. Tschernigow.

J. P.: 8000 St. für ca. 400,000 Rbl. 2 Dm. zus. v. 38 Pfdst., 50 Hand- u. 28 mech. Stühle. 835 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1860 i. Klintzi, 1876 nach Stadol übergef.

273. a. Tuche und b. Cords div. Gattungen.

Julius Knauer, Michailowo bei Bialystok.

J. P.: 3000 St. Tuch- u. Cordswaaren. Dm. v. 25 Pfdst., 20 Hand- u. 15 mech. Stühle. 100 Arb. 1 Spinn- u. 1 Appreteurmstr. Bezq.: Bialystok, Warschau, Ausl. Absg.: Bialystok, Warschau, Riga, Helsingfors. Gegr. 1859.

274. Wolle, getockte.

Mitauer Gefängnis-Arbeitshaus, Mitau.

275. Bettdecken:

a. 2 wollene à 10 Rbl., b. halbwoollene 10 Rbl., c. 2 halbwoollene à 12 Rbl.

J. Saulit, Grünhof bei Mitau.

J. P.: ca. 120 St. Bezq.: Twist aus Mitau, Wolle eig. Product. Seit 1852 i. Betr.

276. a. Tuche, b. Buckskins, c. Officierstuch.

Const. Nikiferow, Saposchkow, Klintzi, Gouv. Tschernig.

J. P.: ca. 9000 St. 2 Dm. zus. v. 30 Pfdst., 130 Stühle. 500 Arb. Bezq.: Inl. Farben u. Chemikalien aus d. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1832.

277. Wollengewebe:

a. Tücher, b. Shawls v. 13½ Kop. bis 3 Rbl. 60 Kop. pr. St., c. Schärpen v. 25 Kop.

Ustin Matw. Matwejew, Moskau, Lefortowskaja 2. Quartier, Semenowsche Str.

J. P.: 500,000 St. für ca. 250,000 Rbl. 120 Handstühle. 150 Arb. Bezq.: Moskau. Absg.: Moskau u. Nishni-Nowgorod. Gegr. 1847.

278. Wollenstoffe:

a. 1 St. zu Herrenkleidern pr. Arschin 2 Rbl., b. 1 St. do. 1 Rbl. 75 Kop., c. 1 St. do. 1 Rbl. 50 Kop.

Nicolai v. Glehn, Reval, Langstr. 203. Herst.-Ort: Jelgimäggi bei Reval.

J. P.: ca. 800 Arschin. 6 Arbeiterinnen i. d. Wintermonat. Bezq.: Jelgimäggi in Estland. Absg.: Inl. Gegr. 1874.

279. a. Getockte Wolle, b. Webegarne, c. Strickgarne zu Strümpfen u. anderen Wirkwaaren, d. Wirkwaaren (Hand- u. Maschinen-Arbeit), e. Damen-Kleiderstoffe (auf einfachen Handstühlen gewebt). (Rohst.: ungew. u. gewaschene Wolle, Rücken- und Fabrikwäsche.)

Gebr. Maddisson, Rawasaar bei Pernau (Livland).

J. P.: Strick- u. Webegarne für ca. 6000 Rbl., ca. 2000 Pud Wolle, getockt u. theilw. gesponnen. Locomobile v. 10 Pfdst. Arb.: 6—10 Frauen, 4 Männer. Bezq.: Ostseepr. Absg.: Ostseepr., Petersb., Charkow u. Kiew. Seit 1872 in Rawasaar i. Betr.

280. a. Plüsch, b. Tücher, wollene.

Gustav Werthschitzky, Lodz (Polen).

281. Wollengewebe:

a. 2 St. pr. Elle 2 Rbl. 25 Kop., b. Bettdecke 10 Rbl., c. Tuch 12 Rbl.

Leene Golde, Rujen-Torney (Livland).

282. Buckskins, diverse.

K. Freymann, Riga, Mit. V., Schlocksche Str. 7.

J. P.: 200 St. à 25 Arschin. 4 Arb. Bezq.: Kowno u. Lodz. Absg.: Riga u. Mitau. Gegr. 1880.

283. Kammgarn-Stoffe.

Hermann Wolf, Zgierz (Polen).

J. P.: 700 St. für 65,000 Rbl. Dm. v. 6 Pfdst. Arb.: 18 männl., 24 weibl. Bezq.: Kammgarnspinnereien d. In- u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1865 als Handweberei, seit 1878 Hand- u. mech. Weberei.

284. Kammgarn-Stoffe.

W. G. Wahlmann, Zgierz (Polen).

J. P.: ca. 1200 St. Kammgarn-Stoffe für ca. 100,000 Rbl. 40 Webstühle (Hand- u. mech. Weberei). 70 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1871 m. 4 Webstühlen.

285. Strumpfwaaaren, wollene.

(Specialität: ohne Naht.)

Joh. Haarbleicher, Moskau, Pokrowski Most, Haus Alexejew.

J. P.: 40,000 Rbl. 25 Handm. 56 Arbeiterinnen. Bezq.: Inl. Absg.: Moskau u. Kl.-Russl. Gegr. 1880. Umsatz 1880 ca. 10,000 Rbl. bei 15 Arb., 1881 ca. 25,000 Rbl. bei 40 Arb.

Classe C.

Baumwollen-Industrie.

286. Strumpfwaaaren aus Zwirn.

Joh. Haarbleicher, Moskau.

(Vergl. Nr. 285.)

287. a. Tischdecken, hanfene pr. St. 2 Rbl., b. do. aus Hanf m. Baumwolle u. Seide gemischt pr. St. 5 Rbl. 50 Kop.,

Möbelstoffe, 28 Werschok breit:

- c. hanfene pr. Arschin 55 Kop., d. türkisch gemustert 1 Rbl. 40 Kop., e. Hanf mit Baumw. gemischt 2 Rbl. 25 Kop., f. do. mit Baumw. u. Seide 2 Rbl. 50 Kop.

Maxim. Nikit. Schtscherbakow, Moskau.

(Vergl. Nr. 252.)

288. a. Zitze, diverse, b. Calicos, ungebleicht, weiss, gefärbt, c. Muster-Collection von gefärbten und bedruckten Geweben.

J. Pahl, Alexander-Newski-Manufactur, Petersburg.

J. P.: 530,000 St. Zitze etc. für 3,500,000 Rbl. Zitzfab. Dm. zus. 250 Pfdst., Weberei Dm. v. 100 Pfdst., 765 Stühle. 1800 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Russl. Zitzfab. gegr. 1837, Weberei 1879.

289. Band, baumwollenes, verschiedenfarbig, geleimtes auf Rollen, pr. Rolle 70 Kop.
Nic. Grig. Josselson, Moskau, Pokrowski Most, Seme-nowskaja 24.

J. P.: ca. 35,000 Rollen für 25,000 Rbl. 25 Arb. Bezq.: Russl. u. Deutschl. Absg.: Russl. Gegr. 1881.

290. Bänder, baumw., speciell Schuh- u. Stiefelbänder.
W. Eickert, Riga.

J. P.: ca. 80,000 Rbl. 120 Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1876.

291. a. Docht-, b. Webe-, c. Strick-, d. Nähgarne, e. Watten, f. Strümpfe, g. Tricotagen.
(Baumwolle im Rohzustande u. i. verschied. Stadien der Bearbeitung.)

Th. Ed. Pychlau, Riga. Herst.-Ort: Strasdenhof bei Riga.

J. P.: ca. 12,000 Pud. Dm. v. 40 Pfdst. 280 Arb. Bezq.: Amerika, Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1822, s. 1882 i. Bes. des Ausstellers.

292. Gardinenstoffe u. dergl.:

a. Tüllstore 70" br. 1 Rbl. 50 Kop. pr. Arschin, b. 1 Pr. zugepasste Tüllgardinen 48" br. 1 Rbl., c. 1 St. Tüllgardinen A $\frac{3}{4}$ 65 Kop., d. do. A $\frac{3}{4}$ 55 Kop., e. do. B $\frac{3}{4}$

45 Kop., f. do. C $\frac{3}{4}$ 35 Kop., g. do. D $\frac{7}{4}$ 30 Kop., h. do. CC 33" br. 24 Kop., i. do. DD 28" 20 Kop., k. 1 Pr. zugep. Gardinen A $\frac{3}{4}$ 60 Kop., l. do. $\frac{3}{4}$ 70 Kop., m. 1 St. $\frac{6}{4}$ 00 Tüll, weiss, 30 Kop., n. do. $\frac{6}{4}$, schwarz, 33 Kop., o. 1 St. $\frac{4}{4}$, weiss, 38 Kop., p. do. schwarz, 42 Kop. pr. Arschin, q. 10 St. verschied. feine Mousseline,

- r. hygroskopische Watte zu Verbandzwecken 28 Rbl. pr. Pud, s. hygrosk. Marly zu Verbandzwecken 7 Kop. pr. Arschin.

St. Petersburger Tüllfabrik-Gesellschaft, Petersburg.

J. P.: 400,000 Rbl. Dkr. v. 120 Pfdst. 400 Arb. Bezq.: grobe Garne Russl., feine Garne Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1837.

293. Gewebe, baumwollene und halbwollene:

a. Futterstoffe (Italian-Cloth), b. Ripse, gefärbte, c. Orleans, diverse, d. Gewebe, bedruckte.

R. Kindler, Pabianice (Polen).

J. P.: für 1,800,000 Rbl. Dm. v. 160 Pfdst. 1000 Arb. Bezq.: Deutschl., Oesterr., Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1858.

294. Tricotagen, baumwollene.

(Verwerthung veranschaulicht ein fert. Kleidungsstück.)
(Suche Nr. 251.)

F. Lüth, Riga.

295. Tücher, Shawls, baumwollene, v. 13 $\frac{1}{2}$ Kop. bis 3 Rbl. 60 Kop., Schärpen, baumw., v. 25 Kop.
(Suche Nr. 277.)

Ustin Matw. Matwejew, Moskau.

Classe D.

Leinen- und Hanf-Industrie.

296. Garne und Gewebe, leinene:

a. Garne, ungebl. u. gebleichte, b. Segeltuche, c. Raven-tuche, d. Leinwand, ungebl. u. gebleichte, e. Handtücher, f. Servietten, g. Tischtücher.

Tammerfors Leinen- und Eisen-Manufactur-Actien-Gesellschaft, Tammerfors (Finnland).

J. P.: für ca. 1,000,000 Rbl. 5 Turbinen v. 400 Pfdst. 900 Arb. Bezq.: Finnland u. Russl. Absg.: Finnland, Russl., Schweden, Dänemark. Gegr. 1856.

297. a. Hedegespinnste, b. Flachsgespinnste, c. Flachsgarne, gebleicht, Garne v. 6—28 Rbl. pr. Pud, d. Leinengewebe v. 7½—60 Kop. pr. Arschin. (Flachs in handelsüblichem u. gehaspeltem Zustande.)
Baltische Leinen-Manufactur - Cie., Riga. Herst.-Ort: Kengeragge bei Riga.
 Gegr. 1860.
298. a. 2 Handtücher à 4 Rbl., b. Tischtuch, leinen, 5 Rbl.
J. Saulit, Grünhof bei Mitau.
 J. P.: ca. 300 Hand- od. Tischtücher. Material: am Ort gebaute Flachse. Seit 1850 i. Betr.
299. Flachsgarne, a. ungebleichte, b. gebleichte, v. 10—40 Rbl. pr. Pud, c. Leinwand.
 (Rohstoffe u. Zwischenproducte: roher u. gehechelter Flachs, Vorspinnloken u. Vorspinnspulen.)
Coulter & Höffinger, Mitau.
 J. P.: ca. 175,000 Rbl. Dm. v. 45 Pfdst. 140 Arb. Bezq.: Kurl., Livl., wenig aus d. I. d. R. Absg.: Ostseepr., Polen, Moskau, Hede nach Engl. Gegr. 1879 v. d. Fa. Thomas & Andreas Coulter. Seit 1881 v. Ausst. betrieben.
300. a. Zuckerschnur, b. Bindfaden, c. Fahrleinen, d. Sattelgurte, e. Halftergurte, f. Dielenläufer.
 (Rohstoff: Hanf.)
Carl Wendt, Nowotil, Gouv. Tula.
 J. P.: 200,000 Rbl. Zus. ca. 106 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Russl. u. Polen. Gegr. 1880 mit einem Ums. v. 50,000 Rbl.

Classe E.

Bastproducte.

301. Fusswischer, Dielenläufer aus Bast.
Mitauer Gefängniss - Arbeitshaus, Mitau.

Classe F.

Seilerei-Producte.

302. Strengen und Reisshalfter aus Hanf.
August Kornhuber, Reepschlägermstr., Libau.
 4 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Libau u. Umgegend. Seit 1879 i. Betr.

303. 2 Pferddecke, geknüpft, schwarze, 100 Rbl., Seilerwaaren, diverse.
Wilhelm Semmel, Seilermstr., Mitau, Peterstr. 8.
 J. P.: für ca. 3000 Rbl. 13 Arb. während 10 Monate. Bezq.: Riga. Absg.: Kurl. Seit 1856 i. Betr.
304. Seilerwaaren:
 a. Schnüre, b. Fuderleinen, c. Jageleinen, d. Halfter, e. Hängematten, f. Billardbeutel, g. Jagdtaschen, h. Gurte.
Ed. Kurau, Seilermstr., Riga, Schwarzhäupterhaus.
 J. P.: ca. 7000 Rbl. 6 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Inl. Seit 1829 i. Betr.
305. Bindfaden pr. Pfd. 70 Kop., Strengen pr. Pr. 40 Kop.
Carl Eisermann, Seilermstr., Fellin (Livland).
 J. P.: für ca. 1000 Rbl. 2 Arb. Bezq.: Riga. Absg.: Fellin. Seit 1881 i. Betr.
306. Seiler- und Reepschlägerwaaren:
 a. Bindfaden, b. Schnüre, c. Fischerschnüre, d. Strengen, e. Stricke, f. Jageleinen, g. Hängematten, h. Jagdnetze, i. Möbelgurte, k. Kabelgarne, l. Tauwerk, ungetheert u. geth. (Rohstoffe: Hanf u. Flachs.)
Rigaer Seiler- u. Reepschlägerei-Industrie, Chr. D. Berg, Riga, Alexanderstr. 135.
 J. P.: 8000 Pud Seilerwaaren. Dm. v. 16 Pfdst. 26 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Inl. Gegr. 1863.
307. a. Hanfgarn, b. Leinengarn, c. Schiemannsgarn, d. Tauwerk, drei-, vierschäftig u. Kabelschlag. (Rohm.: Hanf.)
Bolton & Co., Riga. Herst.-Orte: Station Gnesdowo bei Smolensk u. Stadt Rosslawl, Gouv. Smolensk.
 Dm. v. 36 Pfdst. In Gnesdowo ca. 120 Arb. In Rosslawl ca. 100 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Riga und Ausl. Gegr. 1881.

Classe G.

Färberei und Wäscherei.

308. Dielenläufer, Tischbekleidungen, Portièren:
 (Suche im Pav. Häusermann, Rayon 19 f: Dielenläufer, Tischbekleidungen u. innere Portièren. Im Pav. Pohle, Rayon 6 a, Restauration u. Beleuchtungshalle: äussere

Portièren. In der Bauhalle: Portièren. Industriehalle: Tischbekleidungen).

A. Danziger, Riga, Friedenstr. 14a.

J. P.: ca. 50,000 Rbl. 30—40 Arb. Bezq.: In- und Ausl. Absg.: Ostseep. Gegr. 1865.

309. a. gefärbte wollene und baumwollene Garne, b. gewaschene Gegenstände, c. gefärbte und bedruckte Stoffe im Stück, d. gewaschene und gereinigte Gegenstände.

J. Ansapach, Riga, gr. Alexanderstr. 99.

Jährl. wird gefärbt u. gewaschen: für ca. 20—25,000 Rbl. Dm. v. 10 Pfdst. 25—30 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Ostseep. Gegr. 1847.

310. a. gefärbte baumwollene Webegarne, b. gefärbte Damen- und Herrengarderobe, c. gewaschene und gereinigte Gegenstände.

A. Rohloff, Riga, gr. Alexanderstr. 75.

311. Gewaschene Gewebe, leinene, wollene, baumw. **Rigaer Dampf-Waschanstalt, A. Ramseyer, Riga, Nikolai-strasse 55.**

1882 für 16,218 Rbl. Dm. v. 24 Pfdst. Gegr. 1881.

312. Wolle, gefärbte.

J. H. Weyde, Färber, Wolmar (Livland).

313. Garne, gefärbte und bedruckte.

A. Jacob, Riga, Alexanderstr. 49.



Gruppe V.

Bettzeug, Bekleidung und weibliche Handarbeiten. Posamenten.

Classe A.

Bettzeug.

314. Steppdecken.

Arbeitsbureau des Vereins gegen den Bettel, Riga, Johannisstr. 8.

J. P.: 1882 für 15,506 Rbl. m. 6317 Rbl. Arbeitslohn bei 135 Arbeiterinnen. Gegr. 1875: 5 Arbeiterinnen m. 226 Rbl. Arbeitslohn, Umsatz 557 Rbl. 1880: 120 Arb. m. 3757 Rbl. Arbeitslohn, Umsatz 8378 Rbl.

315. Steppdecken und Kissen:

a. Couchetten-Decke u. -Kissen in Seidenmosaik ca. 28 Rbl., b. Wiegendecke, seidene 15 Rbl., c. Decke, wollene, watirt ca. 10 Rbl. (Suche Nr. 331.)

Arbeitsvermittlungsbureau d. Jungfrauen-Vereins, Riga.
(Vergl. Nr. 331.)

Classe B.

Bekleidung und Posamenten.

316. a. Kinder-, b. Puppen-Ausstatter.

Wäsche und dergl.:

c. Herren-Cravatten, d. Manschetten, e. Halschen, f. Nachthemde, g. Arbeitsblousen, h. Damen-Schürzen, i. Unter-

röcke, *k.* Jacken, *l.* Nachthemde, *m.* Taghemde, *n.* Oberhemde, *o.* Negligé-Anzüge, *p.* Kattun-Anzüge.

Arbeitsbureau des Vereins gegen den Bettel, Riga.

(Vergl. Nr. 314.)

317. Pelzwerk:

a. Mützen, *b.* Kragen, *c.* Muffe, *d.* Herren-, *e.* Damenpelze.

Iwan Petrow, Riga, Herrenstr.

J. P.: für ca. 100,000 Rbl. 60 Arb. Bezq.: Sibirien u. Ausl. Absg.: In- u. Ausl. Gegr. 1857.

318. Pelzwaaren aus finnländischen Schafsfellen:

a. Schreibtisch-Teppich, *b.* Mützen, *c.* Kragen, *d.* Muffe, *e.* Pelze etc.

Hermann Renfors, Kajana (Finnl.).

J. P.: für 20.-25,000 Mark. Dm. v. 5 Pfdst. 15 bis 20 Arb. Bezq.: Finnland. Absg.: Finnland, Russl. Gegr. 1880.

319. Pelzteppich aus 15,000 Pelzabfällen, 250 Rbl.

(Ausgestellt in der Bauhalle, Koje I.)

E. Hansen, Riga, st. Neustr. 9.

J. P.: ca. 12,000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Leipzig. Absg.: Riga. Seit 1878 i. Betr.

320. Schnittzeichnungen.

Johann Paul, Schneidermstr., Fellin (Livland).

J. P.: für ca. 5000 Rbl. Schneiderarbeit. 10 Arb. Bezq.: Fellin. Absg.: Fellin u. Umgegend. Seit 1871 i. Betr.

321. Rock, schwarzer.

Georg Juhkamson, Schneidermstr., Fellin (Livland).

J. P.: für ca. 3000 Rbl. 7 Arb. Bezq.: Fellin. Absg.: Fellin. Seit 1873 i. Betr.

322. Schnittzeichnungen

nach eign. Methode der Kleider-Zuschneidekunst.

Johann Lilienthal, Weissenstein (Estland).

323. Herren Kleider.

J. Jansson, Wolmar (Livland).

324. Uniformsrock für Feuerwehr-Commandeure.

M. Spahrning, Schneider, Wolmar (Livland).

325. Herren-Kleider.

Fasskessel & Müntmann, Riga.

J. P.: 50,000 Rbl. 25 Gesellen. Bezq.: Ausl. Absg.: Russl. Seit 1881 i. Betr.

326. Normal-Bekleidungs-Gegenstände.

(System Prof. Dr. Jäger.)

Julius Panzer, Lodz (Polen).

J. P.: für ca. 40,000 Rbl. Dkr. v. 3 Pfdst. 13 Arb. In eign. Fabrik hergestellte Stoffe. Bezq.: Russl. f. Wolle, Frankr. f. Wolle u. Kammgarn. Absg.: Russl. Gegr. 1882.

327. Herren-Garderobe:

a. 4 compl. Anzüge, *b.* 2 Paletots.

William Meyer & Co., Riga, Sünderstr. 1.

J. P.: ca. 40,000 Rbl. Ca. 50 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Ostseepr. Seit 1875 i. Betr.

328. Herren-Garderobe:

a. Westen in Piqué u. Tuch à 3 1/2, *4.* 5, 6 u. 7 Rbl., *b.* Beinkleider aus inl. Stoff à 5, 6, 7, 8 u. 10 Rbl., *c.* do. aus deutsch. u. franz. Stoff à 10, 15 u. 17 Rbl., *d.* Reithose ohne Schrittnaht m. Flanell-Futter 16 Rbl., *e.* Wirthschaftsrock fürs Land aus inl. Stoff 18 Rbl., *f.* Jagd-rock a. inl. Stoff 28 Rbl., *g.* Jaquet-Anzug a. inl. Stoff 22 Rbl., *h.* do. 30 Rbl., *i.* Promenadenanzug a. inl. Stoff 36 Rbl., *k.* Salon-Anzug 60 Rbl., *l.* Frack-Anz. m. seid. Futter 50 Rbl., *m.* Reisemantel a. inl. Stoff 29 Rbl., *n.* Sommerpaletot m. seid. Futter a. ausl. Stoff 35 Rbl.

Reinhold Hansen, Riga, st. Kalkstr. 15.

J. P.: für ca. 78,000 Rbl. 50 Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Frankr., Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1864 m. 7 Arb.

329. Weisswaaren:

a. 2 Herrenhemde à 5 Rbl., *b.* Damenhemd, gestickt, 5 Rbl. 50 Kop., *c.* do. m. russisch. Spitzeneinsatz 4 Rbl. 50 Kop., *d.* 3 Taschentücher m. Handstickerei à 5 Rbl. 50 Kop., *e.* Damenjacke 5 Rbl.

M. Friedemann, Kasan.

8 Nähterinnen, 10 Lehrlinge. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Wolga- u. Kama-Gegend, Sibirien. Gegr. 1870.

330. Künstliche Blumen.

Josephine Müller, Blumenmacherin, Libau.

2 Arbeiterinnen. Bezq.: Ausl. Absg.: Libau u. Umgegend. Seit 1876 i. Betr.

331. Damen-Wäsche:

a. Nachthemde à 3 Rbl. 50 Kop. bis 6 Rbl., *b.* Nach-acken à 1 Rbl. 75 Kop. bis 7 Rbl., *c.* Taghemde, baumwollene, à 1 Rbl. 25 Kop. bis 3 Rbl., *d.* do. leinene

à 2 Rbl. 80 Kop., mit Stickereien bis 8 Rbl., *e.* Hosen à 1 Rbl. 50 Kop. bis 3 Rbl., *f.* Schürzen, div., à 70 Kop. bis 4 Rbl., *g.* Handtücher, gestickte, à 3—7 Rbl., *h.* do. *f.* d. Wirtschaft m. Zeichnungen d. Dtz. 6 Rbl. 50 Kop. bis 7 Rbl. 50 Kop., *i.* Staubtücher, gestickte, à 60 Kop., *k.* Kammmäntel à 6—18 Rbl., *l.* Kattunjacken à 1 Rbl.,

Kinder-Aussteuer:

m. Steckkissen m. Jackchen u. Einlage à 4 Rbl. 50 Kop. bis 7 Rbl., *n.* Taufkleid nebst Hemd u. Haube 25 Rbl., *o.* Hemde à 90 Kop., *p.* Jackchen à 1 Rbl., *q.* Häubchen, leinene, à 45 Kop., *r.* Windeltücher aus Leinen à 1 Rbl. 50 Kop., *s.* do. aus Flanell à 2 Rbl., *t.* Lätzchen à 60 Kop. bis 1 Rbl. 50 Kop., *u.* Umschlagendecke 6 Rbl. 60 Kop., *v.* Laken à 2 Rbl. 50 Kop. bis 4 Rbl., *w.* Kissenbezüge à 1 Rbl. 50 Kop. bis 2 Rbl. 50 Kop., *x.* Badelaken 1 Rbl. 50 Kop.,

Herren-Wäsche:

y. Nachthemde à 1 Rbl. 50 Kop. bis 2 Rbl. 80 Kop., *z.* Taghemde à 2 Rbl. 50 Kop. bis 3 Rbl. 50 Kop.

Arbeitsvermittlungs-Bureau d. Jungfrauen-Vereins, Riga.

J. P.: 1881—82 13,959 St. auf Bestellung, 1,680 St. *f.* d. Lager. Arbeitslohn ca. 4,000 Rbl. Absg.: Riga, Livl., Kurl., Petersburg, auch d. I. d. R. Gegr. 1875. Im Jahre 1875—76 788 Bestellungen zus. mit 5,924 St., *f.* d. Lager 745 St., *i.* J. 1881—82 1,574 Bestellungen.

332. Damenhüte, garnirte.

W. Weller & Co., Moskau.

J. P.: 200,000 Rbl. 60 Arbeiterinnen. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Gegr. 1875 m. ein. jährl. Umsatz v. ca. 50,000 Rbl.

333. Herren-Cravatten aus Seide, Atlas u. and. Stoffen.

John F. Amende, Riga, Herrenstr. 18.

J. P.: in 11 Monaten 20,000 Rbl. 30—40 Arb. 2 Zuschneider. Bezq.: In- u. Ausl., bes. Lodz. Seit 1882 i. Betr.

334. Herren-Cravatten und dergl.

Peltin & Co., Warschau, Drika 11.

J. P.: für ca. 80,000 Rbl. 92 Arbeiterinnen. Bezq.: Inl. Absg.: Inl. u. Polen. Gegr. 1853 in Berlin, seit 1879 in Warschau.

335. Herren- und Damen-Wäsche.

Hugo Ress, Riga, Scheunenstr. 8.

Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Riga. Seit 1868 i. Betr.

336. Flaumfederwerk:

a. 5 Arschin Flaumfedergewebe, *b.* Muff, *c.* Frauenkappe, *d.* Frauenkopfsputz, sibirischer, *e.* Pelerine, *f.* Talma, *g.* Diplomat, *h.* Rotunde, *i.* Kinder-Mützchen, *k.* do. 2 Scharpen, *l.* do. Muff.

Tatj. Alexandrowa Schtschepetowa, Moskau, Twerskaja,

2. Quart. 10.

J. P.: 50,000 Rbl. 25 Handstühle. 50 Arb. Bezq.: östl. Russl. Absg.: Russl. u. Ausl. Gegr. 1847.

337. Kinder-Aussteuer:

a. 3 Taufhauben, *b.* 3 Taufkleider, *c.* 3 Tragkissen, *d.* 6 Schürzen, *e.* 6 Jacken, *f.* 6 Kleider, *g.* Kissenschleier,

Damen-Wäsche:

h. 6 Schürzen, *i.* 4 Frisirmäntel, *k.* 6 Negligé-Jacken, *l.* 4 Nachthemde, *m.* 6 Taghemde, *n.* 2 Schleppröcke, *o.* 4 Unterröcke, *p.* 6 Beinkleider, *q.* Morgenkleider.

G. Teichmann, Riga.

Ca. 20 Arbeiterinnen im Hause, 10 ausser dem Hause. Bezq.: Russl., Deutschl., Frankr., Engl. Absg.: Inl. Seit 1875 i. Betr.

338. Damen-Wäsche:

a. Kragen m. Manschetten v. 40 Kop. bis 15 Rbl., *b.* Hemde, leinene, pr. St. 3 Rbl. 50 Kop. bis 20 Rbl. 65 Kop., *c.* do. baumwollene v. 1—2 Rbl., *d.* do. batistene v. 15 Rbl. 50 Kop. bis 39 Rbl., *e.* Aermelleibchen, leinene, v. 2 Rbl. 75 Kop. bis 20 Rbl., *f.* do. baumwollene v. 80 Kop. bis 2 Rbl., *g.* do. batistene v. 17—51 Rbl. pr. St.,

Herren-Wäsche:

h. Hemde, leinene, pr. St. 2 Rbl. 65 Kop. bis 36 Rbl., *i.* do. baumwollene v. 87½ Kop. bis 5 Rbl.

Wassily Bachmetjew, Moskau, Kusnezki Most, Hs. Torletzki.

J. P.: für 200,000 Rbl. 100 Arb. i. d. Fabr., 150 ausserhalb. Bezq.: Russl. u. Ausl. Absg.: ganz Russl. Gegr. 1858.

339. a. Damen-Jacken, b. Röcke, c. Mäntel, d. Costume.

P. Lerchendorff, Riga, Kalkstr. 13.

J. P.: 120,000 Rbl. 70 Nahterinnen, 12 Schneiderinnen, 2 Zuschneider, 1 Zuschneiderin. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Ostseepr., Witebsk, Petersb., Pleskauer Gouv. Gegr. 1873.

340. Herren- und Damen-Wäsche.**Th. Stempel, Reval.**

J. P.: Wäsche - Confectionsarb. 20,000 Rbl., Dampf-
wäscherei u. -Plätterei 10,000 Rbl. Dkr. v. 8 Pfdst., ca.
60 Arb., männl. u. weibl. Bezq.: Russl., Elsass, Engl.
Absg.: Reval u. Provinz. Seit 1867 i. Betr.

341. Herren- und Damen-Wäsche:

a. 6 Pr. Herren-Unterhosen, b. 24 Hemde, c. 6 Damen-
Taschentücher, brod., d. 6 Hemde, e. 2 Röcke, f. 2 Jaquets,
g. Damenanzug in russ. Styl, brod.

Gehr. A. & J. Alschwang, Moskau, Nicolskaja, Hs. Tretjakow.

J. P.: 4—500,000 Rbl. 450—500 Arb. Absg.: Russl.
Gegr. 1867.

**342. a. Frack, schwarzer, b. Weste, weisse, c. Bein-
kleider, schwarze, zus. 70 Rbl., d. Schnitt-
zeichnungen.**

(Verbesserte Massapparate eigener Constr.)

Carl Berris, Mitau, Poststr. 9.

J. P.: für 6000 Rbl. Bezq.: Mitau. Absg.: Mitau u.
Umgegend. Seit 1881 i. Betr.

343. Posamentier-Arbeiten.

(Suche Koje X: r. Posamenten.)

B. Sebening, Riga, st. Neustr. 4.

J. P.: 12—14,000 Rbl. 4 Gesellen, 2 Lehrlinge. Bezq.:
Ausl. Absg.: Riga. Seit 1864 i. Betr.

344. Posamentier-Arbeiten an Stühlen und Sopha.

(Ausgestellt in der Bauhalle Koje I.)

Lindenberg, Posamentier, Riga, Scheunenstr.**345. Wäsche:**

a. Herren-Taghemd v. Shirting, Kragen u. Manschetten
aus engl. Lein. 1 Rbl. 50 Kop., b. do. aus holländ. Lein.
1 Rbl. 75 Kop., c. Herren-Taghemd aus engl. Lein., Brust,
Kr. u. Man. aus holländ. Lein. 3 Rbl., d. do. ganz aus
holländ. Lein. 4 Rbl. 25 Kop., e. russ. gestickt. Hemd aus
russ. Lein. 4 Rbl., f. Herren-Nachthemd aus russ. Lein.
1 Rbl. 25 Kop., g. do. m. gestickt. Brust 3 Rbl., h. 1 Pr.
Herren-Unterhosen aus baumw. Drill 60 Kop., i. do. aus
russ. Lein. 1 Rbl. 25 Kop., k. do. gestickte halbgebl., aus

russ. Lein. 2 Rbl., l. Taschentuch, gestickt, 60 Kop.,
m. do. 1 Rbl., n. do. 1 Rbl. 50 Kop., o. Handtücher, ge-
stickte, 75 Kop., p. do. 1 Rbl. 20 Kop.

L. Wulfsohn, Wäsche - Fabrik „Phönix“, Saratow, Deutsche Str., Hs. Alpatowoi.

J. P.: 25—30,000 Rbl. 42 Arb. Absg.: Saratow u.
Umgegend. Gegr. 1876.

346. Russ. Spitzen und aus solchen gefert. Gegenstände.**Minadora Iwanowna Kartykowa, Riga, kl. Mosk. Str. 2.**

J. P.: ca. 5000 Rbl. Handbetr. 50 Arb. Bezq.: Moskau.
Absg.: Riga, Dorpat, Wilna. Gegr. 1827 i. Wologda,
seit 1879 i. Riga.

347. Künstliche Blumen:

a. Jardinières, b. Topfgewächse, c. Vasen - Bouquets,
d. Garnituren für Haar u. Kleid.

Adolph Grünberg, Riga, st. gr. Neustr. 11.

J. P.: 12,000 Rbl. 16 Arbeiterinnen. Bezq.: In- u.
Ausl. Absg.: Inl. Seit 1866 i. Betr.

348. Korsette:**Anna Feldmann, Riga, Alexander-Boulev. 3.**

J. P.: 7000 Rbl. 25—30 Arbeiterinnen a. d. Hause.
Bezq.: Leipzig. Absg.: Ostseep. Seit 1875 Anfertigung
v. Stickereien u. Häkelarbeit, seit 1882 Korsette.

349. Künstliche Blumen.**Bertha Kahnt, Riga, Suworowstr. 12.**

J. P.: für 9000 Rbl. 8 Arbeiterinnen. Bezq.: Inl. Absg.:
Ostseep. Seit 1868 i. Betr.

350. Spitzen, geklöppelte etc.**Baronin E. von Schlippenbach, Libau.****351. a. Schleifen, b. Fichus, c. Capotes, d. Hauben,
e. Hüte etc.****A. Schumacher, Modistin, Libau.**

Ca. 10 Arbeiterinnen. Bezq.: Ausl. Absg.: Libau u.
Umgegend. Seit 1880 i. Betr.

352. Damen-Taschentuch, aus Zwirn geklöppelt.**Clotilde Henckhusen, Libau.**

Classe C.

Handarbeiten.

353. Filet-Guipure-Decke 30 Rbl.
Marie Alide Mense, Riga, Schulenstr. 26.
354. Stickereien.
Victor Schapkewitz, Galanteriewaaren-Handl., Libau.
Bezq.: Ausl. Absg.: Inl. Seit 1865 i. Betr.
355. Strickarbeiten.
Mar. Dreyersdorff, Libau.
356. Strickarbeiten:
a. Handschuhe, 2 Pr., b. Strümpfe, 4 Pr., c. 2 Röcke, kleine, d. Rock, wollener.
Anna Sommer, Barbern (Kurland).
357. Handarbeiten, diverse:
a. Schürze, weiss m. roth genäht, 1 Rbl. 50 Kop., b. do. graue leinene m. weisser Kante 95 Kop., c. Schutz Tuch, Tüll-durchzug, 1 Rbl. 30 Kop., d. Tülldurchzug-Cravatte 1 Rbl. 60 Kop., e. Kinderhaube, gestrickt m. weiss. Bande, 2 Rbl., f. Kinderhaube, Tüllstick m. blauem Bande, 2 Rbl., g. Einsatz z. Kinderkleide, gewebt, 2 Rbl., h. Kinderkleidchen, gehäkelt, weiss, 2 Rbl., i. Kinderrock, gestrickt, weiss mit rosa 2 Rbl., k. Sohlen, gestrickte rothe, 20 Kop., l. Pulswärmer, schwarz m. Perlen, 1 Rbl. 10 Kop.
Helene von Bordelius, Industriemagazin, Libau.
J. P.: ca. 400 St. Absg.: Libau u. Umg. Gegr. 1878.
358. Häkelarbeiten:
a. 2 Kinderhäubchen, b. Lätzchen, c. 4 Jäckchen, d. Decke, e. 2 Umlegetücher, f. Kartoffeldecke, g. Tischdecke, kleine, h. 2 Decken, kleine.
Wilhelmine v. Lindemann, Doblen (Kurland).
359. a. Bettdecke, baumw. gehäkelt, 10 Rbl., b. Sopha-tischdecke, 10 Rbl., c. 2 Antimacassar à 1 Rbl.
Lihbe Pults, Melsern, Hasenpothsche Hauptmannschaft (Kurland).
360. Teppich, gestickter, 80 Rbl.
Frl. N. N., Riga.

361. Stickereien:
a. in Weiss, b. in Wolle, c. in Seide, d. in Gold,
Häkelarbeiten:
e. baumwollene, f. wollene.
Anna Feldmann, Riga.
(Vergl. Nr. 348.)
362. Stickereien:
a. auf Canevas, b. Lein, c. Tuch, d. Plüsch, e. Seide.
(Verwerthung derselben veranschaulichen div. mit den-selben garnirte Gegenstände.)
A. Skribanowitz, Firma Emil Fimian, Riga.
363. Strickwaaren, wollene:
a. Kinder-, b. Damen-, c. Herrenhandschuhe.
(Mit der Strickmaschine gefertigt.)
Auguste Froben, Riga, Hagensberg, Dünamündesche Strasse 12a.
364. Näh-, Stick-, Strick- und Häkelarbeiten:
a. Steppknöpfe, b. Ansätze, c. Einsätze, d. Kinder-Latzen, e. Hauben, f. Laken, g. Jacken, h. Tücher, i. Handschuhe, k. Socken, l. Strümpfe, m. Gamaschen, n. Pulswärmer, o. Westen, p. Röcke. (Suche Nr. 314.)
Arbeitsbureau des Vereins gegen den Bettel, Riga.
365. a. Damenstiefel, gestrickte, d. Pr. 3 Rbl. 50 Kop., b. Socken, gestr., c. Strümpfe, gestr., v. 60 Kop. bis 1 Rbl. 50 Kop., d. Decke, gehäkelte.
Kinder-Aussteuer:
e. Häubchen, gestrickte, v. 1—2 Rbl. 50 Kop., f. Leibchen, gestr., v. 1 Rbl. 20 Kop. bis 2 Rbl. 50 Kop., g. Jäckchen, gestr., v. 1 Rbl. 65 Kop. bis 2 Rbl., h. Söckchen, v. 60 Kop. bis 1 Rbl., i. Badedecke, 5 Rbl., k. Piquédecke, gestickte, 9 Rbl. (Suche Nr. 331.)
Arbeitsvermittlungs-Bureau d. Jungfrauen-Vereins, Riga.

Classe D.

Kopfbekleidungen.

366. Herrenhüte: a. 2 weiche, b. 3 harte.
Mathias Burg, Hutmacher, Goldingen (Kurland).
2 Arb. Bezq.: Riga u. Goldingen. Absg.: Goldingen u. Umgegend. Seit 1879 i. Betr.

367. Stroh- und Filzhüte.

Joh. Schmidt, Filz- u. Strohhutfabrik, *Libau*.

J. P.: ca. 9000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Frankr. Absg.: Kurl. Gegr. 1866.

368. a. Filzmützen, b. Filzhüte.

(Fache und Stumpfen als Rohm.)

A. Thiel, *Lemsal (Livland)*.

J. P.: 13,000 Rbl. Dkr. v. 10 Pfdst. 14 Arb. Bezq.: Riga, Bremen, Berlin. Absg.: Kurl., Livl., Petersburg. Gegr. 1876 m. 4 Pfdst.

369. a. Stroh-, b. Filzhüte.

F. Gibert, *Riga, gr. Moskauer Str. 57*.

J. P.: 500 Dtz. Stroh- u. 500 Dtz. Filzhüte, 5000 Dtz. Mützenschirme. 4 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: ganz Russl. Gegr. 1879.

370. Mützenschirme, lederne, diverse:

a. unten weiss m. lackirtm Stepprande pr. 100 St. 6 Rbl., b. m. lackirt. Steppr. mittl. Gr. pr. 100 St. 6 Rbl., c. do. Nr. 0 pr. 100 St. 7 Rbl., d. oben weiss mittl. Gr. pr. 100 St. 7 Rbl. 50 Kop., e. do. Nr. 1 pr. 100 St. 8 Rbl., f. m. untergeklebtem Futter mittl. Gr. pr. 100 St. 7 Rbl. 50 Kop., g. do. Nr. 1 pr. 100 St. 8 Rbl., h. do. Nr. 0 pr. 100 St. 8 Rbl. 50 Kop., i. persische m. untergekl. Futter pr. 100 St. 25 Rbl., k. do. verschiedene pr. 100 St. 10 Rbl., l. kleinrussische Nr. 1 pr. 100 St. 4 Rbl., m. do. Nr. 2 pr. 100 St. 3 Rbl. 50 Kop., n. do. Nr. 3 pr. 100 St. 2 Rbl. 80 Kop., o. kalblederne auf Carton mittl. Gr. pr. 100 St. 10 Rbl., p. do. auf Leder mittl. Gr. pr. 100 St. 12 Rbl.

Jakow Beloussow, *Moskau, Warwarka, Hs. Masloschin*.

J. P.: 3,000,000 St., ca. 60 Arb. (10 i. d. Fabr., 50 ausserhalb). Bezq.: Russl. Absg.: Russl. u. Persien. Gegr. 1873.

371. Hüte:

a. Damen- und Mädchen-Stroh- und Filzhüte, ungarnirte, b. Knaben-Strohhüte, garnirte.

Russ.-Französische Stroh- u. Filzhutfabrik, D. N. Ehrlich, *Petersburg, Gorochowaja 39*.

J. P.: 50,000 Rbl. 15 Nähmasch. für Strohhüte. 18 Arb. Bezq.: Deutschl. u. Italien f. Stroh, Russl. f. Filz. Absg.: Petersb. u. d. I. d. R. Gegr. 1879.

372. Herren- und Damen-Mützen und Hüte.

Anton Bertrand, *Odessa, Catharinenstr., Hs. Katakusi*.

J. P.: für 93,000 Rbl. 11 Arb. Bezq.: Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1871.

373. Hüte: a. Filz-, b. seidene, c. Fantasiehüte.

(Hutfilze u. Halbfabrikate.)

Reinecke & Weigt, *Warschau, Chlodnastr. 53*.

J. P.: für 125,000 Rbl. Dkr. v. 10 Pfdst. 70—90 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Gegr. 1865 unter d. Fa. T. Weigt. seit 1876 Reinecke & Weigt, anfangs aus Halbfabrikaten, gegenwärtig alles aus Rohm. gefertigt.

374. Herrenhüte: a. Filz-, b. Seidenhüte.

Louis Schubert, *Riga, Kalkstr. 10*.

8 Arb. Bezq.: Ausl. Absg.: Ostseepr. Seit 1870 i. Betr.

375. Kinder- und Damen-Stroh- und Filzhüte.

(Unverarbeitete Strohgeflechte. Strohpresse, Nähmasch., Holz- und Zinkformen.)

Hugo Müller, *Riga, Theaterstr. 6*.

J. P.: 900 Dtz. Stroh- u. 500 Dtz. Filzhüte. 2 hydraul. Pressen, 5 Strohhut-Nähmasch. 15—25 männl. u. 8 weibl. Arb. Bezq.: Sachsen u. Italien f. Strohgeflechte, Polen u. Engl. f. Filz. Absg.: Inl. Gegr. 1880.

376. Hüte und andere Kopfbedeckungen aus Filz.

(Rohmaterialien u. Halbfabrikate.)

Thomas Barraciough, Filzhut-Fabrik, *Mitau*.

J. P.: ca. 7000 Dtz. Dkr. v. 12 Pfdst. 32 männl. u. 27 weibl. Arb. Bezq.: Engl. Absg.: Russl. Seit 1881 i. Betr.

Classe E.

Weissgerberei-Producte, Handschuhmacher- und Schuhmacher-Arbeiten.

377. Kinder-, Damen- und Herren-Schuhwerk, genäht und geschraubt.

Action-Gesellschaft der St. Petersburger mech. Stiefel-Fabrik, vorm. Henry Kirschten, *Petersburg*.

J. P.: ca. 150,000 Pr. für 500,000 Rbl. Dkr. v. 25 Pfdst. 300—350 Arb. Bezq.: Russl. (eig. Gerberei). Absg.: ganz Russl. Gegr. 1877 m. einem Ums. v. ca. 90,000 Rbl.

- 378.** *a.* Waschleder, *b.* Chairleder, *c.* Glacéleder, gefärbte, *d.* Glacéleder, gegerbte, diverse Sorten, *e.* Handschuhe, lederne.

Rob. Schleicher, *Riga, Altonaer Str. 7.*

J. P.: 125—150,000 Rbl. 29 Arb. i. d. Gerberei, 27 i. d. Färberei, 19 i. d. Handschuhfabr. u. ca. 250 z. Nähen. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl., Deutschl., Oesterreich. Gegr. 1865 v. R. Schleicher, bis 1873 i. Besitz v. F. Mitschke, seit 1873 im Besitz des Ausstellers.

- 379.** Weissgerbereiproducte:

a. 5 Jacken à 14 Rbl., *b.* Regenmantel 30 Rbl., *c.* 1 Decher schafled. Jackenleder Nr. 00 à 20 Rbl., *d.* do. Nr. 0 à 18 Rbl., *e.* do. Nr. 1 à 16 Rbl., *f.* do. Nr. 2 à 15 Rbl., *g.* 1 Decher Glacé-Lammleder, weiss, à 12 Rbl.

H. Wachsmuth, Weissgerbermstr., *Tuckum.*

J. P.: 1500—2000 Decher à 10 St. 12 Arb. Bezq.: Ostseep. Absg.: Russl. Seit 1858 i. Betr.

- 380.** Weissgerbereiproducte, diverse:

a. 1 Decher schafled. Jackenleder Nr. 00 à 20 Rbl., *b.* do. Nr. 0 à 18 Rbl., *c.* do. Nr. 1 à 16 Rbl., *d.* do. Nr. 2 à 15 Rbl., *e.* 1 do. Bandagenleder, sämisches, à 16 Rbl., *f.* 1 do. Grundleder, säm. weiss à 17 Rbl., *g.* do. säm. gelb à 15 Rbl., *h.* do. farbig à 19 Rbl., *i.* do. Rehleder, säm. gegerbt, gelb à 16 Rbl., *k.* do. Glacéleder v. Lammfell à 12 Rbl., *l.* Elenhaut, säm. gegerbt, à 20 Rbl., *m.* do. rauhg. geg. 15 Rbl.

Jul. Olinski, Weissgerbermstr., *Tuckum.*

J. P.: ca. 2000 Decher à 10 St. 12—15 Arb. Bezq.: Ostseep. Absg.: Russl. Seit 1838 i. Betr.

- 381.** *a.* Handschuhleder, *b.* Handschuh aus Glacéleder, *c.* do. aus Waschleder, *d.* do. für Officiere.

Ed. Knigge, *Riga, Kalkstr., Hs. Herzberg.*

J. P.: 30,000 Rbl. 16 Arb. Bezq.: Livl. u. Littauen. Absg.: Inl. Seit 1849 i. Betr.

- 382.** Glacé-Kidleder.

Heinr. Kielstein, *Riga, P. V., 3. Weidenstr. 30.*

J. P.: ca. 50,000 Rbl. Dkr. v. 6 Pfdst. 12 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Inl. Gegr. 1878.

- 383.** Herren- und Damen-Schuhwerk:

a. Schuhe, *b.* Galloschen, *c.* Gamaschen, *d.* Reitstiefel, *e.* Wasserstiefel.

J. Banisch, Schuhmacher, *Riga, gr. Königstr. 6.*

4 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Riga u. Umgegend. Seit 1878 i. Betr.

- 384.** Herren-Schuhwaaren.

C. F. Platt, Schuhmachermstr., *Riga, Mosk. V., grosse Fuhrmannsstr. 38.*

J. P.: ca. 3—4000 Pr. 13 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Seit 1859 i. Betr.

- 385.** *a.* Handschuhe aus Glacé-Glanzleder pr. Dtz. 15 Rbl., *b.* 10 Handschuhfelle 15 Rbl.

Alex. Alexandr. Dolgonossow, *Moskau, Butyrki, Suschtschewskaja, 3. Quart.*

J. P.: 8000 Dtz. Handschuhe, 20,000 Handschuhfelle für 80,000 Rbl. Handbetr. Bezq.: Russl. Absg.: Russl. Gegr. 1835.

- 386.** *a.* Fohlenleder, *b.* Handschuhe aus Fohlen- u. *c.* do. aus Glacéleder.

Leonty Timister, *Moskau, gr. Semenowskaja, bei der Pokrowschen Sastawa.*

J. P.: 10,000 Dtz. Handschuhe, 40,000 St. Fohlenleder. Hdb. 120 Arb. i. d. Fabrik, 500 ausserhalb. Bezq.: Russl. Absg.: Moskau u. d. Provinzen. Gegr. 1865.

- 387.** *a.* Wasserstiefel 15 Rbl., *b.* Reitstiefel, wischlederne, 20 Rbl.

Georg Treufeldt, *Fellin (Livland).*

J. P.: ca. 1500 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Fellin. Absg.: Fellin. Seit 1863 i. Betr.

- 388.** Ballschuhe, weiss Atlas, m. Holzabsätzen, 4—6 Rbl.

J. A. Maddisson, Schuhmachermstr., *Fellin (Livland).*

J. P.: ca. 1500 Rbl. 3—4 Arb. Bezq.: Fellin. Absg.: Fellin u. Umgegend. Seit 1870 i. Betr.

- 389.** *a.* Gamaschen 8 Rbl., *b.* Wasserstiefel 11 Rbl., *c.* do. 12 Rbl., *d.* Jagdstiefel 12 Rbl., *e.* Reitstiefel wischlederne 15 Rbl., *f.* do. lackled. à 16 Rbl.

Friedr. Buchholz, *Dorpat, Breitstr. 15.*

J. P.: ca. 5000 Rbl. div. Schuhwaaren. 6—7 Gesellen, 5 Lehrlinge. Arbeit um Stücklohn. Bezq.: Dorpat, Petersb. Absg.: Dorpat u. Umgegend. Seit 1870 i. Betr.

390. Stiefel:

a. kalblederne, kleine, 5 Rbl., b. grosse 9 Rbl., c. Wasserstiefel, rindlederne, 12 Rbl., d. Stiefel, lacklederne, 20 Rbl.

Wass. Nikol. Bibikow, Moskau, Suschtschewskaja, 3. Quart., Alexanderstr., Hs. Schwyrkow.

J. P.: 1500 Rbl. 10 Arb. Bezq.: Moskau. Absg. Russl. Seit 1878 i. Betr.

391. Leisten u. Blöcke für Schuhmacher.

Fritz Puhze, Mitau, Constantinstr. 6.

392. a. 2 Pr. Damenstiefel à 5—8 Rbl., b. 2 Pr. Herrenstiefel à 15—25 Rbl.

Gustav Kerstens, Fellin (Livland).

J. P.: 3—4000 Rbl. 8 Arb. Bezq.: Riga. Absg. Fellin u. Umgegend. Seit 1857 i. Betr.

393. Schuhwerk, 5 Paar.

E. Hesse, Schuhmacher, Wolmar (Livland).

394. Schuhwerk:

a. 1 Pr. Bojaren-Morgenschuhe, bocklederne, b. Promenaden-Stiefeletten, c. Gamaschen mit Gummieinsatz, d. do. mit Knöpfen, e. Pantoffel aus Chevron, f. do. mit Goldstickerei.

Alex. Dem. Jegorow, Moskau, Passage Solodownikow.

J. P.: 30,000 Rbl. 30 Arb. Bezq.: In- und Ausl. Absg.: Moskau. Seit 1878 i. Betr.

395. Schuhe, Gamaschen, Stiefel.

Mitauer Gefängnis-Arbeitshaus, Mitau.

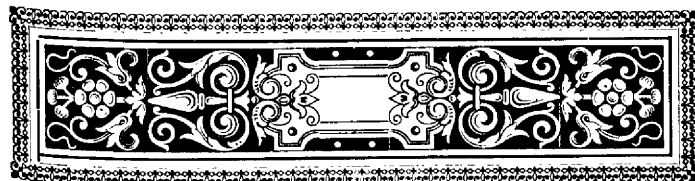
396. a. Herren-, b. Damen-Gamaschen, c. 2 Paar Stiefel. **Eduard Schwalkowsky, Schuhmachermstr., Goldingen (Kurland).**

12 Arb. Bezq.: Riga, Goldingen. Absg.: Goldingen u. Umgegend. Seit 1871 i. Betr.

397. a. Gamaschen 10 Rbl., b. Reitstiefel 30 Rbl.

Carl Steinblum, Schuhmachermstr., Goldingen (Kurl.).

5 Arb. Bezq.: Goldingen. Absg.: Goldingen u. Umgegend. Seit 1862 i. Betr.



Gruppe VI.

Papier-Industrie, Schreib- u. Zeichenmaterialien,
Buchbinder-Arbeiten.

Classe A.

Papier-Industrie.

398. Papiere, div.:

a. Post-, b. Bücher-, c. Schreib-, d. Druck-, e. Pack-, f. Rollenpapier.

(Halbstoffe und deren Surrogate).

Rigaer Actien-Papierfabrik, Riga. Herst.-Ort.: Jägelshof bei Riga und Ligat bei Wenden.

J. P.: 5,300,000 Pfund Papier für 750,000 Rbl. 6 Dm. zus. v. 200 Pfdst. 3 Turbinen zus. v. 250 Pfdst. 360 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1858 mit der Fabrik Jägelshof; 1864 wurde die Fabrik Ligat gekauft. Producirte 1871 für 450,000 Rbl., 1876 für 550,000 Rbl.

399. Pappe.

Tammerfors Leinen- und Eisen-Manufactur-Actien-Gesellschaft, Tammerfors (Finnland.)

J. P.: 135,000 Rbl. Wkr. von 600 Pfdst. 100 Arb. Bezq.: Umgegend v. Tammerfors. Absg. Russl. Gegr. 1872.

400. Bristol-Cartonpapier.
(Verwendung des Papiers an Photo- und Lithographien veranschaulicht.)
E. J. Gleitzmann, Petersburg, Ismailowski Polk, 6 Rotte 27.
Seit 1871 i. Betr.

401. Schreibpapiere.
P. W. Sergejew, Pensa.

Classe B.

Tapeten.

402. a. Tapeten, b. Borden.
Libauer Tapetenfabrik Wunderlich, Libau.
J. P.: 15,000 Rbl. 8 Arb. Bezq.: Rigaer Actien-Papierfabr. für Papier, Ausl. für Farben. Absg.: Inl. Seit 1872 i. Betr.
403. Tapeten in div. Mustern, per Rolle 10 Kop. bis 3 Rbl.
(Suche in den Kojen I, II, IV, V, VII u. X.)
Revaler Tapeten-Fabrik, Reral.
J. P.: 600,000 Rollen für 92,000 Rbl. Dm. v. 8 Pfdst. 50—60 Arb. Bezq.: Finn. für Papier, Deutschl. für Farben. Gegr. 1876.

Classe C.

Schreib- und Zeichenmaterialien.

404. Bleistifte.
(Rohm.: Graphit u. Cedernholz. Zwischenprod.)
Rigaer Bleistift-Fabrik, Riga, Herst.-Ort: Sassenhof bei Riga.
J. P.: ca. 12,000 Rbl. Dm. v. 9 Pfdst. 20—30 Arb. Bezq.: Oesterreich für Graphit, Amerika für Cedernholz, Inl. für gew. Holzsorten. Absg. Inl. Gegr. 1877 m. 5 Arb. und 4 Graphitmühlen; seit 1880 8 Graphitmühlen.
405. Bleistifte.
M. M. Eliaschew, Grodno.
J. P.: ca. 60,000 Rbl. Dm. v. 12 Pfdst. 65—70 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Gegr. 1877.

406. a. Couverts, b. Briefpapier mit Couverts.
K. F. Soloweitschik, Kowno.
16 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Inl. Seit 1882 i. Betr.
407. Gummi, Stempelfarben u. dergl.:
a. Bureaugummi in 4 Sorten, pr. 100 Flacon 12, 16, 30 und 38 Rbl.; b. Leim, flüssiger, in 4 Sorten, pr. 100 Flacon 12, 16, 30 u. 38 Rbl., c. Stempelfarben, blau u. schwarz. 2 Sorten, pr. 100 Flacon 15 u. 20 Rbl., d. Telegraphenfarben, pr. 100 Flacon 25 Rbl., e. Bureaugummi-Pinsel, 3 Sorten, pr. Gross 4 Rbl., 4 Rbl. 8 Kop., 4 Rbl. 40 Kop.
Jakob Eiche, Riga, Mit. V., Bahnhof.
J. P.: ca. 500 Rbl. Aussteller arbeitet allein. Bezq.: Riga. Absg.: Riga, Tuckum, Moskau. Seit 1872 i. Betr.
408. Schnell-Schwarz-Drucker (Autograph) 15 Rbl.
L. A. Intzé sen., Riga, Marstallstr. 2.

Classe D.

Buchbinder-Arbeiten.

409. Bücherdeckel.
F. Weber's Nachfolger, Schleiz (Thüringen).
410. a. Gesangbuch in Einband 5 Rbl., b. Chatulle 20 Rbl.
Johannes Jantra, Fellin (Livland).
J. P.: 2000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Umgehend v. Fellin. Absg.: Fellin u. Umgehend. Seit 1878 i. Betr.
411. Cartonagen
für Conditore, Apotheker, Hutfabriken etc.
G. Döring, Mitau, Palaisstr. 34.
J. P.: ca. 4000 Rbl. 5—10 Arb. Bezq.: Ostseepr. und Deutschl. Absg.: Ostseepr. Seit 1876 i. Betr.
412. a. Schmuck-Etuis, b. Etuis, c. Kasten für Silberzeug, d. Portefeuille-Arbeiten.
C. F. Goertchen, Riga, städt. gr Sandstr. 11.
J. P.: 8—10,000 Etuis. 7—10 Arb. (männl. u. weibl.). Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Riga, Mitau, Libau, Petersb. Seit 1875 i. Betr.
413. Arbeitskästchen.
Wilh. Stock, Goldingen (Kurland).
Bezq.: Riga. Absg.: Goldingen u. Umgehend. Seit 1862 i. Betr.

414. Portefeuille-Arbeiten:

a. Blocks, b. Bilderrahmen, c. Bilder-, d. Cigarrenetuis, e. Brieftaschen, f. Portemonnaies, g. Portefeuilles, h. Mappen, i. Büchereinbände, k. Albums, l. Kästchen.

Chr. Haffelberg, Riga, städt. kl. Schmiedestr. 14.

5 Gehilfen, 3 Lehrlinge. Bezq.: Riga u. Ausl. Absg.: Riga. Uebernommen 1877 m. 2 Lehrlingen u. 2 Gehilfen.

415. Buchbinder-, Portefeuille-Arbeiten:

a. Mappen, b. Bücher-Einbände, c. Taschenbücher, d. Portefeuilles, e. Portemonnaies, f. Cigarrenetuis etc.

M. B. Heede, Riga, städt. kl. Schmiedestr. 20.

J. P.: 10,000 Rbl. 4 Maschinen m. Hdbetr. 5 Gehilfen, 2 Lehrlinge. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Ostseep. Seit 1853 i. Betr.

416. Bücher-Einbände.

N. Kymmel, Riga.

J. P.: 3500 Rbl. 8 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. Seit 1864 i. Betr.

417. a, Bücher-Einbände, div., b. Conto-, c. Geschäftsbücher, linierte.

Nicolai Hübner, Mitau.

12—15 Arb. Seit 1859 i. Betr.

418. Galanteriearbeiten:

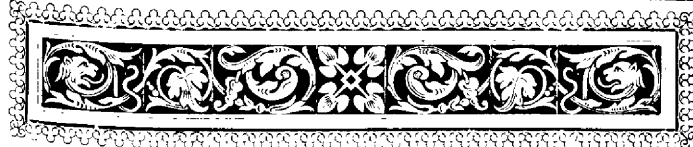
a. Blocks, b. Löcher, c. Cotillonorden, d. Bilderrahmen, e. Schreibmappen, f. Albums etc.

Ottomar Crünwaldt & Co., Riga, st. gr. Schmiedestr. Nr. 6.

419. a. Notiz-, b. Conto-, c. Geschäftsbücher, d. Schreibmappen etc.

A. Freyberg, Firma August Lyra, Riga.

J. P.: 120—130,000 Rbl. 60—75 Arb. Bezq.: Russl. u. Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1861.



Gruppe VII.

Polygraphische Gewerbe.

Classe A.

Druckerei-Erzeugnisse.

420. Druckerei-Erzeugnisse.

W. St. Balaschew, Petersburg, Srednaja, Podjatscheskaja 1.

Dm. v. 15 Pfdst. 150 Arb. Bezq.: Russl. u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr.: 1870.

421. Druckerei-Erzeugnisse.

E. Silsky, Wolmar (Livland).

422. Musikalien.

(Für Notendruck vorbereitete Metallplatten.)

F. W. Seezen, Riga, Kaufstr.

J. P.: ca. 18,000 Rbl. 9 Arb. Bezq.: Riga. Absg.: In- u. Ausl. Gegr. 1879.

423. Druckerei-Erzeugnisse:

Blanquets, Affichen, Programme, Visiten- und Verlobungskarten, Monogramme für Briefpapier und Couverts.

Carl Matscherneek, Wenden (Livland).

J. P.: ca. 3000 Rbl. 1 Schriftsetzer, 2 Lehrlinge. Bezq.: Riga u. Ausl. Absg.: Wenden und Umgegend. Gegr. 1880.

424. Druckerei-Erzeugnisse.

Lindfors' Erben, Reval.

Dm. v. 2½ Pfdst. 30 Arb. Bezq.: Riga, Finnland.
 Deutschl. Absg.: Estl., Livl., Petersb. Gegr. 1633 von
 Ch. Reusner, zur Zeit Besitzer: A. W. v. Paul, Carl u.
 Franz Dullo.

425. Druckerei-Erzeugnisse.

Stahl'sche Buchdruckerei, Riga.

J. P.: ca. 65,000 Rbl. 35 Arb. Bezq.: Riga und
 Deutschl. Absg.: Livl. Gegr. 1876 von Alex. Stahl,
 ging 1878 in's Eigenthum von E. v. Mensenkampff und
 M. v. Oettingen über, zur Zeit in Pachtbesitz von R. Ruetz.

426. Druckerei-Erzeugnisse.

Eduard Sieslack, Mitau.

Classe B.

Lithographien.

427. Erzeugnisse der Lithographie.

Eduard Sieslack, Mitau.

428. Erzeugnisse der Lithographie.

Stahl'sche Buchdruckerei, Riga.

(Vergl. Nr. 425.)

429. Erzeugnisse der Steindruckerei.

Lindfors' Erben, Reval.

(Vergl. Nr. 424.)

Classe C.

Graveur- und Ciseleur-Arbeiten.

430. Clichés und Graveurarbeiten.

D. Neumann, Mitau.

J. P.: ca. 2000 Rbl. 2 Arb. Bezq.: Mitau. Absg.:
 Ostseepr. Seit 1857 i. Betr.

431. a. Siegelabdrücke, b. Matrizen.

Johann Schümann, Reval, Neugasse 78.

J. P.: 800–1000 Rbl. 1 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Inl.
 Gegr. 1880.

432. Graveur- und Ciseleurarbeiten.

(Abdrücke von Petschaften u. Farbenstempel.)

J. A. Gebhardt, Riga, Goldstubenstr. 2a.

2 Lehrlinge. Absg.: Riga. Seit 1877 i. Betr.

433. Graveurarbeiten:

Monogramme, Wappen, vertieft und erhaben, gearb. in
 Silber, Messing u. Elfenbein.

Aug. Funk, Riga, Goldstubenstr. 2.

Classe D.

Photographien und Photolithographien.

434. Photographien.

Ansichten von Libau u. Umgegend, Gruppenbilder,
 Vergrößerungen etc.

A. W. Küssner, Photograph, Libau.

2 Gehilfen und 2 Gehilfinnen. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.:
 Libau u. Umgegend. Seit 1867 i. Betr.

435. Photographien u. dergl:

a. Photographien von Landschaften, b. desgl. von Gruppen,
 c. Photo-Lithographien, d. Lichtdruck, e. Transparent-
 Photographien auf mattem Glase, f. geographische Karten.

Carl Schultz, Riga, Schlossstr. 6.

J. P.: 25,000 Rbl. 25 Arb. Bezq.: In- u. Ausl.
 Absg.: Ostseepr. u. d. I. d. R. Gegr. 1856 in Dorpat,
 1881 nach Riga übergeführt.

436. Photographien.

Oswald Lange, Photograph, Libau.

J. P.: 5000 Rbl. 3 Gehilfen, 3 Gehilfinnen. Bezq.:
 Berlin, Dresden. Absg.: West-Kurl. Seit 1881 i. Betr.

437. Erzeugnisse der Photographie.

M. N. Konarsky, Moskau, Twerskaja, 2. Quart.



Gruppe VIII.

Glas-, Thon- und Steingut-Industrie.

Classe A.

Glas-Industrie.

438. a. Fensterglas, div. Dimens., b. Flaschen, c. Burken. M. Graubner, Femern bei Pernau (Livland).

J. P.: 1881 für 50,000 Rbl. Fensterglas und für 35,000 Rbl. Hohlglas; 1882 ist der Umsatz um 8000 Rbl. gestiegen. 62 Arb. Bezq.: Umgegend für Sand, Kalk, Asche, Mergel; Ausl. für Soda. Absg.: Ostseep. Hohlglasprod. 1866, Fensterglasprod. 1869 vom Aussteller wieder aufgenommen. 1877 für Fensterglasfabrikation die Siemenssche Gasfeuerung, 1880 für Flaschenfabrikation Syst. Nehse eingeführt.

439. Wandspiegel, silberbelegt.

Amelung & Sohn, Spiegelfabrik, bei Dorpat.

J. P.: ca. 50,000 □' Spiegel und Spiegelglas. 4 Wasserräder, zus. v. 80 Pfdst. 194 Arb. Bezq.: Umgegend für Sand, Kalk, Holz; Deutschl. u. Engl. für Chemikalien. Absg.: Russl. Gegr. 1795 von A. C. F. Amelung, unter der Firma „Societät der Spiegelfabrik Woiseck“. Seit 1818 unter der Firma „Amelung & Sohn“. 1866 wurde die Blasetechnik gegen den Spiegelguss vertauscht und die Siemenssche Gasheizung eingeführt.

440. Hohlglas:

a. Wein-, b. Liqueur-, c. Medicinflaschen. d. Fruchtgläser, hellgrüne, e. Weinflaschen etc., rothe. f. Medicin-, g. Parfüm-, h. Bier-, i. Liqueur-, k. Wein-, l. Champagnerflaschen, weisse, m. Frucht-, n. Thee-, o. Schnaps-, p. Wein-, q. Champagnergläser, r. Bierseidel, s. Karaffen, mit und ohne Schliff, weisse, t. Gartenkugeln, weisse, hellgrüne und lila, u. Blumenstäbe, einfache und versilberte.

Friedr. Drowing, Riga, M. V., verl. Mühlenstr. 4.
Prod.: vom Juli bis zum 30. Sept. 1882 70,000 St. 8 Glasarbeiter, 2 Heizer. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Ostseep. Gegr. 1882 im Juli.

441. Hohlglas.

Glashütte Jerwakant, Kirchspiel Rappel (Estland).

442. Tafelglas u. Hohlglas:

a. Fensterglas, b. Gläser, c. Karaffen mit u. ohne Schliff u. Decorationen, d. Lampen-Reservoir, e. -Cylinder, f. -Schirme, g. -Kugeln, h. -Tulpen.
(Rohmaterialien u. Halbfabrikate.)

Peterka & Klein, Windau, Carlshütte (Kurland).

Locomotive v. 8 Pfdst. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. 1881 in den Besitz der Aussteller übergegangen.

443. Hohlglas:

a. Burken à $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{1}{1}$ Stof $3\frac{3}{5}$, 4 u. 5 Kop., b. Burken, helle, über 1 Stof pr. Stof 8 Kop., c. do. m. Deckel pr. Stof 10 Kop., d. Saftburken à $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{1}$ Stof m. Stöpsel 15 u. 20 Kop., e. Bouteillen über 1 Stof 5 Kop., f. Gasflaschen à $\frac{1}{1}$ Stof $5\frac{1}{2}$ Kop., g. Rubenfl. pr. Stof 5 Kop., h. Baierischfl. à $\frac{1}{4}$ Stof 3 Kop., i. Baierisch-, k. Tafelbier-, l. Me.hfl. à $\frac{1}{2}$ Stof 4 Kop., m. Baierischfl., grüne ovale (Champagnerform), à $\frac{1}{2}$ Stof 4 Kop., n. Schnapsfl., kantige, à $\frac{1}{2}$ Stof 4 Kop., o. do. weisse 6 Kop., p. Schnapsfl., weisse, kantige u. runde, à $\frac{1}{20}$ u. $\frac{1}{10}$ Stof $1\frac{1}{2}$ u. $1\frac{4}{5}$ Kop., q. Krystallfl., weisse, à $\frac{1}{2}$ Stof 7 Kop., r. Allaschfl., weisse runde, à $\frac{1}{2}$ Stof 6 Kop., s. Liqueurfl., weisse, à $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Stof $4\frac{1}{2}$ u. 7 Kop., t. Portweinfl. à $\frac{5}{8}$ Stof 5 Kop., u. Rothweinfl. à $\frac{5}{16}$ u. $\frac{5}{8}$ Stof 4 u. 5 Kop., v. Rheinweinfl. do. 4 u. 5 Kop., w. Champagnerfl. do. $5\frac{1}{2}$ u. 7 Kop., x. Seltersfl. à $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Stof $3\frac{1}{2}$ u. $4\frac{1}{2}$ Kop., y. Jagdfl. 6 Kop., z. Doppeljagdfl. 45 Kop., a¹. Quartfl. à $\frac{1}{5}$ Stof $2\frac{1}{2}$ Kop., b¹. Spitzgl. $2\frac{1}{2}$ Kop., c¹. Biergl., dünne, 3 Kop., d¹. do. dicke mit u. ohne Henkel 5 Kop., e¹. do. hohe mit Fuss 8 Kop., f¹. Teller 5 Kop., g¹. Salzdoson 3 Kop., h¹. Milchschaalen

pr. Stof 5 Kop., *u*¹. Schalen, grüne u. blaue, pr. Stof 12 Kop., *k*¹. Karaffen, *u*¹. Kruken à $\frac{1}{1}$ Stof 15 Kop., *m*¹. Lampen, *n*¹. Leuchter à 15 Kop., *o*¹. Lampengl. (Cylinder für Flachbrenner) 5 Kop., *p*¹. Vogelgl. 3 Kop., *q*¹. Fliegengl. 5 Kop., *r*¹. Lackgl. à $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{1}$ Pfund $1\frac{1}{2}$, $1\frac{3}{4}$ u. 2 Kop., *s*¹. Tintengl. 2 Kop., *t*¹. Sauggl. 4 Kop., *u*¹. Schröpfköpfe 3 Kop., *v*¹. Selbstöler 4 Kop., *w*¹. Trichter 5 Kop., *x*¹. Glasröhren pr. Pfund 15 Kop.

Baron E. v. Huene, Eidafer bei Pernau (Livland).
Herst.-Ort: Glashütte Lelle.

J. P.: 20,000 Rbl. 14 Glasarbeiter. 4 Schürer, 10 Handlanger. Bezq.: Güter Lelle u. Eidafer. Absg.: Reval, Nord-Livland, Oesel. Gegr. 1844.

444. Hohlglas, weisses u. buntes. Gläser, geschliffene. Eine Glasschleiferei im Betriebe.

G. A. Bertels, Riga. Herst.-Ort: Friedrichshof, Gouv. Witebsk.

J. P.: 50,000 Rbl. 40 Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Frankr. Absg.: Russl. Gegr. 1870.

445. *a.* Krüge, *b.* Gläser, *c.* Seidel, *d.* Syphons.

A. Wittorff, Ottensen bei Hamburg.

446. *a.* Fensterglas, *b.* Glas, gewöhnliches geätztes, *c.* Spiegelglas, geätztes (an *c.* wird nur die Aetzarbeit ausgestellt, das Glas ist ausl.).

(Rohm. Glaswalzen als Zwischenprod. Werkzeuge.)

M. Erlenbach & Co. Nachfolger, Petersburg, Newski Prospekt 44. Herst.-Ort: Rokkala Koskis bei Wiborg (Finnland).

J. P.: ca. 20,000 Kisten Glas für 400,000 Rbl., geätztes u. geschliffenes Glas für 30,000 Rbl. Locomobile v. 8 Pfdst. Mühl- u. Stampfwerk durch Wkr. getrieben. 150 Arb. Bezq.: Russl. u. Engl. Absg.: Russl., Finn. Gegr. 1859 als Kaiserliche Glasfabr., seit 1872 im Besitz d. Ausstellers.

447. Spiegel:

a. viereckige, *b.* ovale in Holz gefasste m. Deckel, *c.* ovale in Holz gefasste, offene m. Griff, *d.* Metallspiegel, runde, *e.* Spiegel, offene in gestanzter Blechfassung, *f.* do. zum Zusammenklappen m. Deckel, *g.* Spiegel, in Blech gefasste, *h.* do. in Holz gefasste.

Ter. Jak. Gerzew, Moskau, Suschtschewskaja, 3. Quart., eig. Haus.

J. P.: 900,000 St. 35 Arb. Bezq.: Moskau. Absg.: Russl. u. Ausl. Gegr. 1825.

448. *a.* Tafelglas, *b.* Uhrstürzen.

(Im eig. Pavillon, Rayon 19 e.)

Ed. v. Kreusch, Waldenburg bei Wenden (Livland).

J. P.: ca. 3000 Kisten. 10 Vorarb. Bezq.: Sandgruben bei Waldenburg, Engl. für 52% calcinierte Soda. Absg.: Inl.

Classe B.

Thon-Industrie.

449. Gartenvasen (Terracotten).

(Zur Decoration dem Execut.-Com. zur Verfügung gestellt.)

Wilh. Andstén, Helsingfors.

450. Thongeschirre.

A. Toil, Töpfermstr., Fellin (Livland).

J. P.: ca. 1000 Rbl. 5 Arb. Bezq.: Umgegend von Fellin. Absg.: Fellin u. Umgegend. Seit 1822 i. Betr.

Classe C.

Porzellan- und Steingut-Industrie.

451. Malereien auf Fayence und Porzellan:

a. 6 Thür- u. andere Schilder, *b.* 6 Messerhalter, *c.* 4 Lichtlöcher, *d.* 6 Cigarren-, *e.* 12 Asche-Schalen, *f.* 3 Visiten-tische, *g.* 4 Tischlampen, *h.* 8 Blumenvasen, *i.* 3 Jardinières, *k.* 8 Blumentöpfe, *l.* 6 Speibecken, *m.* 6 Waschs-services, *n.* 4 Butterbrodhalter, *o.* 12 Kuchenschalen, *p.* 6 Milchkannen, *q.* 4 Cabarets, gewöhnl., *r.* 4 do. schwedische, *s.* 24 Pr. Tassen, einzelne, *t.* 6 Mocca-Services, *u.* 3 Dejeuners, *v.* Tafel-Services à 12 Pers., *w.* 2 Dessert-Services, *x.* 6 Thee-Services.

J. Jaksch & Co., Riga.





Gruppe IX.

Kurz-, Spiel- und Gummiwaaren. Bürstenbinder-Arbeiten.

Classe A.

Kurzwaaren.

452. Sonnen- und Regenschirme.

Louis Rosenthal, Schirmfabrik, *Riga*.

50—60 Arb., männl. u. weibl. Bezq.: Ausl. Absg.: Riga. Gegr. 1874.

453. Sonnen- und Regenschirme.

L. Szyldkret, *Warschau*.

J. P.: 100—150,000 Rbl. 50 Arb. Bezq.: Lodz, Moskau, Ausl. Absg.: Russl., Polen. Gegr. 1850.

454. Steinarbeiten:

a. Knöpfe, *b.* Knopfnadeln, *c.* Broschen, *d.* Armbänder, *e.* Brief-, *f.* Papier-Pressen, *g.* Schalen, *h.* Schreibzeuge etc.

Hermann Renfors, *Kajana (Finnland)*.

J. P.: 7—10,000 Mark finnl. Dm. v. 5 Pfdst. 10 bis 12 Kinder v. 12—17 Jahr. Bezq.: Kajana. Absg.: Finnland. Gegr. 1875.

455. Drechslerarbeiten:

a. Knäulhalter, *b.* Garnwinden, diverse, *c.* Spinnrocken, *d.* Butterspännchen, *e.* Etagère, *f.* Croquet-, *g.* Schach-Spiel.

Joh. Jansohn, Drechslermstr., *Mitau*.

456. Kränze etc. aus getrockneten Gräsern u. Blumen. **E. Silsky**, *Wolmar (Livland)*.

457. Laubsäge-Arbeiten:

a. 3 Federhalter, *b.* 5 Papiermesser, *c.* 3 Uhrhalter, *d.* 4 Bilderrahmen, *e.* 2 Schmuckhalter, *f.* Photographiehalter, *g.* Haubenstock, *h.* 6 Körbchen, *i.* Wandtasche, *k.* 2 Wandkörbe, *l.* 3 Etagèren, *m.* 2 Büchergestelle, *n.* 2 Schlüsselschränken, *o.* Tafelaufsatz, *p.* 6 Kästchen, *q.* Häuschen, *r.* 4 Kapellen.

Wilhelmine v. Lindemann, *Doblen (Kurland)*.

458. Holzarbeiten, in russ. Styl bemalt:

a. Kastchen m. Deckel, *b.* Tassen, div. Gr., *c.* Fässchen mit Deckel, *d.* Blumentöpfe, *e.* Tabourets etc.

Peter Kasim. Reichel, *Nowgorod*. Herst.-Ort: Dorf *Ustje, Gow. Nowgorod*.

J. P.: 20,000 Rbl. Pferdebetr. 30 Arb. Absg.: Russl., Ausl. Gegr. 1879.

459. *a.* Plateau, *b.* Taschenkörbchen aus Papiermaché.

M. v. Heintze, *Wolmar (Livland)*.

460. Holzschnitzereien:

a. Cigarrenspitze, *b.* Lineal, *c.* Visitenkartenhalter, *d.* Kaiserbild mit Rahmen, *e.* Kästchen.

Eugen Karl Freudenfeld, *Alt-Satticken (Kurland)*.

461. *a.* Spinnrocken, stehend, schwarz polirt, *b.* Garnwinde, schwarz polirt.

Joh. Witt, Drechslermstr., *Goldingen (Kurland)*.

3 Arb. Bezq.: Goldingen. Absg.: Goldingen u. Umgegend. Seit 1875 i. Betr.

462. Kämmen, div., aus Horn u. Schildpatt.

(Horn im Rohzustande, in verschiedenen Stadien der Bearbeitung, Hornabfälle etc.)

Peter Iw. Schorin, *Riga, gr. Mosk. Str. 56*.

5 Arb. Bezq.: Riga und andere Städte der Ostseepr. Absg.: Ostseepr. Seit ca. 1792 i. Betr.

463. *a.* Blumenkörbchen, *b.* Bekleidung für Blumentöpfe.

R. v. Schnakenburg, *Sackenhausen, Hasenpoth'sche Hauptmannschaft (Kurland)*.

Classe B.
Spielwaaren.

464. Wachspuppen, div.
H. Wille, Riga, Wallstr. 6.
465. Spielzeug:
a. Fröbelsche Spiele, b. angefangene Arbeiten für Kinder.
Ottomar Grünwaldt & Co., Riga.
466. Baukasten versch. Grösse u. and. Spielzeug.
Götze & Co., Mitau.
Dm. von 6 Pfdst.
467. Spielzeug:
a. Harlekins, b. Puppenglieder aus Papiermaché u. Wachs,
c. Puppen, unbekleidete u. bekleidete, d. Figuren, e. Thiere
aus Papiermaché, bemalte, f. Decalcomanien, g. Hand-
arbeiten, h. Zeichenschulen, i. Bilder-Baukasten, k. Fröbel-
sche Spiele etc.
Rud. Vierecke, Riga, Theaterstr. 11.
10 Arb. Bezq.: Finn. u. Ausl. Absg.: Ostseep., Polen,
d. I. d. R. Gegr. 1880.

Classe C.
Bürstenbinder-Arbeiten.

468. a. Zahn-, b. Nagel-, c. Taschenbürsten, div.
Alexis Steinberg, Petersburg, Newski-Prosp. 25.
J. P.: 1500 Dtz. div. Bürsten, 6 Arb. Bezq.: Estl. Absg.:
Petersb. Gegr. 1880 mit 2 Arb.
469. Fassbürsten aus India-Fischbein.
W. Lechenich, Köln.
470. Bürsten, div., für Haus- u. Landwirthschaft.
Joh. Rosenbaum, Riga, st. kl. Schmiedestr. 25.
J. P.: 6000 Rbl. ca. 10 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Inl.
Seit 1875 i. Betr.
471. Pinsel, Bürsten u. dergl.:
a. Ringpinsel, pr. Dtz. 1 Rbl. 40 Kop. bis 7 Rbl. 40 Kop.,
b. Hornpinsel, pr. Dtz. 3—30 Rbl., c. Aderwalzen, pr. St.
3 Rbl. 50 Kop. bis 5 Rbl. 50 Kop., d. Weberbürsten,

pr. Pr. 1 Rbl. 25 Kop. bis 2 Rbl. 25 Kop., e. Tapezierb.,
pr. St. 40—50 Kop., f. Bostonb., pr. Pr. 60 Kop. bis 1 Rbl.
50 Kop., g. Flaschenb., pr. Dtz. 3 Rbl. bis 4 Rbl. 80 Kop.,
h. Schoppenb., pr. Dtz. 4 Rbl. 20 Kop., i. Hutb., pr. Dtz.
6 Rbl. bis 9 Rbl. 60 Kop., k. Schmierb., pr. Dtz. 65 Kop.
bis 4 Rbl., l. Kopfb., pr. Dtz. 2—24 Rbl., m. Kleiderb.,
pr. Dtz. 1 Rbl. 80 Kop. bis 26 Rbl., n. Pferdeh., pr. Dtz.
6—36 Rbl., o. Möbelb., pr. St. 70 Kop. bis 2 Rbl.,
p. Wagenb., pr. Dtz. 12—48 Rbl., q. Fussb., pr. St. 3 Rbl.
50 Kop. bis 10 Rbl., r. Bräuerb. pr. Dtz. 9—18 Rbl.,
s. Bohnerb. pr. Dtz. 15—48 Rbl., t. Stiefelb., pr. Dtz.
2—15 Rbl., u. Saatb., pr. Dtz. 10—12 Rbl., v. Molkereib.,
pr. Dtz. 9 Rbl., w. Rohrb., pr. Dtz. 8—24 Rbl., x. Hand-
feger, pr. St. 25—80 Kop., y. Stubenfeger, pr. Dtz. 4 Rbl.
50 Kop. bis 39 Rbl., z. Schrupper, pr. Dtz. 3 Rbl. 50 Kop.
bis 17 Rbl., a¹. Borstel, pr. Dtz. 1 Rbl. 15 Kop. bis
3 Rbl. 50 Kop., b¹. Teppich-Reinigungsmaschine.
(Borsten.)

R. Hübner, Riga, st. kl. Sandstr. 4.

J. P.: 8—9000 Rbl. 6 Arb. Bezq.: Inl. für Borsten,
Ausl. für Pflanzenhaar. Absg.: Inl. Seit 1832 i. Betr.

Classe D.
Gummiwaaren.

472. Gummiwaaren:
a. Spielzeug, b. luftdichte, c. technische Artikel, d. Galoschen,
e. wasserdichte Stoffe, f. desgl. Kleider.
(Kautschuk aller Gattungen als Rohmaterial.)
Russian-American-India-Rubber-Co., Petersburg.
J. P.: 6,200,000 Rbl., unter Anderem 3 Millionen Paar
Gummigalloschen. 12 Dm. v. 1000 indic. Pfdst. 1000 Arb.
Bezq.: Engl. und direct aus den Productionsländern, Inl.
für Futterstoffe. Absg.: Russl., Deutschl., Dänemark,
Schweden, Norwegen. Gegr. 1860.
Hors concours.
473. Gummistempel für Firmen, Giro, Wäsche etc.
Christian Seelig, Riga, Sünderstr. 1.
3 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Inl. Seit dem 1. April
1883 i. Betr.





Gruppe X.

Holz-Industrie, Segelmacher-Arbeiten und
Wagenbau.

Classe A.

Gespaltene, geschälte und geflochtene Holzwaaren.

474. Korbwaaren:

a. Stühle, b. Körbe, c. Kinderwagen.
(Rohm.: Flechtweiden.)

L. Sonn, Korbmachermstr., *Riga, st. gr. Schmiedestr. 3.*
J. P.: 4000 Rbl. 8 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.:
Riga u. Umgegend. Seit 1850 i. Betr.

475. Korbwaaren:

a. Kranken-Fahrstuhl 80 Rbl., b. Laube m. 4 Sesseln u.
Blumentisch.

Liedtke, Korbmacher, *Libau, am neuen Markt.*

476. Blumentisch (mit Aquarium).

Georg Hempel, Korbmacher, *Libau.*

Bezq.: Ausl. Absg.: Libau u. Umg. Seit 1872 i. Betr.

477. Zündhölzer:

a. Phosphor-Zündh., gewöhnl., 400 Schacht. 5 Rbl., b. Salon-
Zündh., farbige, 400 Schacht. 12 Rbl., c. Schwed. Zündh. I.
1000 Schacht. 6 Rbl. 50 Kop., d. do. II. 6 Rbl.
(Halbfabrikate: Holzdraht, Holzklötze, Bänder.)

Ed. Grünberg, *Sophienhof bei Riga.*

J. P.: ca. 70,000 Rbl. 130—140 Arb. Bezq.: Russl.
Absg.: Russl. u. Deutschl. Gegr. 1867 mit 8 Arb.

478. Sicherheits-Zündhölzer:

a. 1000 Schachteln Nr. 1, imprägn., 7 Rbl., b. 1000 Schacht.
Nr. 2 6 Rbl. 50 Kop., c. 48 Schacht., grosse, Nr. 2 65 Rbl.,
d. 1000 Schacht., kleine, Nr. 1, imprägn., 6 Rbl., e. Streich-
pulver in Flaschen à 10 Kop., f. Streichtafeln, div., à 10 Kop.

Rigaer Zündholz-Fabrik, *Uno pr. Schebekino, Gouv.
Mohilew.*

J. P.: 15—18,000,000 Schachteln. Dm. v. 20 Pfäst.
150—200 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. u. Asien.
Gegr. 1877. Seitdem ist die Production um das Dreifache
gestiegen.

479. Zündhölzer, div.

Fed. Ossip. Sacharow, *Klin, Gouv. Moskau.*

J. P.: ca. 100,000 Rbl. Dm. v. 8, Wkr. v. 3 Pfäst.
350 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: In- u. Ausl. Gegr. 1863.

Classe B.

Böttcher-Arbeiten.

480. Tonnen und Fässer:

a. 2 Biertonnen à $\frac{1}{16}$ Tonne à 2 Rbl., b. 2 do. $\frac{1}{8}$ T.
à 2 Rbl. 50 Kop., c. do. $\frac{1}{4}$ T. 3 Rbl. 20 Kop., d. 2 do.
 $\frac{1}{2}$ T. à 5 Rbl., e. 2 do. à 115 Stof à 7 Rbl. 50 Kop.,
f. 2 Doppeltonnen à 23 Wedro à 13 Rbl., g. 2 Lagerfässer
à 25 T. mit zweitheiligen Pfortenstücken, à 88 Rbl., h. Lager-
fass v. 70 T. 210 Rbl., i. 2 Bierfässchen à 25 Stof aus weissem
u. schwarzem Eichenholz à 22 Rbl., k. Weinfass à 25 Stof
do. 22 Rbl., l. ovales Weinfass à 400 Stof, do. 200 Rbl. (unver-
käuflich), m. Spiritus-Transportfass für 40 Wedro 25 Rbl.

Johann Jacobsohn, *Riga, Mühlenstr. 20.*

J. P.: ca. 25,000 Rbl. 15 Arb. Bezq.: Polen. Absg.:
Ostseepr. Seit 1874 i. Betr., seit 1878 i. Bes. d. Ausstellers.

481. Tonnen und Fässer:

a. 2 Transport-Tonnen, $\frac{1}{16}$ Tonne gr., à 2 Rbl., b. 2 do. $\frac{1}{8}$ T. gr., à 2 Rbl. 50 Kop., c. 2 do. $\frac{1}{4}$ T. gr. à 3 Rbl. 50 Kop., d. 2 do. $\frac{1}{2}$ T. gr., à 4 Rbl. 50 Kop., e. 2 do. 1 T. gr., à 7 Rbl. 50 Kop., f. 2 do. 2 T. gr., à 13 Rbl., g. Lagerfass, 30 T. gr., 110 Rbl., h. 2 Lagerfässer, à 50 T. gr., à 150 Rbl.

(Fassstäbe rohe.)

(Suche im Pavillon Mende, Rayon 21 m.)

J. Goldbek, Riga, 1. Weidenstr. 8.

Classe C.

Kork-Industrie.

482. Korken und Korkholz-Fabrikate.

Georg Hoffmann, Riga, Mit. V., Trinitatisstr. 30 u. 32.

J. P.: 60,000 Rbl. Dm. v. 8 Pfdst. 80 Arb. Bezq.: Spanien u. Afrika. Absg.: In- u. Ausl. Gegr. 1872.

Classe D.

Schiffs-, Bootbau und Segelmacherarbeit.

483. 4 Presenninge à 12, 20 u. 24 Arschin, pr. □ Arschin 45 Kop.

Robert Beyer, Moskau, Sokolniki.

(Vergl. Nr. 28.)

484. Dreimast-Schooner v. 260 Roggenlasten.

a. Bauriss, b. Segelriss, c. Modell desselben.

(Ein erstklassiges Schiff nach vorliegendem Modell aus Kiefernholz u. eisenfest erbaut kostet seefert. ca. 30,000 Rbl.)

August Ferle, Mühlgraben bei Riga.

485. Schwerthboot mit vollständ. Ausrüstung (excl. Segel).
(Suche im Freien, Rayon 6g.)

Grass, Ingenieur, als Constructeur.

Rigaer Jachtclub als Erbauer, Riga.

Classe E.

Wagenbau.

486. Wagenachsen:

a. 1 Pr. Achsen für Einspanner 15 Rbl., b. 1 Pr. do. für Zweispanner 15 Rbl.

A. Blumberg, Mitau.

487. Wagen-Schlosserarbeiten:

Hängen, Schlösser, Fensterführungen etc. für Luxuswagen.

Wilh. Gablenz, Schlossermstr., Riga, P. V., Schulenstrasse 23b.

J. P.: ca. 3—4000 Rbl. 9 Arb. Bezq.: Riga. Seit 1881 im Betriebe.

488. Zurückgezogen.

489. a. Tafelwagen. Wagenfedern:

b. 3 Satz à 50 Rbl., c. 3 Satz à 40 Rbl., d. 3 Satz à 35 Rbl., e. 2 Satz à 30 Rbl., f. 2 Satz à 25 Rbl.

Joh. Kruming, Riga, gr. Fuhrmannsstr. 55.

4 Arb. Bezq.: Engl. Absg.: Riga u. Umgegend. Seit 1876 i. Betr.

490. a. Wagenfedern, b. Wagenfeder-Verstärkung (eig. Constr.).

(Rohmaterial u. Halbfabrikate.)

H. A. Isermann sen., Riga, P. V.

J. P.: 90—100 Satz. 4 Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Engl. Absg.: Russl., seit 1854 i. Betr. Seit 1879 speciell Wagenfederfabrik.

491. a. Droschkenfedern 30 Rbl., b. Kaleschenfedern 35 Rbl.

Jegor Tschelischew & Sohn, Moskau, Maly Kasenny Pereulok, eig. Haus.

J. P.: ca. 40,000 Rbl. 32 Arb. Bezq.: Russl. und Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1838.

492. Wagenfedern.

Nicolai Mochow, *Petersburg, Ismailowski Polk 7.*

493. Luxuswagen:

a. Wagen zum Selbstkutschen 475 Rbl., b. Kalesche 750 Rbl., c. Coupé im Rohbau 560 Rbl., d. Coupé 975 Rbl., e. Landauer 1250 Rbl.

F. Isermann, *Riga, gr. Schmiedestr. 42.*

J. P.: 25,000 Rbl. 14 Arb. Bezq.: In- und Ausl. Absg.: Riga und Umgegend. Seit 1850 i. Betr.

494. Wagen 200 Rbl.

Otto Maksterneek, *Neugulbern (Livland).*

495. Wagen im Rohbau u. Wagen-Zubehör:

a. 6 Pr. Scheerbäume, gebogen, à 3 Rbl., b. 4 Pr. Achshölzer, gebogen, à 3 Rbl., c. 4 Gang Rospusken-Räder à 20 Rbl., d. 2 Gang Räder aus Eichenholz à 30 Rbl., e. Hikory-Räder 55 Rbl., f. Coupé mit Wagenkasten, Schlosserarbeit und Scheiben, 240 Rbl., g. Landauer do. 380 Rbl.

(f und g sind vom Lehrling Franz Gauer angefertigt).

Otto Gauer, *Stellmachermstr., Riga, gr. Schmiedestrasse 48.*

J. P.: 5000 Rbl. 10 Arb. Bezq.: Inl. für gewöhnl. u. Ausl. für edlere Hölzer. Absg.: Riga. Seit 1875 i. Betr.

496. a. Fuhrwagen, b. Kalesche, c. Schlitten.

D. Auschkap, *Mitau.*

497. a. Federprüfer 150 Rbl., b. 1 Satz Droschkenfedern 32 Rbl., c. Kaleschenfedern 38 Rbl., d. Kaleschenfedern 50 Rbl., e. Coupéfedern 60 Rbl., f. Landauerfedern 70 Rbl., g. Waggonfeder (3 Pud 7 Pfd.) à Pud 6 Rbl., h. Locomotivfeder (4 Pud 20 Pfd.) à Pud 6 Rbl.

J. J. Mochow, *Petersburg u. Moskau.*

J. P.: 3500 Satz. 170 Arb. Bezq.: Russl. u. Deutschl. Absg.: Russl. Gegr. 1814.

498. Wagenbuchs.

A. Wittekopff, *Mitau.*

(Vergl. Nr. 137.)

499. 7 Pr. Achsen.

B. Drümpelmann, *Reval.*

(Vergl. Nr. 51).

500. Luxuswagen:

a. Droschken-Vordergestell, eisern, b. Droschke mit Verdeck, c. Kalesche ohne Thüren, d. do. mit Thüren, e. Coupé im Rohbau.

Jacob Leitig, *Riga, Mühlendamm 11 u. 13.*

J. P.: ca. 10 Wagen für 5—6000 Rbl. 12—14 Arb. Bezq.: Riga. Absg.: Ostseepr. Seit 1877 i. Betr.

501. Luxuswagen:

a. Americain, zusammenzuklappen, 500 Rbl., b. Landaulet 1000 Rbl., c. Landauer, 3fenstrig, 1200 Rbl., d. do. vorn rund, 1200 Rbl., e. do. 8fenstrig, 1300 Rbl., f. do. 6fenstrig, 1200 Rbl.

W. Wengel, *Riga, gr. Sandstr. 9.*

J. P.: 60—65 Wagen. Gegr. 1832. Seit 1862 im Besitz des Ausstellers.

502. Luxuswagen:

a. Pony-Phaethon, Patentachsen m. Dienersitz, b. Phaethon zum Selbstkutschen, Patentachsen m. Dienersitz, c. Kalesche mittl. Gr. auf Patentachsen 775 Rbl.

(Halbfabrikate: Droschkengestell, Wagenfedern, Achsen, Deichselführung.)

Georg Fischer, *Dorpat, Petersburger Str. 14.*

J. P.: 19—20,000 Rbl. 24—30 Arb. Bezq.: In- und Ausl. Absg.: Ostseepr., Pleskau, Petersb. Gegr. 1831 von D. H. Fischer, 1866 durch dessen Söhne um eine Sattlerei und Schmiede vergrößert. Seit 1875 im Besitz des Ausstellers.

503. Wagenbau-Zeichnungen und Luxuswagen:

a. Reitdroschke (eig. Constr.), b. Wagen zum Selbstkutschen (Rigaer Bauart), c. Droschke (Petersb. Bauart).

Oswald Sawitzky, *Wagenbauer, Riga.*

J. P.: 50 Wagen. 28 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Ostseepr. Seit 1871 i. Betr.

504. Luxuswagen:

a. Landaulet im Rohbau 250 Rbl., b. Landauer, 6fenstrig, im Rohbau 550 Rbl., c. Kalesche, zweisitzig, auf Patentachsen, 700 Rbl., d. Coupé m. runden Fenstern, auf Patentachsen, 800 Rbl.

Gustav Begander, *Wagenbauer, Riga, Elisabethstrasse 29.*

7 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Ostseepr. Seit 1859 i. Betr.

505. *a.* Halb-Kalesche m. Thüren 525 Rbl., *b.* Landauer 900 Rbl.

F. Fröhling, Pernaü (Livland).

16 Arb. Bezq.: Russl., Engl., Deutschl. Absg.: Ostseepr., Pskow, Ostrow. Seit 1839 i. Betr., seit 1862 ist m. der Stellmacherei eine Sattlerei und Schmiede verbunden.

506. *a.* Char-à-banc, 300 Rbl., *b.* Phaethon auf Patentachsen 750 Rbl., *c.* Coupé auf Patentachsen 750 Rbl.

And. Sem. Semenow & Sohn, Moskau, Pimenowskaja 9.

J. P.: 300—350 versch. Equipagen, 50 Arb. in der Fabrik, 250 ausserhalb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: In- u. Ausl. (Persien). Gegr. 1854.

507. *a.* Wagen zum Selbstkutschen, klein, *b.* Träberdroschke 225 Rbl., *c.* Träberschlitten 175 Rbl.

Alex. Iwanow Samodurov, Moskau, Grusinskaja, eig. Haus.

J. P.: Verschied. Equipagen für 35,000 Rbl. Handbetr. 35 Arb. Bezq.: Inl. für Eisen, Ausl. für Holz. Absg.: Russl. u. Deutschl. Seit 1868 i. Betr.

508. *a.* Droschke 600 Rbl., *b.* Kutsche 1300 Rbl.
Iwan Schukow & Söhne, Moskau, Arbatskaja, eig. Hs.

J. P.: 120,000 Rbl. 89 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Russl. Gegr. 1824.

509. *a.* Jagdwagen 400 Rbl., *b.* Phaethon 600 Rbl.
Johann Daniel Wicks, Riga, Mühlendamm 38.

510. Tarantass.

Pawel Iwanow Kolessin, Moskau, Rogoschskaja, eig. Hs.

J. P.: 30,000 Rbl. 30 Arb. in- u. 30 ausserhalb der Fabrik. Bezq.: Umgegend Moskaus. Absg.: Moskau. Seit 1835 i. Betr., 1854 auf den Aussteller übergegangen.

511. Wagen, zweirädriger.
Heinrich Rade, Mitau.



Gruppe XI.

Leder-Industrie.

Classe A.

Sattlerarbeiten.

512. Kalesche (Sattlerarbeit an derselben).

W. Rost, Sattler, Wolmar (Livland).

513. Sättel und Geschirre:

a. Herrensattel, 2 gelbe u. 2 schwarze, *b.* Damensattel, gelb, *c.* Einspanner-Geschirr m. silberplatt. Beschlag.

Heinr. Rade, Mitau.

514. Reisekoffer aus Leder.

Heinr. Hollihn, Sattlermstr., Goldingen (Kurland).

4 Arb. Bezq.: Goldingen u. Riga. Absg.: Goldingen u. Umgegend. Seit 1865 i. Betr.

515. Sättel und Geschirre:

a. Stangenzaum, rund genäht, 15 Rbl., *b.* do. geflochten 35 Rbl., *c.* Knabensattel 25 Rbl., *d.* Jockeysattel 35 Rbl., *e.* Herrensattel, engl., schweissfrei, 55 Rbl., *f.* Federbaumsattel, engl., 70 Rbl., *g.* Damensattel, engl., 110 Rbl., *h.* Kummetsgeschirr, Einspanner, engl., 150 Rbl., *i.* do. Zweispänner, plattirt, 250 Rbl., *k.* do. vergoldet 340 Rbl.

W. Wengel, Riga.

(Vergl. Nr. 501.)

516. *a.* Reisekoffer, *b.* Herrensattel, *c.* Damensattel, *d.* Fahrgeschirr.
F. Reinhardt, Dorpat, Alexanderstr. 12.
 J. P.: 5000 Rbl. 4 Gehilfen u. 4 Lehrl. Bezq.: Inl.
 Absg.: Dorpat u. Umgegend. Seit 1880 i. Betr.

517. Tschomodane:
a. weiss 15 Rbl., *b.* lackirt 18 Rbl., *c.* ohne Naht, gelb, 20 Rbl.
Sergei Nemtschinski, Moskau, Arbata 38.
 J. P.: 4000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Moskau.
 Seit 1879 i. Betr.

518. 3 Koffer verschiedener Grösse.
R. Karp, Wolmar (Livland).

519. Sättel und Geschirre:
a. Jagdsattel m. Bockleder überzog. 35 Rbl., *b.* Herrensattel m. Schweinsleder überzog. 55 Rbl., *c.* Damensattel m. Schweinsl. 90 Rbl., *d.* do. verstellbar 80 Rbl., *e.* 1 Pr. Geschirre, engl., m. schwarzem Beschlag 140 Rbl.
Friedr. Gehrert, Riga.
 Gegr. 1842 v. B. M. Wengel. Seit 1878 i. Bes. d. Ausstell.

520. Pferdegeschirre:
a. Cabrioletgeschirr (einspännig) m. gelbem Beschlag 120 Rbl., *b.* do. m. silberplatt. Beschlag 150 Rbl., *c.* 1 Pr. Brustblattgeschirre, deutsch, 130 Rbl., *d.* 1 Pr. Kummetsgeschirre, engl., 260 Rbl.
Ernst Johansohn, Sattlermstr., Riga, Wallstr. 10.
 J. P.: 9000 Rbl. 9 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Riga u. Umgegend. Seit 1868 i. Betr.

521. Reisetaschen und Handkoffer:
a. Reise-Handtasche, *b.* Falten-Reisetasche, *c.* Portefeuille-tasche für Reisenecessaire, *d.* Falten-Handkoffer aus Leder mit Nickelgarnitur.
Friedr. Jannait, Sattler, Riga, gr. Königstr. 20.
 J. P.: 6000 Rbl. 3 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Riga. Seit 1878 i. Betr. Umsatz des 1. Jahres 800 Rbl., des 3. Jahres 3000 Rbl.

522. 2 Pr. Kummets à 16 Rbl.
Wilh. Seidat, Sattlermstr., Fellin (Livland).
 J. P.: ca. 4000 Rbl. 3 Arb. Bezq.: Riga u. Fellin.
 Absg.: Fellin u. Umgegend, Reval. Seit 1866 i. Betr.

523. Einspanner-Kummetsgeschirr, engl.
B. Meyer, Sattlermstr., Goldingen (Kurland).
 2 Arb. Bezq.: Goldingen. Absg.: Goldingen u. Umgegend. Seit 1860 i. Betr.
524. *a.* Taschen, *b.* Tschomodan u. dergl. aus Leder.
A. Lotenberg, Warschau, Nalewki 14.
 J. P.: 40—50,000 Rbl., Handbetr. 40 Arb. Bezq.: Inl. für Leder, Ausl. für Bügel u. Beschläge. Absg.: Russl. Seit 1867 i. Betr.

Classe B.

Gerberei-Erzeugnisse.

525. Sohlenleder.
Alex. Fed. Paschu, Stary-Krym (Flecken i. d. Krim).
 J. P.: ca. 4—10,000 St. 40—100 Arb. Bezq.: Charkow u. Odessa. Absg.: neorussisches Gebiet u. Konstantinopel. Seit 1825 i. Betr.
526. Leder:
a. 10 Juchtenleder, *b.* 2 Verdeckled., *c.* 3 Plattled., *d.* 10 Schafled., *e.* 10 Kalbled., glatte, *f.* 10 Rossled., glatte, *g.* 10 do. genarbte, *h.* Gamaschenblätter, rossled., *i.* Stiefeletten, *k.* Vorsche, rossled. gelbe, *l.* do. (Hamburger Walke), *m.* Schäfte, rossled. (Hamburger Walke), *n.* 10 Schäfte, rossled. gelbe.
S. W. Jacobsohn, Goldingen (Kurland).
 17 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Ostseepr., Petersb., Moskau. Seit 1875 i. Betr.
527. *a.* Sohlenleder, *b.* Oberleder.
 (Gerbstoffe u. Werkzeuge der Gerberei.)
Louis Zietemann, Riga, kl. Königstr. 10.
 J. P.: 150,000 Rbl. Dm. v. 8 Pfdst. 40 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Ostseepr. u. d. I. d. R. Gegr. 1873, 1879 bedeutend vergrößert.
528. Leder, div.
G. Hornberg, Dorpat, Kaufhof.
529. Leder, div:
a. 10 Juchtenleder, *b.* 10 Verdeckled., *c.* 10 halbe Plattled., *d.* 10 Kalbfelle, gewöhnl. schwarze, *e.* Kalbfelle, chagrinierte, *f.* 10 Wichsfelle, *g.* Gamaschenleder, *h.* Stiefeletten, *i.* Vorsche, rosslederne.
F. Reingardt, Gerber, Wolmar (Livland).

530. Geschirr-, Stiefel- etc. Leder:

a. Juchtenleder, fahles u. schwarzes, b. Verdeckled., schwarzes, c. Plattled., gelbes u. schwarzes, d. Blasebald., e. 10 Kalbled., weissplattirte (Blumenfelle), f. 10 Kalbled., schwarzplatt., g. 10 Kalbled., genarbte schwarze,

Rossleder:

h. $10\frac{1}{2}$ Rossled., glatte, i. $10\frac{1}{2}$ Rossled., chagrinierte, k. Stiefelschäfte, rossled. Nr. 1, 2 u. 3, l. Vorschuhe Nr. 1, 2 u. 3, m. Stiefeletten, n. Blätter Nr. 0 bis Nr. 6, o. Stiefel-Hintertheile Nr. 1 u. 2,

Sohlenleder:

p. $\frac{2}{2}$ Schwitzer aus Uruguay-Ochsenhäuten, q. $\frac{2}{2}$ Schwitzer aus Bararcas, r. $\frac{2}{2}$ do. mit Zusatz von Hemlock-Extr., s. Schwitzer aus Rio Grande-Häuten mit Zusatz von Hemlock-Extr., t. Schwitzer aus Berliner Bullen m. Schwefelnatrium angeschwödet u. m. Zusatz von Hemlock-Extr., u. Schwellen aus hiesiger Ochsenhaut m. Zusatz von Hemlock-Extr., v. Schwellen aus hiesiger Ochsenh., w. $\frac{2}{2}$ do., x. Binsohlleder, livländ., y. Pastelleder.

C. Brieger, Riga, Kämmerestr. 6 u. 8.

J. P.: ca. 200,000 Rbl. Dm. v. 20 Pfdst. 51 Arb. Bezq.: Russl., Engl., Asien, Australien, Amerika. Absg.: Russl. Gegr. 1813 vom Vater des Ausstellers, 1861 vom Aussteller übernommen, 1866 Dampfbetr. eingeführt.

531. Leder, div.:

a. Schuhsohlenled. aus amerik. Fellen pr. Pud 26 Rbl., b. Sohlenled., amerik., pr. Pud 27 Rbl., c. Plattled. für Sattler pr. Pud 30 Rbl.

Julius Prüffert, Riga.

J. P.: 40,000 Rbl. Dm. v. 8 Pfdst. 10 Arb. Bezq.: Inl. u. Amerika. Absg.: Russl. Gegr. 1882.

532. Leder und Felle, div.:

a. Juchtenleder, schwarzes, b. Verdeckled., c. Plattled., weisses, d. do. schwarzes, e. Rossled., schwarzes, glatt, f. do. genarbt, g. 10 Kalbfelle, weissplattirte, h. 10 Kalbfelle, fahle, i. 1 Dtz. Schaffelle, k. Vorder- u. Hintertheile, l. Vorschuhe, m. Stiefeletten, n. Gamaschenblätter Nr. 1, 2, 3.

G. F. Goltz, Gerbermstr., Mitau.

J. P.: 20,000 Rbl. Hdb. 10 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Mitau u. Umgegend. Seit 1852 i. Betr.

533. a. Juchtenleder pr. Pfd. 80 Kop., b. Verdeckleder pr. Pfd. 1 Rbl. 20 Kop., c. Plattleder pr. Pfd. 70 Kop.**Wilh. Scheffler, Frauenburg (Kurland).**

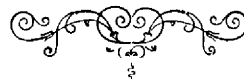
J. P.: 800 St. Leder. 4 Arb. Bezq.: Riga. Seit 1873 i. B.

534. Leder:

a. Sohlenleder, b. Juchtenleder, weisses u. schwarzes, c. Kalbfelle, d. Plattleder, halbgewalktes. Gewalktes Leder: e. schwarzes, f. do. rindled., g. do. kalbled.

Nicolai Butikow & Söhne, Welikoje, Dorf im Gow. Jaroslaw.

J. P.: 140,000 Rbl. Dm. v. 10 Pfdst. 8 Meister, 27 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Welikoje u. Moskau. Seit 1872 i. Betr.

Classe C.**Ledersurrogate.****535. Textilleder (künstl. Leder eigener Erfindung) und Gegenstände aus demselben.****C. Klemm, Riga, P. V., Sandstr. 13.**



Gruppe XII.

Nahrungs- und Genussmittel.

Classe A.

Erzeugnisse aus Cerealien und Kartoffeln, Producte der Zucker-Industrie etc.

536. Müllereiproducte:

Mehl aus russ. ungedörrtem Weizen: *a.* pr. Pud 2 Rbl. 20 Kop., *b.* 2 Rbl., *c.* 1 Rbl. 75 Kop., *d.* 1 Rbl. 35 Kop., *e.* 1 Rbl. 20 Kop., *f.* 1 Rbl., *g.* 70 Kop., *h.* Kleie (Messjatka) pr. Pud 25 Kop., *i.* do. (Otrubi) 20 Kop. Mehl aus gedörrtem Samaraschen Weizen: *k.* pr. Pud 2 Rbl. 30 Kop., *l.* 2 Rbl. 15 Kop., *m.* 1 Rbl. 90 Kop., *n.* 1 Rbl. 75 Kop., *o.* (Perwatsch) 1 Rbl. 50 Kop., *p.* 1 Rbl. 20 Kop., *q.* 80 Kop., *r.* Kleie (Messjatka) 25 Kop., *s.* (Otrubi) 20 Kop., Roggenmehl: *t.* pr. Pud 1 Rbl. 35 Kop., *u.* 1 Rbl. 20 Kop., *v.* 1 Rbl. 5 Kop., *x.* Kleie (Messjatka) 25 Kop., *y.* do. (Otrubi) 20 Kop.

**Gesellschaft der Alatyrschen Dampf- und Wassermühlen,
Moskau, Comptoir v. Wogau & Co.**

Herst.-Ort: Alatyr, Gouv. Simbirsk. J. P.: verarb. ca. 850,000 Pud Weizen u. Roggen. Dkr. v. 70, Wkr. v. 60 Pfdst. 50 Arb. i. d. Dampfmühle, 40 Arb. i. d. Wassermühle. Bezq.: die angrenzenden Gouvernements. Absg.: Russl. Die Dampfmühle seit 1874, die Wassermühle seit 1876 i. Betr.

537. Müllereiproducte:

a. Weizenmehle 6 Sorten, *b.* Gries, grobe Sorte (Manna), *c.* do. mittlere Sorte.
(Türkischer u. russ. Weizen als Rohmat.)

Gebr. Joh. & Conrad Reinecke, Saratow, gr. Sergejewskaja, eig. Haus.

J. P.: 140—160,000 Sack Mehl für 1,600,000 bis 2,200,000 Rbl. Dm. v. 100 Pfdst. 90 Arb. i. d. Mühle, 30—40 ausserhalb. Bezq.: Gouv. Saratow u. Samara. Absg.: Russl. Seit 1880 i. Betr.

538. a. Kartoffelmehl I. pr. Pud 1 Rbl. 70 Kop., b. do. II. 1 Rbl. 60 Kop., c. Kartoffelzucker-Syrup, 35%, pr. Pud 1 Rbl. 80 Kop., d. do. 38%, 2 Rbl., e. do. 40%, 2 Rbl. 20 Kop.
Kludia Koblewa & Söhne, Rostow, Gouv. Jaroslaw.

J. P.: 20,000 Pud Kartoffelmehl, 30,000 Pud Kartoffelzucker-Syrup. 12 Arb. Bezq.: Rostow u. Umgegend. Absg.: Inl. Gegr. 1842.

539. Mehl, div. Sorten, pr. Pud 1 Rbl. 80 Kop. bis 2 Rbl. 40 Kop.
Alexander A. Rosenberg, Fellin (Livland).

J. P.: 40—50,000 Rbl. Dm. v. 12 Pfdst. 4 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Fellin u. Umgegend. Gegr. 1874.

540. Müllereiproducte:

a. Graupen, *b.* Mehlsorten u. dergl.

Joh. F. Halle, Doblen (Kurland).

J. P.: 15—25,000 Lof. 3 Turbinen zus. v. 50 Pfdst. 6 Arb. Bezq.: Kreis Doblen. Absg.: Riga und Mitau. Seit 1879 im Betr.

541. Erzeugnisse aus der Kartoffel:

a. Kartoffelstärke pr. Pud 2 Rbl. 35 Kop., *b.* Kartoffelmehl I. 2 Rbl. 50 Kop., *c.* do. II. 2 Rbl. 25 Kop., *d.* Kartoffelgummi (Dextrin) 5 Rbl., *e.* do. (Leiogomme) 4 Rbl., *f.* Kartoffelsago 5 Rbl., *g.* Kartoffelzucker 5 Rbl., *h.* Kartoffelzuckersyrup 3 Rbl., *i.* Kartoffelcouleur für Bier 7 Rbl. 50 Kop., *k.* do. für Rum 7 Rbl. 50 Kop., *l.* Kartoffelblau 5 Rbl. 50 Kop., *m.* Kartoffel-Pressrückstand pro Pud 4 Kop.

Iw. Greg. Snitkin & Söhne, Maly-Prikol, Dorf i. Gouv. Kursk.

J. P.: 1882 für 25,000 Rbl. Locomobile v. 12 Pfdst. 11 männl. u. 5 weibl. Arb. Bezq.: d. eig. Gut u. Umgegend. Absg.: Charkow, Kiew, Odessa, Konstantinopel. Gegr. 1880.

542. Weizenmehle *a. I. u. b. II. Sorte.***Gebr. Adamow, Linné, Gouv. Orel.**

J. P.: 800,000 Pud. 3 Turbinen zus. v. 200 Pfdst.

Bezq.: am Orte u. v. d. Wolga. Absg.: Russl. Gegr. 1847.

543. Weizenmehl.

S. L. Heidemann, Mitau.

544. Müllereiprodukte:

*a. Roggen, b. Weizenmehl, c. Manna aus Weizen.**(Rohmat. u. Halbfabrikate.)***Berend & Co., Dampfmühle, Libau.**

J. P.: 900,000 Rbl. Dkr. v. 225 indicirten Pfdst.

40 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Russl. u. Ausl. Gegr. 1879.

545. Säfte, Zuckerwerk, Backwerk:

*a. Saft, m. Zucker, gekochter, pr. Pud 13 Rbl. 50 Kop.,
 b. do. 11 Rbl. 80 Kop., c. do. (polussacharnoje) 9 Rbl.
 80 Kop., d. Saft. m. Syrup, gekochter, 5 Rbl. 60 Kop.,
 e. Fruchtpastillen 12 Rbl. 50 Kop., f. Pastillen, trockene,
 11 Rbl. 60 Kop., g. do. plastische 12 Rbl., h. do. Rshewsche
 13 Rbl., i. Muffpastillen 13 Rbl., k. Fruchtmarmelade
 10 Rbl. 40 Kop., l. Montpensier 9 Rbl. 60 Kop., m. Frucht-
 karamellen 9 Rbl. 60 Kop., n. Punschkaramellen u. and.
 10 Rbl. 40 Kop., o. Pfefferminzkuchen 5 Rbl. 70 Kop.,
 p. do. 5 Rbl. 30 Kop., q. do. 4 Rbl. 70 Kop., r. Honig-
 kuchen (Prjänniki) Wjasmasche 9 Rbl., s. do. 7 Rbl.
 20 Kop., t. Pfefferkuchen, holländ., 10 Rbl., u. do.
 (Pflastersteine) 8 Rbl., v. Fruchtpfefferkuchen 7 Rbl.
 40 Kop.*

Jeliss. Jemel. Jelisjew, Moskau, Lubjanka, eig. Hs.J. P.: 45,000 Pud für 300,000 Rbl. 65 Arb. i. d. Fabrik,
150 ausserh., im Sommer 50 Arb. mehr. Bezq.: Städte d. I.
Russl. Absg.: Russl. Gegr. 1858.

546. Zuckerwaaren:

*a. 2 Körbe m. Blumen u. Früchten, b. Bild, eine Schmetter-
lingsammlung darstellend.***Wold. Bonitz, vorm. Dreyer, Conditor, Libau.**547. *a. Zucker-Raffinade, b. Hut Zucker, c. Zucker, ge-
schlagener.***N. Sergejew & A. Romanow, Moskau.**J. P.: 260,000 Pud für 2,145,000 Rbl. 4 Dm. zus. v.
85 Pfdst. 160 erwachsene Arb., 30 minderjährige, nicht
unter 14 Jahr. Bezq.: Moskau, Kiew. Absg.: Moskau und
and. St. d. R. Gegr. 1878.

548. Conditorwaaren.

Anastasija Jeremejewa & Söhne, Moskau, Werwarka.

J. P.: für 700,000 Rbl. 120 Arb., im Sommer 200 Arb.

Bezq.: Inl. Absg.: Inl. Gegr. 1835.

549. *a. Stärkesyrup, 4 Sorten, b. Stärkezucker, c. Zucker-
couleur, 4 Sorten.***Paul Brandenburg, Bienenhof bei Riga.**

Dm. v. 10 Pfdst. 8 Arb. Bezq.: Kurl. Absg.: Inl.

Gegr. 1882.

550. Honigkuchen (Prjänniki) Wjasmasche: *a. pr. Pud
40 Rbl., b. 30 Rbl., c. 24 Rbl., d. 13 Rbl.,
e. 10 Rbl.***Wlad. Petr. Ssabelnikow, Wjasma, Gouv. Smolensk.**

J. P.: 800—1000 Pud für 18,000 Rbl. Handbetr.

10 Arb. Bezq.: Wjasma, Moskau. Absg.: In- u. Ausl.
Gegr. 1811. Seit d. Mai 1882 prod. d. Fabrik monatl.
300 Pud für 4,500 Rbl.551. *a. Kartoffelstärke, b. Kartoffelmehl, div. Sorten,
c. Traubenzucker, d. Syrup, div. Sorten.**(Kartoffel als Rohmat.)***Lietz & Grundmann, Riga, Sünderstr. 1. Herst.-Ort:
Riga u. Klein-Stenden bei Talsen (Kurland).**J. P.: Fabrik in Riga 60,000 Pud Traubenzucker für
200,000 Rbl. Fabr. in Stenden verarb. 45,000 Lof à 3 Pud
Kartoffeln zu Stärke u. Kartoffelmehl für ca. 50,000 Rbl.
Beide Fabr. zus. Dkr. v. 22 Pfdst. 30 Arb. Bezq.: Kurl.
für Kartoffeln, d. I. d. R. für Halbfabrikate. Absg.: In-
u. Ausl. Gegr. 1872.

552. Conditorwaaren u. dergl.:

*a. Caramellen pr. Pud 8 Rbl. 40 Kop., b. Montpensier
10 Rbl., c. Rocks 9 Rbl. 60 Kop., d. Marmeladen 11 Rbl.,
e. Pastillen 11 Rbl. 60 Kop., f. Gebäck, französisches,
18 Rbl., g. do. Sareptasches 3 Rbl. 80 Kop., h. Zucker-
Gebäck 5 Rbl. 80 Kop., i. Pumpernickel m. Mandeln
4 Rbl. 60 Kop., k. Honigkuchen 10 Rbl., l. Candiszucker
11 Rbl., m. Fruchtzucker 8 Rbl. 40 Kop., n. Marmelade,
künstl., 10 Rbl., o. Pâtés, div. 12 Rbl., p. Pfefferkuchen
6 Rbl. 40 Kop.*

Mich. Wass. Kubyschkin, Orel, Kiewskaja, eig. Hs.J. P.: 1881 ca. 20,000 Pud für 122,000 Rbl. Hand-
betr. 43 Arb. Bezq.: Russl. Essenzen, Salze etc. aus
Berlin u. Leipzig. Absg.: Russl. Gegr. 1869 m. 5 Arb.

553. Bonbons u. Chocoladen:

a. Bonbons, b. Cacao in Tafeln, c. do. in Pulver, d. Dessert-, e. Koch-, f. Phantasie-Chocolade.

Lankowsky & Liccop, Mitau.

J. P.: ca. 100,000 Rbl. Dkr. 10 Pfdst. 40 Arb.
Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: In- u. Ausl. Gegr.: 1845;
1870 erweitert und mit neuen Maschinen versehen.

554. Bäcker- u. Conditorenwaaren.

A. Goedecke, Riga, gr. Königsstr., Hs. Bischoff.

555. Pfefferkuchen u. and. Backwerk.

J. Sieslack, Mitau.

556. a. Zwieback, 6 Sorten, b. Wasserkringel, c. Hausbrod, pr. Pfd. 20 Kop.

N. Kelch, Bäckermstr., Fellin (Livland).

J. P.: für ca. 10,000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Saratow, Kasan. Absg.: Fellin u. Umgegend. Seit 1870 i. Betr.

557. Pfefferkuchen.

Alexander Höpker, Mitau.

558. Pumpnickel, 3 Sorten.

G. Waldmann, Riga, Ressource.

559. Kaffee-Surrogate:

a. Kaffee, präparirter, pr. Pud 4 Rbl. 50 Kop., b. Familienkaffee, amerikan., pr. Pfd. 20—35 Kop., c. Kaffee, homöopathischer, 40 Kop., d. Feigenkaffee 50 Kop., e. Zuckerkarotten, pr. Pud 15 Kop.

William Jenisch, Riga.

J. P.: 12—15,000 Rbl. Göpelbetr. Bezq.: Süd-Russl., Italien. Absg.: Ostseep. Gegr. 1881.

560. a. Apfelmarmelade, b. geschmorte Aepfel.

Syrup und Säfte:

c. Himbeer-, d. Berberizen-, e. Ananas-, f. Erdbeer-Syrup, g. Bocksbeer-Extrakt; h. Himbeer-, i. Ananas-, k. Hagebutten-Saft; l. Apfel-, m. Berberizen-, n. Bocksbeer-Gelée.

Joh. Gaillith, Riga, Nikolai-Boulevard 11.

561. Bonbons, Chocolate, Confect, Kuchen.

(Chocoladen- und Bonbonfabrikation im Betriebe, im eig. Pavillon, gemeinschaftlich mit H. Moor & Co.; siehe Rayon 22 f.)

H. von Torklus, Riga, P. V., Schulenstr.

J. P.: 20,000 Rbl. Gasmotor. 10 Arbeiter. Bezq.: Inl. Absg.: Inl. Gegr. 1875.

562. Biscuits.

(Im eig. Pavillon, gemeinschaftl. mit H. v. Torklus, siehe Rayon 22 f.)

Russ.-Amerikanische Dampfbäckerei, H. Moor & Co.,

Petersburg, Wass. Ostrow, 12. Linie 33.

J. P.: 80,000 Rbl. Dampfbetr. 50 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Inl.

Classe B.

Producte der Gährungs-Industrie und Getränke.

563. Branntwein, Schnäpse, Liqueure:

a. Branntwein, gereinigter (Otschischtschennoje) 40% pr. Fl. 30 Kop., b. do. 45% 37 Kop., c. do. 48% 40 Kop., d. Schnäpse (englischer, Pilbeeren, Pomeranzen u. a.) à 46 Kop., e. Liqueure (Imperial u. a.) à 89 Kop., f. Kiewer Naliwki (Kirschen, Bocksbeeren, Himbeeren, Pilbeeren u. a.) à 79 Kop.

A. P. Wolkow, Firma G. Martini, Petersburg, Wulfovstrasse 3 u. 5.

J. P.: ca. 1,000,000 Rbl. 45 erwachsene Arb., 25 Arbeiterinnen. Bezq.: Ostseep. und d. I. d. R. für Spiritus, Petersb. für Zucker u. Früchte. Gegr. 1818 unter der Firma „Gotthard Martini“.

564. a. Sprit, b. Branntwein, c. Liqueur, d. Balsam, e. Presshefe.

A. Wolfschmidt, Riga, Schwimmstr. 32.

J. P.: 7,000,000% Rohsprit eig. Brennerei, 4,000,000% aus Liv- u. Kurl. bezogen, 500,000 Fl. mit, 170,000 Fl. ohne Banderolen, 50,000 Fl. für Export, 700,000 Pfd. Presshefe. Jahresumsatz ca. 2,000,000 Rbl., 2 Dm. zus. von 60 Pfdst. 200 Arb. Bezq.: Russl.; Amerika für Mais. Absg.: In- u. Ausl. Gegr. 1845.

Hors concours.

565. Destillaturproducte, pr. % 10 Kop.
Alexander A. Rosenberg, Fellin (Livland).
 J. P.: 35 bis 40,000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Inl. Absg.:
 Fellin u. Umgegend. Gegr. 1868.
566. a. Rum, b. Balsam, c. Liqueure, d. Schnäpse, div.
Ed. Rob. Dreyer, Riga, Theater-Boulevard 9.
 J. P.: 120,000 Rbl. 15 Arb. Bezq.: Livl., Kurl.,
 Deutschl. Absg.: Inl., unbedeutender Export. Gegr. 1876.
567. a. Spiritus, rectific., b. Branntwein, c. do. gerein.
 (Otschischtschennoje), d. Liqueure.
C. Lange & Co., Petersburg, Ligowka 32.
 J. P.: 160,000 Wedro für 1,250,000 Rbl. 80 Arb.
 Bezq.: Petersb., innere Gouvernements, Ausl. Absg.:
 Russl., Deutschl., Frankreich. Gegr. 1878.
568. Spiritus u. Branntweine, div.
 a. Spiritus, destillirter, pr. % 12 Kop., b. Branntwein,
 gereinigter (Otschischtschennoje), pr. Wedro excl. Fass
 4 Rbl. 10 Kop., c. do. 4 Rbl. 70 Kop. d. do. 5 Rbl.,
 e. do. 6 Rbl. 50 Kop., f. Kornbranntwein 5 Rbl. 80 Kop.
K. N. Popow & Co., Alaty, Gouv. Simbirsk.
 J. P.: 100—120,000 Wedro. 25—30 Arb. Bezq.: die
 angrenzenden Gouvernements. Absg.: do. Gegr. 1863.
569. a. Spiritus, rectific., b. Trinkbranntwein, c. Schnäpse,
 d. Liqueure, e. Essig.
Georg Alexander Bertels, Neuermühlen und Bonaventura bei Riga.
 J. P.: Spiritusfabrik Neuermühlen für 739,000 Rbl.,
 Liqueurfabrik Bonaventura für 410,000 Rbl., Essigfabrik
 Bonaventura für 27,000 Rbl. Neuermühlen 9 Arb., 2 techn.
 Beamte. Bonaventura 25 Arb. Bezq.: Russl. für Zucker,
 Deutschl. für äth. Oele u. Drogen. Absg.: Russl.,
 Deutschl., Frankr. Gegr. 1845.
570. Speise-Essig.
Alex. Trapedach & Co., Mitau.
 Dkr. v. 5 Pfdst. 6 Arb. Bezq.: Mitau. Absg.: Mitau
 u. Umgegend. Seit 1882 i. Betr.

571. a. Branntwein, b. Branntwein, gereinigt (Otschischtschennoje), c. Liqueure (Naliwki).
Nicolai Schustow, Moskau, Sadowja, vis-à-vis der Kirche Jermolja.
 J. P.: 1,000,000 Rbl. Dm. 6 Pfdst. 60 Arb. Bezq.:
 Russl. für Spiritus, In- u. Ausl. für Essenzen u. äth. Oele.
 Absg.: Inl. Gegr. 1863.
572. Branntweine, gereinigte (Otschischtschennoje), pr.
 $\frac{1}{20}$ Fl. 35 Kop.
Gebr. T. u. D. Panow, Moskau, Petrowka.
 J. P.: 70,000 Wedro für 330,000 Rbl. 20 Arb. Bezq.:
 Russl. Absg.: Moskau u. Provinz. Gegr. 1881.
573. a. Lagerbiere, 2 Sorten, pr. Flasche 7—8 Kop.,
 b. Branntweine, c. Schnäpse, d. Liqueure, pr.
 $\frac{1}{2}$ Stof 45 Kop. bis 1 Rbl.
Emil Musso, Fa. A. D. Musso, Dorpat, Johannisstr. 12.
 J. P.: ca. 60—70,000 Rbl. Branntwein u. Schnäpse,
 ca. 70—80,000 Rbl. Biere. Handbetr. 15—28 Arb. Bezq.:
 Umgegend der Stadt für Gerste, Spiritus aus Rathshof,
 Bayern für Hopfen, In- u. Ausl. für Essenzen u. äther.
 Oele. Absg.: Dorpat u. Umgegend. Gegr. 1826 vom
 Vater des jetz. Besitz. Seit 1880 i. Bes. des Ausstellers.
574. Malz, gedörertes, pr. Pud 1 Rbl. 55 Kop.
H. Puls, Pernau (Livland).
 J. P.: 45,000 Pud für 67,500 Rbl. Dm. v. 10 Pfdst.
 16 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Gegr. 1846.
 1881 bed. vergrössert.
575. Presshefe.
Georg v. Dettingen, Kalkuhnen bei Dünaburg.
 J. P.: ca. 600,000 Pfd. Dm. v. 30 Pfdst. 50 Arb.
 Bezq.: Russl. Absg.: Russl. Gegr. 1873.
576. Zurückgezogen.
577. a. Lagerbier, bairisches, pr. Wedro 85 Kop.,
 b. Culmbacher Bier 1 Rbl. 10 Kop., c. Pilsener
 Bier 1 Rbl.
 (Suche eig. Pav., Rayon 13k.)
Bertels & Pychlau, Riga, Nicolaistr. 49.
 Dkr. v. 12 Pfdst. 30 Arb. Bezq.: Baiern u. Böhmen
 für Hopfen, Liv- u. Kurl. für Gerste. Absg.: Ostseep. u.
 Gouv. Witebsk. Gegr. 1879. Seit 1882 i. Bes. d. Aussteller.

578. Bier.

(Suche eig. Pav., Rayon 21m.)

Heinrich Mende, Riga, Moskauer Str. 265.

J. P.: 120,000 Rbl. 26 Arb. Bezq.: Ostseepr., Baiern, Böhmen. Absg.: Ostseepr. u. Witebsk. Seit 1881 i. Betr.

579. a. Bairisch-Bier, b. Export-Bier, c. Porter.

(Rohmaterial u. Zwischenproducte.)

(Suche eig. Pav., Rayon 17g.)

C. v. Stritzky, Riga.

J. P.: 380,000 Wedro. Dm. v. 12 Pfdst. 70 Arb. Bezq.: Livl. u. Kurl. für Gerste u. Malz, Baiern u. Böhmen für Hopfen. Absg.: Ostseepr. u. d. angrenzenden Gouvts. Gegr. 1854. Seit 1863 im Besitz d. Ausstellers. 1869 30,000 Wedro bei 14 Arb., 1874 120,000 Wedro bei 30 Arb.

580. a. Mineralwasser, künstliche, b. Limonaden.

A. Deringer, Zarskoe Selo bei Petersburg, eig. Haus.

J. P.: 1,200,000 Fl. für ca. 70,000 Rbl. Im Winter 9, im Sommer 30 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1873 vom Aussteller.

581. a. Selters, b. Soda, c. Mineralwasser, künstl. div., d. Limonade, e. Molkentinctur.

(Verschank in 2 Kiosken, Rayon 6d. u. 26d.)

(Modell eines Flaschen-Spülrades, $\frac{1}{6}$ natürl. Grösse. Situationspläne der alten u. neuen Anstalt u. statistische Notizen.)**Mineralwasser-Anstalt, Riga, Wöhrmanns-Park.**

J. P. ca. 900,000 Fl. Mineralw., Selters, Soda, Limonade, 1500 Fl. Bäder-Ingredienzien, 2000 Kilo Himbeersaft. Dm. v. 5 Pfdst. Frühjahr, Herbst u. Winter ca. 15 Arbeiter, 20 Arbeiterinnen, im Sommer 30 Arbeiter, 20 Arbeiterinnen. Bezq.: Inl., Deutschl., Engl. Absg.: Riga, Umgegend u. anliegende Gouvts. Eröffnet 1835, 1844 Einführung der Struve'schen Bereitungsmethode. 1862—63 Neubau der Anstalt.

582. a. Fruchtsäfte, b. Fruchtsyrup, c. Weinbeerölsyrup. Kohlensäure Wasser:

d. Selters, e. Soda excl. Fl. pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 3 Kop., pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 5 Kop., pr. $\frac{1}{2}$ Syphon 5 Kop., pr. $\frac{1}{4}$ Syphon 8 Kop., f. Limonade gazeuse, g. Citronen, h. Apfelsinen, i. Himbeeren excl. Fl. pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 7—10 Kop., pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 13 bis 17 Kop., k. Gingerbeer pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 30 Kop.,

Fruchtwasser:

l. Ananas, m. Apfel, n. Apfelsinen, o. Birnen, p. Citronen, q. Kirschen, r. Quitten, s. Vanille, t. Erdbeeren u. and. excl. Fl. pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 12 Kop., pr. $\frac{1}{4}$ Fl. 22 Kop.**E. Arnal, Riga, Mühlendamm 23.**

J. P.: ca. 10—14,000 Rbl. Dm. v. 6 Pfdst. 16 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Riga u. einzelne Städte d. Ostseepr. Gegr. 1865.

Classe C.

Conserven.

583. Eierconserven für Speisezwecke:

a. Eiweisspulver pr. Pud 60 Rbl., b. Dotterpulv. 24 Rbl., c. Ganzes Ei in Pulver 36 Rbl., d. Eigelb, flüssiges mit Glykose conservirt, 12 Rbl.

Alexis Haberkorn, Moskau, Warwarka, Hs. Gericke.

Herst.-Ort: Korotscha, Gouv. Kursk.

In 7 Monaten ca. 4000 Pud für 120,000 Rbl. Dm. v. 3 Pfdst. 2 Arbeiter, 25 Arbeiterinnen, 100—120 Aufkäufer für Eier. Bezq.: Gouv. Woronesh u. Kursk. Absg.: Russl. Gegr. 1871.

584. a. Conserven, b. Pickles.

Elise Diehl, Firma Cook & Co., Moskau, Tschernischewski Pereulok 10.

Bezq.: Essig v. E. A. Smirnow.

585. Killo, Revaler, eingemachte:

a. Glasburke 30 Kop., b. $\frac{1}{4}$ Blechdose 45 Kop., c. $\frac{1}{2}$ Blechdose 25 Kop.**Michael Merreküll, Reval, Fischgraben 143.**

J. P.: ca. 10,000 Glasburken, 25,000 Blechdosen Killo, ca. 5000 Glasb. Sipki, ca. 75,000 Glasb. Breslinge. Anfang April bis Nov. 20 Arb. für die Fischerei, Juni bis Decbr. 15 Arbeiterinnen für die Zubereitung, 5—8 Arb. finden zeitw. Beschäftigung. Bezq.: Meerbusen b. Reval. Absg.: Russl. Gegr. 1880. 1880 Umsatz über 15,000 Rbl., 1882 40,000 Rbl.

586. Zurückgezogen.

587. Killo, Revaler:

a. in Glasburken 90 Kop., *b.* do. in Blechdosen 1 Rbl.

Constanze Krausp, Reval, eig. Haus.

J. P.: 10,000 Burken in den 3 Herbstmonaten. 4 bis 6 Mädchen, 1 Arb. je nach Ausfall des Fischfanges. Bezq.: Strand bei Reval. Absg.: Petersb., Moskau, Char-kow, Kiew. Seit 1842 i. Betr.

588. Tischsenfe.

A. Wulf, Moskau, Pressnenskaja 2 Quart., Hs. Bartels.

J. P.: 20,000 Rbl. Dm. v. 6 Pfdst. 4 Arb. Bezq.: Russl. für Senfsamen, Ausl. für Essenzen etc. Absg.: Inl. Gegr 1844. Seit 1879 Dampfbetr.

589. Tischsenfe.

E. Arnal, Riga, Mühlendamm 23.

J. P.: ca. 2000 Rbl. Dm. v. 6 Pfdst. (vergl. Nr. 582.) 3 Arb. Bezq.: Russl., Deutschl., Belgien. Absg.: Russl. Seit 1882 i. Betr.

590. *a.* Kalte Pasteten, *b.* Winter-Salate in Essig, *c.* Pilz-, *d.* Gemüse-, *e.* Krebsconserven, *f.* Geflügel, farcirt, kalt (Galantine).

(Suche Nr. 560.)

Joh. Gailith, Riga, Nicolai-Boulevard 11.

591. Conserven:

a. Onions (conservirte kleine Salatzwiebeln), *b.* Mixed-pickles (conserv. Salatgemüse). (Suche Nr. 569.)

Georg Alex. Bertels, Riga. Herst.-Ort: Bonaventura bei Riga.

J. P.: ca. 1000 Rbl. Bezq.: am Ort. Absg.: Riga, Petersb. Moskau.

Classe D.

Molkerei-Producte.

592. Butter.

Freiherr v. Hahn, Postenden, pr. Talsen (Kurland).

593. Molkereiprodukte:

a. Exportbutter, pr. Pfd. 50 K., *b.* Tischbutter 60 Kop. *c.* Käse, „Holsteiner“ v. abgerahmt. Milch, pr. Pfd. 15 Kop., *d.* Appetitkäse, pr. St. 15 Kop., *e.* Käse, „Limburger“, pr. St. 28 Kop.; Milch: *f.* frische, *g.* abgerahmte; *h.* saure, *i.* dicke, *k.* Buttermilch.

(Pläne v. Molkereianlagen. Wöchentl. Meiereibericht. (Suche eig. Zeit, Rayon 201.)

Carl Jansen & Daniel Scheel, Rigaer Molkerei, Riga.

J. P.: ca. 1,000,000 Stof Milch, ca. 40,000 Pfd. Butter, 15,000 Pfd. Käse. Dm. v. 6 Pfdst. Im Sommer 34, im Winter 31 Arb. Bezq.: Livl. u. Kurl., zus. v. 36 Gütern und Gesindeswirthen. Absg.: Riga u. Umgegend. Butter-export nach Engl. Gegr. 1878. Milchverkauf im ersten Jahre durch 2 Wagen, jetzt im Sommer 12, im Winter 9 Wagen.

Classe E.

Tabaks-Fabrikate.

594. *a.* Schnupf-, *b.* Rauchtabak, *c.* do. Machorka.

Lawrenti Wass. Potanin, Orel.

J. P.: 800,000 Pud für 70,000 Rbl. 25 Arb. Bezq.: Gouvts. Tschernigow u. Poltawa. Absg.: Russl. Gegr. 1831.

595. Tabak, *a.* russischer, *b.* türkischer; *c.* Papyros.

Jakow Kuschnarew, Rostow am Don.

J. P.: ca. 1,500,000 Rbl. Dm. v. 25 Pfdst. 900 Arb. (männl. und weibl.). Bezq.: europ. und asiat. Türkei, Kaukasien, Krim, Bessarabien. Absg.: In- u. Ausl. Gegr. 1853.

596. Cigarren.

E. Wickert, Firma A. Schopfer, Petersburg, Tschernischew Pereulok 4.

J. P.: 18,000,000 Cigarren, für 450,000 Rbl. 350 bis 450 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1867 unter der Firma Ad. Schopfer, seit 1878 im Besitz des Ausstellers.

597. Tabak, Papyros, Cigarren:

a. Pfeifen-, *b.* Papyrostabak, türk., pr. Pfd. 24 Kop. bis 12 Rbl., *c.* Papyros, 100 St. 30 Kop. bis 4 Rbl., *d.* Cigarren, 100 St. 1 Rbl. 20 Kop. bis 18 Rbl.

Bostandjoglo, Moskau.

Gegr.: 1820.





Gruppe XIII.

Chemische Industrie.

Classe A.

Producte der chemischen Grossindustrie.

598. Salicylsäure.

(Zwischenproducte.)

Dr. F. v. Heyden, Dresden.

599. Säuren, Salmiakgeist, Schwefel, Salze:

a. Schwefelsäure (Vitriolöl), *b.* Salpetersäure 40%, *c.* Salzsäure, gewöhnl., *d.* do. chem. reine, *e.* Salmiakgeist, *f.* Schwefel, raffinirter, *g.* Glaubersalz, *h.* Kali-Salpeter, raffinirter, *i.* do. gepulverter, *k.* Eisenvitriol.

E. A. Wargunin, Petersburg, Schlüsselburger Trakt 9.

J. P.: ca. 200,000 Rbl. Dm. v. 12 Pfdst. 60 Arb.
Bezq.: Russl. und Finnland. Gegr. 1840.

Hors concours.

600. Salze und Salzsäure:

a. Soda, cryst., *b.* do. kaustische, *c.* Aetznatron, *d.* Natron, doppelkohlensaures, *e.* Kochsalz, fein- und grobkörnig, *f.* Chlorcalcium, *g.* Salzsäure.

Solvay & Cie., Varangeville-Dombasle (Frankreich):

601. Säuren, Ammoniak, Salze:

a. Schwefelsäuren, *b.* Salpetersäuren, *c.* Salzsäuren, *d.* Ammoniak, *e.* Kalisalpeter, *f.* Natronsalpeter, *g.* Eisenvitriol, *h.* Eisenoxyd-Ammoniumalaun, *i.* Eisenoxydul-Ammoniumalaun, *k.* salpetersaures Blei, *l.* schwefelsaures Zink, *m.* Zinnchlorid, *n.* Essigsäure, *o.* Glaubersalz, *p.* Schwefel, raffinirter, *q.* Natrium-Hypermanganat, *r.* Grünspan.

J. Ch. Pahl, chemische Fabrik, Petersburg, Newski-Sastawa 11.

J. P.: 100,000 Rbl. 30 Arb. Bezq.: In- u. Ausl.
Absg.: Inl. Gegr. 1834 von J. Falin, seit 1876 im Besitz des Ausstellers.

Classe B.

Technisch-pharmaceutische Präparate.

602. Aetherische Oele:

a. Anisöl, rohes, pr. Pfd. 3 Rbl. 40 Kop., *b.* do., rectificirtes 3 Rbl. 50 Kop., *c.* do. rohes aus Anisspreu 2 Rbl. 85 Kop., *d.* do. rectific. 3 Rbl., *e.* Corianderöl, rohes 7 Rbl. 75 Kop., *f.* do. rectific. 8 Rbl., *g.* Kümmelöl, rohes 3 Rbl., *h.* do. rectific. 3 Rbl. 25 Kop. (Anis, Anisspreu, Anisabfall, Coriander, Kümmel, Modell einer Destillir- und einer Rectificirblase.)

Alexis Haberkorn, Moskau, Warwarka, Hs. Gericke.

Herst.-Ort: Jurassowka, Gouv. Woronesh.

J. P.: in 7 Monaten ca. 100,000 Rbl. Dm. v. 10 Pfdst.
12 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: In- u. Ausl. Gegr. 1878.

603. Parfümerien u. dergl.:

a. Fleckwasser pr. Flacon 40 Kop., *b.* Mottenwasser 45 Kop., *c.* Haarwasser aus China-Rum 50 Kop., *d.* Zahnwasser aus Salicylsäure 30 Kop., *e.* Zahnpulver, arom., pr. Schachtel 12 Kop., *f.* Waschpulver 12 Kop., *g.* Poudre de Riz 12 Kop., *h.* Eau de Cologne, Flaschen in 3 Grössen à 12, 25 u. 45 Kop., *i.* Parfümerien, Fl. in verschiedenen Grössen à 15, 30, 50, 60, 75, 90 Kop. u. 1 Rbl. 25 Kop., *k.* Räucherspiritus (Eau de Lavande double) pr. Fl. 40 Kop., *l.* Putzseife für feine Metalle pr. St. 15 Kop., *m.* Gliricin (Ratten- u. Mäusegift), pr. Topf 30 Kop.

Ch. Fr. Rössler, Mitau.

J. P.: 2000 Rbl. Arb.: Aussteller m. 2 Arbeiterinnen.
Bezq.: Riga, Berlin. Absg.: Petersb., Städte d. Ostseepr.
Gegr. 1877 mit 150 Rbl. Umsatz.

604. Gelatine-Glycerin-Capseln, leere und gefüllte.
W. Weinberg, Apotheke N. Schuppe, Petersburg, Schlüsselburger Prospekt 15.
 J. P.: 20,000 Schachteln, 8—10 Arb. Bezq.: Petersb.
 Absg.: Russl. Seit 1880 Fabrikation betr.
605. a. Eau de Cologne, b. Parfüms, div.
Rob. Schleicher, Riga, Herrenstr. 1.
 1—4 Arb. zeitweilig. Bezq.: Riga für Spiritus, Frankr.
 für Essenzen. Absg.: Inl. Seit 1876 i. Betr.
606. Diphtheritismittel, div.
S. Palmzweig, Apotheker, Riga, Militairhospital.
607. a. Pharmaceutische Präparate, b. transportable
 Apotheken, div., c. Landapotheke 600 Rbl.
Georg Friedlander, Petersburg, steinerne Brücke.
608. a. Fleckwasser, diverse, b. Polster, Tamponaden,
 Sohlen, Tapeten etc. desinfeirende, c. Des-
 infectionsmittel, diverse,
 Verbandstoffe, antiseptische:
 d. Watte, e. Jute, f. Hanf, g. Flachs, h. Schiffsthan,
 i. Verbandstoffe, gegerbte.
Joseph Dubitzky, Riga, Ritterstrasse 16.
609. Elastische Kapseln (Erfindung v. R. Tetz).
 Verwerthung veranschaulichen m. verschied. Medica-
 menten — „Chinin, Terpentin, Ricinusöl etc.“ — gefüllte
 Kapseln.
Matrona Iwanowna verw. Tetz, Moskau, Butirki, eig. Hs.
 J. P.: 300,000 Schachteln für 50,000 Rbl. ca. 25 Arb.
 Bezq.: Drogenhandlungen Moskaus. Absg.: In- u. Ausl.
 Gegr. 1874.

Classe C.

Producte der trockenen Destillation.

610. Destillations-Producte der Kieferwurzel:
 a. Terpentin, ungereinigter, pr. Pfund $5\frac{1}{2}$ Kop., b. do.
 6 Kop., c. do. $6\frac{1}{2}$ Kop., d. do. gereinigter 8 Kop.,
 e. Kienöl, unger., $4\frac{1}{2}$ Kop., f. do. ger. 5 Kop., g. Maschinenöl
 15 Kop., h. Degot 4 Kop., i. Thran 5 Kop., k. Paraffin-
 schmiere 5 Kop., l. Wagenschmiere 6 Kop., m. Pech 4 Kop.,
 n. Holzessig 1 Kop., o. Theer $2\frac{1}{2}$ Kop., p. Holzkohle
 pr. Lof 30 Kop. (Kieferwurzel als Rohmaterial.)
N. D. Gamse, Linden (Kurland).

611. Wagenfett aus amerik. Harzöl pr. Pud 1 Rbl. 80 Kop.
 (Rohm.: Harz u. Oele.)
F. J. Gelinck & Co., Riga, Alexanderstr. 133.
 J. P.: 134,500 Pud. Dm. v. 10 Pfdst. 27 Arb. monatl.,
 20 für Taglohn. Bezq.: Deutschl., Amerika. Absg.: Russl.
 Gegr. 1878 m. 4 Destillationskesseln, bis 1882 auf 8 vergrößert.
612. Brauerpech.
H. H. Meyer, Riga.
613. Wagenschmiere pr. Pud 2 Rbl.
Georg Thalheim, Riga.
 J. P.: 120—150,000 Pud für 240,000—300,000 Rbl.
 Dm. v. 25 Pfdst. 35 Arb. Bezq.: Süd-Frankreich und
 Amerika. Absg.: Russl. Gegr. 1869.
614. Producte der Harz-Raffinerie:
 a. Harzgeist, b. Harzöle, div., c. Kammräderrfett, d. Wagen-
 fett etc.
 Producte der Mineralöl-Raffinerie:
 e. Maschinenöl (Bakuin) 0,895—0,925 spec. Gew., f. Cylinder-
 öle, g. Gasöl, h. Astralin, i. Maschinenfett, k. Naphtha-
 Goudron etc. (Rohes Harz u. Mineralöl zur Veranschau-
 lichung des Fabrikationsganges.)
**A. Oehrich & Co., Riga. Herst.-Ort: Mühlgraben
 bei Riga.**
 J. P.: 260,000 Pud Mineralöle u. 110,000 Pud Wagenfett
 für 600,000 Rbl. 6 Dm. zus. v. 90 Pfdst. 110—130 Arb.
 Bezq.: Baku für rohe Mineralöle, Amerika für Harz,
 Engl. für Kohlen u. Chemicalien, Deutschl. für Chemicalien,
 Petersb. für Schwefelsäure. Absg.: In- u. Ausl. Gegr. 1873,
 1879 Beginn der Raffinerie Bakuscher Mineralöle.

Classe D.

Industrie der Fette und des Wachses.

615. a. Toilette-Seifen, b. Parfümerien.
**H. Brokard, Firma Brokard & Co., Moskau, Serpu-
 chowskaja, 2. Quart., eig. Haus.**
 J. P.: ca. 700,000 Rbl. 2 Dm. zus. v. 16 Pfdst.
 120 Arb. im Sommer, 140 im Winter. Bezq.: In- u. Ausl.
 Absg.: Russl., Persien, Rumänien, Frankr. Gegr. 1864.

616. *a. Toilette-Seifen, b. Parfümerien, div.*
Dernen & Co., Riga, Carolinenstr. 22.
 Dm. v. 12 Pfdst., ca. 30 Arb., männl. u. weibl. Absg.:
 Russland. *Hors concours.*
617. *a. Haushaltungs-, b. Toilette-Seifen, c. Parfümerien.*
H. A. Brieger, Riga, Säulenstr. 15.
 J. P.: 40,000 Pud gewöhnl. Seifen für 140,000 Rbl.,
 Toilette-Seifen, Parfümerien etc. für 30,000 Rbl. Dm. v.
 8 Pfdst. 12 erwachsene, 2 halberw. männl., 6 weibl. Arb.
 Bezq.: Russl., Ausl. Absg.: Ostseep. u. d. I. d. R.
 Gegr. 1849 als Licht- u. Seifenfabr. für gewöhnl. Seifen,
 1877 Abtheilung für Parfümerien gegr.
618. *a. Oel, b. Oelkuchen.*
Wm. Hartmann, Oelfabrik, Riga.
 J. P.: für 900,000—1,000,000 Rbl. Dm. v. 45 Pfdst.
 90—100 Arb. Bezq.: Inl. für Leinsaat u. Rübsaat, Ausl.
 für Coprah, Copal, Chemicalien, Terpentinöl. Absg.: Inl.,
 Oelkuchen ins Ausl. Gegr. 1840 v. R. Herzog, seit 1873
 in Händen des jetzigen Besitzers.
619. *a. Oele, b. Oelkuchen.*
 (Graphische Tafeln für Analysen, Production etc.)
Gesellschaft der Rigaer Cementfabrik und Oelmühle,
C. Ch. Schmidt, Riga.
 J. P.: 1,200,000 Rbl. Dkr. v. 90 Pfdst. Bezq.: Inl.,
 Deutschl., Engl. Absg.: Inl. für Oele, Deutschl., Schweden
 u. Engl. für Oelkuchen. Gegr. 1852 v. Carl Christoph
 Schmidt mit holländ. Keilpressen, seit 1873 hydraul. Pressen.
 Seit 1875 in Händen des Ausstellers.
620. *a. Toilette-Seifen in Fruchtform etc., b. Pomaden,*
c. Parfümerien.
Fried. Marie Schmidt, Petersburg, Kasansche Str. 58.
 J. P.: 50—60,000 Rbl. Handbetr. 20 Arb. Bezq.:
 Russl. Absg.: Russl. Gegr. 1870.
621. *Wachs und Wachslichte:*
a. Wachs, gelbes, 22 Rbl. pr. Pud, b. do. weisses, 28 Rbl.,
c. Lichte, gelbe, 26 Rbl., d. weisse, 30 Rbl., e. ver-
goldete, 32 Rbl.
Petrinin, Riga, Mosk. V.
622. Zurückgezogen.

623. Knochenfett verschiedener Qualität pr. Pud 4 Rbl.
 80 Kop. bis 5 Rbl. 50 Kop.
 (Suche Nr. 630.)
Rigaer Knochenmehl- und Schwefelsäure-Fabrik, George
Armitstead jun., Riga.
 (Vergl. Nr. 630.)
Hors concours.
624. *a. Anisöl, fettes rohes, pr. Pud 8 Rbl., b. Türkisch-*
roth-Oel (Alizarinöl aus fettem Anisöl) 6 Rbl.
 50 Kop.
 (Suche Nr. 602.)
Alexis Haberkorn, Moskau.
 (Vergl. Nr. 602.)
- Classe E.
- Producte der Abfall-Industrie und künstliche**
Dungstoffe.
625. Superphosphat.
Güsfeld & Rée, Kopenhagen.
626. *a. Leim pr. Pud 5 Rbl., b. Blutmehl 1 Rbl. 80 Kop.*
Wm. Zschau, Albuminfabrik, Libau.
 J. P.: 7000 Pud Blutmehl, 250 Pud Leim. 10 Arb.
 Bezq.: Libau, Dünaburg. Absg.: Deutschl. u. Engl. für
 Blutmehl, Libau für Leim. Gegr. 1879.
627. *Dungstoffe, künstliche:*
a. Superphosphate, gewöhnl., $12\frac{13}{100}\%$ lösl. Phosphorsäure,
b. do. $13\frac{14}{100}\%$ lösl. Ph., c. do. hochgrad. $20\frac{21}{100}\%$ lösl. Ph.,
d. Mejilanes-Guano $19\frac{20}{100}\%$ lösl. Ph., e. Ammoniak-Super-
phosphat $14\frac{15}{100}\%$ lösl. Ph. u. 5% Stickstoff, f. Patent-Super-
phosphat bis 45% lösl. Ph.
Packards & Co., Ipswich (England).
628. *a. Ammoniak, schwefelsauerer, b. Fisch-Guano.*
Vorster & Gruneberg, Cöln.
629. *Kalidünger-Präparate.*
Stassfurter Gesellschaft, Stassfurt.

630. Dungstoffe, künstliche:

a. gedämpfter Schrot NNr. I—IV, pr. Pud 1 Rbl. 40 Kop.,
 b. do. ungedämpfter I—IV, 1 Rbl. 50 Kop., c. gedämpftes
 Knochenmehl 1 Rbl. 15 Kop., d. aufgeschlossenes Knochen-
 mehl mit ca. 10 1/2 %, 12 %, 14 1/2 % aufgeschlossener
 Phosphorsäure 1 Rbl. 20 Kop., e. Hornmehl 1 Rbl. 80 Kop. bis
 2 Rbl., f. Phosphoritpulver 50 Kop., g. Superphosphat,
 niedergeladig.

Leim:

h. Tafelleim NNr. I—III, pr. Pud 5 Rbl. bis 6 Rbl. 25 Kop.,
 i. Stückleim (Abfall) 4 Rbl. 80 Kop. bis 5 Rbl. 20 Kop.,
 k. Leimgallerte 2 Rbl. 20 Kop. bis 2 Rbl. 30 Kop.
 (Rohmat.: Knochen, Horn, Hufen, Lederabfälle, Phos-
 phorite.)

Rigaer Knochenmehl- und Schwefelsäure-Fabrik, George Armitstead jun., Riga.

J. P.: ca. 70—80,000 Rbl. Dm. v. 20 Pfdst. 30 Arb.
 Bezq.: Livl. u. Kurl. für Knochen u. Leder-Abfälle,
 d. inneren Gouvts. für Phosphorite. Absg.: In- u. Ausl.
 Gegr. 1881.

Hors concours.

Classe F.

Diverse chemisch-technische Präparate.

631. Zinkweiss.

Gust. v. Kramsta's Erben, Sosnowice (Polen).

J. Pr.: 45,000 Pud. Dkr. v. 4 Pfdst. 21 Arb. Bezq.:
 Inl. Absg.: Inl. Seit 1873 i. Betr.

632. Kutschen-Lacke:

a. Kutschenlack pr. Pud 38 Rbl., b. do. 40 Rbl., c. Prä-
 parationslack 26 Rbl., d. Japanlack 18 Rbl., e. Siccativ-
 lack 18 Rbl., f. Eisenlack, schwarzer, 12 Rbl.;

Maler-Lacke:

g. Fussbodenlack pr. Pud 18 Rbl., h. do. 20 Rbl. i. Damar-
 lack 20 Rbl., k. Emaillelack 50 Rbl., l. Copallack 15 Rbl.,
 m. do. dunkler 11 Rbl.

Theod. Bergholz, Riga—Hagensberg, Schmiedestr. 20.

J. P.: ca. 3000 Rbl. Aussteller m. 1 Arb. Bezq.:
 Riga, Deutschl., Engl. Absg.: Riga, Mitau, Libau, Duna-
 burg. Gegr. 1876.

633. Krystallkitt für Glas, Leder, Holz etc.

(Zur Veranschaulichung verschiedene gekittete Gegen-
 stände.)

J. F. Hlavac, Moskau, Nishny-Kisselny, Hs. Bertram.

634. Glasuren, Glasurpulver u. Lacke für Brauer:

a. Einbrennglasur, schwarze, b. Holzgl., c. Eisengl., d. Glasur-
 pulver, gelbes, e. do. schwarzes, f. Decklack, eichenholz-
 farbig, g. do. dunkelorange.

(Verwerthung des Lackes wird durch Kühlschiff-,
 Gährbottig- u. Lagerbierfass-Modell veranschaulicht.)

Heinrich Butterfass, Grünstock (Rheinfalz).

635. Blutalbumin pr. Pud 12 Rbl.

Wm. Zschau, Albuminfabrik, Libau.

J. P.: 500 Pud. 10 Arb. Bezq.: Libau, Dünaburg.
 Absg.: Deutschl., Frankr., Engl. Gegr. 1879.

636. a. Wichse, b. Stiefelschmiere, c. Putzmasse für Metall, d. Tinten.

A. Jacquot & Co., Odessa.

J. P.: für 850,000 Rbl. 225 Arb. Bezq.: Russl., Ausl.
 Absg.: Europa, Asien. Gegr. 1880.

637. a. Möbellack, in Benzin gelöst, pr. Pud 16 Rbl.,
 b. Lacke, div., c. Lederappretur.

Ludw. Bandelier, Dorpat, Uferstr. 13.

Bezq.: Aus. Absg.: Ostseeprovinz., Petersb., Pleskau,
 Moskau, Saratow. Seit 1872 i. Betr.

638. a. Eialbumin, techn., in Blättern pr. Pud 40 Rbl.,
 Eigelb, techn., flüssiges, conservirtes:

b. ohne Kochsalz, 97%, v. 1880, c. do. v. 1882, d. do.
 v. 1883, pr. Pud, 8 Rbl. 50 Kop., e. mit Kochsalz v. 1880,
 f. do. v. 1882, g. do. v. 1883 pr. Pud 6 Rbl. 50 Kop.

(Einige mit dem Eigelb dieser Fabrik gegerbte Leder-
 proben.)

Alexis Haberkorn, Moskau, Warwarka, Hs. Gericke.

J. P.: v. April bis October ca. 2000 Pud Eialbumin,
 ca. 12,000 Pud cons. flüssiges Eigelb für techn. Zwecke.
 Umsatz in 7 Monaten 150—165,000 Rbl. Dm. v. 3 Pfdst.
 (vergl. Nr. 583.) 20 männl., 100 weibl. Arb. Bezq.: Gouv.
 Kursk, Woronesh. Absg.: Europa, Nord-Amerika.

639. Lederappretur.

C. Hornberg, *Dorpat, Kaufhof.*

640. a. Tinten, div., b. Wichse.

Polykarp Lukownikow, *Moskau, Owtschiniki, Hs. Ulitnoi.*

J. P.: 46,000 Rbl. 18 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. Seit 1863 i. Betr.

641. a. Schreib- u. Copirtinten, b. Liniirtinten, c. Merk-
tinten, d. Stempelfarben, e. Bureauleim, flüssiger,
f. Stärkeglanz.**Lankowsky & Liccop**, *Mitau.*J. P.: 40,000 Rbl.; für 4000 Rbl. Stärkeglanz, Hand-
betr. 8—12 Arb. Bezq.: In- u. Ausland. Absg.: Russl.,
Deutschl., Japan. Gegr. 1870.

642. a. Siegellack, b. Flaschenharz.

Georg Thalheim, *Riga.*J. P.: 4000 Pud für 50,000 Rbl. 10 Arb. Bezq.:
Schlesien, Süd-Frankr., Ostind., Nord-Amerika. Absg.:
Russl. Gegr. 1870.643. a. Tintenpulver, b. Tinten, div., c. Copirstifte,
d. Stempelfarben, e. Farbe, typographische,
f. Walzenmasse do., g. Wichse, h. Putzmasse
für Kupfer.**Anton Jesersky**, *Moskau, Mimotinski Pereulok. Herst.-
Ort: Moskau u. Odessa.*

Absg.: Russl. Gegr.: 1866 in Odessa u. 1879 in Moskau.

644. a. Butterfarbe, flüssige, b. Käsefarbe, flüss., c. Käse-
lab, normal.**Meyer & Henckel**, *Kopenhagen.*

645. Albuminpapier.

W. v. Ruckteschell, *Griwa-Semgallen (Kurland).*J. P.: ca. 100,000 Rbl. 3 männl., 6 weibl. Arb.
Bezq.: Russl. für Rohstoff, Paris für Halbfabr. Absg.:
Russl., Türkei, Schweden u. Norwegen. Gegr. 1881.

646. a. Firniss, b. Farben, c. Lack.

(Suche Nr. 618.)

Wm. Hartmann, *Oelfabrik, Riga.*

(Vergl. Nr. 618.)

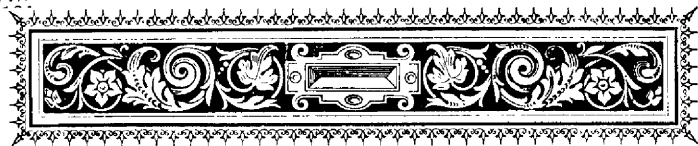
647. Oelfarben.

(Suche Nr. 619.)

Gesellschaft der Rigaer Cementfabrik und Oelmühle,**C. Ch. Schmidt**, *Riga.*

(Vergl. Nr. 619.)





Gruppe XIV.

Bau- und Hauseinrichtungswesen.

Classe A.

Materialien.

648. a. Gyps-, b. Cementornamente, c. Maschinenziegel, pr. Mille 18 Rbl.

(Suche eig. Pav., Rayon 13h. Derselbe veranschaulicht die Verwerthung obigen Baumaterials. Ziegel-Mauerwerk in Kalk loco Libau pr. Kubikfaden 90—100 Rbl.)

- W. Riege**, Bauunternehmer, *Libau*. *Herst.-Ort: Libau u. Preekuln bei Libau.*

J. P.: 2,000,000 Ziegel, Dm. von 25 Pfdst. 50—60 Arbeiter 6 Monate im Jahre. Bezq.: Riga u. Ausl. für Cement. Absg.: Libau. Cement- u. Gypsgiesserei seit 1869, Ziegelei „Preekuln“ seit 1878 i. Betr.

649. a. Ziegel, b. Dachpfannen, c. Röhren, d. Kunststeine, e. Treppenballustre etc.

(Suche im Freien, Rayon 14i.)

- G. v. Oettingen**, *Kalkuhnen (Kurland).*

J. P.: 1,500,000 Ziegel, 500,000 Dachpfannen, Röhren, Kunststeine etc. Dm. von 20 Pfdst. 80 Arb. während 5 Monate. Bezq.: am Ort. Absg.: Kurland, Witebsk. Gegr. 1860 mit Wkr. Seit 1874 Dkr.

650. Cementwaaren:

a. Fliesen, b. Treppenstufen, c. Drainageröhren, d. Krippen, e. Zaun.

(Suche im Freien, Rayon 14i.)

- Rigaer Cementwaaren-Fabrik, J. Walter, Riga, Peterholmstr. 19.**

J. P.: ca. 12,000 Rbl., 12 Arb. in den Sommermonaten. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Ostseeprov. Gegr. 1874. Umsatz 1874 ca. 1200 Rbl., 1880 2000 Rbl.

651. a. Pressziegel, b. Mauerziegel, c. Eisenziegel.

(Suche im Freien, Rayon 14k.)

- C. Rosenberg, Riga, kl. Schwimmstr. 1. Herst.-Ort: Wolgund (Kurland).**

J. P.: 5—800,000 Mauerziegel, 70—200,000 Verblendziegel. 30—40 Arb. Arbeitszeit: 5 Monate i. J. Bezq.: am Ort u. Riga. Absg.: Riga. Gegr. 1876.

652. a. Mauerkalk, b. Mauerziegel.

Freiherr v. Hahn, Postenden pr. Talsen (Kurland).

653. Gyps: a. gemahlen ungebrannt, b. do. gebrannt. (Rohm.: Steingyps.)

- G. F. Gericke, Petersburg.**

Umsatz der Petersburger Gypsmühle 200—250,000 Rbl., der Gypsmühle auf Dünhof-Bixtensee 30—35,000 Rbl. In Petersburg Dm. v. 35 Pfdst., in Dünhof-Bixtensee Dm. v. 8 Pfdst. 65 Arb. in Petersb., 20 Arb. in Dünhof-Bixtensee. Bezq.: Gypsbrüche der Güter Dünhof-Bixtensee in Kurland. Absg.: Ostseeprov. u. d. I. d. R. In Petersb. 1847, auf Dünhof-Bixtensee 1862 gegr.

654. Cementbeton-Röhren, 2' Durchm. im Lichten.

(Dergl. beim Mitauer Aquaduct verwandt.)

- Windelbandt & Kressler, Mitau.**

Bezq.: Rigaer Cementfabrik für Cement.

655. Cementdach (mit Asphaltlack bestrichen).

(Lattensystem u. vergypst. Doppelrohrgewebe.)

(Suche im Freien, Rayon 16 h.)

- Stauss & Mentzel, Riga.**

(Vergl. Nr. 695.)

656. Mettlacher Fliesen:

(Suche Raum II im Pav. Häusermann, Rayon 19f, Fussbodenbelag.)

Villeroy & Boch, Mettlach.

657. a. Dachpappe, b. Asphalt-Dachlack.

(Rohm.: Rohpappe u. Steinkohlentheer.)

Carl Nevermann & Co., Riga, Neupforte.

J. P.: 15,000 Rollen Dachpappe u. 1000 Fass Dachlack.
2—3 Arb. Bezq.: Russl., Finn., Deutschl., Engl. Absg.:
Ostseepr. Gegr. 1877.

658. a. Asphalt in Stücken, b. Röhren, c. Fliesen, d. Goudron, e. Mastix.

Gesellschaft der Petscherskischen Asphalt-Industrie, Petschersk bei Sussran.

659. a. Hauptgesims aus Zink, b. Säulen, byzantinische, aus Zink.

Kuntze & Kaerger, Zink- u. Bronzegeiesserei, Riga.
Gegr. 1875.

660. a. Asphalt-Isolirschiicht.

Dachpappen und Zubehör:

b. $\frac{2}{2}$ Rollen Asphalt-Steindachpappe Nr. 2 à 1 Rbl. 60 Kop.,
c. do. Nr. 1 à 1 Rbl. 80 Kop., d. do. Nr. 0 à 2 Rbl. 10 Kop.,
e. $\frac{1}{1}$ Rolle do. Nr. 3 3 Rbl., f. do. Nr. 2 3 Rbl. 40 Kop.,
g. do. Nr. 1 3 Rbl. 80 Kop., h. Leder-Dachpappe pr. Rolle
2 Rbl. 80 Kop., i. Asphalt-Lack pr. Fass 10 Rbl.

(Rohm.: Rohpappe, Asphalt. Modelldach, die Dachdeckungsmethode darstellend.)

Herm. Hübner, Riga.

J. P.: ca. 40—50,000 Rollen. 9 Arb. Bezq.: Ausl
Absg.: Russl. u. Finn. Gegr. 1879.

661. Dachdeckungs-Materialien:

a. Steinkohlentheer, destillirter, b. Asphalt m. Bitumen,
c. Asphalt-Steindachpappe (3 Sorten), d. Asphalt-Dachlack
(2 Sorten), e. Holzcementmasse, f. Goudron.

(Nebenproducte: Steinkohlentheeröl, leicht u. schwer.
Rohm.: Steinkohlentheer, Epurée, Trinidad, Asphaltmehl
Holzcementpapier, Rohpappe.)

F. W. Strauch, Riga—Hagensberg.

662. a. Kalk, gebrannter, b. Mörtel.

Ferdinand v. Uexküll-Güldenband, Tamsal (Estland).

663. Dach-, Wand-Pappen und Zubehör:

a. Wand-, b. Dachpappe, c. Kappen in Rollen, d. präparirter Steinkohlentheer, e. Mastix-Lack.
(Rohm.: Steinkohlentheer, Rohpappe.)

J. Walter, Dachpappen-Fabrik, Riga, Peterholmstr. 19.

J. P.: 45,000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.:
Ostseepr. Gegr. 1869. 1869 wurden ca. 1200 □ Faden,
1881 35,000 □ Faden Pappe umgesetzt.

664. Mergelkalk, pr. Last 9 Rbl.

(Rohmaterial.)

Freiherr Paul v. d. Ropp, Backhusen pr. Preekuhn (Kurland).

J. P.: ca. 1000 Last. 15—20 Arb. Bezq.: am Ort.
Absg.: Kurl. Seit 1881 i. Betr.

665. a. Stuckaturgyps, b. Bildbauergyps, c. 2 Gyps-postamente, d. 2 Gypsfiguren.

(Verwerthung von a. siehe Raum II, im Pav. Häusermann, Rayon 19f.) (Rohm.: Gypstein in Stücken u. geschliffenen Platten.)

J. C. Zelm, Riga, Palaisstr. 9.

Dm. v. ca. 12 Pfdst. 300 Arb. im Sommer, 50 Arb.
im Winter. Bezq.: Inl. Absg.: Russl. Gegr. 1858.

666. a. Portland-, b. Roman-Cement.

(Eine Collection Rohm. u. Halbfabr., graphische Darstellungen der Production, der erzielten Preise, der absoluten Festigkeit pro 1882, der Stoff-Kreislauf auf der Fabrik.)

Gesellschaft der Rigaer Cementfabrik und Oelmühle, C. Ch. Schmidt, Riga, kl. Schwimmstr. 1. Herst.-Ort: Poderau bei Riga.

J. P.: ca. 95,000 Fass Portland-Cement, 35,000 Fass Roman-Cement. Dkr. v. 230 Pfdst. 550 Arb. im Sommer, 200 im Winter. Bezq.: Dünathal für Thon und Romansteine, Frankr. für Kreide. Gegr. 1867 v. C. Ch. Schmidt, seit 1875 im Besitz des Ausstellers.

Hors concours.

667. a. Gruppe, b. Gypsfiguren.

(Suche a. im Freien, Rayon 18g, b. in der Bauhalle.)

A. Volz, Riga, Nikolai-Boulevard 7.

Classe B.

Constructionen.

668. Zeichnungen, architektonische:
a. Central-Gefängniss, b. Kirchhofskapelle.
J. Pfeiffer, Architekt, *Riga, Elisabethstr. 3.*
669. Zeichnungen, architektonische:
Gutsgebäude.
H. v. Wolfeldt, Stadtarchitekt, *Pernau (Livland).*
670. Zeichnungen u. Modelle, architektonische:
a. Herrenhaus auf Schloss Sagnitz, b. Kirche, lutherische, in Narva.
O. Hippius, Prof., *Petersburg.*
671. Zeichnungen, architektonische:
a. Schulgebäude, b. Wohngebäude, ländliches.
J. v. Hagen, Architekt, *Riga, Schloss 45.*
Hors concours.
672. Zeichnungen, architektonische.
R. Schmaeling, *Riga, Alexanderstr. 32.*
673. Zeichnungen, architektonische:
Gymnasium „Alexander II.“ in Birkenruh.
Hors concours.
O. v. Sivers, Architekt, *Riga, Esplanadenstr. 5.*
674. Zeichnungen, architektonische:
a. u. b. Wohnhäuser der Baugesellschaft „Bellevue“ für je 2 Familien. Rathhaus zu Wiesbaden: c. 2 Grundrisse, d. Durchschnitt, e. Hauptfagade, f. Perspective. g. Hôtel „Alexander-Platz“ in Berlin.
v. Holst & Zaar, *Berlin, Klopstockstr. 41.*
675. Zeichnungen, architektonische:
a. Entwurf zum Wiederaufbau des Rig. Theaters, b. Situationsstudien für das Rig. Stadthaus.
Oscar Baar, Architekt, *Riga, Säulenstr. 25.*
676. Zeichnungen, architektonische:
Altar in gothischem Styl.
G. Croon, Architekt, *Riga, Nikolai-Boulevard 9.*

677. Zeichnungen und Modelle, architektonische.
Baumann, Architekt, *Riga, Alexander-Boulevard 1.*
678. Dach- u. Treppenconstruction.
(Durch Modelle veranschaulicht.)
Windelbandt & Kressler, *Mitau.*
679. Zeichnungen, architektonische.
G. R. Winkler, Architekt, *Riga, gr. Neustr. 4.*
680. Zeichnungen, architektonische.
V. Grabbe, Architekt, *Riga, P. V. Sandstr. 8.*
681. Zeichnungen, architektonische:
a. Gouv.-Gymnasium zu Riga, b. Kapelle zu Sophienhof in Holstein.
H. Scheel, Architekt, *Riga.*
682. Nivellement u. Vermessungspläne von Riga:
a. colorirte Originalblätter mit Situationen aus verschied. Stadttheilen, Strassenprofile, b. 4 Uebersichtspläne, c. Bericht der mit der Leitung d. Arbeit. betraut. Commission.
Rigasches Bauamt, *Riga.*
Hors concours.
683. Zeichnungen, architektonische.
G. Hancke, *Riga, Andreasstr. 6.*
684. Zeichnungen, architektonische:
Zeichnungen der neuerbauten russischen Kathedrale zu Riga: „Fagade, Grundriss, 2 Durchschnitte, 2 Zeichnungen der Ikonostase“ (hors concours); Construction der vier Hauptpfeiler und Bögen, der Zwickel und des Tambours durch 3 Blätter veranschaulicht.
(Photographien ausgeführter Bauten.)
Rob. Aug. Pflug, Architekt, *Riga, Nikolai-Boulevard 2.*
685. Hafen- und Brückenbau-Zeichnungen:
a. Plan des Libauer Hafens, b. Detailzeichnungen d. Lib. Hafens, c. Ansichten, d. Detailzeichnungen d. Lib. Eisenbahnbrücke. (Photographien von Hafen u. Brücke.)
H. P. Meinhard & T. S. Semikolenow, *Libau.*
686. Brückenmodell aus Silber (eig. Constr.).
H. P. Meinhard, Ingenieur, *Libau.*

687. Zeichnung, architektonische:

a. 2 Privatgebäude, b. Gesellschaftshaus, c. Gebäude des kurländischen Hypothekenvereins in Mitau.

K. Felsko, Riga, Kirchenstr. 2.

Hors concours.

688. Zeichnungen, architektonische:

Villa.

Zirkwitz, Riga, Mühlenstr. 22.

689. Dachmodelle I, II. u. III.:

I. a. Pappdach, einseitig, „Leistensystem“, b. do. einseitig doppellagig, II. c. Eisenblechbedachung, einseitig „Falzsystem“, d. Zinkblechbedachung, einseitig „belg. Leistensystem“, III. e. Holzcementbedachung incl. Zinkarbeiten. (Rohm.: Eisen- u. Zinkblech.)

F. W. Strauch, Riga—Hagensberg.

690. Zeichnungen, architektonische:

Project zu einem herrschaftlichen Gutsgebäude.

M. Hopp, Riga, Kaufstr. 14.

691. Architektonische Zeichnungen:

a. doppelt gewundene freitragende Holzterrasse, b. Reiterschule, 5 Blatt, c. ebräisches Privat-Bethaus.

Hugo Will, Architekt, Riga, gr. Fuhrmannstr. 48.

692. Entwürfe und Detailzeichnungen

der vom Aussteller projectirten und als Unternehmer ausgeführten Bauten.

(Suche Raum I. im eig. Pav., Rayon 19f.)

R. Häusermann, Bautechnisches Bureau, Riga.

(Vergl. Nr. 720.)

693. Architektonische Entwürfe.

(Suche Raum I. im Pav. Häusermann, Rayon 19f.)

M. Scherwinsky, Chef des techn. Bureau R. Häusermann, Riga.

Classe C.

Gegenstände des inneren Ausbaues und der Decoration.

694. Malerarbeiten:

Plafond- und Wanddecoration der Bauhalle im Renaissancestyl, Firmenschild auf Glas gemalt, geätzt u. vergoldet.

A. Lasson, Malermstr., Riga.

20 Arb. Absg.: Riga, Mitau u. Umgegend. Etabl. 1870.

695. a. Rohrgewebe und deren Befestigungs-Methode,
b. Schattendecken für Gärtnereien.

(Verputzte Decken u. Wandflächen in Gyps u. Cement, mit u. ohne Schalung.)

Stauss & Menzel, Riga—Jürgenshof, Wasserstr. 11.
20—30 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Inl. Seit 1882 i. Betr.

696. Schildermalerei.

Chr. Grünwald, Malermstr., Riga, st. kl. Sandstr. 2.

697. Malerarbeiten:

a. Gummimatrizen für Holzmalerei, b. Papierstreifen, entsprechend zugerichtet, als Ersatz der Matrizen. (Suche Pav. Bertels & Pychlau, Rayon 13k: Anstrich desselben.)

H. Benefeldt, Maler, Riga, Parkstr., Hs. Baron Wolff.

7 Arb. in den Sommermonaten. Bezq.: Riga. Absg.: Riga. Etablirt 1878.

698. Parquet aus Eichenholz (nach französischem Modell),
pr. □' 35 Kop.

Eduard Tscharnotzky, Petersburg, Estländskaja 2.

J. P.: 100,000 Rbl. Locomobile v. 20 Pfdst. 100 Arb.
Bezq.: Riga. Absg.: Russl. Gegr. 1875. Umsatz des
ersten Jahres 12,000 Rbl.

699. Parquet-Tafeln.

Ch. W. Hoffmann, Riga, Kirchenstr.

J. P.: 12,000 Rbl. 9 Arb. Bezq.: Ostseepr. Absg.: Riga. Etablirt 1867.

700. Eisenemail-Aufschriften für Eisenbahnen, Strassen,
Häuser, Thüren etc.

W. Fedorow, Moskau, Slatoustski Pereulok, Haus Monastirjä.

J. P.: ca. 10,000 Rbl. 8 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Russl. Gegr. 1877.

701. Malerarbeit.

(Suche Koje IV: Plafond.)

Chr. Tauring, Riga.

702. Malerarbeiten:

a. Holz-, b. Marmor-Imitationen.

(Suche Koje I: Plafond. Koje VII: Plafond. Koje XI: Decke, Wände u. Paneel.)

Weidlich & Hecht, Riga, gr. Pferdestr. 16.

703. Malerarbeiten.

(Suche Koje V: Plafond 100 Rbl. Koje X: Plafond 100 Rbl.)

Wilh. Dettloff, Riga.

704. Malerarbeit.

(Suche Koje VI: Plafond.)

Emil Staeger, Riga.

705. Malerarbeiten.

(Suche Koje VIII: Plafond. Koje IX: Plafond 75 Rbl.)

A. Turtschinowitsch, Riga.

706. Malerarbeit.

(Suche Koje II: Plafond.)

Andersohn, Malermstr., Riga, gr. Pferdestr.

707. Glasmalerei.

(Suche Nr. 765: a. Toilettenspiegel v. G. F. Bernhardt.)

Barthold Elvers, Zimmermaler, Riga.

708. Stuckarbeit.

(Suche Koje IV: Plafond im Renaissancestyl.)

J. Michelsohn, Riga, st. Wallstr. 6.

J. P.: 5000 Rbl. 9 Arb. Absg.: Ostseeprovinzen.
Etabliert 1870.

709. Stuck- und Bildhauerarbeiten.

(Suche Koje I: Plafond. Koje XI: Plafond; ferner das Vestibüle Raum II im Pav. Häusermann, Rayon 19f.)

A. Volz, Bildhauer, Riga.

710. 10 Parquetböden.

(Suche Koje I bis X.)

Gebr. Herrmannsohn, Riga.

J. P.: 25,000 Rbl. 7 Pfdst. 30 Arb. Bezq.: Inl.
Absg.: Ostseep. Seit 1870 i. Betr.

711. Bautischlerarbeit.

(Suche Koje XII: e. Thür.)

J. Thielitz & Söhne, Libau.

712. Bautischler- und Glaserarbeiten.

(In der Bauhalle suche Koje XI: Parquet. Im eig. Pav. Rayon 19f, suche Raum I: Parquetproben in verjüngtem Massstabe. Zeichnungen für die Glasschleiferei. Raum II: Oberlicht und Tischlerarbeiten. Raum III: Wand- und Deckendecoration zu einem Speisezimmer in Eichenholz ausgeführt. Raum IV = Koje XIII: Bautischlerarbeiten und Fensterverglasung. Raum V = Koje XIV: Bautischlerarbeiten aus Kiefernholz. Raum VI: Verandaverglasung, ausgeführt am breiten Fenster. Verschiedene mittelst Sandgebläse hergestellte Glas-, Kachel- etc. Verzierungen. Raum VIII: Plafond, Paneel und Fenster aus Kiefernholz.)
(Verschiedene zur Parquetfabrikation, zu Bautischler- und Tischlerarbeiten zubereitete Hölzer im Raum III.)

R. Häusermann, Riga.

(Vergl. Nr. 720.)

713. Glaserarbeit.

(Suche Pav. Stritzky, Rayon 17g: Bunte Fensterverglasung in Bleifassung.)

Joh. Mirch, Glaserstr., Riga, kl. Münzstr. 3.

714. Glaserarbeiten.

(Suche Koje IV: Fensterverglasung in Blei. Koje XI: Fensterverglasung; ferner die Fensterverglasung Raum III u. VIII im Pav. Häusermann, Rayon 19f.)

H. Beyermann, Riga.

J. P.: 9000 Rbl. 5 Gesellen. Bezq.: In- u. Ausl.
Absg.: Ostseep. Von den Voreltern des Ausstellers von 1745—1790 betr. Seit 1809 unter obiger Firma.

Classe D.

Gegenstände der inneren Einrichtung.

715. Schrank aus Eichenholz.

F. Gleich, Tischlermstr., Riga, kl. Schlossstr. 15.

4 Arb. Bezq.: Riga. Absg.: Riga. Seit 1881 i. Betr.

716. Koje I: Salon. Möbel aus imitirtem Ebenholz:

(Association d. deutschen Tischler- u. Stuhlmachermstr., Riga.)
a. Querspiegel 70 Rbl., b. 2 Trumeaux à 225 Rbl., v. G. Breckoff. c. Alburntisch 140 Rbl., d. Sophatisch 130 Rbl. v. G. Müller. e. Salonschrank 350 Rbl. v. R. Neugebauer. f. Staffelei 50 Rbl., g. Kaminschirm 50 Rbl., h. 2 Blumenständer à 35 Rbl. v. F. Ostermann. i. 6 Stühle

à 25 Rbl., k. 2 Lehnstühle à 50 Rbl., l. Sopha 100 Rbl., m. Claviersessel mit Mechanik (verstellbar) 18 Rbl. v. *E. Rima*. n. Dos-à-Dos 45 Rbl., o. 2 Sophas à 35 Rbl. v. *L. Cordes*. p. 5 Bilderrahmen, diverse, q. 3 Tische, r. Trumeau v. *Hüttschke*. s. Piano 400 Rbl. v. *J. Johannsohn*. t. Passementen v. *Lindenbergh*. u. Pelzteppich 250 Rbl. v. *E. Hansen*. Plafond (Stuck- u. Bildhauerarbeit) v. *Volz*. Plafondmalerei v. *Weidlich & Hecht*. Parquet v. *Gebr. Hermannsohn*. Tapeten v. d. *Revaler Tapetenfabrik*.

Koje II: Herrenzimmer, deutsche Renaissance. Nussholz-Möbel:

(*Association d. deutschen Tischler- u. Stuhlmachermstr., Riga.*)

a. 3 Stühle à 30 Rbl., b. 2 Lehnstühle à 50 Rbl. v. *C. Berg*. c. Sopha u. d. Spiegel 200 Rbl. v. *F. Bernhardt*. e. Sophatisch 75 Rbl. v. *W. Mincke*. f. Schreittisch 400 Rbl. v. *G. Breckoff*. g. Bücherschrank 300 Rbl. v. *C. W. Hoffmann*. h. Etagère 35 Rbl. v. *F. Borchert*. i. Trumeau 250 Rbl. v. *J. Johannsohn*. k. Bostontisch 50 Rbl. v. *F. Ostermann*. Plafondmalerei v. *Andersohn*. Parquet v. *Gebr. Hermannsohn*. Tapeten v. d. *Revaler Tapetenfabrik*.

Koje III: Salon, Renaissance. Möbel, schwarze, v. W. Köhncke entworfen:

(*Association d. deutschen Tischler- u. Stuhlmachermstr., Riga.*)

a. 6 Stühle à 25 Rbl., b. 2 Lehnstühle à 45 Rbl., c. Sopha 75 Rbl. v. *C. Köhncke*. d. Sophatisch 75 Rbl., e. Querspiegel 75 Rbl., f. 2 Trumeaux à 225 Rbl., g. Salonschrank 250 Rbl., h. Staffelei nebst Rahmen 60 Rbl., i. 2 Bilderrahmen à 15 Rbl., k. 2 Postamente à 20 Rbl., l. Gardinenleiste nebst Rosetten 20 Rbl. v. *C. Hafemeister*. Parquet v. *Gebr. Hermannsohn*.

Koje IV: Herrenzimmer, deutsche Renaissance. Eichenholz-Möbel, v. F. Bernhardt entworfen:

(*Association d. deutschen Tischler- u. Stuhlmachermstr., Riga.*)

a. 2 Stühle à 25 Rbl., b. Sopha u. c. Spiegel 200 Rbl., d. Sophatisch 100 Rbl., e. Schreibtisch 275 Rbl., f. Schreibtisch 40 Rbl., g. Etagère 20 Rbl., h. Bücherschrank 225 Rbl., i. Gewehrschrank 225 Rbl., k. Staffelei 20 Rbl. v. *F. Bernhardt*. Fensterverglasung in Blei v. *E. Beyermann*. Stuckplafond v. *J. Michelson*. Plafondmalerei v. *Chr. Tauring*. Parquet v. *Gebr. Hermannsohn*. Tapeten v. d. *Revaler Tapetenfabrik*.

Koje V: Speisezimmer, moderne Renaissance.

Eichenholz-Möbel, v. F. Bernhardt entworfen:

(*Association d. deutschen Tischler- u. Stuhlmachermstr., Riga.*)

a. 4 Stühle à 15 Rbl., b. Credenz 350 Rbl., c. Servirtisch 25 Rbl., d. Speisetisch 150 Rbl., e. Buffet 700 Rbl. v. *F. Bernhardt*. Kamin v. *J. Lautz*. Plafondmalerei 100 Rbl. v. *W. Dettloff*. Parquet v. *Gebr. Hermannsohn*. Tapeten v. d. *Revaler Tapetenfabrik*.

Koje VI: Schlafzimmer. Nussholz-Möbel:

(*Association d. deutschen Tischler- u. Stuhlmachermstr., Riga.*)

a. 3 Stühle à 14 Rbl., b. Couchette 35 Rbl. v. *L. Cordes*. c. 2 Bettstellen à 200 Rbl., d. 2 Bettschränke à 30 Rbl., e. Waschtisch 85 Rbl., f. Toilette 285 Rbl. v. *C. W. Hoffmann*. Ofen v. *J. Lautz*. Plafondmalerei v. *E. Staeger*. Parquet v. *Gebr. Hermannsohn*.

Koje VII: Speisezimmer, Renaissance. Eichenholz-Möbel, nach Entwurf des Architekten Pihlemann:

(*Association d. deutschen Tischler- u. Stuhlmachermstr., Riga.*)

a. 5 Stühle à 29 Rbl. v. *J. Rima*. b. Credenz 150 Rbl. v. *C. Wagner*. c. Servirtisch 80 Rbl., d. Buffet 650 Rbl. v. *J. Johannsohn*. e. Speisetisch 140 Rbl. v. *F. Noah*. Plafondmalerei v. *Weidlich & Hecht*. Parquet v. *Gebr. Hermannsohn*. Tapeten v. d. *Revaler Tapetenfabrik*. Kamin v. *L. Schwabe*.

Koje VIII: Herrenzimmer, Renaissance.

Eichenholz-Möbel:

(*Association d. deutschen Tischler- u. Stuhlmachermstr., Riga.*)

a. 6 Stühle à 20 Rbl., b. Sopha 90 Rbl., c. Schreibstuhl 45 Rbl. v. *C. Köhncke*, d. Sophatisch 100 Rbl. v. *J. Borm*. e. Schreibtisch 265 Rbl., f. Etagère 25 Rbl., g. Bücherschrank 240 Rbl. v. *F. Borchert*. Plafondmalerei v. *A. Turtshinowitsch*. Parquet v. *Gebr. Hermannsohn*.

Koje IX: Speisezimmer, deutsche Renaissance, Eichenholz-Möbel:

(*Association d. deutschen Tischler- u. Stuhlmachermstr., Riga.*)

a. 5 Stühle à 25 Rbl. v. *J. Rima*. b. Servirtisch 25 Rbl. v. *F. Bernhardt*. c. Speisetisch 150 Rbl., d. Buffet 500 Rbl., e. 2 Bilderrahmen v. *E. Johannsohn*. f. Spiegel 200 Rbl. v. *G. Breckoff*. Plafondmalerei v. *A. Turtshinowitsch*. Parquet v. *Gebr. Hermannsohn*.

Koje X: Salon. Nussholz-Möbel:

a. 4 Stühle à 34 Rbl., b. 2 Lehnstühle à 70 Rbl., c. Sopha 140 Rbl. v. *E. Rima*. d. Sophatisch 65 Rbl. v. *W. Mincke*. e. 2 Tische, runde, à 25 Rbl., f. Bostontisch 55 Rbl. v. *E. Luhmann*. g. Sopha 35 Rbl. v. *A. Stern*. h. Tisch, i. Querspiegel, k. 2 Consolen, l. Trumeau, m. Bilderrahmen v. *J. Hüttschke*. n. Salonschrank 160 Rbl. v. *F. Borchert*. o. Kaminschirm 60 Rbl. v. *F. Ostermann*. p. Querspiegel 75 Rbl., q. 2 Trumeaux à 275 Rbl. v. *C. Hafemeister*. r. Passementen v. *Sehening*. Kamin v. *Lautz*. Plafondmalerei 100 Rbl. v. *W. Dettloff*. Parquet v. *Gebr. Herrmannsohn*. Tapeten v. d. *Revaler Tapetenfabrik*.

Association der deutschen Tischler- und Stuhlmachermeister, Riga, st. Sandstr. 56.

Die Glieder der Association liefern derselben jährlich für 50,000 Rbl. Möbel. 30 Mitglieder beschäftigen 125 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Ostseeprov. Gegr. 1862.

717. Koje XI: Herrenzimmer. Möbel aus Eichenholz:

a. Schreibtisch, b. Schreibstuhl, c. Sopha, d. Sophatisch, e. 2 Stühle, f. Bücherschrank, g. Cigarrenschrank von *D. Reins*. Tapezierarbeiten v. *Friedrich*. Stuckarbeiten v. *Volz*. Decken-, Wand- und Poncefmalerei von *Weidlich & Hecht*. Glaserarbeiten v. *Beyermann*. Parquet v. *R. Häusermann*. Postamente, Statuetten, Kaminzubehör, Kronleuchter etc. aus Zink u. Bronze v. *Kuntze & Kärger*.

D. Reins, Riga, Mosk. V., Neustr. 58.

J. P.: 5000 Rbl. 9 Arb. Absg.: Riga. Seit 1880 i. Betr.

718. Koje XII: Speisezimmer:

a. Buffet 600 Rbl., b. Speisetisch 120 Rbl., c. 4 Stühle à 10 Rbl., d. Thür 120 Rbl.

J. Thielitz & Söhne, Bau- u. Möbeltischlerei, Libau.

6 Pfdst. 35 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Gegr. 1872.

719 Koje XIII: Herrenzimmer:

a. 3 Stühle, b. Divantisch, c. Bücherschrank, d. Schreibtisch v. *J. Peterson*. e. Schreibstuhl, f. 3 Stühle, g. Staffelei, h. Vorhangstange v. *W. Friedemann*. i. Stuhl, gepolsterter, k. Ottomane, l. Portière v. *H. Schmidt*. Wand- u. Deckendekoration „Gobelinmalerei“ v. *R. Peterson*. Bautischlerarbeiten und Fensterverglasung v. *R. Häusermann*.

(Suche Raum IV im Pav. Häusermann, Rayon 19 f.)

Rud. Peterson, Riga.**720. Koje XIV: Schlafzimmer. Möbel aus Kiefernholz:**

a. Bettstelle, b. Betttisch, c. Waschtisch, d. 3 Stühle, e. Schrank, f. Spiegel, g. Handtuchhalter, h. Stiefelknecht, i. Fenstervorsetzer, k. Vorhangstange, Bautischlerarbeiten v. *R. Häusermann*. Wand- u. Deckendekoration, einfach gehalten, v. *R. Peterson*. Tapezierarbeiten v. *H. Schmidt*. (Suche Raum V im eig. Pav.)

Arbeiten des technischen Bureau:

Zeichnungen von Möbeln und Dekorationsgegenständen. (Suche Raum I im eig. Pav., Rayon 19 f.)

R. Häusermann, Riga, hintere Kaiserl. Gartenstr. 3.

J. P.: ca. 1000 □ Faden Parquets für 25,000 Rbl., Fenster, Thüren etc. für 36,000 Rbl. Dm. v. 15 Pfdst. 60—70 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Ostseeprov. Gegr. 1875 als Bautischlerei und Parquetfabrik unter der Firma Math. Holst & Co. Seit 1880 im Besitz des Ausstellers.

721. Altdeutsches Wohnzimmer (ausgestattet im Geschmacke des 17. Jahrh., ausgeführt nach den Entwürfen des Architekten M. Scherwinsky).

Nr. 712. Decke, Wandvertäfelung und Fenster aus der Fabrik v. *R. Häusermann*. Nr. 831. Schmiedeeiserne Arbeiten aus der Kunst- u. Bauschlosserei v. *C. Winkler*. Nr. 714. Fensterverglasung in Blei v. *H. Beyermann*. Nr. 848. Einsatzscheiben mit Glasmalerei von Marie Henning in Berlin. Nr. 824. Stühle mit verzierten Lederbezügen v. *Georg Hulbe* in Hamburg.

Möbel, Geräte u. Waffen sind für die Dauer der Ausstellung von Privaten dem Executiv-Comité zur Verfügung gestellt und sind hors concours. Die unten aufgezählten Gegenstände sind meist Originale aus dem 16. u. 17. Jahrh.; einige einer früheren Stylperiode entstammende Gegenstände fanden hier Aufnahme, weil sie besonders werthvoll und interessant erschienen.

Möbel u. Thür, Besitzer derselben: Staatsrath v. Grote, P. v. Transehe-Ohselshof und B. Baron Wolff-Fianden. Kronleuchter, aus dem Besitz des Architekten Felsko. Prunkgeschirre aus Silber, Geräte aus Thon u. Kupfer, Besitzer: Gräfin Medem zu Grünhof, Baronin Pilar v. Pilchau, P. v. Helmersen-Sawensee, O. Baron Mengden-Mehntack, G. Baron Tiesenhausen und P. v. Transehe-Ohselshof. Waffen aus dem Besitz C. Baron Recke zu Paulsgnade. Bibel aus der Bibliothek der livländischen Ritterschaft.

(Suche Raum VIII. im Pav. Häusermann, Rayon 19 f.)

Das Executiv-Comité der Gewerbe-Ausstellung, Riga.

(Eine detaillirte Beschreibung des altdeutschen Wohnzimmers ist im Theil I des Führers zu finden.)

- 722.** *a.* Breslauer Koje, persp. Ansicht, *b.* Interieur-Composition, persp.
(Suche Nr. 674.)
v. Holst & Zaar, Berlin.

723. Möbel:

a. Stuhl 30 Rbl., *b.* Etagère aus echtem u. imit. Nussholz geschnitzt 100 Rbl., *c.* Schrank aus imit. Nussholz geschnitzt 130 Rbl., *d.* Silberschrank aus imit. Ebenholz geschnitzt 175 Rbl.

Ew. Willmans, Tischlerstr., Mitau.

J. P.: 2000 Rbl., 4 Arb. Bezq.: Riga u. Mitau. Absg.: Kurl., Riga, Petersb. Seit 1862 i. Betr.

724. Möbel:

(Suche Koje II: *i.* Trumeau 250 Rbl., aus Nussholz. Koje VII: *c.* Servirtisch 80 Rbl., *d.* Buffet 650 Rbl., aus Eichenholz. Koje IX: *c.* Speisetisch 150 Rbl., *d.* Buffet 500 Rbl., *e.* 2 Bilderrahmen aus Eichenholz.)

E. Johannsohn, Riga.

J. P.: 9000 Rbl. Dm. v. 8 Pfdst. 14 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“ Absg.: Ostseepr. Seit 1864 i. Betr.

725. Möbel:

(Suche Koje VIII: *d.* Sopatisch 100 Rbl., aus Eichenh.)

J. Borm, Tischlerstr., Riga.

J. P.: 2500 Rbl. 8 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Riga. Seit 1876 i. Betr.

726. Möbel:

(Suche Koje X: *g.* Sopha 35 Rbl.)

A. Stern, Riga.

J. P.: 4000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Ostseepr. Seit 1857 i. Betr.

727. Möbel:

(Suche Koje I: *f.* Staffelei 50 Rbl., *g.* Kaminschirm 50 Rbl., *h.* 2 Blumenständer à 35 Rbl., aus imit. Ebenholz. Koje II: *k.* Bostontisch 50 Rbl., aus Nussholz. Koje X: *o.* Kaminschirm 60 Rbl., aus Nussholz.)

F. Ostermann, Riga.

J. P.: 2000 Rbl. 4 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“ Absg.: Riga. Seit 1879 i. Betr.

728. Möbel:

(Suche Koje II: *g.* Bücherschrank 300 Rbl., aus Nuss. Koje VI: *c.* 2 Bettstellen à 200 Rbl., *d.* 2 Bettschränke à 30 Rbl., *e.* Waschtisch 85 Rbl., *f.* Toilette 285 Rbl. aus Nussholz.)

C. W. Hoffmann, Riga.

J. P.: 9000 Rbl. 9 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Ostseepr. Seit 1867 i. Betr.

729. Möbel:

(Suche Koje II: *e.* Sopatisch 75 Rbl. Koje X: *d.* Sopatisch 65 Rbl.)

W. Mincke, Riga.

J. P.: 2500 Rbl. 5 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“ Absg.: Riga. Seit 1864 i. Betr.

730. Möbel:

(Suche Koje VII: *e.* Speisetisch 140 Rbl., aus Eichenholz.)

F. Noah, Riga.

J. P.: 2500 Rbl. 7 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“ Absg.: Riga. Seit 1865 i. Betr.

731. Möbel:

(Suche Koje VII: *b.* Credenz 225 Rbl.)

C. Wagner, Riga.

J. P.: 8000 Rbl. 7 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“ Absg.: Ostseepr. Seit 1871 i. Betr.

732. Möbel:

(Suche Koje III: *a.* 6 Stühle à 25 Rbl., *b.* 2 Lehnstühle à 45 Rbl., *c.* Sopha 75 Rbl., schwarz. Koje VIII: *a.* 6 Stühle à 20 Rbl., *b.* Sopha 90 Rbl., *c.* Schreibstuhl 45 Rbl., aus Eichenholz.)

C. Köhncke, Riga.

J. P.: 3000 Rbl. 6 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Ostseepr. Seit 1852 i. Betr.

733. Möbel:

(Suche Koje I: *c.* Alburntisch 140 Rbl., *d.* Sopatisch 130 Rbl. aus imit. Ebenholz.)

G. Müller, Riga.

J. P.: 6000 Rbl. 13 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“ Absg.: Ostseepr. Seit 1851 i. Betr.

734. Möbel:

(Suche Kojе XIII: *a.* 3 Stühle, *b.* Divantisch, *c.* Bücherschrank, *d.* Schreibtisch. Raum IV im Pav. Häusermann, Rayon 19 f.)

Joh. Peterson, Petersb., Wassili-Ostrow, 9. Linie 28.

735. Tischlerarbeiten:

(Suche Kojе XIII: *e.* Schreibstuhl, *f.* 3 Stühle, *g.* Staffelei, *h.* Vorhangstange. Raum IV im Pav. Häusermann, Rayon 19 f.)

W. Friedemann, Riga, grosse Alexanderstr. 15.

736. Möbel, gepolsterte u. Portière:

(Suche Kojе XIII: *i.* Stuhl, *k.* Ottomane, *l.* Portière. Kojе XIV: Tapezierarbeiten, Raum IV u. V im Pavillon Häusermann, Rayon 19 f.)

H. Schmidt, Riga, Königstr. 30.

737. Tischlerarbeiten:

(Suche Kojе III: *d.* Sophatisch 75 Rbl., *e.* Querspiegel 75 Rbl., *f.* 2 Trumeaux à 225 Rbl., *g.* Salonschrank 250 Rbl., *h.* Staffelei nebst Rahmen 60 Rbl., *i.* 2 Bilderrahmen à 15 Rbl., *k.* 2 Postamente à 20 Rbl., *l.* Gardinenleiste nebst Rosetten 20 Rbl., schwarz. Kojе X: *p.* Querspiegel 75 Rbl., *q.* 2 Trumeaux à 275 Rbl., aus Nussholz.)

C. Hafemeister, Riga.

J. P.: 8000 Rbl. 9 Arb. Bezq.: Riga. Absg.: Ostseepro. Seit 1858 i. Betr.

738. Möbel, Bilderrahmen, Consolen:

(Suche Kojе I: *p.* 5 Bilderrahmen, *q.* 3 Tische, *r.* Trumeau aus imit. Ebenholz. Kojе X: *h.* Tisch, *i.* Querspiegel, *k.* 2 Consolen, *l.* Trumeau, *m.* Bilderrahmen aus Nussholz.)

Joh. Hüttschke, Riga, Sandstr. 3.

J. P.: 10—12,000 Rbl. 8 Arb. Bezq.: Inl. Abs.: Inl. Seit 1861 i. Betr.

739. Möbel, gepolsterte:

(Suche Kojе I: *n.* Dos-à-Dos 45 Rbl., *o.* 2 Sophas à 35 Rbl. Kojе VI: *a.* 3 Stühle à 14 Rbl., *b.* Couchette 35 Rbl.)

L. Cordes, Tapezier, Riga.

J. P.: 2000 Rbl. 3 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Ostseep. Seit 1865 i. Betr.

740. Tapezierarbeiten:

(Suche Kojе XI: Möbelpolster u. Decoration.)

H. Friedrich, Riga, Theater-Boulevard 8.

741. a. Bücherschrank, b. Buffet aus Eichen- und Eschenholz.

Simon Kirstein, Tischlermstr., Riga, Herrenstr.

J. P.: 10,000 Rbl. 16 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“ Absg.: Ostseep. Seit 1860 i. Betr.

742. Möbel:

a. Schreibpult 475 Rbl., aus Nussholz, *b.* Salonschrank 200 Rbl., aus Nussholz.

(Suche Kojе I: *a.* Querspiegel 70 Rbl., *b.* 2 Trumeaux à 225 Rbl., aus imit. Ebenholz. Kojе II: *f.* Schreibtisch 400 Rbl., aus Nussholz. Kojе IX: *f.* Spiegel 200 Rbl., aus Eichenholz.)

G. Breckoff, Tischlermstr., Riga.

J. P.: 4000 Rbl. 8 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“ Absg.: Ostseep. Seit 1856 i. Betr.

743. Möbel:

a. Stuhl 50 Rbl., *b.* Tisch 300 Rbl., *c.* Schrank 300 Rbl.

Iwan Buchwostow, Orel, Karatchewskaja, eig. Hs.

J. P.: 10—12,000 Rbl. 20—25 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Orel u. die angrenzend. Gouvts. Seit 1877 i. Betr.

744. Holzmöbel, massiv gebogen.

(4 Dtz. Stühle, in div. Ausstellungsräumen vertheilt, dem Execut.-Com. zur Dispos. gestellt.)

Jacob & Joseph Kohn, Wien und Moskau. Herst.-Orte: Radsivilof u. Czenstochau.

J. P.: 250,000 Rbl. 34 Pfdst. 1000—1500 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. In Russl. seit 1879 i. Betr.

745. Billards:

a. Billard (deutsch. Constr.) mit Marmorplatte u. Einsatzstücken zum Verschluss der Löcher, Beutel durch Bügel ersetzt, *b.* Billard (französ. Constr.) mit Marmorplatte u. 12 Queus.

F. Lauth, Riga.

J. P.: ca. 12,000 Rbl. 8 Gesellen, 2 Burschen. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Ostseep. Seit 1882 i. Betr.

746. Tischlerarbeiten:

a. Etagère aus Ebenholz, *b.* Schreibtisch aus Nussholz m. Zubehör, *c.* Buffet aus Nussholz, *d.* Schränkchen aus Mahagoniholz, *e.* Tisch aus Thujenholz, *f.* Tisch „Mosaikarbeit“, *g.* 2 Truhen, *h.* 2 Fensteraufsätze.

Anatol Alex. Link, Kowno, Hs. Sselesnewoi.

747. Nähtisch aus Eichenholz.

Joh. Reinfeld, Tischlermstr., Goldingen (Kurland).
3 Arb. Bezq.: Goldingen. Absg.: Goldingen u. Umgegend. Seit 1862 i. Betr.

748. Kommode aus Eichenholz.

Wm. Jankowski, Tischlermstr., Goldingen (Kurland).
3 Arb. Bezq.: Goldingen. Absg.: Goldingen u. Umgegend. Seit 1857 i. Betr.

749. Möbel:

Buffet 475 Rbl., aus Eichenholz.
(Suche Koje X: *e.* 2 Tische, runde, à 25 Rbl.;
f. Bostontisch 55 Rbl., aus Nussholz.)

E. Luhmann, Riga.

J. P.: 3000 Rbl. 3 Arb. Bezq.: Riga. Absg.: Riga.
Seit 1862 i. Betr.

750. Drechslerarbeiten:

a. Toilette, oval, schwarz, matt und blank, 55 Rbl., *b.* Rahmen, ovale, div. Grössen, schwarz polirt, aus imit. und Krimschem Nussholz und aus Eichenholz, pr. St. von 30 Kop. bis 20 Rbl.

C. F. Borchert, Drechslermstr., Riga, gr. Sandstr. 23.

4 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Seit 1855 i. Betr.

751. Toilette aus Nussholz, durch Mechanismus leicht zu öffnen, für Schwächliche, 250 Rbl.

David Libbert, Tischlermstr., Riga, Weidengrenzstr. 9.
J. P.: 4000 Rbl. 8 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Ostseepr.
Seit 1878 i. Betr.

752. Buffet, eichenes.

Herm. Eplée, Mitau.

753. Tisch aus Nussholz, als Näh-, Schreibtisch oder Notenpult zu gebrauchen, 40 Rbl.

Johann Karlsruhn, Riga, Mosk. V., Neustr. 82.

754. Steh-Schreibpult aus Eichenholz.

Böse, Tischler, Wolmar (Livland).

755. a. Kaiserrahmen, echt vergoldet, b. Rahmen, echt verg., c. Bronzerahmen, imitirt, d. Uhrconsole, e. 2 Muster von Rahmenleisten.

Moritz Brauer, Firma J. Otto, Vergolder, Mitau, Katholische Str. 27.

756. Kommode mit Toilette.

Herm. Howen, Tischler, Wolmar (Livland).

757. Möbel:

Bücherschrank, eichener, 550 Rbl. (Suche Koje I:
e. Salonschrank 350 Rbl., aus imit. Ebenh.)

Robert Neugebauer, Tischlermstr., Riga.

J. P.: 3300 Rbl. 8 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“
Absg.: Ostseepr. Seit 1860 i. Betr.

758. Möbel:

Reisestuhl 25 Rbl.

(Suche Koje I: *i.* 6 Stühle à 25 Rbl., *k.* 2 Lehnstühle à 50 Rbl., *l.* Sopha 100 Rbl., *m.* Claviersessel, mit Mechanik verstellbar, 18 Rbl., aus imit. Ebenholz. Koje VII: *a.* 5 Stühle à 25 Rbl., aus Eichenh. Koje IX: *a.* 5 Stühle à 25 Rbl., aus Eichenh. Koje X: *a.* 4 Stühle à 34 Rbl., *b.* 2 Lehnstühle à 70 Rbl., *c.* Sopha 140 Rbl. aus Nuss.)

E. Rima, Riga.

J. P.: 4000 Rbl. 6 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“
Absg.: Ostseepr. Seit 1862 i. Betr.

759. Stuhl, eschener, 12 Rbl.

Jahn Grahwiht, Neu-Gulbern (Livland).

760. Möbel:

a. 2 Stühle zus. 50 Rbl., *b.* Herrenschreibtisch 120 Rbl.,
c. 2 Bücherschränke à 60 Rbl.

Ludw. Bandelier, Dorpat, Uferstr. 13.

35—40 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Seit 1864 i. Betr. Mit 3 Arb. angefangen.

761. Möbel:

a. Stuhl aus Nuss. 20 Rbl., b. do. schwarz 20 Rbl.,
c. Lehnstuhl aus Nuss. 40 Rbl., d. do. schwarz 40 Rbl.,
e. Sopha aus Nuss. 75 Rbl., f. do. schwarz 75 Rbl.
(Suche Koje II: a. 3 Stühle à 30 Rbl., b. 2 Lehnstühle
à 50 Rbl. aus Nuss.)

C. Berg, Stuhlmachermstr., Riga, Weidenstr. 1 u. 3.
J. P.: 1500 Rbl. 3 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“
Absg.: Ostseepr. Seit 1878 i. Betr.

762. Wiener Möbel.

Fabrik für Möbel aus massiv. gebogenem Holz, Wozciechow, Warschau.

763. Möbel:

a. Tabourets, b. Stühle, c. Armsessel, d. Divans aus Birken-,
Eichen- u. Nussholz mit Fourniersitzen, e. Klappstühle,
f. Klapptische, g. Klappbetten, h. Krankenstühle, mech.,
i. Armsessel, mech.

Robert Lehr & Co., Moskau, Mjäsnytskaja 24.

J. P.: 100,000 Rbl. Dm. v. 20 Pfdst. 80—90 Arb.
Bezq.: Russl. u. Amerika. Absg.: Russl. Gegr. 1879.

764. Holzmöbel, massiv, gebogen.

(30 Sessel in den Hallen d. Execut.-Com. zur Disposition
gestellt.)

Braun & Fischler, Warschau, Nowolipic 78.

J. P.: 350,000 Rbl., über 300 Arb. Bezq.: In- u. Ausl.
Absg.: Inl. Gegr. 1875.

765. Möbel:

a. Toilette-Spiegel 160 Rbl., b. Notenbehälter 35 Rbl.,
c. Damenschreibtisch 160 Rbl., d. Postament 25 Rbl.,
e. 2 Postamente à 40 Rbl. (Suche Koje II: c. Sopha u.
d. Spiegel 200 Rbl., aus Nussholz. Koje IV: a. 2 Stühle
à 25 Rbl., b. Sopha u. c. Spiegel 200 Rbl., d. Sophatisch
100 Rbl., e. Schreibtisch 275 Rbl., f. Schreibstuhl 40 Rbl.,
g. Etagère 20 Rbl., h. Bücherschrank 225 Rbl., i. Gewehr-
schrank 225 Rbl., k. Staffelei 20 Rbl., aus Eichenholz.
Koje V: a. 4 Stühle à 15 Rbl., b. Credenz 350 Rbl.,
c. Servirtisch 25 Rbl., d. Speisetisch 150 Rbl., e. Buffet
700 Rbl., aus Eichenholz. Koje IX: b. Servirtisch 25 Rbl.,
aus Eichenholz.)

G. F. Bernhardt, Riga.

J. P.: 5000 Rbl. 8 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“
Absg.: Ostseepr. Seit 1860 i. Betr.

766. Möbel:

a. Toilette 215 Rbl., aus Nussholz, b. Speisetisch 160 Rbl.,
aus Eichenholz.

(Suche Koje II: h. Etagère 35 Rbl., aus Nussholz.
Koje VIII: e. Schreibtisch 265 Rbl., f. Etagère 25 Rbl.,
g. Bücherschrank 240 Rbl., aus Eichenholz. Koje X:
n. Salonschrank 160 Rbl., aus Nussholz.)

F. Borchert, Riga.

J. P.: 3000 Rbl. 8 Arb. Bezq.: Riga „Assoc.-Holzpl.“
Absg.: Ostseepr. Seit 1851 i. Betr.

767. Hölzer für Möbeltischlerei:

a. Bretter, b. Planken, c. Fourniere.

**Association der deutschen Tischler- und Stuhlmacher-
meister, „Holzplatz“, Riga, Sprenkstr. 19.**

J. P.: 22,000 Rbl. Dm. v. 12 Pfdst. 15 Arb. Bezq.:
In- u. Ausl. Absg.: Ostseepr. Gegr. 1862.

768. Eiserne Möbel:

a. Damensessel, b. Schreibetagère, c. Kinderwiege, d. Kinder-
betten, e. 2 Betten, f. 2 Säulen, g. Gartenzelt mit 8 Sesseln
und Tisch.

(Suche g im Freien, Rayon 16 h.)

Gehr. Frumkin, Warschau.

J. P.: 75,000 Rbl. 60 Arb. Bezq.: Russl. Absg.:
Russl. Gegr. 1874.

769. a. 6 Stühle, b. Imbisstisch aus Eichenholz.

Ferd. Gebhard, Stuhlmachermstr., Goldingen (Kurl.).

4 Arb. Bezq.: Goldingen u. Umgegend. Absg.: Gol-
dingen u. Umgegend. Seit 1842 i. Betr.

770. a. 2 Lehnstühle, b. Sopha.

Wilh. Menzel, Korbmacher, Goldingen (Kurland).
Etablirt 1878.

771. Kaminsessel, gepolsterter.

**C. Kemmler, Sattlermstr. u. Tapezierer, Libau, Ju-
lianusstr.**

Etablirt 1869.

772. a. Tabourets, b. Gartenstühle.

(4 Bänke u. 4 Stühle dem Execut.-Com. zur Dispos.
gestellt, suche dieselben in den Anlagen.)

Mitauer Gefängnis-Arbeitshaus, Mitau.

773. Gartenmöbel, div.

(Suche eig. Pav., Rayon 3 a.)

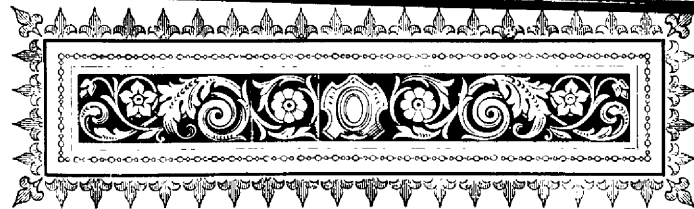
Maschinenfabrik u. Eisengiesserei „Phönix“, Libau.

(Vergl. Nr. 76.)

774. Gartenmöbel:

a. Bänke, b. Stühle, c. Tische.

(Suche in den Anlagen, dem Execut.-Com. zur Dispos. gestellt.)

A. Wittekopff, Mitau, Annenpforte.J. P.: ca. 500 Rbl. Locomobile v. 8 Pfdst. 45—50
Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Seit 1880 i. Betr.

Gruppe XV.

Beleuchtungswesen. Feuerungs- und Wasserversorgungs-Anlagen.

Classe A.

Beleuchtung und Wasserversorgung.

775. Zimmer-Badeapparat 100 Rbl.

J. Blank, Heidelberg.

776. Zimmer-Badeapparate und Closet:

a. Zimmer-Doucheapparate à 25 u. 65 Rbl., b. Sitzwanne aus Zinkblech 10 Rbl., c. Armwanne 4 Rbl., d. Badewanne 18 Rbl., e. Zimmer-Water-Closet 10 Rbl.

Christian Seelig, Riga, Sünderstr. 1.

J. P.: ca. 27—30 Doucheapparate à 25 Rbl., 6 grosse Zimmerdouchen, 10 Sitzwannen, 3—6 Armwannen, 24 Water-Closets. 3 Arb. Bezq.: Deutschl. Absg.: Livl. Seit 1882 i. Betr.

777. Röhren, schmiedeiserne, für Gas-, Dampf- und Wasserleitungen.

Huldschinsky & Söhne, Sosnowice (Polen).

778. Gas- und Wasserleitungszubehör:

a. 3 Ausgussbecken, gusseiserne emaillierte, b. Abflussröhren, c. Façonstücke, d. 3 Wandbrunnen, gusseiserne.

Eisenhütten- und Emailirwerk, Neusalz a. d. Oder.

779. a. Blei-, b. Zinnröhren.

E. Krafft, Berlin.

780. Closets:

a. transportabel ohne Spülung, b. do. mit Spülung, c. Zimmercloset.

W. Stölzle, Closetfabrik, München.

781. Beleuchtungs-, Wasserleitungs-, Bade-Apparate und dergl.:

a. Leuchter, b. Krähne für Dampf-, Gas- u. Wasserleitung, c. Badeöfen, d. Wannen, e. Closets, f. Röhren, diverse.

H. F. Blank, Riga, gr. Pferdestr. 15.

20 Arb. Bezq.: Deutschl. u. Engl. Absg.: Inl. Seit 1865 i. Betr., seit 1872 i. Besitz des Ausstellers.

782. Patent-Oelgasanstalt.

(Im Betriebe. Suche bei der Restauration Rayon 17 b.)

(Rohm. von Oehrich & Co., dem Executiv-Comité zur Verfügung gestellt.)

Suckow & Co., Breslau.

783. Installation einer electrischen Beleuchtung.

(Suche in den Anlagen, siehe auch Nr. 13 und Nr. 784.)

Heinr. Dettmann, Riga.

784. a. Wechselstrommaschine W₃, 875 Rbl., b. do. W₃, 875 Rbl., c. Dynamo-Maschine D₅ für Glühlichtbeleuchtung „20 Swan-Lampen“ 385 Rbl.

(a. verbunden mit Nr. 13a und Nr. 14, zum Betriebe, von 75 Swanlampen von je 20 Kerzenstärken; b. verb. m. Nr. 13b, zum Betriebe von 7 Siemens'schen Differentiallampen von je 400 Kerzenstärken; c. verb. m. Nr. 11.)

Siemens & Halske, Petersburg.

785. Müller'scher Gasolin-Gasapparat, 100flammig.

H. L. Müller, Birmingham.

786. Wannen, Closets, Beleuchtungsapparate für Gas; Gas-, Wasserleitungszubehör und dergl.:

a. Badeofen u. Badewanne, kupferne, b. do. aus Zink, c. Bad-Mischkrahne, d. 4 Ventil-Zapfhähne, e. 4 Ventil-Durchlasshähne, f. 2 Commiskrähne, g. 2 Privathähne, h. 2 Schwimmkugelhähne, i. Rasenbesprenger, k. Elevator, l. 2 Water-Closets, m. 2 Waschoiletten, n. Schnabel-pissoire, o. Geruchverschlüsse aus Kupfer, p. do. aus Blei, q. Löthlampe, r. Stehlampen, s. 5 Wandarme, t. 2 Cigarren-zünder, u. Kronleuchter, 2flammig, v. do. 3flammig, w. do. 5flammig, x. Ampel, y. 3 Lyras, z. Saug- u. Druckpumpe, kupferne zum Entleeren der Gasröhren von Wasser.

A. C. Fitzner, Riga.

J. P.: 35—45,000 Rbl. ca. 30 Arb. Bezq.: Riga.

Absg.: Ostseep. Seit 1866 i. Betr.

787. Zurückgezogen.

788. a. Badewanne mit Heizofen u. Douche, b. Closet, transportabel mit Spülung.

J. Hidde, Klempnermstr., Riga, kl. Königstr. 6.

789. Badewanne mit Heizvorricht. u. doppelten Wänden.

H. Plotnik, Klempner, Riga, Katharinendamm 2.

J. P.: ca. 3000 Rbl. 2 Burschen. Bezq.: Riga.

Absg.: Riga.

790. Darstellung der Boden- und Wasserverhältnisse von verschiedenen in Libau ausgeführten artesischen Brunnen.

(Suche im eig. Pav., Rayon 13 h.)

W. Riege, Libau.

791. Artesischer Brunnen.

(Suche im Freien, Rayon 6 g, in Verbind. m. Windmotor.)

H. H. Meyer, Riga.

792. Wassermesser.

Dreyer, Rosenkranz & Droop, Hannover.

793. *a.* Bunsenscher Photometer mit zugehör. Appar., *b.* Gasmesser mit rückmessender Trommel (Syst. Warner Cowan), *c.* Gasmesser, trockener, mit 3 Bälgen, *d.* Gaskrone, 6flammige, *e.* 5 Sicherheitslampen.

(Suche *a.* zwischen Nr. 798 u. Nr. 799.)

S. Elster, Berlin.

794. *a.* Instructions-gasmesser, zerlegbarer, *b.* Badeeinrichtung, aus Wanne und Ofen bestehend.

(Graphische Darstellungen der jährlichen Gasproduction und Wasserförderung seit dem Bestehen der Gasanstalt u. des Wasserwerkes. Situationen, Gebäude u. Apparate. Zeichnungen der 1882 erbauten Gasanstalt u. des Wasserw.)

Ständisches Gas- und Wasserwerk, Riga.

Gasproduction v. 1881/82 110 Millionen Cubikfuss. 4 Dm. zus. v. 24 Pfdst., Gasmotor v. 1 Pfdst. 30—90 Arb. Bezq.: Engl. für Gaskohlen, Riga für Gusseis., Sosnowice für schmiedeeis. Röhren. Erbaut 1860/61. Filiale 1874. Neue Anstalt an der Ritterstr. 1882. Wasserförderung v. 1881/82 130 Millionen Cubikfuss. 4 Dm. zus. v. 280 Pfdst. 16—30 Arb. Erbaut 1860/61, vergrößert 1874.

795. Siemens'scher Regenerativ-Gasbrenner.

(Suche in der Restauration oben.)

Fr. Siemens, Berlin.

796. 5 Siemens'sche Regenerativbrenner in Laternen.

(In Function in der grossen Restauration.)

Berliner Actien-Gesellschaft, Berlin.

Classe B.

Feuerungsanlagen.

797. Koch-, Heiz- und Löthapparate.
Schulz & Sackur, Berlin.

798. *a.* Ofenthüren, *b.* Plieten, *c.* Schachtröste.

A. Wittekopff, Mitau, Ammenpforte.

J. P.: ca. 15,000 Rbl. Locomobile v. 8 Pfdst. 45 bis 50 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1880.

799. Oefen und Ofentheile:

a. Ofen, altdeutscher, *b.* Ofen, gewöhnl., *c.* Kaminofen, *d.* Ofentheile, diverse.

Carl Traumann, Alexandershöhe bei Riga.

J. P.: 18—20,000 Rbl. 20 Arb. Bezq.: Livl. für Lehm, Küstrin für Glasur. Absg.: Riga u. Umgegend. Seit 1876 i. Betr., 1879 bedeutend vergrößert.

800. Blechhofen mit Ofenschirm.

J. Hidde, Klempnerstr., Riga.

801. 7 Oefen mit Blech-, Guss- u. Majolikamänteln.

Paul Reissmann, Amerik. Ofenfabrik, Nürnberg.

802. Kamin.

(Suche Koje VII.)

L. Schwabe, Riga.

803. Plättöfen und Kochheerde:

a. Plättöfen für Schneider 14 Rbl., *b.* do. für Hutmacher 9 Rbl., *c.* do. mit 8 Presseisen für Wäscherinnen 28 Rbl., *d.* Kochherd, gusseiserner, m. Bratofen u. 2 Kochlöchern 20 Rbl., *e.* do. m. 3 Kochl. 30 Rbl., *f.* do. m. 4 Kochl. 45 Rbl., *g.* do. m. 5 Kochl. 65 Rbl.

P. H. Rosenkranz & Co., Riga.

(Vergl. Nr. 6.)

804. 5 Kachelöfen.

Wm. Andstén, Helsingfors.

J. P.: ca. 80,000 Rbl. Windmühle. 90 Arb. Bezq.: Russl. u. Engl. Absg.: Russl. Gegr. 1842 v. Wm. Andstén.

805. Strandofen.

F. Seidler, Klempner, Riga, Weidengrenzstr. 5.

806. Kacheln.

A. Toil, Töpfermstr., Fellin (Livland).

807. Oefen, Ofenornamente und Kacheln:

a. Renaissance-Ofen, *b.* Ofen, weiss glasirt, *c.* 2 Ofen-façaden, *d.* 4 Ofenmedaillons, *e.* Ofenkacheln, unglasirte, *f.* do. glasirte.

J. C. Zelm, Riga, Palaisstr. 9.

Bezq.: Riga u. Ausl. Absg.: Ostseepr. Seit 1858 unter obiger Firma i. Betr.

808. Spar- und andere Herde:

a. m. 2 Kochlöchern, b. do. m. Bratofen, c. m. 2 Kochl., Bratofen u. Wasserkessel, d. do. m. Wärmeschränk, e. mit 4 Kochl. u. Backofen, f. m. 5 Kochl. u. Abstellischeber, g. m. 6 Kochl. u. 2 Bratöfen, h. do. m. 2 Backöfen u. Absperrklappe der einen Hälfte, i. Kachelherd, k. Marmorherd, l. Hôtelherd m. Doppelwandung, Bratöfen, Backöfen, Wasserkessel, Wärmeschränk, Ventilen u. unterirdischem Rauchabzug.

E. Hennies, Sparherdfabrik, *Reval*

J. P.: 60,000 Rbl. Dkr. v. 4 Pfdst. 40—50 Arb. Bezq.: Russl. u. Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1878. Seit 1882 Filiale in Moskau.

809. Kaminofen, weisser.

A. Kordt, *Dorpat, Rigasche Str. 47.*

J. P.: 40,000 Kacheln für ca. 7000 Rbl. 3 Gehilfen, 5 Lehrlinge, 6 Hilfsarbeiter, zus. 14 Arb. Bezq.: Inl. Absg.: Ostseep. Gegr. 1800.

810. Oefen und Kamine.

Ofen. (Suche Koje V: Kamin. Koje VI: Ofen. Koje X. Kamin.)

J. Lautz, *Riga, Neustr. 55.*

811. Modell einer Rauchkammer.

Zum kalten u. warmen Räuchern von Schinken, Wurst etc. für Fleischer u. Privatgebrauch.

F. Müller, Töpfer, *Wolmar (Livland).*812. Modell zu einem Holz-Trockenhouse nebst Dämpf-
vorrichtung.

(Suche Raum III im eig. Pav., Rayon 19 f.)

R. Häusermann, *Riga.*

813. Trettorf in Soden.

A. A. Rosenberg, *Fellin (Livland).*

J. P.: 5—600 Kubikfaden à 7 Fuss zum eig. Bedarf für ca. 3000 Rbl. Locomobile v. 6 Pfdst. 40—60 Arb. Mai—August. Bezq.: Fellin u. Umgegend. Torffabrikation seit 1875 i. Betr.

814. Töpferarbeiten:

a. Ofen, runder, aus 17" Kacheln im □ 100 Rbl., b. Kamin, unglasirt 45 Rbl., c. Ofenfries, unglasirt 6 Rbl., d. 2 Medaillons unglasirt à 3 Rbl., e. Vase, mittelmässige, verziert 6 Rbl., f. 1 Paar kleine Vasen 5 Rbl., g. Ofenkacheln, weissglasierte, à 18 u. 60 Kop.

H. Sturm, Kachelfabrik, *Dorpat, Rosenstr. 18.*

J. P.: 12,000 Rbl. 16 Arb. Bezq.: Dorpat u. Petersb. für Blei u. Zinn. Absg.: Dorpat, Livl., Estl. Gegr. 1838 m. einem Brennofen von H. Sturm. Seit 1874 im Besitz des Ausstellers.

815. Ventilationsapparat (Aerophor).

(In Function bei Nr. 781).

Treutler & Schwarz, *Berlin.*

816. Ofenthüren, hermetische gegossene, Kamine etc.

(Suche im eig. Pav., Rayon 6a.)

Richard Pohle, *Riga.*

(Vergl. Nr. 23.)

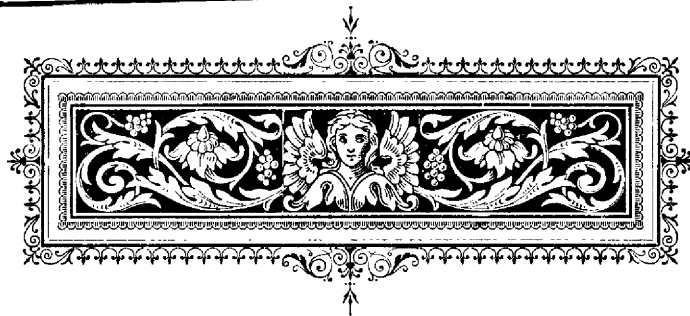
817. Ofenthüren, diverse.

(Suche im eig. Pav., Rayon 3a.)

Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei „Phönix“, *Libau.*

(Vergl. Nr. 76.)





Gruppe XVI.

Kunstgewerbe und Erzeugnisse aus Edelmetallen.

Classe A.

Erzeugnisse aus Holz.

818. *a.* Schreibzeug, *b.* Datumzeiger, geschnitzt.
Carl Ehlert, Maler u. Bildhauer, *Goldingen (Kurland)*.
 4 Arb. Bezq.: Goldingen. Absg.: Goldingen u. Um-
 gegend. Seit 1866 i. Betr.
819. In Fichtenrinde geschnittes Bild (Scene in Gethse-
 mane) 300 Rbl.
George Watdmann, *Riga, Ressource*.
820. Laubsägearbeiten:
a. Vogelbauer, *b.* Tisch.
Emil Intzé, *Riga, Marstallstr. 2*.
821. Intarsien, Schnitz- u. Laubsägearbeiten; Kästchen,
 Bilderrahmen etc.
N. v. Gerkan, Rector, *Neu-Subbath (Kurland)*.
822. Schrank, 500 Rbl., aus Eichenholz.
Wm. Neumann, Tischlermstr., *Riga*.
 (Vergl. Nr. 890.)

823. Fassboden, grosser, im Renaissance-Styl.
 (Suche im Pav. Stritzky, Rayon 17 h.)
C. Sahlefeldt, Bildhauer, *Riga, Mühlenstr. 23*.
 J. P.: 2000 Rbl. 4 Lehrlinge. Bezq.: Riga. Absg.:
 Riga. Seit 1875 i. Betr.
Hors concours.
824. Stühle mit verzierten Lederbezügen.
 (Suche im Raume VIII, Pav. Häusermann, Rayon 19 f.)
Georg Hulbe, *Hamburg*.

Classe B.

Plastische Arbeiten.

825. *a.* Grabmonument aus Marmor, *b.* do. aus Granit,
c. 2 Wappen aus Marmor.
C. Kopijowski, *Reral*.
826. Bildhauerarbeiten:
a. Statue 70 Rbl., *b.* 2 Büsten à 10 Rbl., *c.* Vase 12 Rbl.,
d. Plafondrosette, *e.* Fries aus Gyps 15 Rbl., *f.* 3 imit.
 Marmorplatten.
 (Suche *a* im Freien.)
Wm. Schultz, Bildhauer, *Riga, Hagensberg, Kapsel-
 strasse 3*.
 3 Arb. Bezq.: Riga. (Cement von C. Ch. Schmidt.)
 Absg.: Riga. Seit 1874 i. Betr.
827. Mantelschloss.
 (Entworfen und modellirt vom Aussteller; in Silber
 ausgeführt, vergoldet und mit Edelsteinen verziert vom
 Hofjuwelier Hugo Schaper.)
Mathilde Dolmatow, *Berlin NW., Dorotheenstr. 36*.
Herst.-Ort: Kunstgewerbeschule in Berlin.
828. Bildhauerarbeiten:
a. Denkmal aus weissgeadertem cararischem Marmor,
 Bremer Sandsteinstufe, Marmorsockel, Oberstück mit
 Säulen und Kopf 800 Rbl., *b.* Denkmal aus weissgeadertem
 carar. Marmor mit Kreuz 700 Rbl., *c.* Marmor-Denkmal
 „Granitsufe, Sockel aus blauen, Kreuz aus rein weissem
 carar. Marmor“ 650 Rbl. (verkauft), *d.* Granit-Denkmal

e. Grabplatten und Denksteine aus Granit, f. do. aus Marmor, g. Kissenstein, weisser, aus carar. Marmor 30 Rbl., h. Granit-Denkstein mit polirter Fläche 25 Rbl., i. Marmor-tische.

(Collection verschiedener europäischer Marmorarten.)
(Suche a, b, c und d im Freien, Rayon Nr. 191.)

Ad. Schrader, Bildhauer, *Riga*, *kl. Schlossstr. 15*.
Bezq.: Italien und Frankreich. Seit 1877 i. Betr.

829. Gravirungen in Metall:

(Lackabdrücke von Stahl- und Steingravirungen.)

Heinr. Dettmann, *Riga*.

830. Stempel.

Für Monogramme, Kronen, Zahlen, Dessins.
(Prägung mit Handpressmaschine, im Betriebe.)

J. F. Hlavac, *Moskau*, *Kisselny Pereulok*.

J. P.: 25,000 Rbl. Handbetr. 6 Arb. Bezq.: Russl. u. Ausl. Absg.: Russl. Seit 1869 i. Betr.

831. Metallarbeiten, kunstgewerbliche:

a. Ofenschirm aus Schmiedeeisen in mittelalterlichem Styl, schwarz in Oel gebrannt, mit Füllung 140 Rbl., b. do. oval, blank befeilt, mit Füllung aus Glastafeln 130 Rbl., c. Bücherschränken, eichen., m. blank befeiltem Beschlage, 80 Rbl., d. Laterne aus Schmiedeeisen, schwarz in Oel gebrannt 45 Rbl., e. 2 Tischleuchter aus Schmiedeeisen für 7 Lichte, schwarz in Oel gebrannt, à 40 Rbl., f. do. blank befeilt, für 4 Lichte à 100 Rbl., g. Kaminkuppel, getrieben und vergoldet mit Vorsatz und compl. Zubehör 600 Rbl., h. Tischchen mit blank befeiltem Fussgestell 25 Rbl., i. 2 Drachenleuchter, altdeutsche, blank befeilt à 20 Rbl., k. do. schwarz gebrannt mit blankem Kupfer à 15 Rbl., l. 2 Leuchter, altdeutsche, spiralgewundene, schwarz gebrannt, à 10 Rbl., m. Leuchter, altdeutsche, naturfarb., à 10 Rbl., n. do. einfach gearbeitet à 1 Rbl. 50 Kop., o. 2 Leuchter, altdeutsche, anderer Zeichnung, naturfarb., à 18 Rbl., p. do. à 15 Rbl., q. do. à 10 Rbl., r. 2 Aschenbecher à 7 Rbl., s. Schreibtischgarnitur mit Rothkupfer 150 Rbl., t. Holzkasten mit Beschlag (Documentenkasten) 25 Rbl., u. Schatulle, eichene, mit blankem Beschlag 18 Rbl., v. do. mit anderem Beschlag 15 Rbl., w. Handlaterne 18 Rbl., x. 2 Handleuchter à 10 Rbl., y. Cigarrenständer, blank befeilt, 40 Rbl., z. do. schwarz in Oel gebrannt 25 Rbl., a¹. 2 Portièrenhalter, blank befeilt, à 4 Rbl., b¹. do. schwarz à 3 Rbl., c¹. 2 Quastenhalter

für Portièren à 5 Rbl., d¹. do. schwarz à 3 Rbl., e¹. Lichtschirm 20 Rbl., f¹. 4 Speere à 25 Rbl.

(Album mit Photographieen von ausgeführten Arbeiten der Kunstschlosserei. Rosetten und getriebene Ornamente in verschiedenen Stadien ihrer Herstellung.)

(Kunstschmiedearbeiten suche auch Raum VIII im Pav. Häusermann, Rayon 19 f.)

Karl Winkler, Kunst- u. Bauschlosserei, *Petersburg*, *Wosnessenski Prospekt 55*.

J. P.: 50—60,000 Rbl. 40—60 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Inl. Gegr. 1876 m. 4 Gesellen u. 3 Lehrl.

832. Bildhauerarbeiten:

a. Modellskizze zu einem Brunnen (Original), projectirt für den Alexander-Boulevard, b. Kunstarbeiten, div., in Gyps etc.

A. Volz, *Riga*.

833. Zink- u. Bronzeguss:

a. Standuhr-Gehäuse, b. Kronleuchter, c. Schreibtischgarnitur, d. Rauchgarnitur, e. Postament mit Statuette, f. Kamin m. Zubehör, g. 2 griechische Dreifüsse, h. Fontaine.
(Suche in Koje XI. a—f; g. bei der Beleuchtungshalle, h. vor der Restauration.)

Kuntze & Kärger, Zink- u. Bronze-Giesserei, *Riga*, *Elisabethstr. 6*.

Seit 1875 i. Betr.

Classe C.

Malereien.

834. Malereien auf Holz.

2 Tische à 20 Rbl.

N. N. Linden pr. *Wenden (Livland)*.

835. Malereien auf Holz:

a. 2 Tische mit Ornamenten, b. Tisch mit Blumen bemalt.

Constanze Andersonn, *Moskau*, *Staraja Basmannaja 33*.

836. Miniaturbild auf Elfenbein gemalt, 100 Rbl.

Ch. Preiss, *Petersburg*, *Wassili Ostrow*, *2. Linie 65*.

837. Holzmalerei.

Tisch 25 Rbl.

Helene v. Staël Holstein, Staëlenhof (Livland).

838. Fayence- u. Porcellanmalerei:

a. Fayence-Schale, für Visitenkartentisch oder Wand-decora-tion 65 Rbl., b. 2 Porcellan-Schalen, c. do. Thee-brett 50 Rbl., d. do. Theebrett, kleines, e. do. Teller mit Rand-medallions (der Herbst nach Boucher) 20 Rbl., f. do. Schalen, g. do. Teller mit Fuss nach Photographie von Penet 25 Rbl., h. do. Teller (Façon eventail), i. 2 Tassen, feine, k. Schalen, kleine, mit Reliefmalerei à 5 Rbl., l. Compotschale m. Fuss.

(Porcellan u. Fayence aus Limoges in Frankreich.)

Agnes Klein, Petersburg, gr. Stallhofstr. 13.

839. Holzmalerei:

Tischplatte.

Marie Knappe, Windau (Kurland).

840. Porcellanmalerei.

E. Wahl, Petersburg, Offizierskaja 10.

841. Malereien auf Holz, Glas u. and. Material:

a. Sophatisch 25 Rbl., b. 2 Lesetische à 15 Rbl., c. Kästchen in chinesis. Styl, lackirt u. bemalt, nebst Untersatz, 25 Rbl., d. Cigarrenkästchen mit Glasmalerei 10 Rbl., e. Zifferblatt 1 Rbl. 50 Kop., f. Theebrett, g. Handtuchhalter m. chinesis. Malerei 2 Rbl., h. Blumenbouquet auf Wachseleinwand.

Nicol. Leonh. Thiessen, Mitau.

Arb.: Aussteller u. Sohn. Bezq.: Mitau. Seit 1846 i. Betr.

842. Porcellanmalerei.

Grössere Schalen, Platten etc.

Alexandrine Ockel, Petersburg, Moika 64.

843. Sgraffito-, Marmor- u. Holzmalerei.

(Suche im Pav. Häusermann, Rayon 19 f, Raum II: Decke u. Wände. Raum IV = Koje XIII: Decke u. Wände eines Herrenzimmers „Wände Gobelmalerei“. Raum V = Koje XIV: Decke u. Wände eines Schlafzimmers „einfach gehalten“.)

Rud. Peterson, Riga, st. gr. Sandstr. 22.

844. Xylographie (Abdrücke von verschied. xylogra-phischen Arbeiten).

(Zur Veranschaulichung der Herstellung von Xylo-graphieen: Buchsbaumholz in verschiedenen Stadien der Bearbeitung, Zeichnung auf Holz und Ausführung nach derselben.)

Carl Richter, Petersburg, Sagorodny Prospekt 18.

J. P.: ca. 18,000 Rbl. 8 Gehilf., 2 Lehlr., 1 Tischler.

Bezq.: Türkei, Persien, Nordafrika für Buchsbaumstämme. Seit 1878 i. Betr.

845. Malereien, kunstgewerbliche, auf Holz:

a. Tischplatte, b. Albumdeckel 20 Rbl., c. Schreibmappe 20 Rbl., d. Notizbuchdeckel 5 Rbl.

Antonie Voss, Libau.

846. Porcellan- u. Fayencemalerei.

Bertha Napiersky, Petersburg, Wassili Ostrow, 13. Linie 46.

847. Heliominiatur.

8 Photographieen, colorirte, auf convexem Glase in Cabinet-, Victoria- und Visitenkartenformat.

(Heliominiatur-Apparat m. Präparaten, Farben, Pinsel etc. Gebrauchsanweisung zur Erlernung d. Heliominiatur.)

Th. Bartuschewitz, Riga, Alexander-Boulevard 3.

848. Glasmalerei.

(Suche im Raum VIII, Pav. Häusermann, Rayon 19 f.)

Marie Henning, Berlin.

Classe D.

Kunstvolle Handarbeiten.

849. Blumen u. Früchte, künstliche:

a. 2 Wachsbouquets, b. Kranz aus Früchten, c. do. aus Haarblumen, d. Toilettekissen aus künstl. Blumen.

F. Strauss, Dünaburg.

850. a. Bild aus Moos, b. Lampenuntersatz.

Caroline Borsow, Riga, Mosk. V., Mühlenstr. 41.

851. Plateau auf Seide gestickt, im Styl der altrussischen Handtücher, 15 Rbl.
M. Merkel, Riga.

852. Lampenuntersatz aus künstl. Blumen.
M. Wischnewsky, Riga, gr. Schlossstr. 18/20.

853. Stickereien, künstliche:
2 Fenstervorhänge (Stores) aus Leinwand mit breiter, doppelseitiger Randstickerei in Holbein-Technik dunkelblau ausgeführt, pr. Fenster 10 Rbl.
E. v. Nasackin, Sallentack pr. Pernau (Livland).

854. Stickarbeiten, künstliche:
a. Sophakissen aus schwarzem Sammet 25 Rbl., *b.* Kaminschirm-Stickerei auf blauem Sammet 20 Rbl., *c.* Schuhe 10 Rbl.
Pauline Petersohn, Riga, P. V., gr. Fuhrmannsstr. 21.

855. Stickereien, künstliche:
a. Fenstervorhang (Rouleau) aus weisser Leinwand, mit breitem brodirtem Rande in Durchbruchmuster und altdeutscher Leinenstickerei, *b.* Schürze, italienische, aus Holbeinlein mit doppelseitigem Plattstich und Holbein-Stickerei, 10 Rbl.
Charlotte v. Grotenhjelm, Sallentack pr. Pernau (Livland).

856. 2 Bouquets, pyramidenförmig, aus Papierblumen, Moos u. Blättern 20 Rbl.
Selma Christiani, Walk (Livland).

Classe E.

Edelmetall-Arbeiten.

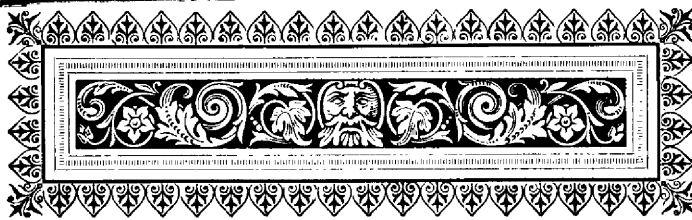
857. Silber- u. Goldsachen:
a. emailirte, *b.* ciselirte, *c.* niellirte.
N. P. Chlebnikow Söhne & Co., Moskau, Kusnetzki Most.
200—250 Arb. Bezq.: Ausl. Absg.: In- und Ausl.
Seit 1871 i. Betr.

858. *a.* Armband, *b.* Medaillon, *c.* Kreuz aus Silber.
Carl Silsky, Goldschmied, Wolmar (Livland).

859. Silberarbeiten:
a. 2 Armleuchter, *b.* 2 Tafelaufsätze, *c.* 2 Pokale und div. kleine Gegenstände.
E. Bakstad, Riga, Malerstr. 14.

860. Pokal, silberner (ornamentale Treibarbeit).
Eduard Lindholm, Pernau (Livland).
J. P.: 6000 Rbl. 5 Arb. Bezq.: Petersb. Absg.:
Pernau u. Umgegend. Seit 1874 i. Betr.





Gruppe XVII. Musikalische Instrumente.

Classe A. Tasten-Instrumente.

- 861.** *a.* Salonflügel 750 Rbl., *b.* Stutzflügel 450 Rbl.
Joh. Moritz, Dorpat, Rathhausstr. 8.
18—22 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Livl., Estl.,
Petersb. Seit 1874 i. Betr.
- 862.** Claviere:
a. Cabinetflügel 575 Rbl., *b.* Salonflügel 750 Rbl., *c.* Con-
certflügel, grosser, 1300 Rbl., *d.* do. m. Verzierungsflügel 1500 Rbl.
Gehr. R. & A. Diederichs, Petersburg, Wladimirstr. 8.
J. P.: 100—150,000 Rbl. Dkr. v. 8 Pfäst. 60 bis
100 Arb. Bezq.: Russl. u. Deutschl. Absg.: Russl.
Gegr. 1810 vom Vater des Ausstellers.
- 863.** Concertflügel 1100 Rbl.
**Alexander Uslall, Moskau, Ecke Nikitskaja u. Ga-
setny Pereulok.**
J. P.: 30,000 Rbl. 30 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.:
Inl. Gegr.: 1879 m. 2 Arb., 1881 20 Arb.

- 864.** *a.* 2 Pianinos, *b.* 2 Flügel.
A. Strobel, Pianofortefabrik, Kiew.
- 865.** *a.* Pianino, kreuzsaitig, mit gusseisernem Rahmen
500 Rbl., *b.* Cabinetflügel mit gebogenen Ring-
zargen 1000 Rbl.
J. Tresselt, Riga, gr. Sandstr. 24.
J. P.: 160—170 Instrumente. 40 Arb. Bezq.: Deutschl.
Absg.: Russl. Gegr. 1833 unter der Firma J. A. Mellenius.
1856 in Alleinbesitz von J. Tresselt übergegangen.
- 866.** *a.* Piano 450 Rbl., *b.* Flügel, kleiner, 550 Rbl.
Alex. Deberg, Moskau, Twerskaja, Hs. Andrejew.
J. P.: 20—30 Instrumente. 18 Arb. Bezq.: Petersb.,
Moskau, Ausl. Absg.: Russl. Gegr. 1879 m. 2 Arb.
1879 10, 1881 24 Instrumente prod.
- 867.** Pianinos:
a. 375 Rbl., *b.* 450 Rbl., *c.* 500 Rbl., *d.* mit 2 Resonanz-
böden 600 Rbl.
Carl Goetze, Petersburg, Karawannaja 3.
- 868.** Pianino 350 Rbl.
L. T. Aull, Riga, gr. Königstr. 3.
J. P.: 15—20 Instrumente. 6 Arb. Bezq.: Deutschl.
u. Frankr. Absg.: Riga u. d. I. d. R. Seit 1835 i. Betr.
- 869.** *a.* 2 Pianinos verschied. Constr., *b.* 4 Flügel ver-
schiedener Constr.
R. Rathke, Dorpat, Ritterstr. 21.
J. P.: 80—100 Instrumente. 22—26 Arb. Bezq.: In-
u. Ausl. Absg.: Russl. Seit 1868 i. Betr., angefangen
m. 2 Arb.
- 870.** Claviere:
a. Concertflügel, kreuzsaitig, m. Metallrahmen u. doppelter
Repetitionsmechanik, 7 $\frac{1}{2}$ Octav. (amerik. Constr.) 1000 Rbl.,
b. Salonflügel, kreuzsaitig, m. Metallr. u. doppelter Repe-
titionsmechanik, 7 Octav. (amerik. Construction) 700 Rbl.,
c. Miniaturflügel, kreuzsaitig, m. Metallr., 7 Octav. (amerik.
Constr.) 500 Rbl., *d.* Salonpianino m. einer Metallplatte,
7 Octav. (neuester Constr.) 500 Rbl.
F. Mühlbach, Petersburg, Offizierskaja 3.
J. P.: 150 Instrumente für 80,000 Rbl. 50 Arb. Bezq.:
Russl. für Rohstoffe, Ausl. für Halbfabrikate. Absg.: Russl.
Gegr. 1856 m. 3 Arb., 1877 25 Arb.

871. Pianinos und Zubehör:

a. Pianino, kreuzsaitig, m. eisernem Rahmen u. repetirender Mechanik 350 Rbl., *b.* Modell einer Claviermechanik, die veranschaulichen soll, wie eine alte Claviermechanik in eine gute Repetitionsmechanik verwandelt werden kann (eig. Constr.).

(Suche Koje I: s. Pianino 400 Rbl.)

Th. Johannsohn, Riga, P. V., Lagerstr. 3.

J. P.: ca. 20 Instrumente. 4 Gesellen. Bezq.: Petersb. für Metallgegenstände, Hamburg für Fourniere u. harte Holzarten, Paris für Mechanik. Absg.: Riga u. Umgegend. 1876 aus Tambow nach Riga übergeführt.

872. Harmonikas von 5—30 Rbl.

J. Weinert, Harmonikafabr., Libau, am alten Markt.

873. Orgel, gothische, aus Eichenholz.

Carl Neumann, Grütershof, Kirchsp. Kokenhusen (Livl.).

Classe B.

Spielwerke.

874. *a.* Orchestrion ohne Schrank 3500 Rbl, *b.* do. mit Schrank 4000 Rbl.

Leo Dilger, Riga, Weidengrenzstr. 9.

2 Arb. Bezq.: In- und Ausl. Absg.: Ostseepr. Seit 1870 i. Betr.

Classe C.

Blas- und Schlag-Instrumente.

875. 2 Jagdhörner.

Aug. Krüger, Kupferschmied, Goldingen (Kurland).

2 Arb. Bezq.: Riga. Absg.: Goldingen u. Umgegend. Seit 1846 i. Betr.

876. Blechinstrumente:

a. Trompete in B 50 Rbl., *b.* Cornet à piston in B 50 Rbl., *c.* do. in B, vergoldet, mit Etui 100 Rbl., *g.* Althorn in Es, versilbert, 75 Rbl., *d.* Zugposaune in B 40 Rbl., *e.* Ventilposaune in B 60 Rbl., *f.* Bariton in B 65 Rbl., *h.* Waldhorn in F 80 Rbl.

Körner & Glier, Moskau, Gartenstr. 249.

J. P.: 20—30,000 Rbl. 10 Arb. Bezq.: In- u. Ausl. Absg.: Russl. (Militärchöre.) Seit 1863 i. Betr.

877. Blech- und Holzinstrumente:

a. Trompete in Es 70 Rbl., *b.* do. in Es und F 70 Rbl., *c.* 3 Cornets in B à 30, 70 u. 100 Rbl., *d.* Cornet in Es 50 Rbl., *e.* Bariton in B 120 Rbl., *f.* Clarinette aus Metall in B 95 Rbl., *g.* do. in Es 85 Rbl., *h.* Clarinette aus Holz 75 Rbl., *i.* do. in B (neues System) 80 Rbl., *k.* do. in C. 25 Rbl., *l.* Fagott 95 Rbl., *m.* Flöte 100 Rbl.

Wm. Lange, Petersburg, Kokuschkin-Brücke 67.

J. P.: 15,000 Rbl. 10 Arb. Bezq.: Petersb. Absg.: Russl. Seit 1860 i. Betr.

878. Quartettsatz Blechinstrumente:

a. Cornet in B, *b.* Alt-Cornet in Es. *c.* Tenor, *d.* Bass.

Josef Schediwa, Instrumentenfabrikant, Odessa.

J. P.: für 12 Militärchöre à 40 Instrumente. 12 Arb. Bezq.: Russl. Absg.: Russl. Seit 1843 i. Betr.

Classe D.

Streich- und besaitete Schlag-Instrumente.

879. 2 Harmonie-Zithern (eig. Constr.).

(Zithertisch mit Resonanzboden.)

J. Wildmann, Instrumentenmacher, Riga, gr. Sandstrasse 26.

880. Violine mit Bogen.

Carl Ludw. Schultz, Musiker, Libau.

881. 2 Guitarren à 15 und 20 Rbl.

Jegor Fed. Ssurow, *Moskau, Suschtschewskaja, 3. Quart., Haus Gerzew.*

J. P.: 1500 St. 18 Arb. Bezq.: *Moskau.* Absg.: *Russl.*
Gegr. 1810.

882. Violinen und Bratschen:

a. 2 Violinen aus präparirtem Tannenholz, *b.* 2 do. aus unpräparirtem Holze, pr. St. 35 Rbl.; *c.* Bratsche aus präparirtem, *d.* do. aus unpräparirtem Tannenholz, pr. St. 35 Rbl.

Aug. Dombrowsky, *Riga, Kojenholm 13.*

J. P.: 40 Instrumente. Arb.: *Aussteller m. einem Gehilfen.* Bezq.: *Russl.* Absg.: *Russl.* Seit 1879 i. Betr.



Gruppe XVIII.

Unterrichtswesen.

Classe A.

Lehrmittel und Leistungen der Hochschulen und technische Publicationen.

883. Leistungen der Studirenden und Lehrmittel.

(*Polytechnische Schule zu Riga.*)

I. Landwirthschaftliche Abtheilung:

a. Studienzeichnungen: Maschinen- u. Bauzeichnungen. Landwirthschaftliche Bauentwürfe u. Situationszeichnungen.
b. Diplomarbeiten. *c.* Lehrmittel: Wandtafeln u. Modelle für botanischen u. zoologischen Unterricht u. Vorlesungen über Thier-Zucht, -Heilkunde u. -Pflege, incl. Molkereiwesen u. Wollkunde. Modelle u. Sammlungsobjecte für Vorlesungen über Acker-, Wiesen- u. Pflanzenbau. Maschinenmodelle für landwirthschaftliche Maschinenlehre (Dampfdreschmaschine $\frac{1}{8}$ natürl. Grösse, Demonstrationsmodell eines Universalgelenkes in der Werkstatt des Polytechnikums angefertigt.) Mikroskope u. Bestecke für Mikroskopirübungen. Künstl. Culturen landwirthschaftl. Gewächse.

II. Feldmesser-Abtheilung:

d. Studienzeichnungen: der darstellenden Geometrie, der Situation, der landwirthschaftl. Baulehre u. Bauentwürfe.
e. Lehrmittel: Geodätische Instrumente. Vergl. IV.

III. Architekten-Abtheilung:

f. Studienzeichnungen: der darstellenden Geometrie, des Freihandzeichnens, des Bauzeichnens, des Situationszeichnens, von Baudetails, von Ornamenten u. Bauentwürfen. *g.* Lehrmittel: Gypsmodelle.

IV. Ingenieur-Abtheilung:

h. Studienzeichnungen: der darstellenden Geometrie, des Maschinen- u. Bauzeichnens, der Bauentwürfe, des Wasserbaus, der steinernen, hölzernen u. eisernen Brücken. *i.* Diplomarbeiten: Zeichnungen, Erläuterungsberichte u. Berechnungen. *k.* Lehrmittel: Geodätische Instrumente. Modelle für darstellende Geometrie u. Brückenbau.

V. Chemisch-technische Abtheilung:

l. Studienzeichnungen: Maschinen- u. Bauzeichnungen, Bauentwürfe, Fabrikentwürfe u. Erläuterungsberichte. *m.* Diplomarbeiten: Zeichnungen u. Erläuterungsberichte. *n.* Lehrmittel: Collection von Rohm., Zwischen- u. Endprod. der Steyrischen Stahl- u. Eisenindustrie. Objecte der Bessemer Stahlfabrikation. Collection die Verarbeitung von Bleierz in Przibram darstellend. Collection die Verarbeitung von Steinkohlentheer darstellend. Collection Theerfarbstoffe. Modelle von Holzkohlenmeilern und Hoffmann'schen Ringöfen. Muster von Fussboden- u. Wandbekleidungsplatten der Linziger Thonwarenfabrik. Muster von Stassfurter Abraumsalzen, von Kopalen verschiedener Fundorte, von Cacao u. Indigo verschiedener Productionsorte. Modell einer Filterpresse. Wandtafeln. Physikalische, elektrotechnische Apparate.

VI. Maschinen-Ingenieur-Abtheilung:

o. Studienzeichnungen: der darstellenden Geometrie, der Bauconstruction, Entwürfe von Hochbauten, graphostatische Constructionen, Nivellements, Situationszeichnungen, eiserner Brücken. Maschinenzeichnungen (nach Vorlagen u. Modellen) und Maschinenbau-Constructionen (nach Berechnungen). *p.* Diplomarbeiten: Entwürfe u. Constructionen. Erläuterungsberichte u. Berechnungen. *q.* Lehrmittel: Maschinen u. Modelle. Instrumente u. Apparate für wissenschaftl. Untersuchungen. Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen für Metall- u. Holzbearbeitung, verschiedene Hölzer u. Fabrikate aus diesen. Metalle, Giessereifabrikate, Hilfsmittel zum Formen u. Giessen. Rohm. u. Halbfabrikate für Papierfabrikation. Werkzeuge u. Modelle, Rohm., Halb- u. Ganzfabrikate der Spinnerei u. Weberei. Wandtafeln u. Zeichenvorlagen.

VII. Landwirthschaftl.-chem. Versuchsstation:

Collection Rohm. u. Prod. der künstl. Düngmittelfabrikation, Torfproben, Bodenarten, Gerbstoffe, Tapeten- u. Samenmuster, Analysirapparate u. Analysen. Publikationen von Analysen, Düngercontrollen, div. Abhandlungen etc. etc. als Lehrmittel für die landwirthschaftliche u. chemisch-technische Abtheilung.

Polytechnische Schule zu Riga.

Hors concours.

884. Zur Geschichte der Rigaschen Gewerbe im 13. und 14. Jahrhundert.

Constantin Mettig, Oberlehrer, *Riga*.

885. Bibliographisches Handbuch für Gewerbtreibende, zusammengestellt vom Aussteller.

N. Kymmell, *Riga*.

886. Rigasche Industrie-Zeitung, Organ des technischen Vereins zu Riga; Jahrg. 1876—1882 incl.

Technischer Verein zu Riga, *Riga*.

Auflage: 500 Exemplare.

887. Modelle für Lehrzwecke:

a. Dampfmaschine mit variabler Expansion, *b.* Sägen-gatter, feststehendes, *c.* Henzedämpfer. Sämmtliche für den Guss obiger Maschinen erforderliche Holzmodelle.

Richard Pohle, *Riga*.

(Vergl. Nr. 23.)

888. *a.* Musterhufeisen, *b.* Beschlag-Instrumente.

C. Grossmann, Veterinär, *Dorpat*, Veterinärinstitut.

Classe B.

Pläne und Einrichtungen von Schulen.

889. Zeichenutensilien:

a. Reisssschienen, *b.* Winkel, *c.* Curven, *d.* Reissbretter, *e.* Zeichentisch.

P. Schröder, Polytechnisches Arbeitsinstitut, *Darmstadt*.

890. Schul-Möbel und Utensilien.

Wm. Neumann, *Riga*, *Weidengrenzstr. 7*.

Absg.: Riga, Reval. Seit 1860 im Betr.

891. Schul-Möbel und Utensilien:

- a. Schulbänke (System Kunze), b. dreieckiges Lineal,
c. Zirkel für die schwarze Tafel.

Vorschule des Polytechnikums, Riga.

Hors concours.

892. a. Schultische, b. grosse Schiefertafel nebst Zubehör.

Stadt-Realschule, Riga.

Hors concours.

893. Schulhausplan:

Vorschule des Dorpater Gymnasiums. Bau ausgeführt
1879/80. Kosten 22,000 Rbl.

Dorpater Gymnasium, Dorpat, Quappenstr. 7.

Classe C.

Lehrmittel und Leistungen der Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen.

894. Unterrichtsmodelle

für darstellende Geometrie, Licht- u. Schatten-Constructionen.
Stereometriemodelle für den Maschinenbau etc.

P. Schroeder, Polytechnisches Arbeitsinstitut, Darmstadt.

895. Modell der Reconstruction der Dorpater Dom- oder Dionysius-Kirche im Massstabe 1 : 25.

(Hergestellt von den Schülern, unter Leitung des
Universitäts-Architekten R. Guleke.)

(Suche eine halbe Treppe niedriger.)

Gewerbeschule des Dorpater Handwerker-Vereins, Dorpat.

896. Methodische Entwicklung des Handarbeitunterrichts. Leistungen der Zöglinge in Handarbeiten, in der Buchführung u. allgem. Bildungsfächern:

Stricken, Nähen mit der Hand, Nähen auf der Maschine, Flicker u. Stopfen. Schnitte für Wäsche, Schnitthefte, Merken, Namenstickerei, engl. Stickerei. Gewerbliches u. geometrisches Zeichnen. Lithographische Arbeiten. Modellkleider. Hefte für Buchführung, Deutsch, Russisch u. Rechnen.

Mädchen-Gewerbeschule des Jungfrauen-Vereins, Riga.

897. Handarbeiten und Probekarten für methodischen Unterricht in denselben:

Leibwäsche mit Handstickerei, Hohlsäumen, Broderie u. Maschinennaht. Stickereien. Strümpfe in durchbrochenen Mustern u. sibirischer Technik. Probekarten für den Unterricht im Stricken, Nadeln, Nähen, Flicker, Besäumen von Knopflochern u. Namenstickern.

Elise Baranius, Weibliche gewerbliche Fortbildungsschule,

Dorpat, Carlwastr. 6.

Gegr. 1877.

898. a. Statuten, Etat und Lehrpläne.

Lehrmittel:

b. Lehrbücher von Lehrern der Schule, c. Lexica, d. naturgeschichtliche Bilder v. Leutemann, e. geschichtliche Bilder v. Lange, f. geologische Bilder v. Hochstetter, g. geographische Bilder v. Hölzel, h. Freihandzeichnen v. Weishaupt, i. Ornamente v. Martin, k. 85 Gypsmodelle v. Chedeville, l. Wandtafeln für den naturgeschichtlichen Anschauungsunterricht v. Hartinger, m. Relieftafeln, photolithographische, v. Graap, n. Planetarium v. Felkl.

Leistungen der Schülerinnen:

o. Hefte aus den verschiedenen Unterrichtsfächern aller 6 Classen, p. Zeichenhefte der 4 oberen Classen, q. Ornamentzeichnungen, r. Handarbeiten der 3 unteren Classen.

Sechsclassige Stadt-Töchterschule, Riga.

899. Schülerleistungen im Zeichnen und Modelliren:

a. Zeichnungen für Metallarbeiter, b. do. für Bauhandwerker, c. Freihandzeichnungen nach Gypsmodellen, d. geometrische Zeichnungen, e. Modellirarbeiten.

Gewerbeschule, Riga.

900. Studienarbeiten für Besucher der Gewerbeschule und der Architekten-Abtheil. des Polytechnicums, Projecte kleinerer in verschiedenen Baustylen ausgeführter Kirchenbauten.

K. Felsko, Architekt, Riga, Kirchenstr. 2.

901. Kreidezeichnungen, den Entwicklungsgang im Zeichnen darstellend. Arbeiten des Lehrlings

Ed. Kurau.

Ludw. Beckmann, Malermstr., Riga, Böttcherstr. 1.

902. Leistungen der Schüler:

a. Zeichnungen, die die Methode u. den Lehrgang des Unterrichts veranschaulichen, b. geographische Karten.

Windausche Kreisschule, Windau (Kurland).

903. Lehrmittel und Leistungen der Schüler:

a. Collection physikalischer Apparate, b. Gegenstände für den geometrischen Unterricht, c. Organe des menschlichen Körpers in vergrößerten Nachbildungen, d. Collection Skelette, Korallen, Thiermodelle etc. für den zoologischen Unterricht, e. Collection Pflanzenmodelle u. einige Holzarten, f. Collection Krystallmodelle aus Glas, g. Productensammlung, h. Bildertafeln für den naturgeschichtlichen u. geographischen Unterricht, i. Zeichenmodelle aus Gyps, Holz u. Terra cotta, k. Schülerzeichnungen.

Stadt-Realschule, Riga.

Hors concours.

904. Zeichnungen der Zöglinge der öffentlichen Schulen Wolmars aus dem I. Sem. 1883:

a. der Kreisschule 1., 2., 3. Classe, b. der Knaben-Elementarschule 1. Classe, c. der höheren Töchterschule 1., 2., 3. Cl.

Becker, Schulinspector der öffentl. Schulen Wolmars.

905. Ausgestopfte Thiere:

a. „Der Kampf“ 75 Rbl., b. Hermelin u. Specht 10 Rbl., c. Balzender Auerhahn u. 2 Hennen 40 Rbl., d. „Der Mord“ 15 Rbl., e. Elsternfamilie 15 Rbl., f. Eichhörnchen 20 Rbl., g. Sperlingseulen 10 Rbl., h. Seidenschwänzchen 8 Rbl., i. Goldhähnchen 8 Rbl., k. uralsche Eule 7 Rbl., l. Zwergadler 20 Rbl., m. Wespenbussard 8 Rbl., n. Fuchs 20 Rbl., o. Hase 5 Rbl.

J. Lüdimois, Parochiallehrer, Fennern bei Pernau (Livland).

906. a. Zeichnungen der Schüler, b. Erläuterung der Lehrmethode, c. Lehrmittel.

Dorpat. Realschule, Dorpat, Rigasche Str. 12.

907. Collection Schulbücher, verfasst von den Lehrern des Gymnasiums.

Dorpat. Gymnasium, Dorpat.

908. Imitation einer altgriech. Thür (Hom.: *Θύραι ἀνλῆς*), versehen mit einem Schloss, das aus Thüring „*zoōōnē*“, Schlüssel „*κλῆις*“, Riemen „*ἰμάς*“ etc. besteht.

O. Schabert, Riga, Palaisstr. 11.

909. Schul-Wandkarte der Ostseeprovinzen.

W. Maass, Riga.

910. Lehrmittel und Leistungen der Schüler:

a. Sammlung Gypsmodelle, b. Hilfsmittel für den mathematischen Unterricht, für die Stereometrie, Projectionslehre u. mathem. Geographie, c. Freihand-, d. Linearzeichnungen.

(Lehrmittel unter b. grösstentheils von den Schülern selbst angefertigt.)

Vorschule des Polytechnicums, Riga.

Hors concours.

911. Lehrmittel und Leistungen der Schüler:

a. Sammlungen ausgestopfter Vögel und einige Skelette, b. Abbildungen für den Unterricht in der Botanik, c. Collection physikalischer u. chemischer Apparate, d. Modelle für die Projectionslehre, e. Schülerzeichnungen.

Stadt-Gymnasium, Riga.

912. a. Kalligraphische Unterrichtsbriefe für russische Schrift.

Kalligraph. Tableau v. Original-Handschriften:

b. vor, c. nach dem Cursus, d. Original-Probeschriften von Rundschrift.

Ewald Fritsch, Lehrer der Kalligraphie, Libau, Julianen- u. Seestr.-Ecke.

913. Anleitung zur gewerbl. Buchführung in 7 Büchern.

L. A. Intzé sen., Riga, Marstallstr. 2.

914. a. Lehrmittel der Arends'schen Stenographie.

Leistungen der Schüler:

b. im Laufe des ersten Semesters, c. nach Beendigung des ersten Semesters, d. Original-Stenogramm eines 13jährigen blindgeborenen Knaben.

Verwendung der Arends'schen Stenographie:

e. zur Fracturschrift, f. Weberei, g. Seiden- u. h. Perlstickerei.

A. Zimmermann, Riga, Scharrenstr. 13.

Classe D.

Pläne, Einrichtungen und Leistungen humanitärer Anstalten.

915. a. Plan des Anstaltgebäudes, **b.** Lehrbücher, **c.** Beschäftigungsplan der 4 Abtheilungen mit Erläuterungen.

Arbeiten der 4 Abtheilungen:

d. der Idioten, „Spielarbeiten“, *e.* der Halbidioten. „leicht fassliche Kindergarten-Arbeiten nach Methoden Fröbel's u. Georgen's, die einfachsten nützlichen Handarbeiten“, *f.* der unteren Abtheilung der Schwachbegabten etc., „schwierigere Kindergarten-Arbeiten nach genannten Methoden, Hefte der Schreib- und Leseübungen, Vorlagen“, *g.* der oberen Abtheilung der Schwachbegabten etc., „Schreibhefte, Zeichnungen, Exercitien jeglicher Art, praktische Arbeiten“.

Th. W. Platz, Heilpädagogische Anstalt, Riga, Sassenhof, Palisadenstr. 29.

Gegr. 1854 vom Taubstummenlehrer der litt.-prakt. Bürgerverbindung F. Platz. Durchschnittszahl der Verpflegten in den ersten Jahren 7–8, jetzt 27. Nähere Auskünfte sind im Berichte über die 25jährige Thätigkeit der Anstalt (1879) enthalten.

916. Lehrplan, Lehrmittel und Leistungen:

a. Lehrplan, *b.* Lehrbücher, herausgegeben v. d. Lehrern der Anstalt, *c.* Handarbeiten, weibliche, *d.* Hausleissarbeiten der Knaben, *e.* Schulpult für Taubstummen-Anstalten, nach Angaben des Vorstehers C. Krause. von den Zöglingen der Anstalt angefertigt.

Taubstummen-Anstalt, Mitau.

917. a. Lehrplan, **b.** Lehrmittel.

Leistungen der Zöglinge:

c. Mattenflechtereien, *d.* Rohrflechtereien, *e.* Eggenwebereien, *f.* Bürstenbindereien, *g.* Korbflechtereien, *h.* Filetarbeiten, *i.* Strickarbeiten, *k.* Näharbeiten, *l.* Hakeleien.

Verein zur Ausbildung Blinder und Schwachsichtiger, Riga, Friedensstr. 7.

Die Blindenschule wurde am 21. Februar 1872 gegründet. Der Verein constituirte sich im Mai 1878. Im Herbst 1879 wurde das eigene Haus bezogen. Seit Eröffnung der Anstalt 33 Zöglinge aufgenommen, von denen 13 entlassen. Gegenwärtig zählt die Schule 6 Mädchen u. 14 Knaben. Zu den Elementarfächern des Unterrichts

ist jetzt Natur- und Weltgeschichte getreten, ausserdem Unterricht in Vocal- u. Instrumentalmusik. Der Unterricht in technischen Arbeiten umfasst für Mädchen: „das Stricken, Nähen, die Rohrflechtereien u. Filetarbeiten“; für Knaben: „die Rohrflechtereien, Filetarbeiten, Korbflechtereien, Bürstenbinderei etc.“

Hors concours.

918. Pläne, Modelle, Apparate und dergl. für Thierpflege, -Schutz und -Transport:

a. Stallpläne, mit besonderer Berücksichtigung der Ventilation und der Abzugscanäle, *b.* Modelle von empfehlenswerthen Ställen und Stalleinrichtungen, *c.* Stallgeräthe, *d.* Vorrichtungen zur Pflege und zum Schutz der Thiere, *e.* Apparate zur Verhinderung resp. Beseitigung übler Angewohnheiten der Pferde, *f.* Hufbeschläge u. Hufnägel, *g.* Vorrichtungen zur Pflege erkrankter Pferde, *h.* Desinfectionsmittel für Ställe, *i.* Pferdegessirre, Ein- u. Ausspannvorrichtungen, *k.* Apparate zum Führen u. Bändigen der Zuchtochsen, *l.* Vorrichtungen zum Ein- u. Ausschiffen von Transportvieh, *m.* Schlachtapparate verschied. Constr., *n.* Schafscheeren verschied. Constr., *o.* Gegenstände für Hunde, *p.* Modelle von Transportmitteln für Kleinvieh, *q.* ausgestopfte schädliche und nützliche Vögel, *r.* Vogelkäfige, *s.* Nist- u. Brutkasten, *t.* Transportmittel für Feder- u. Thierärztliche Instrumente, *v.* Bienenpflege Betreffendes, *w.* aus der Thierschutz-Literatur.

(Suche im eig. Pa., Rayon 22 k.)

Livländischer Thierschutzverein, Riga.

Classe E.

Besserungs-Anstalten.

919. Möbel, Kleidungsstücke, Matratzen:

a. Bank, altdeutsche, fichten polirt, 10 Rbl., *b.* 2 Stühle do. à 6 Rbl., *c.* Tisch do. 12 Rbl., *d.* Gartenbank, eichen, gebohnert, 20 Rbl., *e.* 2 Gartenstühle do. à 12 Rbl., *f.* Gartentisch do. 25 Rbl., *g.* Küchenschrank, fichten, 35 Rbl., *h.* 2 Matschalen-Matratzen à 5 Rbl. 50 Kop., *i.* Gamaschen 7 Rbl., *k.* Stiefel mit doppelten Sohlen 10 Rbl., *l.* Wasserstiefel 12 Rbl.

Rigaer Zwangsarbeitshaus, Riga.

J. P.: ca. 5000 Rbl. 1881 20,67% Arbeitstage. Bezq. Riga. Abzg.: Riga. Gegr. 1868.





Gruppe XIX.

Gartenbau.

920. Gartenbau betreffende Pläne, Projecte etc.:

a. Project über die Umarbeitung der Esplanade, *b.* do. des Citadellenplatzes zu Parkanlagen, *c.* der Kaiserliche Garten in seiner jetzigen Gestalt, *d.* Entwürfe für grosse Parkanlagen, *e.* do. für kleine Hausgärten.
(Suche Raum I im Pav. Häusermann, Rayon 19 f.)

G. Kuphaldt, Stadtgärtner, *Riga*.

921. Teppichbeet- u. Gewächshaus-Pläne, pr. St. 35 Kop. (Suche in der Bauhalle.)

M. Kanger, Kunstgärtner, *Station Gulben bei Walk (Livland)*.

922. Rosen, veredelte:

Hochstämmige, halbstämmige und niedrige Rosen, veredelt in den Jahren 1879, 1880 und 1881.

(Die Wildlinge meist eigene Zucht aus Samen.)

(Suche im Freien, Rayon 25 e.)

P. Linde, Kunst- u. Handelsgärtner, *Riga*, *P. V. Mühlendamm 40*.

923. 2 Gruppen Decorationspflanzen.

(Suche im Freien, Rayon 13 e.)

C. H. Wagner, *Riga*.

Hors concours.

924. Blühende Nelken u. Rosen, Teppichbeete, Decorationspflanzen.

(Suche im Freien.)

Rigasche Gartenverwaltung, *Riga*.



Inhalts-Verzeichniss.

Gruppe I. Maschinenbauwesen.

Classe A. Eisenbahntransportmittel.	Seite.
Güterwagen	3
Classe B. Dampfkessel.	
Dampfkessel und Armaturen.....	3
Classe C. Kraftmaschinen.	
Stabile und mobile Dampfmaschinen, Gaskraft-, Wasserkraft- und dynamo-electrische Maschinen; Windräder	4
Classe D. Transmissionen.	
Wellen, Lager und Riemscheiben, Treibriemen und Treibseile	7
Classe E. Arbeitsmaschinen und Apparate für das Grossgewerbe.	
Winden, Maschinen und Apparate für Metall-, Holz-, Textil- und Papier-Industrie; für Buchdruckereien, Mühlen, Brauereien, Brennereien und Mineralwasseranstalten	9
Classe F. Maschinen und Werkzeuge für das Kleingewerbe.	
Metall- und Holzbearbeitungs-Maschinen und -Apparate (siehe auch Gruppe III, Cl. B. Werkzeuge); Maschinen und Werkzeuge für Fleischer und Conditore; Apparate für Apotheken, Schneider und Schuhmacher; Nähmaschinen	16
Classe G. Pumpen und Feuerwehr-Geräthschaften.	
Pumpen aller Art, Pulsometer, Spritzen, Feuerwehrgeräthe und Apparate, Exstincteure und dergl., Schläuche und Zubehör.....	19

Classe H. Land- und hauswirthschaftliche Maschinen und Geräte.

Göpel, landwirthschaftliche Maschinen und Geräte; Torfverarbeitungs- und Schindelmäschinen; Bienenstöcke; Haus- und Küchengeräthe (siehe auch Gruppe III. (C. B.)); Waschrollen und Waschmaschinen 23

Gruppe II. Diverse Apparate und Instrumente.

Classe A. Klein- und Präcisions-Mechanik.

Geodätische und mathematische Instrumente; physikalische, chemische und Controle-Apparate 28

Classe B. Uhrenfabrikation.

Uhren und Uhrenbestandtheile 30

Classe C. Chirurgische Apparate und künstliche Körperteile.

Chirurgische Instrumente, orthopädische Apparate, künstliche Gliedmassen und Zähne 31

Gruppe III. Metall-Industrie.

Classe A. Materialien.

Eisen, Stahl und Zink; Weiss- und Zinkblech; div. Legirungen in Barren 33

Classe B. Metallwaaren.

Grobzeug; Arbeiten der Messerschmiede, Gürtler, Kupferschmiede, Gelb- und Glockengiesser, Nadler, Klempner und Schlosser; Nägel, Schrauben, Drahtseile; Geldschränke; Waagen 34

Classe C. Waffen und Zubehör.

Schusswaffen und Munition 45

Gruppe IV. Textil-Industrie.

Classe A. Seiden-Industrie.

Seidene und halbseidene Gewebe und Wirkwaaren... 47

Classe B. Wollen-Industrie.

Getockte Wolle, Wollengarne, wollene und halbwollene Gewebe und Wirkwaaren 48

Classe C. Baumwollen-Industrie.

Garne, Gewebe, Wirkwaaren und Watten 53

Classe D. Leinen- und Hanf-Industrie.

Garne und Gewebe; Flachs, Hanf und Heede 55

Classe E. Bastproducte.

Fusswischer 56

Classe F. Seilereiprodukte.

Bindfaden, Schnüre und Seile, sowie daraus gefertigte Seilerwaaren 56

Classe G. Färberei und Wäscherei.

Gefärbte Wolle, Garne, Gewebe und Federn, gefärbte und gewaschene Kleider 57

Gruppe V. Bettzeug, Bekleidung und weibliche Handarbeiten. Posamenten.

Classe A. Bettzeug.

Steppdecken und Kissen 59

Classe B. Bekleidung und Posamenten.

Pelz- und Flaumfederwerk, Kleider, Mäntel und Paletots, Schnittzeichnungen, Wäsche, Corsets und Kravatten, künstliche Blumen und Spitzen; Posamenten 59

Classe C. Handarbeiten.

Tapisserien, Stickereien, Strick-, Näh- und Häkelarbeiten 66

Classe D. Kopfbekleidungen.

Hüte, Mützen, Mützenschirme 67

Classe E. Weissgerberei-Producte, Handschuhmacher- und Schuhmacher-Arbeiten.

Handschuhleder und dergl., Handschuhe, lederne Kleidungsstücke, Tragbänder etc.; Schuhe, Gamaschen und Stiefel; Schuhleisten und -Blöcke 69

Gruppe VI. Papier-Industrie, Schreib- und Zeichenmaterialien, Buchbinderarbeiten.

Classe A. Papier-Industrie.	Seite.
Papier, Carton und Pappe	73
Classe B. Tapeten.	
Tapeten und Borden	74
Classe C. Schreib- und Zeichenmaterialien.	
Bleistifte, Couverts und Briefpapiere, Tusche, Bureau-Gummi etc.....	74
Classe D. Buchbinder-Arbeiten.	
Buchbinder- und Portefeuille-Arbeiten, Etais, Cartonnagen, Notiz- und Contobücher	75

Gruppe VII. Polygraphische Gewerbe.

Classe A. Druckerei-Erzeugnisse.	
Buch- und Notendruck	77
Classe B. Lithographien	78
Classe C. Graveur- und Ciseleur-Arbeiten	78
Classe D. Photographien und Photolithographien	79

Gruppe VIII. Glas-, Thon- und Steingut-Industrie.

Classe A. Glas-Industrie.	
Hohl- und Tafelglas; Spiegel.....	80
Classe B. Thon-Industrie.	
Terracotten	83
Classe C. Porzellan- und Steingut-Industrie.	
Steingut; Malereien auf Porzellan und Fayence.....	83

Gruppe IX. Kurz-, Spiel- und Gummiwaaren. Bürstenbinder-Arbeiten.

Classe A. Kurzwaaren.	
Drechsler-, Schnitz-, Laubsäge- und kleine Stein-Arbeiten; Schirme, Kämme etc.....	84

Classe B. Spielwaaren	Seite. 86
Classe C. Bürstenbinder-Arbeiten.	
Bürsten und Pinsel.....	86
Classe D. Gummiwaaren.	
Gummiwaaren aller Art, ausgenommen Schläuche und Riemen (siehe Gruppe I. Cl. D. u. G.)	87

Gruppe X. Holz-Industrie, Segelmacher-Arbeiten und Wagenbau.

Classe A. Gespaltene, geschälte u. geflochtene Holzwaaren.	
Zünder und Korbwaaren	88
Classe B. Böttcher-Arbeiten.	
Tonnen und Fässer.....	89
Classe C. Kork-Industrie	90
Classe D. Schiffs-, Bootbau und Segelmacherarbeit.	
Schiff (Modell und Risse), Schwertboot, Presenninge.	90
Classe E. Wagenbau.	
Arbeits- und Luxuswagen; Wagen-Federn, -Achsen, -Buchsen und -Schlosserarbeiten; Schlitten	91

Gruppe XI. Leder-Industrie.

Classe A. Sattlerarbeiten.	
Pferdegeschirre und Sättel, Sattlerarbeit an Wagen, Koffer und Reisetaschen	95
Classe B. Gerberei-Erzeugnisse.	
Leder und Felle, ausgenommen die Producte der Weissgerberei (siehe Gruppe V, Cl. E.).....	97
Classe C. Ledersurrogate.	
Textilleder	99

Gruppe XII. Nahrungs- und Genussmittel.

Classe A. Erzeugnisse aus Cerealien und Kartoffeln, Producte der Zucker-Industrie etc.	
Müllerei-Producte; Erzeugnisse aus Kartoffeln; Bäcker-, Conditoren- und Pfefferküchlerwaaren; Säfte, Bonbons und Chocoladen; Kaffeesurrogate.....	100

Classe B. Producte der Gährungs-Industrie und Getränke.	
Spiritus, Liqueure, Bier, Malz, Hefe und Essig; Limonaden und künstliche Mineralwasser	105
Classe C. Conserven.	
Eier-, Gemüse- und Pilz-Conserven, Revaler Killos, Senfe	109
Classe D. Molkerei-Producte.	
Milch, Butter und Käse	110
Classe E. Tabaks-Fabrikate.	
Rauch- und Schnupf-Tabak, Cigarren und Papyros..	111

Gruppe XIII. Chemische Industrie.

Classe A. Producte der chemischen Grossindustrie.	
Säuren, Salze und chemische Halbfabrikate	112
Classe B. Technisch-pharmaceutische Präparate.	
Aetherische Oele, Mottenwasser, Fleckwasser und dergl.; Apothekerwaaren	113
Classe C. Producte der trockenen Destillation.	
Destillationsproducte des Holzes, Producte der Holz- theer-, Harz- und Mineralöl-Raffinerie	114
Classe D. Industrie der Fette und des Wachses.	
Fette Oele, Oelkuchen, Knochenfett, Seifen, Pomaden und dergl.; Wachs und Wachslichte	115
Classe E. Producte der Abfall-Industrie und künstliche Düngstoffe.	
Leim, Knochenmehl und Schrot, Blutmehl, Schwefel- saure, Ammoniak, Guano, Superphosphate, Kali- dünger	117
Classe F. Diverse chemisch-technische Präparate.	
Lacke, Firnisse, Farben, Buchdruckerschwärze, Albu- min, Tinten, Wichse, Putzpulver und dergl.	118

Gruppe XIV. Bau- und Hauseinrichtungswesen.

Classe A. Materialien.	
Mauerziegeln und Verblender; Flurplatten, Thonröhren, Bau-Ornamente; Kalk- und Kalkmörtel, Cement, Gyps; Asphalt, Dachdeckungs- und Isolirungs- Materialien	122

Classe B. Constructionen.	
Zeichnungen und Modelle für den Hoch- und Brücken- bau, Wasserbau-Zeichnungen, Vermessungspläne und Nivellements	126
Classe C. Gegenstände des inneren Ausbaues und der De- coration.	
Bautischlerarbeiten und Parquets, Glaserarbeiten, Stuccatur- und Malerarbeiten	128
Classe D. Gegenstände der inneren Einrichtung.	
Möbel, Spiegel, moderne Zimmereinrichtungen und eine altdeutsche Zimmereinrichtung	131

Gruppe XV. Beleuchtungswesen. Feuerungs- und Wasserversorgungs-Anlagen.

Classe A. Beleuchtung und Wasserversorgung.	
Leuchten, Lampen, Gasbeleuchtungsrequisiten; Gasolin- und Oelgas-Apparate, Apparate für electricische Be- leuchtung und Installation derselben; Photometer; Wasserversorgungs-Apparate, Badeeinrichtungen und Closets	145
Classe B. Fenerungsanlagen.	
Kamine, Oefen, Ofen-Theile und -Zubehör, Kochherde, gewerbliche Feuerungs-Anlagen (Modelle); Trettorf	148

Gruppe XVI. Kunstgewerbe und Erzeugnisse aus Edelmetallen.

Classe A. Erzeugnisse aus Holz.	
Producte der Kunstdischlerei und Schnitzerei	152
Classe B. Plastische Arbeiten.	
Erzeugnisse aus Metall, Stein und Cement; Modellir- arbeiten in Gyps und Thon	153
Classe C. Malereien.	
Malereien auf Porzellan, Holz etc.; xylographische Arbeiten; Entwürfe für das Kunstgewerbe	155
Classe D. Kunstvolle Handarbeiten.	
Kunststickereien und andere kunstvolle Handarbeiten.	157
Classe E. Edelmetall-Arbeiten.	
Gold- und Silberwaaren	158

Gruppe XVII. Musikalische Instrumente.

Classe A. Tasten-Instrumente.	Seite.
Claviere, Orgeln und Harmonikas	160
Classe B. Spielwerke.	
Orchestrions	162
Classe C. Blas- und Schlag-Instrumente.	
Blech- und Holz-Instrumente und Trommeln	162
Classe D. Streich- und besaitete Schlag-Instrumente.	
Violinen, Bratschen, Gitarren und Cithern	163

Gruppe XVIII. Unterrichtswesen.

Classe A. Lehrmittel und Leistungen der Hochschulen und technische Publicationen.	
Lehrmittel und Leistungen des Polytechnikums, Maschinenmodelle, Lehrmittel für Veterinaire	165
Classe B. Pläne und Einrichtungen von Schulen.	
Schulhauspläne, Schul-Möbel und -Utensilien	167
Classe C. Lehrmittel und Leistungen der Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen.	
Darstellungen des Entwicklungsganges der Schüler und Einzel-Leistungen derselben; Modelle; Collection von Apparaten und Thieren; Bildertafeln, Karten und Lehrbücher	168
Classe D. Pläne, Einrichtungen und Leistungen humanitärer Anstalten:	
der heilpädagogischen und der Taubstumm-Anstalt, des Vereins zur Ausbildung Blinden und des Thierschutzvereins	172
Classe E. Besserungs-Anstalten.	
Arbeiten aus dem Rigaer Zwangsarbeitsause	173

Gruppe XIX. Gartenbau.

Gartenbau- und Gewächshaus-Pläne; einzelne Blumen und Teppichbeete; Decorationspflanzen	174
---	-----

Alphabetisches Namensregister.

Aussteller.	Vertreter.	N.
Actien-Gesellschaft H. F. Eckert	F. W. Grahmann	47
Actien-Gesellschaft der Peterburger mechanischen Stiefel-Fabrik	Chr. Seelig	377
Adamow, Gebr.	E. R. Lange	542
Alschwang, A. & J. Gebr.	Ch. Löwenberg	341
Amelung & Sohn	Dorpat, L.-C.	439
Amende, John F. ....	.....	333
Andersohn	F. Bernhardt	706
Andersson, Constanze	H. Goegginger	835
Andstén, W.	A. D. Moller	419, 804
Anspach, J. ....	.....	309
Arbeitsbureau des Vereins gegen den Bettel	W. Kerkovius 314, 316, 364	
Arbeitsvermittlungsbureau des Jung- frauen-Vereins	E. Brauser	315, 331, 365
Arnal, E. ....	.....	582, 589
Associations-Holzplatz	F. Bernhardt	767
Association der deutschen Tischler- und Stuhlmachmeister	F. Bernhardt	716
Aull, L. T. ....	.....	868
Ausckap, D.	Mitau, L.-C.	496
Baar, O. ....	.....	675
Bachmetjew, Wassily	E. R. Lange	338
Bakstad, E. ....	.....	226, 859
Balaschew, W. St.	E. R. Lange	420
Balbjan, Wittwe	Mitau, L.-C.	211
Baltische Leinen-Manufactur-Ges.	R. J. Haffnerberg	297
Bandelier, Ludw.	Dorpat, L.-C.	637, 760
Bandemer, Arnold	E. R. Lange	248
Banisch, J. ....	.....	383
Baranius, Elise	Dorpat, L.-C.	897
Barischnikow, D. A. ....	.....	20, 75
Barischnikows, W. Sohne	Prätorius & Gleye	272
Barraclough, Thom.	Mitau, L.-C.	376
Barthelmes, J. ....	.....	245
Bartuschewitz, Th. ....	.....	847
Bataschew, A. & P. S. Gebr.	F. Luth.	169
Baumann .....	.....	677
Becker	Wolmar, L.-C.	904
Beckmann, Ludw. ....	.....	901
Begander, G. ....	.....	504
Behrmann, Sam.	Libau, L.-C.	155
Beloussow, Jakow	Hirschberg & Co.	370

Aussteller.	Vertreter.	N.
Benefeldt, H.		697
Berend & Co.	Libau, L.-C.	544
Berg, C.	Dorpat, L.-C.	55, 86
Berg, C.	G. F. Beruhardt	761
Bergholz, Th.	R. Bierich	632
Bergmann, C. J.		224
Berkmeier, L. B.	R. Bierich	157
Berliner Actien-Gesellschaft	A. C. Fitzner	796
Bernhardt, G. F.		765
Berris, Carl	Mitau, L.-C.	342
Bertels, G. A.		444, 569, 591
Bertels & Pychlau		577
Bertrand, Anton	E. R. Lange	372
Beyer, Robert	R. Bierich	28, 107, 483
Beyermann, H.	F. Bernhardt	714
Bibikow, W. N.	F. Lüth	390
Blank, H. F.		781
Blank, J.	K. Marggraf	775
Blomerius, F.	Alex. Tobien	18, 130
Blumberg, A.	Mitau, L.-C. 5, 15, 78, 133, 486	
Boldt & Vogel	H. H. Meyer	3, 67, 82, 105, 205
Bolton & Cie.		39, 307
Bonitz, Wold. vorm. Dreyer	Libau, L.-C.	546
Borbe, W.		231
Borchert, C. F.		750
Borchert, F.	F. Bernhardt	766
Bordelius, Helene v.	Libau, L.-C.	357
Borkowsky, J. E. v.	R. Bierich	156
Borm, J.	F. Bernhardt	725
Borsow, Caroline		850
Böse	Wolmar, L.-C.	754
Bostandjoglo		597
Brabec, E.	F. Lüth	194
Brandenburg, Paul		549
Brauer, Moritz Firma J. Otto		755
Braun & Fischler	R. Bierich	764
Breckoff, G.	F. Bernhardt	742
Brieger, C.		38, 530
Brieger, H. A.		617
Brockard, H. & Co.	E. R. Lange	615
Buchholtz, Fr.	Dorpat, L.-C.	389
Buchwestow, I.	R. Bierich	743
Burg, Mathias	Goldingen, L.-C.	366
Eickert, W.	J. Vogelsang	290
Butikow, N. & Söhne	Wöhrmann & Sohn	534
Butterfass, Heinr.	H. H. Meyer	634
Carlile, H.		202

Aussteller.	Vertreter.	N.
Chaimowitsch, A.	Rosenberg	168
Chischin, O.	E. R. Lange	249
Chlebnikow Söhne & Co.	E. R. Lange	857
Christiani, Selma	N. Kymmel	856
Clayton & Shuttleworth	P. van Dyk's Nachfolger	8
Commanditgesellschaft für Pumpen u. Maschinenfabrikation, W. Garvens	H. H. Meyer	94, 234
Cook & Co.	A. Blossfeldt	584
Cordes, L.	F. Bernhardt	739
Coulter & Höflinger	Mitau, L.-C.	299
Crahé, Bernhard	F. Lüth	10, 79
Cramer & Fraenkel	H. H. Meyer	81
Croon, G.		676
Dannhauer & Kaiser	R. Bierich	53
Danziger A.		308
Das Executiv-Comité der Gewerbe-Ausstellung		721
Deringer, A.	F. Lüth	580
Dernen & Co.		616
Dettloff, W.	F. Bernhardt	703
Dettmann, H.		146, 783, 829
Diderichs, R. & A. Gebr.	E. R. Lange	862
Diehl, Elise, Firma Cook & Co.	A. Blossfeldt	584
Dilger, Leo		874
Dolgonossow, A. A.	R. Bierich	385
Dolmatoff, Mathilde	Wells	827
Dombrowsky, Aug.		882
Dörfel, Rich.	R. Bierich	216
Döring, G.	Mitau, L.-C.	411
Dorpat's Gymnasium	Dorpat, L.-C.	893, 907
Dorpat's Realschule	Dorpat, L.-C.	906
Drewing, Fr.		440
Dreyer, Ed. Rob.		566
Dreyer, Rosenkranz & Droop	Ständ. Gas- & Wasserw.	792
Dreyersdorff, Marie	Libau, L.-C.	355
Dross, Ed.	Dorpat, L.-C.	167
Drümpelmann, B.	E. R. Lange	51, 129, 499
Dubitzky, Jos.		608
Dyk's, P. van Nachfolger		73
Ehlert, Carl	Goldingen, L.-C.	818
Ehrbeck, O.		159
Ehrlich, D. N.	F. Lüth	371
Eiche, Jacob		407
Eisenhütten- & Emailir-Werk zu Neu-salz a. O.	A. C. Fitzner	778
Eisermann, Carl	Alex. Tobien	32, 305
Eisner, W.	R. Lobeck	260

Aussteller.	Vertreter.	N
Eldring, J.	Alex. Tobien	126, 199
Eliaschew, M. M.	E. R. Lange	405
Elster, S.	Ständ. Gas- & Wasserw.	793
Elvers, Barthold	F. Bernhardt	707
Eplée, Herm.	Mitau, L.-C.	752
Erlenbach, M. & Co.	F. Lüth.	446
Fabrik für Möbel aus massiv. gebogenem Holz, Wozciechow.	R. Wallis	762
Fansmith, W.	Stolterfoht & Co.	166
Fasskessel & Müntmann ....	.....	325
Faure, F. G.	Dorpat, L.-C.	135
Fedorow, W.	R. Bierich	700
Feldmann, Anna ....	.....	348, 361
Felsch & Co. ....	.....	9, 52, 225
Felsko, K. ....	.....	687, 900
Ferle, August	E. R. Lange	484
Festerling, E.	Libau, L.-C.	206
Filler, Fr.	H. H. Meyer	17, 69 102
Fimian, Emil ....	.....	362
Fincken & Sohn	P. van Dyk's Nachf.	43
Fischer, Georg	Dorpat, L.-C.	502
Fitzner, A. C. ....	.....	109, 786
Flader, E. C.	H. H. Meyer	96
Fleischmann, Christoph ....	.....	26
Forcher, C.	H. H. Meyer	118
Freudenfeldt, E. K.	Alex. Tobien	460
Freulieb, H. ....	.....	228
Freyberg, A., Firma August Lyra. ....	.....	419
Freymann, K. ....	.....	282
Friedemann, M.	R. Bierich	329
Friedemann, W.	R. Petersohn	735
Friedlander, G.	R. Bierich	607
Friedländer, Simon	Libau, L.-C.	122, 222
Friedrich, H. ....	.....	740
Fritsch, Ewald	Libau, L.-C.	912
Froben, Auguste ....	.....	363
Fröhling, F.	F. Lüth	505
Frumkin, Gebr.	M. Gordan	768
Funk, August. ....	.....	433
Gablentz, W. ....	.....	487
Gailith, J. ....	.....	560, 590
Gamse, N. D.	H. Gamse	610
Gasmotoren-Fabrik Deutz	L. Raasche sen.	11
Gauer, O. ....	.....	495
Gebhard, Ferd.	Goldingen, L.-C.	769
Gebhardt, J. A. ....	.....	432
Gehnert, F. ....	.....	519

Aussteller.	Vertreter.	N
Geidies & Co.	Mitau, L.-C. 44, 89, 111,	131
.....	.....	212
Gelinck, F. J. & Co. ....	.....	611
Gericke, C. F.	N. Meltzer	653
Gerkan, N. v.	J. Hecht	821
Gerlach, G.	A. Trelle	147
Gerzew, Ter. Jak.	F. Lüth.	447
Gesellschaft der Alatyrschen Dampf- & Wassermühlen	R. Bierich	536
Gesellschaft der Ilgezeemschen Wollweberei	H. A. Kröger	270
Gesellschaft der Petscherskschen Asphalt-Industrie	A. Clementz & Co.	658
Gesellschaft der Rigaer Cementfabrik & Oelmühle. ....	.....	619, 647, 666
Gesellschaft der Zintenhofer Tuchmanufaktur	Aue	271
Gewerbeschule des Dorpater Handwerkervereins.	Dorpat, L.-C.	895
Gewerbeschule zu Riga	H. Back	899
Gibert, F. ....	.....	369
Glehn, Nicolai v.	A. Frederking	278
Gleich, F. ....	.....	715
Gleitzmann, E. J.	F. Lüth.	400
Goedecke, A. ....	.....	554
Goertchen, C. F. ....	.....	412
Goetze, Carl.	E. R. Lange	867
Goldbeck, J. ....	.....	481
Goldberg, J.	R. Bierich	50
Golde, Leene ....	.....	281
Goltz, G. F.	Mitau, L.-C.	532
Götze, & Co.	Mitau, L.-C.	466
Grabbe, V. ....	.....	680
Graf & Schneider	H. Dettmann	14
Grahwiht, Jahn ....	.....	759
Grass, W., Ingenieur	A. Volz	485
Graubner, M.	Dorpat, L.-C.	438
Grempler, R.	Dorpat, L.-C.	158
Gressler, E.	H. H. Meyer	64
Grether & Co.	H. H. Meyer	97
Grosse, Ad.	Libau, L.-C.	190
Grossmann, Carl	Dorpat, L.-C.	888
Grotenhjelm, Chrl. v.	N. v. Nassackin.	855
Grünberg, Ad. ....	.....	347
Grünberg, Ed. ....	.....	477
Grünberg, Paul	R. Ulrich	173
Grünwald, Chr. ....	.....	696

Aussteller.	Vertreter.	N ^o
Grünwaldt, O. & Co.	Löwenberg	418, 465
Guessefeld & Rée	E. Reimann	625
Gunewitsch, Wold. v.	Libau, L.-C.	142
Gutmann, L.	E. R. Lange	197
Gutschkow, J. S.	E. R. Lange	258
Gutschkow, Wladimir Sem.	F. Lüth	263
Haarbleicher, Joh.	Schleicher & Lüth	285, 286
Haberkorn, Alexis.		583, 602, 624, 638
Haeusermann, R.		692, 712, 720, 812
Hafemeister, C.	F. Bernhardt	737
Haffelberg, Chr.		414
Hagen, J. v.		671
Hahn, Freiherr v.	Schäffer	652
Hainsberger Thonwaaren- & Schmelz- tiegelwerke	H. H. Meyer	90
Halle, Joh.		540
Hancke, Gust.		683
Hansen, E.		319
Hansen, R.		328
Hartmann, W.		618, 646
Hase, M.	H. H. Meyer	112
Hauenstein, G.	C. Jehnert & Co.	33
Heede, M. B.		415
Heidemann, S. L.	Mitau, L.-C.	543
Heintze, M. v.	Wolmar, L.-C.	459
Hempel, G.	Libau, L.-C.	476
Henckhusen, Clotilde,	Libau, L.-C.	352
Henneberg, Gebr.	J. Jaksch & Co.	179
Hennies, E.	H. H. Meyer	808
Henning, Marie	Baron Bruiningk	848
Herrmannsohn, Gebr.	F. Bernhardt	710
Hermes & Dahmen	E. R. Lange	215
Hesse, C. W.		187
Hesse, E.	Wolmar, L.-C.	393
Heyden, Dr. F. v.	Alfr. Busch	598
Heyligenstaedt & Co.	H. H. Meyer	83
Heymannsohn, M.	Mitau, L.-C.	87, 180
Hidde, J.		172, 788, 800
Hippius, O.	J. v. Hagen	670
Hlavac, J. F.	Sirach in Firma Oehlrich	633, 830
Hoepker, Alex.	Mitau, L.-C.	557
Hoffmann, C. W.	F. Bernhardt	699, 728
Hoffmann, G.		482
Hoffmark, Br.	Stolterfoht & Co.	42, 188
Hohenstein, Arved		145

Aussteller.	Vertreter.	N ^o
Hollühn, H.	Goldingen, L.-C.	514
Holm & Co.		262
Holst v. & Zaar	R. Häusermann	674, 722
Hopp, M.		690
Hornberg, C.	Dorpat, L.-C.	528, 639
Howen, H.	Wolmar, L.-C.	756
Hübner, Herm.		660
Hübner, N.	Mitau, L.-C.	417
Hübner, R.		471
Huene, E. v., Baron	R. Bierich	443
Hulbe, Georg	Baron Bruiningk	824
Huldschinsky & Söhne	A. C. Fitzner	777
Hüttschke, Joh.	F. Bernhardt	738
Ilgezeemsche Wollweberei	H. A. Kröger	270
Internat. Bell-Telephon-Cie.	G. v. Bötticher	150
Intzé, L. A. sen.		408, 913
Intzé, E. jun.		820
Isermann, F.		493
Isermann, H. A.		490
Iwanowa, Matrona	E. R. Lange	609
Jackstaedt	Libau, L.-C.	124, 177
Jacob, A.		313
Jacobsohn, Joh.		480
Jacobsohn, S. W.	Goldingen, L.-C.	526
Jacquot, A. & Co.	M. Tischbein	636
Jaksch, J. & Co.		451
Jankowski, W.	Goldingen, L.-C.	748
Jannait, Fr.		521
Jansson, J.	Wolmar, L.-C.	323
Jansen, Carl & Daniel Scheel		593
Jansohn, Joh.	Mitau, L.-C.	455
Jantra, Johannes	Alex. Tobien	410
Jegorow, Alex. Dem.	R. Bierich	394
Jelissejew, J. J.	E. R. Lange	545
Jenisch, William		559
Jensen, F. T.	F. Lüth	232
Jeremejewa, Anastasia & Söhne	R. Bierich	548
Jerwakant, Glashütte	H. Freese	441
Jeserski, Anton	F. Lüth	643
Johannsohn, E.	F. Bernhardt	724
Johansohn, Ernst		520
Johanson, A. Th.	W. Bormann	171
Johannsohn, Th.		871
Josselsohn, N. G.		289
Juhkamson, Georg	Alex. Tobien	321
Jürgen, Leene	Karl Jürgen	101
Jürgens, C. & Co.	F. Lüth	256

Aussteller.	Vertreter.	Nº
Just, J. E.		209
Kahnt, Bertha		349
Kanger, M.	J. Schoch	921
Karlsohn, Joh.		753
Karp, R.	Wolmar, L.-C.	518
Kartykowa, Minadora		346
Kause, R.		191
Kautz, W. L.	Libau, L.-C.	242
Kelch, N.	Alex. Tobien	556
Kemmler, C.	Libau, L.-C.	771
Kerstens, Gustav	Alex. Tobien	392
Kettek, H.	Wolmar, L.-C.	210
Kiehle, Robert	F. W. Grahmann	85
Kielstein, Heinrich		382
Kilp, M. A.		208
Kindler, Rudolph	J. Hofmann	293
Kirchheis, Erdmann	H. H. Meyer	80
Kirstein, Simon	F. Bernhardt	741
Klawansky, Jac.	Mitau, L.-C.	154
Klein, Agnes	F. Lüth	838
Klemm, C.		161, 535
Klingenberg, G.		221
Knappe, Marie	Director Berg	839
Knauer, Julius	J. Rolssenn	273
Knigge, Ed.		381
Kobelewa, Claudia & Söhne	Schedelew	538
Kohn, Jac. & Jos.	M. Tischbein	744
Köhncke, C.	F. Bernhardt	732
Kohzer, R.		196
Kolessin, P. J.	R. Bierich	510
Konarsky, M. N.	E. R. Lange	437
Kondraschow, Gebr.	E. R. Lange	246
König, C.	H. H. Meyer	68
Kopijowski, P.	E. R. Lange	825
Kordt, A.	Dorpat, L.-C.	809
Körner & Glier	R. Bierich	876
Kornhuber, Aug.	Libau, L.-C.	31, 302
Kraft, E.	A. C. Fitzner	779
Kramsta's Erben	F. Lüth	162, 631
Krause, K.	F. Lüth	45
Krausp, Constanze	F. Lüth	587
Kreusch, E. v.	S. Martinsohn	448
Krüger, August	Goldingen, L.-C.	875
Krull, Franz	C. Becker	58
Kruming, Joh.		489
Kubyschkin, M. W.	F. Lüth	552
Kundt, Joh. G.		152

Aussteller.	Vertreter.	Nº
Kuntzé & Kärger		659, 838
Kupermann & Sohn	E. Lourié	182
Kuphaldt, G.		920
Kurau, E.		27, 304
Kuschnarew, Jakow	E. R. Lange	595
Küssner, A. W.	Libau, L.-C.	434
Kymmel, N.		416, 885
Lange, C. & Co.	E. R. Lange	567
Lange, Oswald	Libau, L.-C.	436
Lange, W.	F. Lüth	877
Lange & Pöhler	H. H. Meyer	99
Lankowsky & Liccop	Mitau, L.-C.	553, 641
Larssen, Fr.	H. Dettmann	148
Lasson, A.	F. Bernhardt	694
Lauerson, C. A.	Alex. Tobien	198
Lautz, J.		810
Lavroff, A. S.	M. Tischbein	164, 227
Lechenich, W.	H. H. Meyer	469
Lehr, Rob. & Co.	J. Hofmann	763
Leiting, Jac.		500
Leppik, C.	Alex. Tobien	54
Lerchendorff, P.		339
Libauer Tapeten-Fabrik	Libau, L.-C.	402
Libauer Weissblechfabrik, L. Bangert	Libau, L.-C.	163
Libbert, David		751
Lieb, J. G.	H. H. Meyer	103
Liedtke	Libau, L.-C.	475
Lietz & Grundmann		551
Lilienthal, Joh.	R. Bierich	322
Lind, J. sen.	Wolmar, L.-C.	170
Linde, P.		922
Lindemann, Wilhelmine v.	D. Minus	358, 457
Lindenberg	F. Bernhardt	344
Lindfors' Erben	Wischnewsky	424, 429
Lindholm, E.	E. R. Lange	860
Link, A. A.	Nagel	746
List, Julius	J. Hofmann	247
Livländischer Thierschutz-Verein	R. Wallis	918
Ljusner Mechanische Werkstatt	H. H. Meyer	98
Lohnert, Indrik		134, 189
Lorenz, Gustav	J. Vogelsang	268
Lortsch, Alfred	Libau, L.-C.	144
Lotenberg, A.	E. R. Lange	524
Lüdimois, J.	Dorpat, L.-C.	905
Luhmann, E.	F. Bernhardt	749
Lukownikow, Polykap	R. Bierich	640
Lüth, F.		251, 253, 294, 745

Aussteller.	Vertreter.	N ^o
Lyra, August		419
Maass, W.	N. Kymmel	909
Maddisson, Gebr.		279
Maddisson, J. A.	Alex. Tobien	388
Mädchen-Gewerbeschule des Jungfrauen-Vereins	E. v. Jung-Stilling	896
Maksterneck, Otto		494
Mantel, R. H. vorm. Mantel & Salathé	4, 24, 71, 115, 141,	239
Marggraf, K.		160, 192
Martini, Gotthard	E. R. Lange	563
Maschinen-Fabrik & Eisengiesserei „Phönix“	Libau, L.-C. 19 40,	76
	117, 139, 240, 773,	817
Maschkowski, J. P.	R. Lobeck	259
Matscherneck, Carl	F. Lüth.	423
Matwejew, U. M.	E. R. Lange	277, 295
Meinhard, H. P.	Libau, L.-C.	686
Meinhard & Semikolonow	Libau, L.-C.	685
Mende, Heinrich		578
Mense, Marie, Alide		353
Menzel, W.	Goldingen, L.-C.	770
Merkel, M.	J. v. Hagen	851
Merreküll, M.	E. R. Lange	585
Mettig, Constantin	Director Berg	884
Meyer, A.	P. van Dyk's Nachfolger	22
Meyer, B.	Goldingen, L.-C.	523
Meyer, H. H.	66, 100, 612,	791
Meyer, William & Co.		327
Meyer & Henckel	E. R. Lange	644
Michelson, J.	F. Bernhardt	708
Mincke, W.	F. Bernhardt	729
Mineralwasser-Anstalt	Seidler	581
Minuth, A.		229
Minuth, W.		56
Mitauer Gefängnisarbeits-haus	Mitau, L.-C. 88, 121, 201,	772
	274, 301, 395,	772
Mirch, Johannes		713
Mochow, J. J.	O. Sawitzky	497
Mochow, N.	R. Kohzer	492
Moor, H. & Co.	H. v. Torklus	562
Moritz, Joh.	Dorpat, L.-C.	861
Morosow J. J.	F. Lüth.	220
Mühlbach, F.		870
Müller, F.	Wolmar, L.-C.	811
Müller, G.	F. Bernhardt	733
Müller, Hugo		375
Müller, Josephine	Libau, L.-C.	330

Aussteller.	Vertreter.	N ^o
Müller, H. L.	A. C. Fitzner	785
Muschter, Carl	Mitau, L.-C.	203
Musso, Emil Firma A. D. Musso	Dorpat, L.-C.	573
Nahmaschinenfabrik Frister & Rossmann	F. W. Grahmann	84
Napiersky, Bertha	Rathsherr Zimmermann	846
Nasackin, E. v.	N. v. Nasackin	858
Nechoroschich, S. S.	R. Bierich	181
Nemtschinski, Sergei	E. R. Lange	517
Neugebauer, R.	F. Bernhardt	757
Neumann, Carl	Joh. Mitschke	873
Neumann, D.	Mitau, L.-C.	430
Neumann, W.		822, 890
Nevermann, Carl & Co.		657
Nicklas, J.	Mitau, L.-C.	244
Nikitin, W. M.	J. Redelien	257
N. N. Frl.	A. v. Heimann	360
N. N. Frl.	E. Hollander	834
Noah, F.	F. Bernhardt	730
Norblin & Co.		178
Ockel, Alexandrine	Rathsherr Zimmermann	842
Oeberg, Alex.	E. R. Lange	866
Oehrich, A. & Co.		614
Oettingen, Dr. A. v.		165
Oettingen, G. v.	A. Nagy	575, 649
Ohsol, Joh.	E. R. Lange	200
Olimsky, Jul.	R. Schleicher	380
Oppenheim, S. & Co.	G. Soennecken	46
Ostermann, F.	F. Bernhardt	727
Otto, J.	Mitau, L.-C.	755
Otto, W. E.	E. R. Lange	175
Packards & Cie.	P. van Dyk's Nachfolger	627
Pahl, J.	Rolssenn	288
Pahl, J. Ch.	W. Eickert	601
Palmzweig		606
Panow, T. & D. Gebr.	R. Bierich	572
Panzer, Julius	Lobeck	326
Paschu, A. F.	E. R. Lange	525
Paul, Johann	Alex. Tobien	320
Peltin & Co.	E. R. Lange	334
Peterka & Klein	Dünges & Co.	442
Petersburger Tüllfabrik-Gesellschaft	Praetorius & Gleye	292
Peterson, Joh.	R. Petersohn	734
Petersohn, Pauline		854
Peterson, Rudolph		719, 843
Petrinin		621
Petrow, J.		317
Pfeiffer, J.		668

Aussteller.	Vertreter.	N ^o
Ittug, R. A.		684
Philippsohn & Leschziner	G. Scheuber	93
Pinagel, Hubert	Rolssenn	267
Pirwitz, G. & Cie.	21, 74, 116,	140
Platt, C. F.		384
Platz, Th. W.	J. v. Hagen	915
Pleiss, D. Söhne	H. H. Meyer	65
Plotnik, H.		789
Pohle, Richard	23, 72, 816,	887
Polytechnische Schule zu Riga.		883
Popow, K. N. & Co.	R. Bierich	568
Potantin, L. W.	F. Lüth	594
Preiss, Charlotte	Rathsherr Zimmermann	836
Prueffert, Jul.		531
Ptizin, M.	E. R. Lange	195
Puhze, Fritz		391
Pulks, Lihbe	Ewald Hartmann	359
Puls, Heinrich	E. Müller	574
Putrischke, Madde	Libau, L.-C.	255
Pyhlau, Th. Ed.	Krohne	291
Raasche, L. sen.	2, 149, 151,	236
Raasche, Paul		128
Rade, Heinr.	Mitau, L.-C.	511, 513
Rathke, R.	Dorpat, L.-C.	869
Rau, Ed.	H. H. Meyer	104
Reichert, Peter K.	R. Bierich	458
Reinecke, Joh. & Conr. Gebr.	J. Vogel	537
Reinecke & Weigt	J. Pfeiffer	373
Reinfeld, Joh.	Goldingen, L.-C.	747
Reingardt, F.	Wolmar, L.-C.	529
Reinhardt, F.	Dorpat, L.-C.	516
Reins, D.		717
Reismann, E.	Wolmar, L.-C.	125
Paul Reissmann, Amerik. Ofenfabrik.	H. H. Meyer	801
Renfors, Hermann	E. R. Lange	318, 454
Ress, Hugo		335
Reuss, H. F.		235
Revaler Tapeten-Fabrik.	F. Bernhardt	403
Richter, Carl	H. Friedrich	844
Riege, W.	Libau, L.-C.	648, 790
Rigaer Actien-Papier-Fabrik.		398
Rigasche Gartenverwaltung		924
Rigasches Bauamt	C. v. Holst	682
Rigaer Cementwaaren-Fabrik, J. Walter		650
Rigaer Bleistift-Fabrik	Hausmann, & Co.	404
Rigaer Dampf-Waschanstalt, A. Ramseyer		311
Rigaer Knochenmehl- & Schwefelsäure-Fabrik, G. Armitstead		623, 630

Aussteller.	Vertreter.	N ^o
Rigaer Sägen- & Feilenfabrik, Gust. Soennecken		186
Rigaer Seiler- & Reepschlagerei-Industrie,		
Chr. D. Berg	34,	306
Rigaer Jachtclub		485
Rigaer Zündholz-Fabrik	Frisk & Co.	478
Rigaer Zwangs-Arbeitshaus	J. Burchard	919
Rima, E.	F. Bernhardt	758
Ritter, W.	Rammin	92
Roessler, Ch. Fr.	Mitau, L.-C.	603
Rohloff, A.		310
Rongé J. B. fils	Thiess	243
Ropp, Paul von der	Libau, L.-C.	664
Rosen, W., Baron	v. Ungern-Sternberg	138, 237
Rosenbaum, Johann		470
Rosenberg, A. A.	Alex. Tobien	539, 565, 813
Rosenberg, C.		651
Rosenkranz, P. H. & Co.	6, 7, 132,	803
Rosenthal, Louis		452
Rost	Wolmar, L.-C.	512
Ruckteschell, W. v.	M. Tischbein	645
Rüsch, W.	H. H. Meyer	91
Russian-American-India-Rubber-Cie.	Ch. Seelig	30, 110, 472
Russisch-Amerikanische Dampfbäckerei	H. v. Torklus.	562
Russisch-Baltische Waggon-Fabrik		1, 238
Russ.-Französische Stroh- und Filzshut-Fabrik, D. N. Ehrlich	F. Lüth	371
Sacharow, F. O.	R. Bierich	479
Sahle, Jahne		254
Sahlefeldt, C.		823
Salzmann, M. & Co.	J. Vogelsang	265
Samodurov, A. J.	R. Bierich	507
Saposchkow, C. N.	Lösewitz	276
Saulit, J.		275, 298
Sautham, M.	E. R. Lange	36
Sawitzky, Oswald		503
Schabert, O.		908
Schachtschabel, G. A.	Libau, L.-C.	233
Schapkewitz, Victor	Libau, L.-C.	354
Schediwa, Joseph		878
Scheel, Daniel		593
Scheel, H.		681
Scheffter, W.	R. Vierecke	533
Schelajew, S. & G. Gebr.	E. R. Lange	250
Scherwinsky, M.		693
Schleicher, Rob.		378, 605
Schlippe, V. v.	A. Kyber	108

Aussteller.	Vertreter.	Nº
Schlippenbach, E. v., Baronin	Libau, L.-C.	350
Schmaeling, R.		672
Schmiedecke, C.	H. H. Meyer	61
Schmidt, A.	Ständ. Gas- u. Wasserw.	25
Schmidt, C. M.		214
Schmidt, Friederike M.	R. Bierich	620
Schmidt, H.	R. Peterson	736
Schmidt, Joh.	Libau, L.-C.	367
Schnakenburg, R. v.	Libau, L.-C.	463
Schopfer, A.	Staden	596
Schorin, P. J.		462
Schrader, Ad.		828
Schröder, P.	Director Berg	889, 894
Schtschepetowa, Tatjana A.	R. Bierich	336
Schtscherbakow, Maksim, Nikit.	E. R. Lange	252, 287
Schubert, Louis		374
Schukow, J. & Söhne	R. Bierich	508
Schulte, H.		213
Schultz, Carl, Ludwig	Libau, L. C.	880
Schultz, W.		826
Schulz, Carl		435
Schulz, Joh.	H. H. Meyer	63
Schulz & Sackur	Ständ. Gas- & Wasserw.	797
Schulze, G. & Co.	J. Rolssenn	261
Schumacher, A.	Libau, L.-C.	351
Schumann, Joh.	F. Pussel	431
Schuppe, N.	Ed. Sadowsky	604
Schustow, N.	R. Bierich	571
Schwabe, L.	F. Bernhardt	802
Schwalkowsky, Ed.	Goldingen, L.-C.	396
Schwarzhoff, U. F.		136
Sebening, Bernhard		343
Sebulke, Carl	E. R. Lange	95
Sechsklassige Stadt-Töchterschule	Werbatus	898
Seelig, Chr.		473, 776
Seelig & Meyer	Herzenberg	266
Seezen, F. W.		422
Seidat, W.	Alex. Tobien	522
Seidler, F.		70, 174, 805
Semenow, A. S. & Sohn		506
Semmel, W.	Mitau, L.-C.	303
Sergejew, P. W.	E. R. Lange	401
Sergejew, N. & A. Romanow	E. R. Lange	547
Siemens, Fr.	Ständ. Gas- u. Wasserw.	795
Siemens & Halske	H. Dettmann	13, 784
Sieslack, Ed.	Mitau, L.-C.	426, 427
Sieslack, J.	Mitau, L.-C.	555

Aussteller.	Vertreter.	Nº
Silberstein, S. W.	E. R. Lange	153
Silsky, C.	Wolmar, L.-C.	858
Silsky, E.	Wolmar, L.-C.	421, 456
Sivers, O. v.		673
Skribanowitz, A., Firma Emil Fimian		362
Snitkin, J. G. & Söhne	F. Lüth	541
Soboczinsky, J.		204
Sohns, C.	Wolmar, L.-C.	219
Solsweitschik, K. F.		406
Solvay & Cie.	F. Lüth	600
Sommer, Anna	Alex. Tobien	356
Sonn, L.		474
Spahrning, M.	Wolmar, L.-C.	324
Ssabelnikow, Wlad. Petr.		550
Ssurow, J. F.	R. Bierich	881
Stadt Realschule	Director Berg	892, 903
Stadt-Gymnasium	Director Schweder	911
Stadt-Töchterschule	Werbatus	898
Stahl'sche Buchdruckerei	R. Ruetz	425, 428
Ständisches Gas- & Wasserwerk		794
Staeger, Emil	F. Bernhardt	704
Stael Holstein, Helene v.		837
Starcke, Paul	Libau, L.-C.	143
Stassfurter Gesellschaft	P. van Dyk's Nachf.	629
Stauss & Menzel		655, 695
Stavenhagen, W.	H. H. Meyer	60
Steinberg, Alexis	F. Lüth	468
Steinblum, Carl	Goldingen, L.-C.	397
Stempel, Th.	M. Tischbein	340
Stern, A.	F. Bernhardt	726
Stock, Wm.	Goldingen, L.-C.	413
Stoelzle, W.	H. H. Meyer	780
St. Petersburger Tüllfabrik-Gesellschaft	Praetorius & Gleye	292
Strauch, F. W.	Pahl	661, 689
Strauss, F.	Brandt	849
Stritzky, C. v.		579
Strobel, A.	R. Balk	864
Struck, N.	Stolterfoht	48
Sturm, H.	Dorpat, L.-C.	814
Suckow & Co.	P. van Dyk's Nachfolger	782
Szyldekret, L.	E. R. Lange	453
Tammerförser Leinen- & Eisen-Manufactur-Actien-Gesellschaft	J. Hofmann	296, 399
Tarassow, J.	E. R. Lange	41
Taubstumm-Anstalt zu Mitau	Mitau, L.-C.	916
Tauring, Chr.	G. F. Bernhardt	701
Technischer Verein zu Riga		886

Aussteller.	Vertreter.	N.
Teichmann, G.		337
Temler & Szweide, Actien-Gesellschaft.	J. Göschel	37
Thalheim, Georg		613, 642
Thiel, A.	Lemsal, L.-C.	368
Thielitz, J. & Söhne.	Libau, L.-C.	711, 718
Thiessen, N. L.	Mitau, L.-C.	841
Tiemer, H. & Co.	M. Albrecht	230
Timister, Leonty	R. Bierich	386
Toil, A.	Alex. Tobien	450, 806
Torklus, H. v.		561
Trampedach, Alex. & Co.	Mitau, L.-C.	570
Traummann, Carl.	J. Sawitzky	799
Tresselt, J.		865
Treufeldt, Georg	Alex. Tobien	387
Treutler & Schwarz	Blank	815
Tscharnatzky, Ed.	E. R. Lange	698
Tschelischew, J. & Sohn	R. Bierich	491
Turtschinowitsch, A.	F. Bernhardt	705
Uexküll-Güldenbandt, Ferd. v.	J. Beck	662
Ungern-Sternberg, C. & E.	Eichert	264
Uslall, Alex.	E. R. Lange	860
Veigl, C.	Thiess	123
Verein zur Ausbildung Blinder & Schwach-		
sichtiger	A. Frederking	917
Vierecke, Rud.		467
Villeroy & Boch	J. Jaksch	656
Volz, A.		667, 709, 832
Vorschule des Polytechnikums	Prof. Pfuhl	891, 910
Vorster & Gruneberg	P. van Dyk's Nachf.	628
Voss, Antonie	H. Voss	845
Wachsmuth, H.	R. Schleicher	379
Wagner & Co.	C. Jehnert & Co.	12, 113
Wagner, C.	F. Bernhardt	731
Wagner, C. H.		923
Wahl, E.	Rathsherr Zimmermann	840
Wahlmann, W. G.	Rolssenn	284
Waldmann, G.		558, 819
Walter, J.		668
Warguin, E. A.	J. Beck	599
Webb & Son	P. van Dyk's Nachf.	29
Weber, J.	F. Lüth	57
Weber's, F. Nachfolger	C. Jehnert	409
Weidlich & Hecht	F. Bernhardt	702
Weinberg, W., Apotheke N. Schuppe	Ed. Sadowsky	604
Weinert, J.	Libau, L.-C.	872
Weiss, C. A., Firma Starr & Co.		183
Weller, W. & Co.	F. Lüth	332

Aussteller.	Vertreter.	N.
Wellmann, Fr.	E. R. Lange	193
Wendt, Carl.	E. R. Lange	300
Wengel, W.		501, 515
Werthschitzky, Gust.		280
Westel, Allgayer & Co.	H. H. Meyer	119
Westfälischer Draht-Industrie-Verein		185
Weyde, J. H.	Wolmar, L.-C.	312
Wickert, E., Firma A. Schopfer	Staden	596
Wicks, J. D.		509
Wiechert, C. F.		127
Wildmann, J.		879
Will, Hugo		691
Wille, H.		464
Willer & Hennies	E. R. Lange	217
Willmann, Ewald	Goldingen, L.-C.	218
Willmans, Ew.	Mitau, L.-C.	723
Windausche Kreisschule	Director Berg	902
Windebandt & Kressler	Mitau, L.-C.	654, 678
Winkler, Carl	Bergengrün Succ.	831
Winkler, G. R.		679
Wira, O. F.	Alex. Tobien	223
Wischnewsky, M.		852
Wiszwianski & Schereschewsky	F. Lüth	184
Witt, Johann	Goldingen, L.-C.	461
Wittekopff, A.	Mitau, L.-C.	49, 137, 498, 774, 798
Wittorff, A.	H. H. Meyer	445
Wöhrmann & Sohn		16, 77
Wolf, Hermann	Rolssenn	283
Wolffeldt, H. v.	J. v. Hagen	669
Wolfschmidt, A.		564
Wolkow, A. P., Firma G. Martini	E. R. Lange	563
Wozciechow	R. Wallis	762
Wulf, A.	E. R. Lange	588
Wulfsohn, L.	R. Bierich	345
Zelm, J. C.		665, 807
Ziemann, A.	H. H. Meyer	62
Zietemann, Louis		527
Zimmermann, A.		914
Zintenhofer Tuchmanufaktur	Aue	271
Zirkwitz		688
Zoeppfel A.	W. Eickert	269
Zschau, W.	Libau, L.-C.	626, 635
Zündhütchen- und Patronen-Fabrik, vormals Sellier & Bellot	U. Walter	241

A n h a n g.

Verzeichniss der von den einzelnen Local-Comités vertretenen Aussteller.

Vom Dorpater Local-Comité vertreten:

- Gruppe I. *F. G. Faure*: Pflüge.
Carl Berg: Mineralwasserapparat, Destillirapparat.
- " II. *R. Grempler*: chirurgische Instrumente.
- " III. *Ed. Dross*: Gürtlerarbeiten.
- " V. *Friedr. Buchholz*: Schuhwerk.
- " VIII. *M. Graubner*: Glas.
Amelung & Sohn: Spiegel.
- " X. *G. Fischer*: Wagen.
- " XI. *C. Hornberg*: Leder.
F. Reinhardt: Sattlerarbeiten.
- " XII. *Emil Musso, Firma A. D. Musso*: Getränke.
- " XIII. *Ludw. Bandelier*: Lacke, Lederappretur.
C. Hornberg: Lederappretur.
- " XIV. *Ludw. Bandelier*: Möbel.
- " XV. *H. Sturm*: Ofen und andere Töpferarbeiten.
A. Kordt: Kaminofen.
- " XVII. *R. Rathke*: Musikalische Instrumente.
Joh. Moritz: Musikalische Instrumente.
- " XVIII. *Gewerbeschule des Dorpater Handwerkervereins*:
Dom-Modell.
Elise Baranius', *Weibliche gewerbliche Fortbildungsschule*: Handarbeiten.
Dorpater Gymnasium: Schulhausplan.
Dorpater Realschule: Zeichnungen, Lehrmittel.
F. Lüdimois: Ausgestopfte Thiere.
Carl Grossmann: Beschlag-Instrumente, Musterhufeisen.

Vom Wolmarschen Local-Comité vertreten:

- Gruppe I. *L. Reismann*: Bienenstock.
- " III. *H. Kettekat*: Schlosserarbeiten.
J. Lind sen.: Klempnerarbeiten.
C. Sohns: Schlosserarbeiten.
- " IV. *J. H. Weyde*: gefärbte Wolle.
- " V. *M. Spahrwing*: Garderobe.
J. Jannson: Garderobe.
E. Hesse: Schuhwerk.
- " VII. *E. Silsky*: Druckerei-Erzeugnisse.
- " IX. *M. v. Heinze*: Papiermaché-Arbeiten.
E. Silsky: Kränze aus getrockneten Blumen und Gräsern.
- " XI. *F. Reingardt*: Leder.
W. Rost: Sattlerarbeit.
R. Karp: Koffer.
- " XIV. *Böse*: Schreibpult.
H. Howen: Kommode und Toilette.
- " XV. *F. Müller*: Modell einer Rauchkammer.
- " XVI. *C. Silsky*: Goldschmiedearbeiten.
- " XVIII. *Schulinspector Becker*: Lehrmittel.

Vom Lemsaler Local-Comité vertreten:

- Gruppe V. *A. Thiel*: Hüte.

Vom Mitauer Local-Comité vertreten:

- Gruppe I. *Wm. Semmel*: Flachstreibriemen.
A. Blumberg: Dampfmaschine, Bohrmaschine, Ventilator,
Frictionshammer, Egge, Pflüge etc.
Geidies & Co.: Krahwinde, Pulsometer, Getreide-
reinigungsmaschinen.
A. Wütekopff: Mahlgang, Malzquetschmaschine, land-
wirthschaftliche Maschinen und Geräthe.
Mitauer Gefängniß-Arbeitshaus: Haus- und Küchen-
geräthe; Bienenstöcke.
M. Heymannssohn: Ventilator.
- " II. *Jac. Klawansky*: Taschenuhr.

- Gruppe III. *Wittwe Balbian*: Schlosserarbeiten.
C. Muschter: do.
M. Heymannsohn: Klempnerarbeiten.
Mitauer Gefängniss-Arbeitshaus: Schlosserarbeiten.
Geidies & Co.: Consolen, Feldbetten.
J. Nicklas: Schusswaffen.
- „ IV. *Mitauer Gefängniss-Arbeitshaus*: getockte Wolle,
 Dielenläufer, Fusswischer.
Coulter & Höflinger: Flachsgarne und Leinwand.
Wm. Semmel: Seilerwaren.
- „ V. *Carl Berris*: Herren-Garderobe u. Schnittzeichnungen
Thom. Barraclough: Kopfbedeckung.
Mitauer Gefängniss-Arbeitshaus: Schuhwerk.
- „ VI. *G. Döring*: Cartonagen.
N. Hübner: Buchbinderarbeiten.
- „ VII. *Ed. Sieslack*: Druckerei-Erzeugnisse.
D. Neumann: Clichés und Graveurarbeiten.
- „ IX. *Joh. Jansohn*: Drechslerarbeiten.
Götze & Co.: Spielzeug.
- „ X. *A. Wittekopff*: Wagenbuchsen.
A. Blumberg: Wagenachsen.
D. Auschkap: Wagen und Schlitten.
H. Rade: Wagen.
- „ XI. *G. F. Goltz*: Leder und Felle.
H. Rade: Sattlerarbeiten.
- „ XII. *Alex. Höpker*: Pfefferkuchen.
S. L. Heidemann: Weizenmehl.
J. Sieslack: Backwerk.
Lankowsky & Liccop: Bonbons und Chocoladen.
Alex. Trampedach: Speise-Essig.
- „ XIII. *Chr. F. Rössler*: Parfumerien und dergleichen.
Lankowsky & Liccop: Tinten, Stempelfarben etc.
- „ XIV. *Windelbandt u. Kressler*: Cementbeton-Röhren, Modelle.
Mitauer Gefängniss-Arbeitshaus: Tabourets u. Stühle.
Moritz Brauer, Firma J. Otto: Vergoldete Rahmen.
Ew. Willmans: Möbel.
Herm. Eplée: Buffet.
A. Wittekopff: Gartenmöbel.

- Gruppe XV. *A. Wittekopff*: Ofentheile, Plieten etc.
- „ XVI. *N. L. Thiessen*: Malereien auf Holz, Glas etc.
- „ XVIII. *Taubstummen-Anstalt*: Lehrmittel, Lehrplan und Leistungen.

Vom Libauschen Local-Comité vertreten:

- Gruppe I. *Maschinenfabrik und Eisengiesserei „Phönix“*: Dampfmaschine, Transmissionen, Pumpen und dergleichen.
A. Kornhuber: Treibgurte.
Jackstaedt: Milchkühler.
S. Friedländer: Milchkühler.
- „ II. *Alfr. Lortsch*: Chiffir-Apparat.
Paul Starcke: Waagen und dergleichen.
Sam. Behrmann: Uhr.
- „ III. *Maschinenfabrik und Eisengiesserei „Phönix“*: Fenster gusseiserne.
S. Friedländer: Klempnerarbeiten.
Ad. Grosse: Jalousie.
E. Festerling: Grabkreuze.
Jackstaedt: Käfige.
L. Gutmann: Nadlerarbeiten.
G. Schachtschabel: Geldschrank.
Irbauer Weissblechfabrik Bangert: Weissblech.
W. L. Kautz: Schusswaffen.
- „ IV. *Madde Putrischke*: Wollenstoffe.
A. Kornhuber: Seilerwaren.
- „ V. *Josephine Müller*: Künstliche Blumen.
A. Schumacher: Confectionsartikel.
v. Schlittenbach: Spitzen.
Helene v. Bordelius: Handarbeiten.
Victor Schapkewitz: Stickereien.
Marie Dreyersdorff: Strickarbeiten.
Joh. Schmidt: Hüte.
Clotilde Henckhusen: Taschentuch.
- „ VI. *Irbauer Tapeten-Fabrik Wunderlich*: Tapeten.
- „ VII. *A. W. Küssner*: Photographien.
Osw. Lange: Photographien.
- „ IX. *R. v. Schnakenburg*: Blumenkörbchen und dergleichen.

- Gruppe X. *G. Hempel*: Blumentisch.
Liedtke: Korbwaaren.
- " XII. *Woldemar Bonitz*, vormal's *Dreyer*: Zuckerwaaren.
Berend & Co.: Mehl.
- " XIII. *Wm. Zschau*: Blutalbumin, Blutmehl.
- " XIV. *Maschinenfabrik und Eisengiesserei „Phönix“*: Garten-
möbel.
Paul v. d. Ropp: Kalk.
W. Riege: Baumaterial.
H. P. Meinhard & F. T. Semikolanow: Architectonische
Zeichnungen.
H. P. Meinhard: Brückenmodell.
J. Thielitz & Söhne: Möbel und Bautischlerarbeiten.
C. Kemmler: Sessel.
- " XV. *W. Riege*: Darstellung der Boden- und Wasser-
verhältnisse Libau's.
Maschinenfabrik und Eisengiesserei „Phönix“: Ofen-
thüren.
- " XVII. *J. Weinert*: Harmonikas.
C. L. Schultz: Violine.
- " XVIII. *Edw. Fritsch*: Kalligraphische Unterrichtsbriefe.

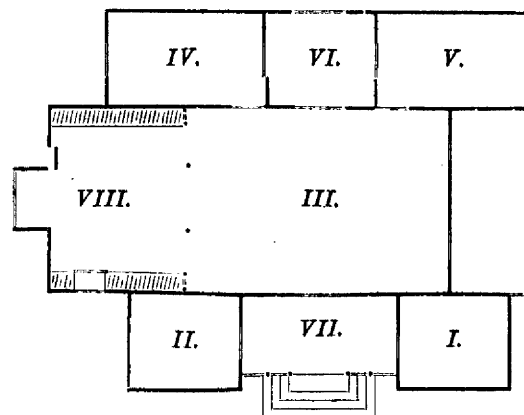
Vom **Goldingenschen Local-Comité** vertreten:

- Gruppe III. *Edw. Willmann*: Schlosserarbeiten.
- " V. *M. Burg*: Hütte.
Ed. Schwalkowsky: Schuhwerk.
C. Steinblum: Schuhwerk.
- " VI. *Wm. Stock*: Arbeitskästchen.
- " IX. *Joh. Witt*: Drechslerarbeiten.
- " XI. *S. W. Jacobsohn*: Leder.
H. Holln: Koffer.
B. Meyer: Pferdegeschirre.
- " XIV. *Wm. Menzel*: Möbel.
F. Gebhard: Möbel.
Wm. Jankowski: Kommode.
Joh. Reinfeld: Nähtisch.
- " XVI. *Carl Ehlert*: Schnitzarbeiten.
- " XVII. *Aug. Krüger*: Jagdhörner.

Verzeichniss der Privat-Pavillons.

Pavillon von R. Häusermann.

(Rayon 19f.)



- Raum I:** Nr. 692 Entwürfe und Detail-Zeichnungen von Banten, die projectirt im technischen Bureau der Firma *R. Häusermann*, von letzterer, als Bauunternehmer, im verfloßenen Jahre ausgeführt wurden. Nr. 712 Zeichnungen, wie sie in genanntem Bureau für die Glasschleiferei entworfen werden; Parquetproben mit Friesen in verjüngtem Massstabe. Nr. 693 Architectonische Entwürfe v. *M. Scherwinsky*, Chef des technischen Bureau *R. Häusermann*. Nr. 920 Entwürfe für Gartenanlagen etc. v. *G. Kuphaldt*.
- Raum II:** Vestibüle-Decoration. Nr. 709 Plafond- und Thürumrahmung v. *A. Volz*. Nr. 843 Malerarbeiten von *R. Peterson*. Nr. 712 Oberlicht aus geschliffenem Glase und alle Tischlerarbeiten v. *R. Häusermann*. Nr. 656 Fussbodenbelag (Mettlacher Fliesen) v. *Villeroy & Boch*.

Raum III: Nr. 712 Entwurf der Wand- und Deckendecoration zu einem Speisezimmer und Ausführung desselben in Eichenholz; Proben verschiedener Hölzer, Fourniere und kleinere Tischlerarbeiten (Theile von Thüren und Fenstern etc.); Entwurf und Ausführung der geschliffenen Wappen in den Fenstern; Nr. 812 Modell eines Holz-Trockenhauses nebst Dämpfvorrichtung v. *R. Häusermann*. Nr. 714 Fensterverglasung v. *H. Beyermann*. Nr. 308 Druck der Drapperie-Stoffe v. *A. Danziger*.

Raum IV — Koje XIII: Herrenzimmer. Nr. 734 a. 3 Stühle, b. Divantisch, c. Bücherschrank, d. Schreibtisch von *J. Peterson*. Nr. 735 e. Schreibstuhl, f. 3 Stühle, g. Staffelei, h. Vorhangstange v. *W. Friedemann*. Nr. 736 i. Stuhl, gepolsterter, k. Ottomane, l. Portière von *H. Schmidt*. Nr. 843 Wand- und Deckendecoration (Gobelinmalerei) v. *R. Peterson*. Nr. 712 Fensterverglasung und Bautischlerarbeiten v. *R. Häusermann*.

Raum V — Koje XIV: Schlafzimmer (Möbel und Bautischlerarbeiten von Kiefernholz). Nr. 720 a. Bettstelle, b. Bettisch, c. Waschtisch, d. 3 Stühle, e. Schrank, f. Spiegel, g. Handtuchhalter, h. Stiefelknecht, i. Fenstervorsetzer, k. Vorhangstange; Nr. 712 Bautischlerarbeiten v. *R. Häusermann*. Nr. 843 Wand- und Deckendecoration (einfach gehalten) v. *R. Peterson*. Nr. 736 Tapezierarbeiten v. *H. Schmidt*.

Raum VI: Nr. 712 Verandaverglasung mit, durch Sandgebläse und Aetzerei, ornirten Scheiben, ausgeführt an der Fensterwand. Collection verschiedener durch Sandgebläse hergestellter Glas-, Kachel- etc. Verzierungen v. *R. Häusermann*.

Raum VII: Veranda.

Raum VIII: Altdeutsches Wohnzimmer (ausgestattet im Geschmacke des 17. Jahrh., ausgeführt nach den Entwürfen des Architekten M. Scherwinsky). Nr. 712 Decke, Wandvertäfelung u. Fenster v. *R. Häusermann*. Nr. 831 Schmiedeeiserne Arbeiten v. *C. Winkler*. Nr. 714 Fensterverglasung in Blei v. *H. Beyermann*. Nr. 848 Einsatzscheiben mit Glasmalerei v. *Marie Henning* in Berlin. Nr. 824 Stühle mit verzierten Lederbezügen v. *Georg Hulbe* in Hamburg. Möbel, Geräte und Waffen sind für die Dauer der Ausstellung von Privaten dem Executiv-Comité zur Disposition gestellt und sind *hors concours*. Die unten aufgezählten Gegenstände sind meist Originale aus dem 16. und 17. Jahrh., einige einer früheren Stilperiode entstammende Gegenstände fanden hier Aufnahme, weil sie besonders werthvoll und interessant erschienen. Möbel und Thür, Besitzer derselben: Staatsrath v. *Grote*, *P. v. Transehe-Ohselshof* und *B. Baron*

Wolff-Fianden. Kronleuchter aus dem Besitze des Architekten *Felsko*. Prunkgeschirre aus Silber, Geräte aus Thon und Kupfer, Besitzer derselben: *Gräfin Medem* zu Grünhof, *Baronin Pilar v. Pilchau*, *P. v. Helmersen-Sawensee*, *O. Baron Mengden-Mehntack*, *G. Baron Tiesenhausen* und *P. v. Transehe-Ohselshof*. Waffen aus dem Besitze *C. Baron Recke* zu Paulsgnade. Bibel aus der Bibliothek der livländischen Ritterschaft.

(Eine detaillierte Beschreibung des altdeutschen Wohnzimmers ist im Theil I des Führers zu finden.)

Pavillon von R. H. Mantel, vorm. Mantel & Salathé.

(Rayon 12i.)

Nr. 4 Kesselarmaturen. Nr. 24 Dampfmaschine v. 2—3 Pfdst., horizontal und vertical verwendbar, als Motor für das Kleingewerbe, excl. Speisepumpe und Regulator 250 Rbl. Nr. 71 a. Mahlgang, transportabler für Steine von 4' im Durchm. 400 Rbl., b. Bockwinde von 25 Pud Tragkraft 75 Rbl., c. Feldschmiede mit Ventilator 70 Rbl., d. Handbohrmaschine, transportable mit selbstthätiger Differentialschaltung 60 Rbl., e. Flaschenkorkmaschine 15 Rbl., f. Tuch-Walkmaschine mit Eisengestell und selbstthätiger Ausrückung 500 Rbl., g. Sägegatter, eisern, von 20" lichter Weite 1400 Rbl. (unverkäuflich). Nr. 115 a. Zwilling-Dampfpumpe, horizontal und vertical aufstellbar, zugleich Betriebsmaschine und Feuerspritze 650 Rbl., b. Dampfpumpe, doppelwirkend, horizontal und vertical aufstellbar 350 Rbl., c. Centrifugalpumpe 150 Rbl., d. Kesselspeisepumpe für Hand- und Riemenbetrieb 85 Rbl., e. Brunnenpumpe, einfache, für Handbetrieb, f. Wand-Dampfpumpe, kleine, 120 Rbl. Nr. 141 a. Göpel, weispännig, 80 Rbl., b. do. viersp. 110 Rbl., c. Vorgelegebock, Holzgestell 85 Rbl., d. do. Eisengestell 45 Rbl. Nr. 239 a. Zaunmuster, gusseiserne, b. Grabkreuze, gusseiserne, c. Harz-Destillirkessel von ca. 8000 Pfd. Gew., d. Draht-Glühkessel von ca. 2000 Pfd. Gew., e. Rohguss, ungeputzt und geputzt, f. Gartenmöbel.

Pavillon

der Maschinenfabrik und Eisengiesserei „Phönix“.

(Rayon 3 a.)

Nr. 19 Dampfmaschine, stabile von 8 Pfdst. Nr. 40 Transmission. Nr. 76 a. Flaschenkorkmaschine, b. Stemmmaschine, c. Fraismaschine, d. Hobelmaschine, e. Kreissäge (b, c, d, e für Holzbearbeitung). Nr. 117 4 Pumpen. Nr. 139 a. Grubber, b. Schälpfug. Nr. 240 10 gusseiserne Fenster. Nr. 817 Ofenthüren, div.

Pavillon von G. Pirwitz & Co.

(Rayon 5a.)

Nr. 21 *a.* Turbine v. 4 Pfdst. (Reactions-System, geschlossene Vollturbine), *b.* do. v. 4—6 Pfdst. (Actions-System mit partieller Beaufschlagung). Nr. 74 Mahlmühle mit Steinen von 3' im Durchm. Nr. 116 Centrifugalpumpe, Leistung 2½ Cub.' pr. Stunde. Nr. 140 Schindelmachine, finnische, für Kraftbetrieb.

Pavillon von Richard Pohle.

(Rayon 6a.)

Nr. 23 Dampfmaschine v. 10 Pfdst. mit variabler Expansion und Seilbetrieb 1200 Rbl. Nr. 72 *a.* Henze-Dämpfer zu 150 Pud Kartoffeln mit compl. Armatur 775 Rbl., *b.* Wasser-, Süssmaisch- und Sauermaischpumpe auf gemeinschaftlicher Grundplatte, Kurbelwelle etc. 800 Rbl., *c.* Sägegatter, eisern, mit 12 Sägen und 2 Balkenwagen etc. 1800 Rbl., *d.* Mählsteine, französische, *e.* Weichguss-Streckwalze, *f.* Hartguss-Polirwalze (verschiedene Legierungen im Bruch). Nr. 816 Ofenthüren, hermetische, gegossene, Kamine etc.



Das Special-Magazin

für

Haus- und Küchen-Einrichtungen

und

Messer-Waaren

von

Ed. Udam & Co.,

RIGA,

grosse Sandstrasse Nr. 8, in der Nähe der Börse,

empfiehlt sein

Complettes Lager von Küchen-Geräthen in Kupfer, Messing, Gusseisen, Holz, emailirtem, verzintem und Schwarzblech.

Lager von lackirten Blechwaaren, Messingblech- und Messinggusswaaren, Kunstguss- und Rohgusswaaren, Borsten-, Horn-, Draht-, Zinn- und Siebwaaren, Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren, Waschtischen mit Marmorplatten, Waschgarnituren, Waschestellen, Water-Closets und Bidets.

Reichhaltiges Lager von Messerwaaren, als: Tisch-, Dessert-, Tranchir-, Taschen- und Federmessern, Scheeren etc. in allen nur gangbaren Mustern bester Fabrikate, feinen Eisen- und Stahlwaaren, amerik. hauswirthschaftlichen Maschinen und Apparaten, Petroleum-Lampen und -Küchen nebst allem Zubehör, eisernen Betten, Eisschränken und Küchenmöbeln.

Lager von Alpaccasilber-, Alfévide-, Melchior- und Zinnstahl-Bestecken und anderen Waaren, Britanniametallwaaren, Wasserfiltern neuester Construction, Garten-Utensilien und Werkzeugen, Werkzeug-Garnituren, Laubsäge-Apparaten nebst sämmtlichem Zubehör, Kinder-Vélocipèdes, Stosswagen, Schaukeln und Zimmer-Turnapparaten.

Neu! Kuntze's Schnellbrater,

hochwichtig für jeden Haushalt.

Bei diesen Schnellbratern wird ein schmackhaft-saftiger Braten erzielt. — Anbrennen unmöglich — geringster Verbrauch an Butter oder Fett.

Tapeten-Lager

von

Gebrüder Petri,

11 Bel-Etage, Scheunenstrasse, Bel-Etage 11.

Grosse Auswahl

billiger und feiner

Tapeten,

**Original Wiener Thonet-Möbel, Fenster-Rouleaux, Cocos-
bast-Dielen-Wachstuche, Linoleum etc., Patent-Roll-
Schutzwände für Gartenanlagen und Veranden.**

Civile Preise.

J. M. Trofimow,

Riga, Herrenstrasse 6; Mitau, Gr. Str. 2; Reval, Lehmstrasse 19/125.

Grösste Auswahl und Lager

von

Crystall-, Porcellan- und Fayence-Waaren.

**Bronce-, Alfenide- und Melchior-Gegenstände.
Thee- und Kafféemaschinen in Messing und Tomback.
Haushaltungsgeräte und Kochgeschirre.
Lackirte Blechwaaren.
Tisch- und Dessertmesser.
Petroleum-Lampen nebst sämmtlichem Zubehör.
Wasserfilter bester Construction etc. etc. etc.**

Wiederverkäufern:

**Crystall-Waaren der Malzow'schen Industrie-Handels-
Gesellschaft. Gr. Münzstrasse Nr. 10.**

General-Agentur

der

Russischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Annahme von Versicherungen auf

Gebäude, Waaren, Möbel etc.

in der Stadt u. auf dem Lande

== gegen Feuersgefahr. ==

Vermittelung

von

Lebens- u. Aussteuerversicherungen.

Herm. Stieda,

Riga, № 24 Marstallstrasse № 24.

A. Frobeen,

Riga,

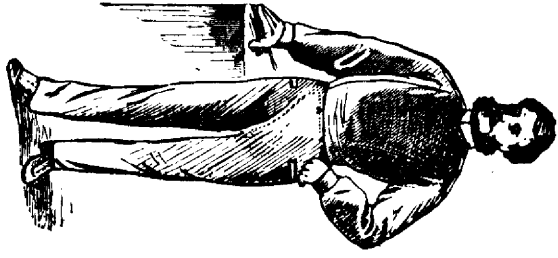
Hagensberg, Dünamündsche Strasse Nr. 12a,

empfiehlt gestrickte wollene

Handschuhe

**in verschiedenen Sorten und Grössen in reicher
Auswahl und zu den möglichst billigsten Engros-
Preisen.**

Frühzeitige Aufträge wären sehr erwünscht.



THOMAS & CO. Tabaksfabrik

Tschernischew Pereulok № 4 in St. Petersburg.

Specialität: CIGAREN von 1---16 Rbl. das Hundert; zu haben in allen
besseren Magazinen.

Vertreter für Riga:

V. Staden,

Kaufstrasse № 17, Haus Deeters.

Tricot-Waaren, Kleider und Betten

(System Prof. Dr. G. Jäger)

von

Julius Panzer, Lodz

liefert sämtliche zum Wollregime gehörende Artikel. — Das Nähere
findet man in der Brochüre:

„Auf eigenem Guttheil ruht ein grosser Gewinn“,
von Obigen verfasst und zu haben im Zeitungs-Kiosk der Ausstellung
wie auch in jeder Buchhandlung.

Vertreter für die Ostseeprovinzen: **R. Lobeck, Riga.**

Blatttabak, Bakun und Machorka,

geschnitten und gepresst,

eigener Fabrikation,

in bester Qualität, empfehlen zu den billigsten
Preisen

Gebrüder Anissimow.

Verkaufslocal: Kämmerestrassc Nr. 11. — Fabrik: kleine
Mühlenstrasse Nr. 52.

Specialität: Druckerei u. Färberei

Das Etablissement besteht seit 1863.

Färberei, Druckerei
und
chemische Wäscherei
von

A. Jacob.

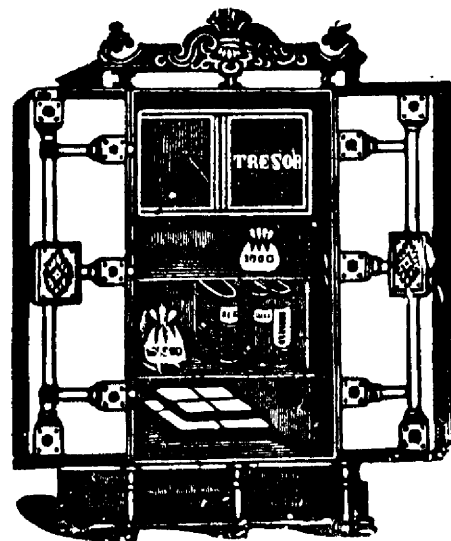
Regenmäntel, Herren- u. Damen-Garderoben

werden in den modernsten Farben, ohne zu trennen,
gefärbt wie auch chemisch gewaschen, ohne dass
die Façon beeinträchtigt wird.

Federn, Bänder, Spitzen und Gardinen werden
ebenfalls chemisch gewaschen.

Annahme in der Stadt: Scharrenstrasse Nr. 20, Haus
v. Schröder. **Fabrik:** Alexanderstrasse Nr. 49, Riga.

von Woll- und Baumwoll-Garnen.



Eiserne feuerfeste Geldschränke

halten auf Lager und liefern genau nach
Bestellung

H. Tiemer & Co.,
gr. Sandstrasse Nr. 32,
Riga.

Fasskessel & Müntmann,

Hofkleidermacher,

Alexander-Boulevard 2a.

Grösstes Lager

VON

englischen und französischen Stoffen.

Bestellungen innerhalb 24 Stunden.

Mechanische Fabrik,

Drahtzieherei,

Schrauben-Fabrik

Bruno Hoffmark,

St. Petersburg,

empfiehlt alle Sorten **Schrauben** mit Holz- und Metall-
Gewinden, **Spiralbohrer**, **Gewindebohrer**,
Gaskluppen, **Universal-Planscheiben**,
Rohrschneider etc. etc.

Vertreter in Riga:

die Herren

Paul Stolverfoht & Co.

kl. Schmiedestrasse Nr. 4.

Prämierungen:

St. Petersburg 1860:
Bronze Medaille.

London 1862:
Bronze Medaille.

Riga 1865:
Bronze Medaille.

St. Petersburg 1870:
Silberne Medaille.

Wien 1873:
Anerkennungs-Diplom.
Mien 1875:
Bronze Medaille.



Dampf-

Spirit-, Biquent-, Balsam- u. Heilen-Fabrik

VON

A. Wolfsschmidt, Riga,

besteht bereits seit dem Jahre 1815.

Prämierungen:

Mien 1875:
Silberne Medaille.

Paris 1878:
Goldene Medaille.

Paris 1878:
Goldene Medaille.

Mosco 1882:

Gr. goldene Medaille
der Société scientifique
européenne I. Paris.
Bordeaux 1882:
Gr. goldene Medaille.

*Comptoir in der Schwanenstr. № 32, in eigenen Hause. Fabrik auf dem I. Weiden-
damm № 23. II. Magazin, städt. Neustrasse, im Hause der Kreisschule. III. Magazin,
Petersb. Vorstadt, Kalkstrasse № 15, Haus Blossfeldt.*

Die
Ofen- u. Kachel-Fabrik

von

C. Traumann,
Riga,

Kriegshospitalstrasse Nr. 24,

unweit der Eisenbahnstation Alexandershöhe,

empfiehlt zu annehmbaren Preisen:

Ofenkacheln,

als: feinste weiss glasierte, braun, blau, grün glasierte,
rothe unglasierte und vorzügliche elegante Ofen-Aufsätze,
Kamin-Einfassungen, sowie Medaillons in grösster Auswahl.

Gleichzeitig übernehme ich das **Setzen von Oefen**,
von den einfachsten bis zu den elegantesten Mustern.

Die Bienenhof'sche

Stärke-Zucker-Syrup-

und

Couleur-Fabrik

von

Paul Brandenburg

in **Riga,**

empfiehlt ihre diversen Fabrikate in ausgezeichneten
Qualitäten.

Niederlage: Kl. Petrikirchenstr. Nr. 1, Haus Mansfeldt.

Stahl'sche Buchdruckerei

(Druckerei der „Zeitung für Stadt und Land“)

Riga, grosse Mönchenstrasse № 11/13,

gegenüber der Dom-Kirche.



Accidenz- und Werkdruck, Lithographie
und

Bücher-Verlag.



M. Graubner,

Glasfabrik Femmern.



fensterlos, Flaschen u. grünes
Hohlglas jeder Art.

G. Pirwitz & Co., Riga,

Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei,
Alexanderpforte ausserhalb № 1.

bauen als Specialität:

Turbinen,

72 Stück im Betriebe befindlich.

Mahlmühlen.

Transportable Mahlgänge.

SÄGEGATTER.

Kreissägen. Schindelmaschinen.

Graupenmühlen,

Oelmühlen

mit hydraulischen Pressen, Hebel- oder Schraubenpressen,

Hanfschraubenpressen.

Die Fabrik liefert ferner:

Dampfmaschinen.

Dampfkessel und Armaturen, Regulatoren, Dampfpumpen.

Centrifugalpumpen.

Pumpen u. Pumpwerke für alle Zwecke.

Eisenguss-Artikel aller Art für Maschinen und Bau-Constructionen,

Maschinen-Reparaturen jeder Art.

A. Schrader,

Riga.

kl. Schlossstrasse Nr. 15, bei der Jacobi-Kirche.

Granit- u. Marmorwaaren-Lager.

Werkstätten für Arbeiten in **Granit** u. **carrarischem Marmor** und **Sandstein**. Grosse Auswahl fertiger

Grab-Monumente u. -Kreuze,

sowie von **Kaminen**, **Büchern**, **Platten**, **Rollen**, **Grabsteinen** jeder Art, **Waschtischaufsätzen** und **Tischplatten**. **Gittersteine**, sowie **schmiedeeiserne Grabgitter**.

Prompte und saubere Ausführung aller Bestellungen nach Maass, Angabe oder Zeichnung.

Prämiirt 1870 in



St. Petersburg.



Cigarren-, Papyros-,



Rauch- und Schnupf-Tabak-Fabrik

von

Leo Wissor in Riga.

Haupt-Dépôt: Kaufstrasse, vis-à-vis dem Rathhause.

II. Dépôt: Alexander- und Thronfolger-Boulevard-Ecke, Haus Kröger.

III. Dépôt: Ecke d. Theaterboulevards und d. Weberstrasse, Haus Daniel Minus.

Die Allerhöchst bestätigte Actiengesellschaft

„Ilgezeemsche Bierbrauerei“

in RIGA,



empfiehlt ihre **concentrirten** reinen, sowie auch **eisenhaltigen**



Malzextracte

vom Medicinal-Rath in St. Petersburg geprüft und für gut befunden und vom Ministerium des Innern concessionirt.

Wirksamste diätetische Heilmittel gegen *Brust- und Halsleiden*, insbesondere gegen *Husten*, *Verschleimung*, *Heiserkeit*, *Stimmlosigkeit*, *Athmungsbeschwerde*, *chronische Katarrhe*, *Keuchhusten*, resp. gegen *Blutarmuth*, *Bleichsucht*, *Nervenkrankheiten* etc.

Die **Malzextracte** wurden auf der Moskauer Ausstellung vom Jahre 1882 für ausgezeichnete Qualität und für die Einführung derselben in Russland mit einer Medaille prämiirt.

Haupt-Dépôt in Riga: Marstallstrasse № 22; in St. Petersburg bei *Gebr. Hirschfeld*, Erbsenstrasse № 48; in Moskau bei *J. C. Behrenstamm W^{we} & Co.*, Staroi Gost. Dwor № 21, sowie auch in allen grösseren Drogen-Handlungen und Apotheken des Reichs.

Die Actiengesellschaft „Ilgezeemsche Bierbrauerei“ empfiehlt gleichzeitig ihre **vorzüglichen Lagerbiere** und werden Bestellungen auch nach auswärts in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Tonnen jederzeit prompt effectuirt.

R i g a s c h e

culturhistorische

Ausstellung

8.—22. Juni 1883

im Hause der grossen Gilde.

Geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.

General-Agentur

der

Ersten Russischen

Lebens-Versicherungs-Compagnie,

gegründet im Jahre 1835.

Haupt-Agentur

der

Baltischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Agentur

der

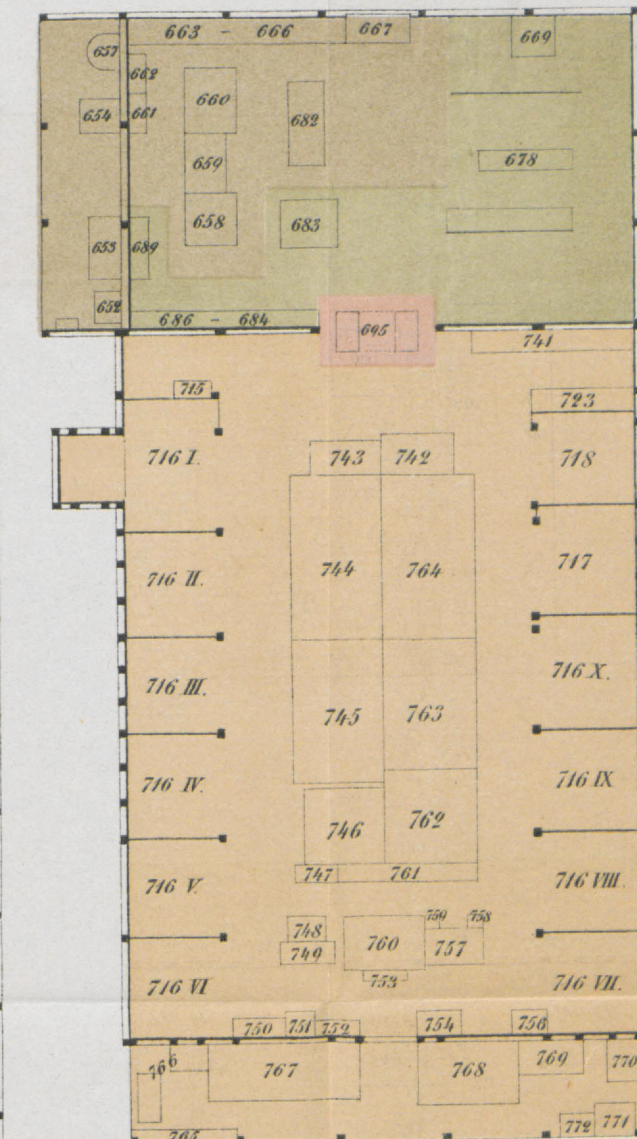
Gegenseitigen Russischen

Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.

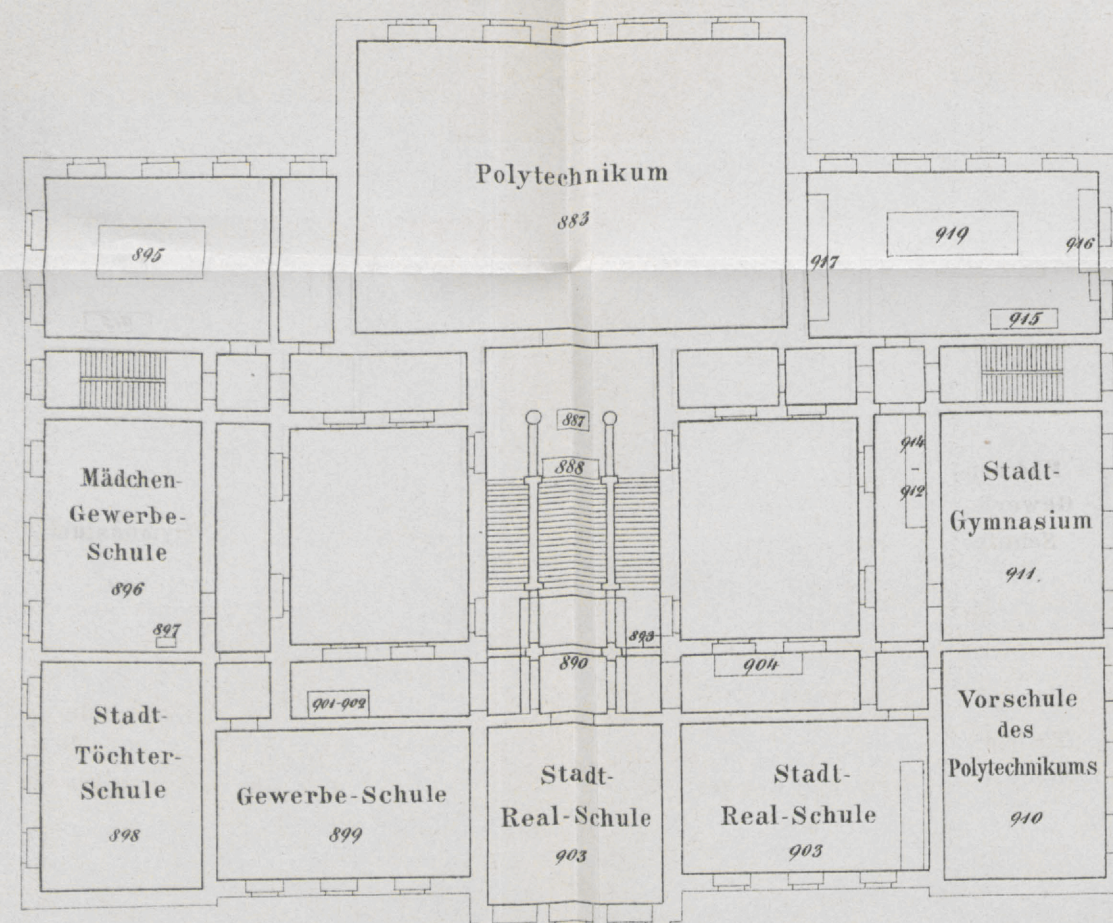
Eugen Wilh. Müller. — J. Burchard.

Bureau: Herrenstrasse Nr. 14.

Bau-Halle.



Real-Schule.



Turn-Halle.

Gr. XVI. <i>Kunstgewerbe.</i>	Gr. XVII. <i>Musik.</i>
----------------------------------	----------------------------

